



Technology Group GmbH



Ein Wirtschaftsmodell
mit Zukunft

Bayern



ESN Technology Group GmbH

Gemeinwohl-Bericht 2022 - 2023

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen zum Unternehmen	5
Kurzpräsentation des Unternehmens	6
Das Unternehmen und Gemeinwohl	9
Testat	11
Lieferant*innen	12
A1 Menschenwürde in der Zulieferkette	13
A1.1 Arbeitsbedingungen und gesellschaftliche Auswirkungen in der Zulieferkette	13
A1.2 Negativ-Aspekt: Verletzung der Menschenwürde in der Zulieferkette	17
A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette	19
A2.1 Faire Geschäftsbeziehungen zu direkten Lieferant*innen	19
A2.2 Positive Einflussnahme auf Solidarität und Gerechtigkeit in der gesamten Zulieferkette	21
A2.3 Negativ-Aspekt: Ausnutzung der Marktmacht gegenüber Lieferant*innen	24
A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette	26
A3.1 Umweltauswirkungen in der Zulieferkette	26
A3.2 Negativ-Aspekt: Unverhältnismäßig hohe Umweltauswirkungen in der Zulieferkette	32
A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette	34
A4.1 Transparenz und Mitentscheidungsrechte für Lieferant*innen	34
A4.2 Positive Einflussnahme auf Transparenz und Mitentscheidung in der gesamten Zulieferkette	36
Eigentümer*innen und Finanzpartner*innen	39
B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln	40
B1.1 Finanzielle Unabhängigkeit durch Eigenfinanzierung	40
B1.2 Gemeinwohlorientierte Fremdfinanzierung	40
B1.3 Ethische Haltung externer Finanzpartner*innen	41
B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln	42
B2.1 Solidarische und gemeinwohlorientierte Mittelverwendung	42
B2.2 Negativ-Aspekt: Unfaire Verteilung von Geldmitteln	44
B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung	45
B3.1 Soziale und ökologische Qualität von Investitionen	45
B3.2 Gemeinwohlorientierte Geldanlagen	49
B3.3 Negativ-Aspekt: Abhängigkeit von ökologisch bedenklichen Ressourcen	50
B4 Eigentum und Mitentscheidung	53
B4.1 Gemeinwohlorientierte Eigentumsstruktur	53
B4.2 Negativ-Aspekt: Feindliche Übernahme	54
Mitarbeitende	55
C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz	56
C1.1 Mitarbeiterorientierte Unternehmenskultur	56
C1.2 Gesundheitsförderung und Arbeitsschutz	61
C1.3 Diversität und Chancengleichheit	64
C1.4 Negativ-Aspekt: Menschenunwürdige Arbeitsbedingungen	66
C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge	68

C2.1 Ausgestaltung des Verdienstes.....	68
C2.2 Ausgestaltung der Arbeitszeit	70
C2.3 Ausgestaltung des Arbeitsverhältnisses und Work-Life-Balance	72
C2.4 Negativ-Aspekt: Ungerechte Ausgestaltung der Arbeitsverträge	75
C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden	78
C3.1 Ernährung während der Arbeitszeit.....	78
C3.2 Mobilität zum Arbeitsplatz	81
C3.3 Organisationskultur, Sensibilisierung und unternehmensinterne Prozesse	85
C3.4 Negativ-Aspekt: Anleitung zur Verschwendung / Duldung unökologischen Verhaltens	94
C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz.....	96
C4.1 Innerbetriebliche Transparenz	96
C4.2 Legitimierung der Führungskräfte	99
C4.3 Mitentscheidung der Mitarbeitenden	102
C4.4 Negativ-Aspekt: Verhinderung des Betriebsrates	104
Kund*innen und Mitunternehmen	106
D1 Ethische Kund*innenbeziehungen	107
D1.1 Menschenwürdige Kommunikation mit Kund*innen.....	107
D1.2 Barrierefreiheit.....	108
D1.3 Negativ-Aspekt: Unethische Werbemaßnahmen.....	111
D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen.....	113
D2.1 Kooperation mit Mitunternehmen	113
D2.2 Solidarität mit Mitunternehmen	116
D2.3 Negativ-Aspekt: Missbrauch der Marktmacht gegenüber Mitunternehmen.....	117
D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen	119
D3.1 Ökologisches Kosten-Nutzen-Verhältnis von Produkten und Dienstleistungen (Effizienz und Konsistenz)	119
D3.2 Maßvolle Nutzung von Produkten und Dienstleistungen (Suffizienz)	121
D3.3 Negativ-Aspekt: Bewusste Inkaufnahme unverhältnismäßiger, ökologischer Auswirkungen	122
D4 Kund*innen-Mitwirkung und Produkttransparenz	124
D4.1 Kund*innen-Mitwirkung, gemeinsame Produktentwicklung und Marktforschung	124
D4.2 Produkttransparenz	125
D4.3 Negativ-Aspekt: Kein Ausweis von Gefahrenstoffen	127
Gesellschaftliches Umfeld	128
E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen.....	129
E1.1 Produkte und Dienstleistungen decken den Grundbedarf und dienen dem guten Leben	129
E1.2 Gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen	131
E1.3 Negativ-Aspekt: Menschenunwürdige Produkte und Dienstleistungen	133
E2 Beitrag zum Gemeinwesen	134
E2.1 Steuern und Sozialabgaben	134
E2.2 Freiwillige Beiträge zur Stärkung des Gemeinwesens.....	135
E2.3 Negativ-Aspekt: Illegitime Steuervermeidung	138
E2.4 Negativ-Aspekt: Mangelnde Korruptionsprävention.....	140
E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen	143
E3.1 Absolute Auswirkungen / Management & Strategie.....	143

E3.2 Relative Auswirkungen.....	151
E3.3 Negativ-Aspekt: Verstöße gegen Umweltauflagen sowie unangemessene Umweltbelastungen	151
E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung	153
E4.1 Transparenz	153
E4.2 Gesellschaftliche Mitbestimmung.....	155
E4.3 Negativ-Aspekt: Förderung von Intransparenz und bewusste Fehlinformation	156
Ausblick	157
Ziele und Projekte.....	157
EU Konformität: Offenlegung von nicht-finanziellen Informationen (Richtlinie zur nichtfinanziellen Berichterstattung nach 2014/95/EU).....	158
Beschreibung des Prozesses der Erstellung der Gemeinwohl-Bilanz.....	159
Anhang	161
Anhang 1: Anmerkungen zu Angaben im GWB-Rechner	161
A Lieferant*innen	161
B Eigentümer*innen, Eigenkapital- und Finanzpartner*innen	161
C Mitarbeitende und Arbeitspartner*innen.....	161
D Kund*innen und Geschäftspartner*innen.....	161
E Globale Gemeinschaft, Natur und Lebewesen	161
Anhang 2: Liste der Anlagen und Referenzen	162

Dieser Bericht wurde von mehreren Autorinnen und Autoren erstellt. Eine durchgängige geschlechtergerechte Schreibweise konnte daher nicht in allen Textpassagen sichergestellt werden.

Wo nicht explizit gegendert wurde, sind selbstverständlich stets alle Geschlechter gleichermaßen mitgemeint.

Allgemeine Informationen zum Unternehmen

Firmenname ESN Technology Group GmbH

Rechtsform GmbH

Website www.esntec.com

Branche Cd - Produktion von petrochemischen Produkten und Kunststoffen (C19, C20, C22)

Firmensitz Hofheim in Unterfranken, Deutschland

Bilanztyp Vollbilanz nach Gemeinwohl-Matrix 5.0.1

Berichtszeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2023

Gesamtanzahl der Mitarbeitenden 296 Personen

Die Angaben beziehen sich jeweils auf den Stichtag des 31. Dezember der entsprechenden Berichtsjahre.

Vollzeitäquivalente 281,92 FTE

Saison- oder Zeitarbeitende 0 Personen

Umsatz 40.400.000 €

Jahresüberschuss 2.599.000 €

Ende des Jahres 2021 wurde die ESN Technology Group GmbH gegründet. Mit dem Jahr 2022 bilden wir unsere Konzernzahlen ab. Auf Grund von Konzernbildungs- und Konsolidierungsbuchungen weisen wir im ersten Jahr (2022) einen negativen EBIT aus.

(Diese Werte beziehen sich auf das letzte vollständige Geschäftsjahr 2023.)

Tochtergesellschaften / verbundene Unternehmen

Zugehörige Organisation	Sitz (Land)	Gehaltener Anteil (in %)
ESN Deutsche Tischtennis Technologie GmbH	Deutschland	0
SPINSIGHT ESN Digital GmbH	Deutschland	0
ACE - ESN Sports GmbH	Deutschland	0
ESN Technology Japan K. K.	Japan	0

Kurzpräsentation des Unternehmens



Herzlich willkommen bei der ESN Technology Group GmbH!

Wir sind das Mutterunternehmen, das im Jahr 2022 gegründet wurde und eine Dachorganisation für vier Tochterunternehmen darstellt.

Innerhalb der ESN Technology Group GmbH sind verschiedene administrative Bereiche angesiedelt, darunter unsere Personalabteilung, Finanz- und Lohnbuchhaltung, IT-Abteilung und das Facility Management. Diese Abteilungen unterstützen und betreuen alle unsere Tochterunternehmen.

Zu unseren Tochterfirmen gehören die ESN Deutsche Tischtennis Technologie GmbH, Spinsight ESN Digital GmbH, ACE ESN Sports GmbH und ESN Technology Japan K.K.. Als ESN Technology Group GmbH lenken und steuern wir alle unsere Tochterunternehmen, um ein effizientes und erfolgreiches Management sicherzustellen.

Wir sind stolz darauf, Teil der ESN-Familie zu sein und gemeinsam mit unseren Tochterunternehmen innovative Lösungen zu entwickeln und umzusetzen. Zusammen beschäftigen wir etwa 300 Mitarbeiter aus 18 Nationen, die alle an unserem Standort in Hofheim in Unterfranken tätig sind. Kurze Kommunikationswege und eine enge Vernetzung ermöglichen eine effektive Zusammenarbeit und persönliche Kooperationen. Das eigenverantwortliche Handeln und Denken unserer Mitarbeiter sowie die gute Zusammenarbeit der Abteilungen sind entscheidende Säulen unseres Erfolgs.



Wer ist ESN Deutsche Tischtennis Technologie GmbH?



Als einer der weltweit größten Entwickler und Hersteller von Tischtennisschlägerbelägen für den Vereins- und Wettkampfsport sind wir stolz darauf, namhaften Tischtennismarken maßgeschneiderte Beläge mit einzigartigen Spieleigenschaften anzubieten.

Seit der Gründung im Jahr 1991 verbinden wir bei ESN Deutsche Technologie GmbH Tischtennis- und Technologiekompetenz, um die Zukunft des Tischtennissports nachhaltig mitzugestalten und Innovationen voranzutreiben.

Unsere Entwicklungsabteilung bildet das Herz unseres Unternehmens. Mit umfangreichem Know-how im Bereich Kautschuk- und Gummitechnologie perfektionieren wir kontinuierlich bestehende Beläge und arbeiten eng mit unseren Kund*innen zusammen, um ihre Anforderungen zu erfüllen. Unser Team aus Chemikern, Physikern, Verfahreningenieuren, Informatikern, Laboranten und Musterherstellern treibt die grundlegende Technologieentwicklung für neue, innovative Produkte voran, die dann in der unmittelbar angrenzenden Fertigung in die Serienproduktion überführt werden.

Als Unternehmen sind wir stolz darauf, in einem Nischenmarktsegment Weltmarktführer geworden zu sein und über die Grenzen Unterfrankens hinaus als "Hidden Champion" zu gelten. Unsere Kund*innen zählen zu den bekanntesten Tischtennismarken der Welt, und jeder zweite Qualitätsbelag weltweit stammt aus unserem Haus und wird in 215 Länder, darunter Japan, China und Korea, exportiert.

Wir freuen uns darauf, auch weiterhin innovative Lösungen für den Tischtennissport zu entwickeln und unsere Kunden weltweit zu unterstützen.



Wer ist Spinsight ESN Digital GmbH?

Ursprünglich gestartet als Projekt im Bereich Forschung und Konzepte unter dem Namen Tischtennis Labor (TT-LAB), sind wir seit März 2022 als eigenständige Tochterfirma "SPINSIGHT ESN Digital GmbH" tätig.

Unser Fokus liegt auf digitalen Echtzeitmessungen im Tischtennis, die es ermöglichen, wichtige Parameter wie Spin-Betrag und Achse, Geschwindigkeit jedes Schlags, Platzierung des Balls auf der Platte sowie die Höhe über Netz und Tisch präzise zu erfassen.

Unser Geschäft richtet sich sowohl an Endverbraucher*innen als auch an Unternehmen. Zu unseren Produkten und Dienstleistungen gehören das Elite System, die SPINSIGHT App und verschiedene Trainingsmethoden.

2022 markierte die offizielle Markteinführung unseres Unternehmens. Seit dem 1. Januar sind wir formell als eigenständiges Unternehmen innerhalb der ESN Technology Group registriert. Im April fand ein weiteres Pilotprojekt in Zusammenarbeit mit dem ITTF HPD statt, das "Research Training Camp", in Bad Königshofen.

Wir sind fest davon überzeugt, dass man nur das steuern kann, was man auch messen kann. Doch Tischtennis ist so schnell, dass unsere Augen oft nicht alle Details erfassen können. Aus diesem Grund erforschen und entwickeln wir Technologien, die das Tischtenniserlebnis für Spieler, Trainer und Fans verbessern.

Unser Ziel ist es, Tools zu entwickeln, die Fakten liefern und es jedem ermöglichen, fundierte Entscheidungen zu treffen. Wir sind davon überzeugt, dass die Zukunft des Tischtennis auf Insights beruht - SPINSIGHT.



Wer ist ACE ESN Sports GmbH?

Wir sind ein neu gegründetes Sportunternehmen der ESN Technology Group mit dem klaren Ziel, Tischtennistalenten zu helfen, ihr volles Potenzial auszuschöpfen und die Weltspitze zu erreichen. Unser Ansatz vereint Tischtennis-Expertise, modernste Technologien und ein innovatives, flexibles Ökosystem, um die Ambitionen jedes einzelnen Spielers zu fördern.

Unser Fokus liegt auf der Talentförderung durch ein fundiertes Tischtennis-Fachwissen sowie den Einsatz von Spitzentechnologien. Wir begleiten unsere Athleten vom Jugendtalent bis hin zur Weltspitze und unterstützen sie auf jedem Schritt ihres Weges.

Unter unseren betreuten Spielern befinden sich herausragende Talente wie Hugo Calderano (Weltrangliste 5), Truls Møregard (Weltrangliste 20) und Annett Kaufmann (17 Jahre alt; Weltrangliste 61; U19-Europameisterin). Diese Spieler sind Beispiele für das erfolgreiche Training und die Förderung, die ACE ESN Sports bietet.

Durch Partnerschaften wie mit Compass, die auf die Talententwicklung bis zum 15. Lebensjahr spezialisiert sind, stärken wir unser Engagement für die Förderung junger Talente und die Entwicklung der nächsten Generation von Tischtennisstars.

Bei ACE ESN Sports steht der Athlet*in im Mittelpunkt. Wir verstehen die Herausforderungen des Spitzensports und bieten unseren Athleten sowie ihrem Umfeld das nötige Wissen, die Kompetenz und die Fürsorge, um ihren Erfolg zu maximieren.



Wer ist ESN Technology Japan K. K.?

Wir sind das jüngste Tochterunternehmen der ESN Technology Group, gegründet im März 2023 mit unserem Firmensitz in Japan. Unser Büro befindet sich direkt vor Ort, und unsere beiden Mitarbeiter sind hier, um unsere Kund*innen in Japan zu betreuen und sich um die Bedürfnisse unserer Top-Spieler zu kümmern.

Unser Ansatz bietet einen entscheidenden Vorteil: Durch unsere Präsenz in Japan können wir häufige Dienstreisen vermeiden und dennoch eine persönliche Betreuung und Unterstützung für unsere Kund*innen und Spieler sicherstellen.

Wir sind stolz darauf, ein Teil der ESN Technology Group zu sein und freuen uns darauf, unsere Dienstleistungen auch in Japan weiter auszubauen und unsere Kund*innen bestmöglich zu unterstützen.



Was uns alle vereint - NACHHALTIGKEIT!

Nachhaltigkeit ist mehr als nur ein Trend für uns – sie ist unser Leitstern und ein integraler Bestandteil dessen, was wir tun. Als Unternehmen sind wir stolz darauf, uns für den Klimaschutz einzusetzen und zertifiziert als Gemeinwohl-Ökonomie-Unternehmen zu agieren.

In unseren Bemühungen um Nachhaltigkeit konzentrieren wir uns auf verschiedene Themenfelder. Wir investieren in nachhaltige Energiegewinnung und die Nutzung von Ökostrom. Unsere Initiative erstreckt sich auch auf den Ausbau von E-Ladesäulen, um die Elektromobilität zu fördern und unseren CO₂-Fußabdruck weiter zu reduzieren.

Im Alltag setzen wir auf nachhaltige Praktiken, angefangen von Bio-Getränken und -Speisen bis hin zu nachhaltiger Kleidung. Wir organisieren Umwelttage und Baumpflanzaktionen, um aktiv zur Verbesserung unserer Umwelt beizutragen und die Gemeinschaft zu stärken.

Auch in unserem Produktangebot legen wir großen Wert auf Nachhaltigkeit und forschen intensiv an FairRubber. Ein bedeutender Meilenstein war die Entwicklung unserer ersten nachhaltigen Tischtennisbeläge, die unsere Vision von nachhaltigen Innovationen im Sportbereich vorantreiben.

Bei der ESN Technology Group ist Nachhaltigkeit keine bloße Verpflichtung, sondern ein zentraler Wert, der in all unseren Aktivitäten verankert ist. Wir sind fest davon überzeugt, dass durch unser Engagement für Nachhaltigkeit wir nicht nur einen positiven Beitrag zur Umwelt leisten, sondern auch langfristig den Erfolg und die Relevanz unseres Unternehmens sichern.

Produkte / Dienstleistungen

Produkt / Dienstleistung	Anteil am Umsatz (in %)
ESN Technology Group GmbH - administrative Dienstleistungen für die Tochterunternehmen	0
ESN Deutsche Tischtennis Technologie GmbH - Tischtennisschlägerbeläge	100
Spinsight ESN Digital GmbH - Softwareentwicklung und Bereitstellung von Trainingsmethoden	0
ACE ESN Sports GmbH - Talentförderung	0
ESN Technology Japan K. K. - Kunden- und Topspielerbetreuung	0

Das Unternehmen und Gemeinwohl

Welchen Bezug hat Ihr Unternehmen zur Gemeinwohl-Ökonomie?

Wir betrachten die Gemeinwohl-Ökonomie als integralen Bestandteil unseres Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagements. Die GWÖ bietet uns eine Struktur und einen ganzheitlichen Blick auf unsere unternehmerischen Aktivitäten durch ihre Matrix und den 360°-Ansatz. Nachdem wir unsere erste Bilanzierung für die Berichtsjahre 2020/2021 durchgeführt haben, ist unsere Begeisterung für die GWÖ weiter gewachsen. Wir sehen die GWÖ nicht nur als ein Bewertungsinstrument, sondern als ein umfassendes Managementtool mit Tragweite.

Mit 218 Punkten in unserer ersten Bilanzierung haben wir festgestellt, dass wir bereits vor der Integration der GWÖ auf einem guten Weg waren. Dennoch hat uns die Bilanzierung auch aufgezeigt, wo unser Potential liegt und welche Bereiche noch verbessert werden können. Die 20 Felder der GWÖ-Matrix bieten uns eine klare Richtlinie und Motivation, um die nächsten Bewertungsstufen zu erreichen.

Unsere Mitgliedschaft und unsere erneute Berichterstattung über unsere Bemühungen in den vergangenen beiden Jahren unterstreichen die Ernsthaftigkeit unseres Unternehmens, die Zukunft nachhaltig zu gestalten. Die Ableitung von Maßnahmen aus der GWÖ-Bilanzierung heraus ist ein Schlüssel zum Erfolg, um unser Streben nach kontinuierlicher Verbesserung voranzutreiben und als Leuchtturmunternehmen in unserer Region zu agieren.

Im Vergleich zu anderen Umweltmanagementsystemen wie ISO 14001 oder EMAS sind wir überzeugt, dass der GWÖ-Gedanke uns am besten dabei unterstützt, unsere hohen Ansprüche zu erfüllen und unsere Leidenschaft für Veränderung und Nachhaltigkeit zu verwirklichen.

Welche Aktivitäten bzw. welches GWÖ-Engagement gab es im letzten Jahr vor der Erstellung der Gemeinwohl-Bilanz?

In den vergangenen beiden Jahren vor der Erstellung unserer Gemeinwohl-Bilanz haben wir eine Fülle von Maßnahmen und Engagements im Rahmen der Gemeinwohl-Ökonomie unternommen, die unsere Unternehmenskultur und Werte, insbesondere im Bereich der Nachhaltigkeit, stärken.

Dazu gehören:

- **Interne Schulungen und Sensibilisierungsmaßnahmen:** Wir haben interne Schulungen und Workshops durchgeführt, um das Bewusstsein für die GWÖ-Prinzipien und -Werte unter unseren Mitarbeitenden zu stärken. Diese Bemühungen

sind Teil unserer Wertekultur, die eine nachhaltige Ausrichtung auf Umwelt und Gesellschaft fördert.

- **Integration von GWÖ-Kriterien in Entscheidungsprozesse:** Im Einklang mit den Aufgabenstellungen des Firmengründers und des Aufsichtsrats haben wir begonnen, GWÖ-Kriterien in unsere strategischen Entscheidungsprozesse zu integrieren. Dies umfasste die Berücksichtigung von Faktoren wie sozialer Gerechtigkeit, ökologischer Nachhaltigkeit und Mitbestimmung bei der Formulierung von Unternehmenszielen und -strategien.
- **Schaffung einer Umweltmanagementstruktur:** Wir haben eine Umweltmanagementstruktur etabliert, einschließlich der Ernennung eines Umweltkoordinators und der Definition von Zielstellungen zur Verbesserung unserer Umwelleistung. Dabei legten wir besonderen Wert auf die Messbarkeit unserer Umwelleistung durch die Installation von Kernindikatoren und die Formulierung von Leitsätzen für unser Umweltmanagement.
- **Projektarbeit und Zusammenarbeit mit GWÖ-Netzwerken:** Wir haben aktiv mit anderen Unternehmen und Organisationen zusammengearbeitet, die sich ebenfalls für die GWÖ engagieren. Durch den Austausch von Best Practices und die gemeinsame Entwicklung von Projekten haben wir unser GWÖ-Engagement gestärkt und von den Erfahrungen anderer profitiert.
- **Externe Kommunikation und Transparenz:** Wir haben unsere GWÖ-Aktivitäten transparent kommuniziert, sowohl intern als auch extern. Dies umfasste die Veröffentlichung von Informationen über unsere GWÖ-Bemühungen auf unserer Website, in Unternehmensberichten und anderen Kommunikationskanälen, um Interessengruppen über unsere Fortschritte zu informieren und zur Diskussion anzuregen.
- **Erfassung von CO₂-Emissionen:** Routiniert erfassen wir jährlich unsere direkten CO₂-Emissionen (Scope 1 bis 3) nach den Maßgaben des Green House Gas Protocol und erhalten damit unseren Corporate Carbon Footprint.
- **Installation von Umweltmultiplikatoren:** Um das Bewusstsein für Umwelt- und Nachhaltigkeitsfragen in allen Unternehmensbereichen zu stärken, haben wir Umweltmultiplikatoren in jeder Abteilung und Team installiert, um die Integration dieser Themen in den Arbeitsalltag zu fördern.

Diese umfangreichen Aktivitäten haben unser GWÖ-Engagement im Vorfeld dieser Gemeinwohl-Bilanz gestärkt und uns auf eine umfassende Bewertung unserer Unternehmensleistung im Einklang mit den GWÖ-Prinzipien vorbereitet.

Wer sind die Kontaktpersonen
im Unternehmen für die GWÖ
(inkl. Kontaktdaten)?

Thomas Säger – Leiter Produktion und Technik, Deputy Managing Director
thomas.saeger@esntec.com

Lisa-Cathrin Leitner – Challenge Area Leaderin für Nachhaltigkeit
lisa-cathrin.leitner@esntec.com

Toni Wiegler – Umweltkoordinator
toni.wiegler@esntec.com

Testat

Sobald Sie das Testat bekommen haben, bitte an dieser Stelle das Testat einfügen.

Selbsteinschätzung:

Gemeinwohl-Bilanz-Rechner - Version 5.08

GEMEINWOHL-MATRIX

Unternehmen: ESN Technology Group GmbH; Bilanz-Jahr: 0

Anmerkung: Dies ist kein Testat.

BILANZSUMME: 411 von 1000 Punkten



Werte ► Berührungsgruppe ▼	Menschenwürde	Solidarität & Gerechtigkeit	Ökologische Nachhaltigkeit	Transparenz & Mitentscheidung
A: Lieferant*innen	A1: Menschenwürde in der Lieferkette	A2: Solidarität und Gerechtigkeit in der Lieferkette	A3: Ökologische Nachhaltigkeit in der Lieferkette	A4: Transparenz und Mitentscheidung in der Lieferkette
	9 von 43 20 %	21 von 43 50 %	26 von 85 30 %	19 von 43 50 %
B: Eigentümer*innen und Finanzpartner*innen	B1: Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln	B2: Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln	B3: Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung	B4: Eigentum und Mitentscheidung
	30 von 43 70 %	38 von 43 90 %	17 von 43 40 %	0 von 43 0 %
C: Mitarbeitende	C1: Menschenwürde am Arbeitsplatz	C2: Ausgestaltung der Arbeitsverträge	C3: Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden	C4: Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz
	30 von 64 50 %	21 von 64 30 %	26 von 64 40 %	30 von 64 50 %
D: Kund*innen und Mitunternehmen	D1: Ethische Kund*innenbeziehungen	D2: Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen	D3: Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen	D4: Kund*innen-Mitwirkung und Produkttransparenz
	15 von 43 40 %	8 von 43 20 %	13 von 43 30 %	22 von 64 40 %
E: Gesellschaftliches Umfeld	E1: Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen	E2: Beitrag zum Gemeinwesen	E3: Reduktion ökologischer Auswirkungen	E4: Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung
	19 von 43 50 %	21 von 43 50 %	19 von 43 50 %	28 von 43 70 %

Bitte beachten Sie, dass die Zahlenformate in der Matrix gerundet dargestellt werden

Berühungsgruppe A

Lieferant*innen

A1 Menschenwürde in der Lieferkette

A1.1 Arbeitsbedingungen und gesellschaftliche Auswirkungen in der Lieferkette

Berichtsfragen

Welche Produkte/ Dienstleistungen werden zugekauft? Nach welchen Kriterien werden Lieferant*innen ausgewählt?

Im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit erfolgt der Zukauf verschiedenster Produkte und Dienstleistungen aus unterschiedlichen Branchen. Dabei orientieren wir uns bei der Auswahl der Lieferant*innen stets an klar definierten Kriterien: Neben der geforderten Qualität und technischen Spezifikationen spielen auch Flexibilität, Serviceleistungen sowie unsere unternehmerischen Grundwerte eine zentrale Rolle.

Nachhaltigkeit und langfristiges Denken sind in unserem Leitbild verankert – daher legen wir großen Wert auf stabile und verlässliche Partnerschaften. Aufgrund der hohen Anforderungen, der oftmals geringen Abnahmemengen und der Komplexität der Produkte ist die Auswahl geeigneter Lieferant*innen jedoch insgesamt begrenzt.

- **Lohnfertigung Batch (20% Anteil am Einkaufsvolumen)**

Ein wesentlicher Bereich des Zukaufs stellt die Lohnfertigung in sogenannten Batches dar, die rund 20 % unseres Einkaufsvolumens ausmacht. Unsere wichtigsten Lieferant*innen in diesem Bereich liefern die Grundmischungen und übernehmen im Auftrag der ESN auch die Rohstoffbeschaffung. Der größte Anteil entfällt dabei auf Naturkautschuk, der im Durchschnitt etwa 70 % der Mischung ausmacht. Dieser wird über einen deutschen Importeur bezogen, der langjährige, direkte Beziehungen zu Kautschukplantagen in Vietnam unterhält – ein Aspekt, der uns hinsichtlich Rückverfolgbarkeit und sozialer Verantwortung besonders wichtig ist. Weitere Rohstoffe beziehen wir über spezialisierte Hersteller und Distributoren, mit denen ein kontinuierlicher Austausch gepflegt wird, unter anderem durch regelmäßige Besuche von Vertriebsmitarbeitenden.

- **Maschinen- / Anlagenbau (17% Anteil am Einkaufsvolumen)**

Ein weiterer großer Posten ist der Maschinen- und Anlagenbau mit einem Anteil von 17 % am Einkaufsvolumen. Hier arbeiten wir mit insgesamt 27 verschiedenen Lieferant*innen zusammen. Neben den eigentlichen Maschinen- und Anlagenherstellern zählen auch ortsansässige Handwerksbetriebe wie Elektriker oder Klempner sowie bei komplexen Anforderungen spezialisierte Firmen zu unseren Partnern. Die Ausgaben in diesem Bereich unterliegen jedoch jährlichen Schwankungen, da nicht jedes Jahr neue Maschinen beschafft werden können. Die Entscheidung für Investitionen basiert auf strategisch gesetzten Budgetgrenzen und orientiert sich an Aspekten wie Funktionalität, Wartungs- und Instandhaltungskosten, Ergonomie, Automatisierung, Digitalisierung und Energieeffizienz.

- **Druckerei / Verpackung (16% Anteil am Einkaufsvolumen)**

Der Bereich Druckerei und Verpackung stellt mit 16 % einen weiteren signifikanten Anteil dar. Aufgrund der Vielfalt unserer über 360 Produktverpackungen – von einfachen Kartonagen bis hin zu aufwendig veredelten Belags- und Blister-Verpackungen – arbeiten wir hier mit 23 verschiedenen Lieferant*innen zusammen. Die Auswahl erfolgt dabei vor allem unter Qualitätsgesichtspunkten.

- **Energie (8% Anteil am Einkaufsvolumen)**

Auch die Energieversorgung stellt einen zentralen Aspekt unserer Beschaffungsstrategie dar, mit einem Anteil von rund 8 % am Einkaufsvolumen. Im Berichtszeitraum erfolgte die Energiebeschaffung über den VEA (Bundesverband der

Energieabnehmer), der für uns Preisspiegel erstellt. Die Auswahl des jeweiligen Energieanbieters erfolgt anschließend durch uns. Etwa die Hälfte unserer Gasversorgung wurde im Berichtsjahr auf Flüssiggas umgestellt. Besonders erfreulich ist, dass es uns im letzten Monat des Berichtszeitraums gelungen ist, dieses Flüssiggas "klimaneutral" zu beziehen. Zwar verwenden wir bislang noch kein Öko- oder Biogas – unter anderem aus wirtschaftlichen Gründen –, jedoch streben wir langfristig den vollständigen Umstieg auf fossilsfreie Energieträger an. Seit 2021 beziehen wir ausschließlich Öko-Strom.

- **Chemie / Handel (8% Anteil am Einkaufsvolumen)**

Im Bereich Chemie und Handel, der ebenfalls rund 8 % unseres Einkaufsvolumens umfasst, beziehen wir unsere Produkte über 23 Lieferant*innen, die alle ihren Sitz in Deutschland haben. Wir gehen davon aus, dass die Einhaltung gesetzlicher Regelungen sowie Arbeits- und Umweltschutzvorgaben entsprechend den deutschen Standards erfolgt. Durch unsere Gemeinwohlabilanzierung und die intensive Auseinandersetzung mit den Lieferketten im Kautschukbereich konnten wir zudem mehr Transparenz über mögliche Risiken gewinnen – schwerwiegende Missstände konnten wir ausschließen. Besonders hervorzuheben ist unsere Partnerschaft mit dem FairRubber-Verein, über die wir künftig sukzessive auf fair gehandelten Kautschuk umstellen möchten. Damit leisten wir einen aktiven Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen und Menschenwürde in den Herkunftsländern des Naturkautschuks.

- **Sonstige Branchen**

Insgesamt entfallen 86 % unseres Einkaufsvolumens auf die Top 100 Lieferantinnen – 53 davon lassen sich den oben genannten Kategorien zuordnen. Darüber hinaus arbeiten wir mit über 800 weiteren Lieferantinnen aus unterschiedlichsten Bereichen zusammen – etwa im Bereich Arbeitssicherheit, Handwerksleistungen, Unternehmensberatung, Gastronomie zur Mitarbeitenden-Versorgung oder auch im betrieblichen Gesundheitsmanagement. Diese Vielfalt spiegelt unsere breite Aufstellung und unser stark vernetztes Lieferantensystem wider, das auf Verlässlichkeit, Qualität und langfristiger Zusammenarbeit beruht.

Wie werden soziale Risiken in der Zulieferkette evaluiert?

Im Berichtszeitraum wurde erstmals eine strukturierte Lieferant*innen-Befragung durchgeführt, um potenzielle soziale Risiken in unserer Zulieferkette systematisch zu erfassen und zu bewerten. Ziel dieser Maßnahme war es, mehr Transparenz über die sozialen Rahmenbedingungen und die gelebten Werte bei unseren wichtigsten Partnerunternehmen zu gewinnen. Dabei konzentrierte sich die Befragung nicht nur auf allgemeine Unternehmensinformationen, sondern insbesondere auf vier zentrale Themenbereiche, die für uns im Hinblick auf soziale Verantwortung und nachhaltige Entwicklung von besonderer Relevanz sind.

1. Nachhaltige Entwicklung, Umwelt- und Klimaschutz & soziale Standards
2. Partnerschaftlicher Umgang
3. Menschenwürde, Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette
4. Ökologische Risiken und negative Auswirkungen in der Lieferkette

Die Rückmeldungen unserer größten Lieferantinnen fielen insgesamt sehr positiv aus und zeigten, dass viele unserer Partner bereits verantwortungsvoll und wertebasiert handeln. Die gewonnenen Erkenntnisse dienen uns als Grundlage für die Weiterentwicklung unserer Einkaufsstrategie sowie als Ausgangspunkt für weiterführende Gespräche mit Lieferantinnen. Detaillierte Informationen zur Durchführung und

Auswertung dieser Befragung sind im Kapitel „A 4 Transparenz und Mitentscheidung“ unserer Gemeinwohlbilanz zu finden.

Wie wird geprüft, ob Verstöße gegen die Menschenwürde bei den Lieferant*innen vorliegen?

siehe Antworten zu Frage 1.

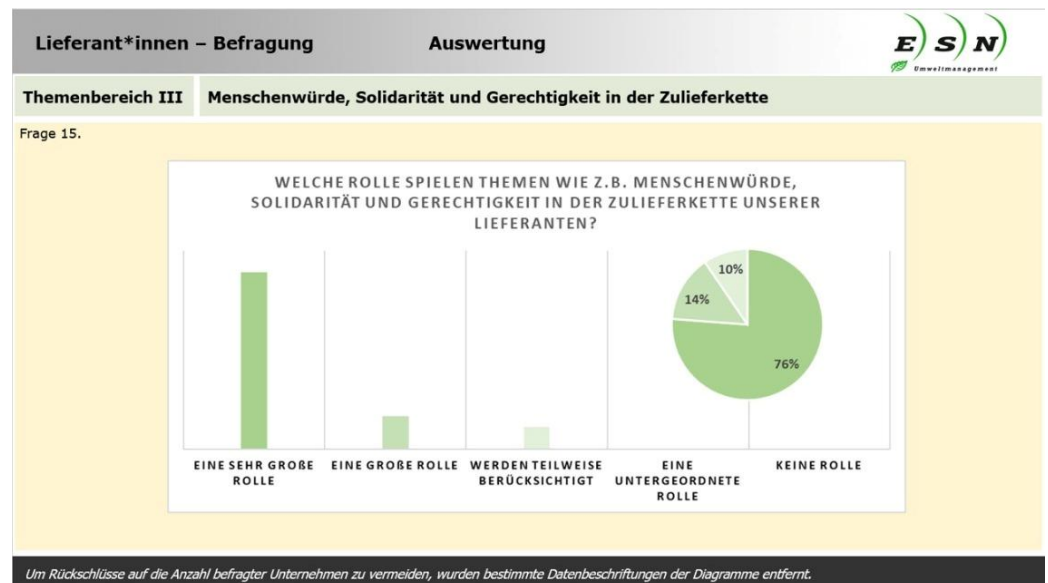
Wie wird auf Lieferant*innen eingewirkt, um die Menschenwürde gegenüber ihren Berührungsgruppen stärker zu leben?

Im Jahr 2023 wurde eine Lieferant*innen-Befragung durchgeführt, um gezielt Einblicke in die gelebten Werte und sozialen Standards innerhalb unserer Zulieferkette zu gewinnen. Dabei lag ein besonderer Fokus auf zentralen Aspekten wie Menschenwürde, Solidarität und Gerechtigkeit. Ziel dieser Erhebung war es, das Bewusstsein für soziale Verantwortung bei unseren Partnerunternehmen zu stärken und gleichzeitig ein realistisches Bild über die tatsächlichen Zustände in den jeweiligen Lieferketten zu erhalten.

Im Rahmen dieser Befragung wurden insbesondere unsere größten und wichtigsten Lieferant*innen eingebunden, die gemeinsam einen maßgeblichen Anteil an unserem Einkaufsvolumen ausmachen. Die Ergebnisse fielen insgesamt erfreulich aus und zeigten ein durchweg positives Bild: Die befragten Unternehmen demonstrierten ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein und bestätigten ihr Engagement für menschenwürdige Arbeitsbedingungen und faire Geschäftspraktiken.

Diese Rückmeldungen bestärken uns in unserem Ansatz, nicht nur wirtschaftliche, sondern auch ethische Kriterien in die Zusammenarbeit mit unseren Lieferant*innen einzu beziehen. Die Durchführung der Befragung stellt dabei nicht nur ein Instrument zur Evaluierung, sondern auch zur Sensibilisierung dar – sie macht deutlich, dass wir als Unternehmen die Verantwortung entlang der gesamten Lieferkette ernst nehmen und von unseren Partnern ein entsprechendes Werteverständnis erwarten.

Langfristig ist es unser Ziel, die Ergebnisse solcher Erhebungen in unsere Auswahl- und Beurteilungsprozesse noch stärker zu integrieren und somit eine konsequent verantwortungsvolle Lieferkette zu fördern. Die Befragung 2023 war dabei ein erster, aber bedeutender Schritt, um die Menschenwürde in den Berührungsgruppen unserer Lieferant*innen bewusster in den Fokus zu rücken und nachhaltige Entwicklungen aktiv mitzugestalten.



Weitere und detailliertere Ausführungen zur umgesetzten Lieferant*innenbefragung finden sich unter den Punkten A 4.1 und A 4.2

Welche Zertifikate haben die zugekauften Produkte?

Elektrischer Strom:

Ein bedeutender Teil unseres Energiebezugs entfällt auf elektrischen Strom, der zu 100 % als Ökostrom eingekauft wird. Dieser macht rund 7 % unseres gesamten Einkaufsvolumens aus und unterstreicht unser Bestreben, unseren CO₂-Fußabdruck zu reduzieren und einen Beitrag zur Energiewende zu leisten.

Flüssiggas:

Beim Flüssiggas, das einen großen Anteil in unserer Energieversorgung einnimmt, konnten wir die "klimaneutrale" Beschaffung realisieren.

Rohstoffe:

Im Bereich der Rohstoffe ist insbesondere der Kautschuk hervorzuheben, der sukzessive auf FairRubber zertifizierten Kautschuk umgestellt wird. Durch diese Zertifizierung stellen wir sicher, dass der Naturkautschuk unter fairen Arbeitsbedingungen und unter Wahrung der Menschenrechte in den Erzeugerländern gewonnen wird. Der faire Handel unterstützt hier nicht nur die Produzent*innen vor Ort, sondern steht auch im Einklang mit unseren Werten im Hinblick auf die Achtung der Menschenwürde entlang der Lieferkette.

Versorgung der Mitarbeitenden:

In der Mitarbeitenden Versorgung achten wir ebenfalls auf die Herkunft und Qualität der Produkte. So werden hier unter anderem Demeter-zertifizierte Lebensmittel sowie Produkte mit Bio-Siegel eingesetzt – beides steht für besonders hohe ökologische und soziale Standards in der landwirtschaftlichen Produktion.

Verbrauchsmaterial:

Auch im Bereich der Reinigungsmittel legen wir Wert auf umweltfreundliche Lösungen. Die eingesetzten Produkte sind biologisch abbaubar und tragen das „Nature Care Product“-Siegel, welches die Umweltverträglichkeit der Inhaltsstoffe garantiert.

Anteil der zugekauften Produkte/ Dienstleistungen am gesamten Einkaufsvolumen

2023 und 2022

Branche	Ausgaben 2023	Ausgaben 2022
Cd - Produktion von petrochemischen Produkte und Kunststoffen (C19, C20, C22)	3.643.421,56 €	3.493.713,33 €
Cd - Produktion von petrochemischen Produkte und Kunststoffen (C19, C20, C22)	1.556.194,02 €	1.311.953,44 €
Ch - Produktion von elektronischen, optischen und sonstigen Geräten und Bauteilen sowie Computer	3.141.529,83 €	2.403.404,80 €
D - Strom-, Gas-, Dampfversorgung und Kühlung	1.550.715,03 €	944.245,80 €
Cc - Produktion von Holz- und Papierprodukten sowie Drucksorten (C16, C17, C18)	2.858.696,11 €	2.012.997,36 €
Übrige Lieferanten	5.623.443,32 €	4.404.860,66 €

Anteil der eingekauften Produkte/ Dienstleistungen, die unter fairen Arbeitsbedingungen hergestellt wurden

2023	2022
75 %	75 %

Die Angaben zur Einschätzung des Anteils an unter fairen Arbeitsbedingungen hergestellten Produkten und Dienstleistungen beruht auf einer Schätzung.

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt**Launch von Produkten mit nachhaltigem Kautschuk**

Ende 2023 durften wir unser erstes Produkt mit fair gehandeltem Kautschuk launchen uns seither vertreiben

Verbesserungspotenziale/Ziele**A1.1 (2024-2025) Umstellung der Produktpalette auf nachhaltigen Kautschuk von FairRubber**

Die Platzierung von Produkten mit FairRubber Kautschuk auf dem Markt war bereits ein Anfang. Langfristig verfolgen wir aber das Ziel den Kautschuk in allen Produkten durch FairRubber Kautschuk zu substituieren.

Selbsteinschätzung**Fortgeschritten**

Erste Maßnahmen zur Etablierung menschenwürdiger Arbeitsbedingungen bei den Lieferant*innen werden umgesetzt. Zusätzlich wird die gesamte Zulieferkette hinsichtlich menschenwürdiger Arbeitsbedingungen evaluiert.

A1.2 Negativ-Aspekt: Verletzung der Menschenwürde in der Zulieferkette**Berichtsfragen**

Welche Bereiche der Zulieferkette weisen eine besondere Gefährdung der Menschenwürde auf?

In unserem Denken könnte eine besondere Gefährdung bei der Kautschukgewinnung in Vietnam liegen. Kautschuk ist unser wichtigster Grundstoff und stellt den größten Posten da.

Im Bereich Chemie-Handel wird vermutlich ein Großteil der Grundrohstoffe in Asien hergestellt. Hier besteht die Möglichkeit, dass die Menschenwürde gefährdet ist.

Welche Maßnahmen werden getroffen, um diese Auswirkungen zu reduzieren und zu vermeiden?

Um die Auswirkungen zu reduzieren und zu vermeiden, wurden mehrere Maßnahmen ergriffen:

- Unser langjähriger Lieferant für Kautschuk hat versichert, dass regelmäßiger Kontakt zur Plantage besteht und dass die Arbeitsbedingungen dort entsprechend den gesetzlichen Vorschriften sind.
- Zusätzlich zu den bereits getroffenen Maßnahmen werden weitere Schritte unternommen, um die Auswirkungen zu minimieren. Dazu gehört die Umstellung auf FairRubber-Kautschuk, der aus Quellen stammt, die die Rechte der Arbeiter respektieren und fair entlohnen.
- Darüber hinaus werden Verbrauchskemikalien durch nachhaltigere Alternativen substituiert, um die Umweltauswirkungen zu verringern und die Gesundheit der Arbeiter sowie die Umwelt zu schützen.

Durch diese Maßnahmen streben wir danach, die negativen Auswirkungen auf die Menschenwürde in unserer Zulieferkette zu reduzieren und langfristig zu vermeiden.

Anteil der eingekauften Produkte, die ethisch riskant sind	2023	2022
	25 %	25 %

Anteil der eingekauften Produkte, die ethisch unbedenklich sind	2023	2022
	75 %	75 %

Selbsteinschätzung 0 Minuspunkte

Das Unternehmen hat geringe Risiken in der Zulieferkette bzw. reduziert die potenziellen negativen sozialen Auswirkungen in der Zulieferkette auf ein Minimum.

A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette

A2.1 Faire Geschäftsbeziehungen zu direkten Lieferant*innen

Berichtsfragen

Wie wird für faire und solidarische Geschäftsbeziehungen mit direkten Lieferant*innen gesorgt, insbesondere durch Ausgestaltung der Preis-, Zahlungs- und Lieferbedingungen sowie im operativen Tagesgeschäft?

Für einzelne Einkaufsbereiche wird mit einer "Ein-Lieferanten-Strategie" gearbeitet. Akontozahlungen sind mit dem Hauptlieferanten für Druck von Verpackungsmaterial vereinbart. (ESN geht mit der Akontozahlung auf Vorleistungen ein, die der Verpackungslieferant bereits zur Vorbereitung der Produktion vorgenommen hat, z. B. Rohmaterialbeschaffung, Veredelung des Papiers, Erstellung Druckvorlagen, ...)

Es finden regelmäßig Austauschbesuche (bei allen größeren Lieferanten) zwischen ESN und den Lieferant*innen statt.

(z.B. 3-tägiges Austausch-Praktikum - Bsp. des Verpackungslieferanten - Hier hat unsere MA eine Blaumannphase beim Lieferanten absolviert, um den Arbeitsablauf und die Gegebenheiten beim Lieferanten zu verstehen und nachzuvollziehen)

Durch diese intensive Zusammenarbeit, gegenseitige Besuche und partnerschaftliche Lieferantengespräche auf Augenhöhe werden mit Lieferanten Verbesserungen erarbeitet, die bei Win-Win Situationen ggf. auch zu Reduzierungen im Einkaufspreis führen können.

Lieferkonditionen sind uneinheitlich, wir werden sowohl "ab Werk" als auch "frei Haus" beliefert.

Zahlungskonditionen:

- Das meistverwendete Zahlungsziel liegt bei 30 Tage netto.
- Einige Lieferanten gewähren bis 14 Tage 2 % Skonto, seit Corona nimmt dieser Anteil stetig ab.
- Positives Beispiel ist hier unser Batchlieferant, dieser gewährt uns bis 14 Tage 4% Skonto.

Wie zufrieden sind die Lieferant*innen mit den Preis-, Zahlungs- und Lieferbedingungen?

Bei unserer Lieferantenbefragung im Jahr 2023 haben wir zum ersten Mal die Zufriedenheit unserer Lieferanten hinsichtlich der Preis-, Zahlungs- und Lieferbedingungen abgefragt. Unsere anfängliche Vermutung hat sich bestätigt: Keiner unserer Lieferanten ist unzufrieden mit den Bedingungen, die wir bieten.

Dies ist möglicherweise darauf zurückzuführen, dass wir in der Regel die Angebote unserer Lieferanten ohne Verhandlungen akzeptieren.

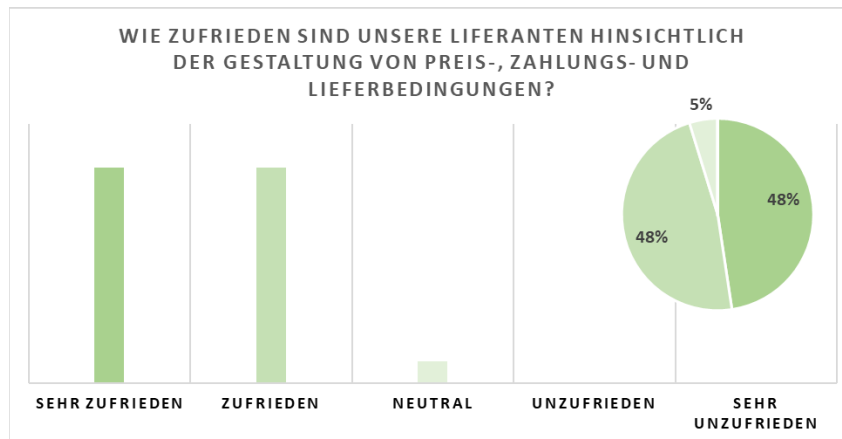
Darüber hinaus haben wir mittlerweile detaillierte Informationen aus den ersten Stufen der Kautschukproduktion erhalten und sind in regelmäßigem Austausch mit unseren Kautschuklieferanten. Besonders erfreulich ist, dass die FairRubber-Kautschukbauern angemessen für ihre Arbeit entlohnt werden.

Ein weiteres Beispiel für unsere partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten ist, dass wir bei Lieferverzögerungen aktive Unterstützung anbieten. Dies kann die Übernahme eventuell anfallender Zusatzkosten wie Transportkosten oder produktionsbedingter Kosten entweder vollständig oder teilweise umfassen.

Wir unterstützen unser beauftragtes Lohnfertigungsunternehmen, welches für uns Klebstoff sowie Haftvermittler herstellt, mit Lösungen zur Lagerhaltung.

Das Grundstück unseres Lohnfertigers gibt eine umfangreiche Lagerhaltung aufgrund interner Organisationsänderungen nicht mehr her. Weshalb wir partnerschaftlich angeboten haben, unsere Rohstoffe bei einem Logistikunternehmen zu lagern und somit

unseren Lohnfertiger platztechnisch unter die Arme zu greifen. Die Zusatzkosten für diese Lagerung übernimmt ESN.



Mit welchen Maßnahmen wird dazu beigetragen, dass die Lieferant*innen über einen fairen Anteil an der Wertschöpfung verfügen?

Wir tragen dazu bei, dass unsere Lieferanten einen fairen Anteil an der Wertschöpfung erhalten, indem wir verschiedene Maßnahmen ergreifen:

1. Wohlwollende Gespräche und Preisverhandlungen:

Unsere Lieferantengespräche und Preisverhandlungen finden in einer Atmosphäre des gegenseitigen Einvernehmens statt. Bei Rahmenvertragsgeschäften, wie beispielsweise für Chemikalien, Kautschuk und Klebstoffe, treten wir mit unseren Bedarfen an unsere Lieferanten heran und akzeptieren in der Regel deren Angebote ohne weitere Verhandlungen. Auch bei Verpackungsmaterialien wird in der Regel nicht nachverhandelt, sondern lediglich nach Verbesserungsmöglichkeiten oder Größeneffekten gesucht.

2. Langfristige Rahmenverträge:

Mit unseren Hauptlieferanten haben wir langfristige Rahmenverträge abgeschlossen, die es den Lieferanten ermöglichen, langfristige Planungen vorzunehmen. Diese Verträge bieten unseren Lieferanten eine gewisse Sicherheit und Stabilität in ihrer Geschäftsbeziehung zu uns.

Durch diese Maßnahmen streben wir danach, faire und langfristige Beziehungen zu unseren Lieferanten aufzubauen, in denen sie einen angemessenen Anteil an der Wertschöpfung erhalten.

Durchschnittliche Dauer der Geschäftsbeziehung zu Lieferant*innen

2023	2022
14 Jahre	13 Jahre

Geschätztes Verhältnis des Anteils an der Wertschöpfung zwischen Unternehmen und Lieferant*innen

2023	2022
43 %	43 %

Verbesserungspotenziale/Ziele

A2.1 (2022-2023) Verpackungsbeschaffung - Finanzielle Entlastung der Lieferanten

Abnahme der bislang produzierten und beim Lieferanten gelagerten Verpackungen. Außerdem sofortiger Eigentumsübergang durch unmittelbare Bezahlung nach Produktion beim Lieferanten unabhängig von der dortigen Lagerung.

Bis 2023 wurde in Auftrag gegebene Verpackung erst nach Abruf von Teilmengen bezahlt.



Vorbildlich

Faire Geschäftsbeziehungen zu allen Lieferant*innen sind auf einem überdurchschnittlichen Niveau etabliert. Maßnahmen, welche einen gerechten Anteil der Lieferant*innen an der Wertschöpfung sicherstellen sollen, sind umgesetzt. Die durchschnittliche Dauer der Geschäftsbeziehung zu Lieferant*innen beträgt mind. zehn Jahre, und/ oder alle Lieferant*innen sind sehr zufrieden mit den Preis-, Zahlungs- und Lieferbedingungen sowie der Verteilung der Wertschöpfung.

A2.2 Positive Einflussnahme auf Solidarität und Gerechtigkeit in der gesamten Zulieferkette

Berichtsfragen

Welche Strategien verfolgt das Unternehmen, um innerhalb seines Einflussbereichs entlang der Zulieferkette einen fairen und solidarischen Umgang aller Beteiligten miteinander zu gewährleisten?

Wir verfolgen mehrere Strategien, um innerhalb unseres Einflussbereichs entlang der Zulieferkette einen fairen und solidarischen Umgang aller Beteiligten zu gewährleisten:

1. Ein-Lieferantenstrategie und partnerschaftlicher Umgang:

Aufgrund der Produktvielfalt, geringer Mengen und spezifischer Anforderungen wie Qualität und technische Standards tendieren wir oft zur Ein-Lieferantenstrategie. Dies fördert einen partnerschaftlichen Umgang mit unseren Lieferant*innen, bei dem langfristige Beziehungen angestrebt werden und Lieferant*innen nicht aufgrund von Preisdumping ausgetauscht werden.

2. Regelmäßiger Austausch mit Schlüssellieferant*innen:

Wir streben einen regelmäßigen Austausch mit unseren wichtigsten Lieferant*innen an, um eine gute Zusammenarbeit sicherzustellen und potenzielle Probleme frühzeitig zu erkennen und zu lösen. Die Suche nach neuen oder Ersatzlieferant*innen erfolgt nur, wenn unvermeidbare Probleme wie Lieferverzögerungen oder Qualitätsmängel mit den bestehenden Lieferant*innen auftreten.

3. Partnerschaftliche Zusammenarbeit entlang der Lieferkette:

Wir setzen auf eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Lieferant*innen und anderen Partnern entlang der gesamten Lieferkette. Dabei legen wir Wert auf einen offenen Austausch von Informationen und die gemeinsame Entwicklung von Lösungen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen, Qualität und Nachhaltigkeit.

4. Konkrete Strategien zur Überprüfung der Zulieferketten:

Im Berichtszeitraum gab es keine festgeschriebenen Strategien zur regelmäßigen Überprüfung der Zulieferketten. Dies ist jedoch ein Bereich, den wir in Zukunft weiterentwickeln möchten, um die Transparenz und Einhaltung unserer Standards entlang der gesamten Lieferkette sicherzustellen.

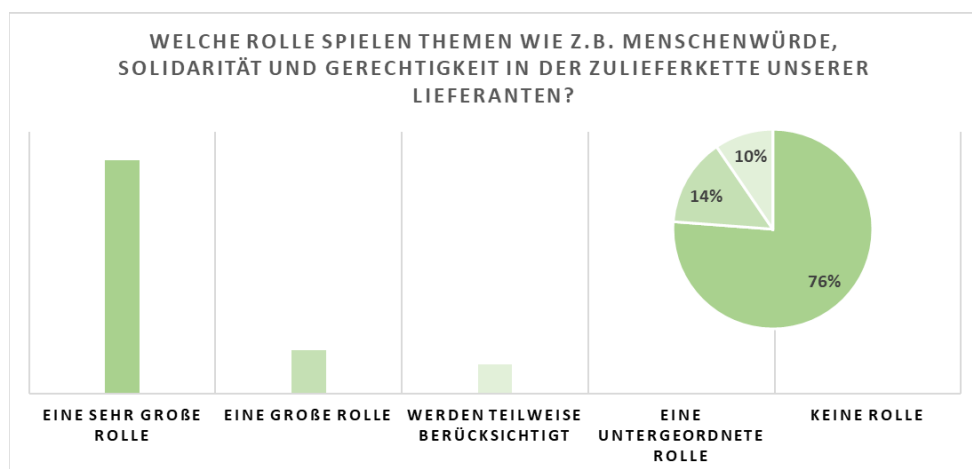
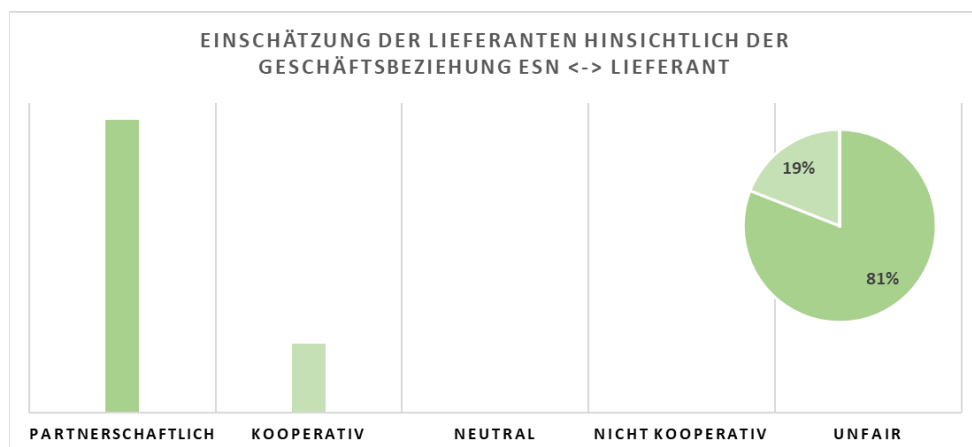
Durch diese Strategien streben wir danach, faire und solidarische Beziehungen innerhalb unserer Zulieferkette zu fördern und die soziale und ökologische Verantwortung entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu gewährleisten.

Mit welchen Maßnahmen fordert und fördert das Unternehmen entlang der Zulieferkette einen fairen und solidarischen Umgang aller Beteiligten miteinander?

ESN hat seit vielen Jahren einen starken Fokus darauf gelegt, entlang seiner Zulieferkette einen fairen und solidarischen Umgang aller Beteiligten zu fördern, obwohl keine schriftlich festgelegten Strategien oder konkrete Maßnahmenpläne vorliegen.

- Wohlwollende Preisverhandlungen:**
 Preisverhandlungen werden in einer sehr wohlwollenden Atmosphäre geführt, um faire und angemessene Preise für beide Seiten zu gewährleisten.
- Verzicht auf Pönalen:**
 Pönalen werden nur in extremen Verzugsfällen fällig, was zeigt, dass das Unternehmen ein partnerschaftliches Verhältnis zu seinen Lieferant*innen pflegt und versucht, gemeinsam Lösungen zu finden.
- Unterstützung bei Forecasts:**
 Falls ein Lieferant einen Forecast wünscht, wird dieser von ESN erstellt, um eine transparente und effiziente Planung entlang der Lieferkette zu ermöglichen.
- Verbesserter Einblick durch Lieferantenbefragung:**
 Obwohl uns die Zulieferketten unserer Lieferant*innen im Prinzip unbekannt waren, haben wir durch die im vergangenen Berichtszeitraum durchgeführte Lieferant*innenbefragung einen besseren Einblick erhalten. Dies zeigt das Bestreben von ESN, die Kommunikation und Zusammenarbeit mit seinen Lieferant*innen zu verbessern und ein gegenseitiges Verständnis zu fördern.

Obwohl keine formalen Strategien vorhanden sind, zeigen wir durch diese praktischen Maßnahmen unser Engagement für einen fairen und solidarischen Umgang entlang der gesamten Lieferkette.

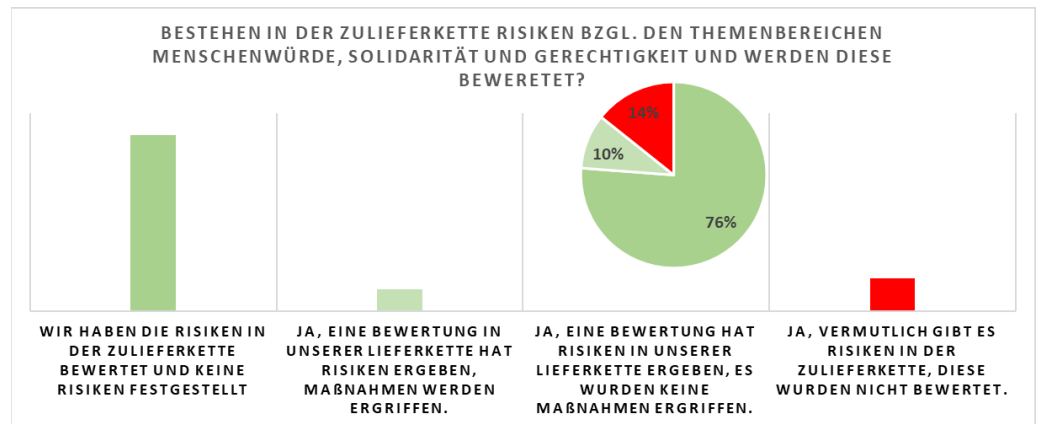


Wie überprüft und sanktioniert das Unternehmen diesbezüglich eventuell vorhandene Risiken und Missstände?

Wir haben verschiedene Maßnahmen ergriffen, um entlang seiner Zulieferkette einen fairen und solidarischen Umgang aller Beteiligten zu fördern und zu fordern:

- Lieferantenbefragung zur Evaluierung:**
 Bei der letzten Lieferantenbefragung wurde systematisch nach etwaigen Missständen entlang der Lieferkette gefragt. Dies ermöglicht eine strukturierte Bewertung und Identifizierung potenzieller Problembereiche.
- Genauere Betrachtung kritischer Unternehmen und Waren:**
 Kritische Unternehmen oder Waren, bei denen potenzielle Probleme festgestellt wurden, werden nun genauer betrachtet. Darauf basierend werden entsprechende Maßnahmen abgeleitet, um mögliche Missstände anzugehen und zu verbessern.
- Beschäftigung mit aufkommenden Informationen über Missstände:**
 Sollten Informationen auftauchen, die auf Missstände in der Lieferkette hinweisen, beschäftigen wir uns aktiv mit diesem Thema. Es werden geeignete Maßnahmen ergriffen, einschließlich möglicher Sanktionen und der Suche nach neuen Lösungsansätzen, um die Situation zu verbessern.

Durch diese Maßnahmen demonstrieren wir unser Engagement für faire und solidarische Geschäftspraktiken entlang seiner gesamten Lieferkette und zeigen unsere Bereitschaft, aktiv gegen etwaige Missstände vorzugehen.



Anteil der eingekauften Produkte und Rohwaren, die ein Label tragen, welches Solidarität und Gerechtigkeit berücksichtigt

Jahr	Anteil
2023	40 %
2022	35 %

- > Elektrischer Strom -> Ökostromlabel
- > Flüssiggas: "klimaneutral"
- > Rohstoffe: im Bereich Kautschuk FairRubber
- > Versorgung der Mitarbeitenden: Bio, Demeter
- > Verbrauchsmaterial: „Nature Care Product“-Siegel bei Reinigungsmitteln
- > Büropapier: Blauer Engel

Anteil der Lieferant*innen, mit denen ein fairer und solidarischer Umgang mit Anspruchsgruppen thematisiert wurde bzw. die auf dieser Basis ausgewählt wurden

Jahr	Anteil
2023	16,7 %
2022	0 %

Im Jahr 2022 lag dieser Wert bei 0%, da zu diesem Zeitpunkt keine spezifische Befragung durchgeführt wurde. Erstmals wurde 2023 eine Lieferantinnenbefragung durchgeführt, bei der ausschließlich die 25 umsatzstärksten Lieferantinnen einbezogen wurden. Unser Lieferantinnenportfolio umfasst insgesamt bis zu 800 verschiedene Unternehmen, von denen ca. 650 einmalige oder sporadische Geschäftsbeziehungen umfassen, wie z.B. Parkgebühren, Hotelübernachtungen und einmalige Anschaffungen diverser Artikel. Der angegebene Wert von 16,7% für 2023 bezieht sich auf die ca. 150 Lieferantinnen, mit denen regelmäßige Geschäftsbeziehungen bestehen. Es ist wichtig zu betonen, dass wir grundsätzlich keine Geschäftsbeziehungen mit Unternehmen

eingehen, die fragwürdige Praktiken oder unsolidarische Verhaltensweisen pflegen. Der genannte Prozentsatz für 2023 basiert ausschließlich auf den Ergebnissen der Lieferantinnenbefragung.

Selbsteinschätzung



Fortgeschritten

Das Unternehmen verfügt über eine klare Strategie zur Gewährleistung eines fairen und solidarischen Umgangs aller Beteiligten miteinander innerhalb seines Einflussbereichs. Mindestens ein Drittel der eingekauften Produkte und Rohwaren trägt ein entsprechendes Label, und die Zulieferkette wird aktiv und systematisch auf Risiken und Missstände überprüft. Das Unternehmen fordert von allen wesentlichen Lieferant*innen den fairen und solidarischen Umgang mit Anspruchsgruppen und wählt diese entsprechend aus. Erste Maßnahmen zur Unterstützung von Beteiligten entlang der Zulieferkette bei der Umsetzung eines fairen und solidarischen Umgangs mit ihren Anspruchsgruppen wurden gesetzt.

A2.3 Negativ-Aspekt: Ausnutzung der Marktmacht gegenüber Lieferant*innen

Berichtsfragen

Inwiefern besitzt das Unternehmen Marktmacht gegenüber Lieferant*innen, und wie wird sie eingesetzt?

Unser Unternehmen übt keine Marktmacht gegenüber seinen Lieferanten aus. Aufgrund unserer vergleichsweise geringen Abnahmemengen besitzen wir nur eine begrenzte Marktmacht gegenüber unseren Lieferant*innen.

Bei den meisten Produktionsmaterialien, darunter die bedeutendsten Posten wie Kautschuk, Chemikalien und Papier, sind unsere Abnahmemengen im Vergleich zu anderen Unternehmen zu gering, um eine signifikante Marktmacht auszuüben.

Des Weiteren handelt es sich bei den Anschaffungen von Maschinen und Anlagen in der Regel um Sonderanfertigungen, die oft nur ein- oder zweimal speziell für uns hergestellt werden. Aufgrund unserer hohen Anforderungen kann es vorkommen, dass die Kosten im Laufe eines Projekts höher als erwartet ausfallen. In solchen Fällen suchen wir kooperative Lösungen und finden gemeinsam mit unseren Lieferant*innen Wege, um Herausforderungen zu bewältigen. Die Beziehungen zu unseren Lieferant*innen für Sondermaschinen sind in der Regel erfolgreich und langfristig, ohne dass es zu Machtdemonstrationen kommt.

Insgesamt ist es aufgrund unserer Unternehmenspraktiken und der Art der Geschäftsbeziehungen nicht möglich, eine Marktmacht gegenüber unseren Lieferant*innen auszuüben. ESN pflegt einen partnerschaftlichen Umgang mit seinen Lieferant*innen und strebt eine kooperative Zusammenarbeit an, um gemeinsam Lösungen zu finden.

Hat das Unternehmen Hinweise darauf, dass seine Lieferant*innen unter seiner Marktmacht, insbesondere hinsichtlich Zahlungs- und Lieferbedingungen, leiden?

Unser Unternehmen hat keine Hinweise darauf, dass unsere Lieferant*innen unter unserer geringen Marktmacht, insbesondere in Bezug auf Zahlungs- und Lieferbedingungen, leiden könnten. Tatsächlich ist es eher so, dass wir die Zahlungs- und Lieferbedingungen unserer Lieferant*innen akzeptieren und uns diesen gegenüber kooperativ verhalten. Unsere Geschäftspraktiken zielen darauf ab, eine partnerschaftliche

Zusammenarbeit entlang der gesamten Lieferkette zu fördern und faire Bedingungen für alle Beteiligten sicherzustellen.

Welche Beschwerden bzw. negative Berichterstattung gab es im letzten Jahr diesbezüglich?

Im vergangenen Berichtszeitraum und darüber hinaus gab es keine Beschwerden oder negative Berichterstattung bezüglich unserer Lieferantenbeziehungen oder Zahlungs- und Lieferbedingungen. Unsere Bemühungen, eine transparente und kooperative Arbeitsbeziehung entlang der gesamten Lieferkette aufrechtzuerhalten, haben sich bisher positiv ausgewirkt. Wir werden auch weiterhin proaktiv daran arbeiten, etwaige Probleme anzugehen und Lösungen zu finden, um sicherzustellen, dass unsere Lieferanten fair behandelt werden und unsere Geschäftsbeziehungen auf gegenseitigem Respekt und Vertrauen basieren.

Selbsteinschätzung 0 Minuspunkte

Das Unternehmen hat ein geringes Risiko zur Ausnutzung der Marktmacht und reduziert die potenziellen negativen Auswirkungen durch die bestehende Marktmacht auf ein Minimum.

A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette

A3.1 Umweltauswirkungen in der Zulieferkette

Berichtsfragen

Welche und wie viele Rohstoffe und Materialien werden in der Produktion aufgewendet?

In unserer Produktion werden verschiedene Rohstoffe und Materialien eingesetzt, um hochwertige Tischtennisschlägerbeläge herzustellen.

Kautschuk ist einer der wichtigsten Rohstoffe, der in großen Mengen verwendet wird. Er wird während des Fertigungsprozesses mit verschiedenen Stoffen veredelt. Die Halbzeuge durchlaufen mehrere Produktionsschritte und werden dabei konfektioniert, wodurch Gummiabfälle entstehen. Etwa die Hälfte des ursprünglich eingebrachten Rohstoffs wird als Konfektionsabfälle entsorgt. Von den etwa 350 Tonnen anfallenden Gummiabfällen werden beeindruckende 82% recycelt, wodurch hochwertige Bautenschutz Matten entstehen.



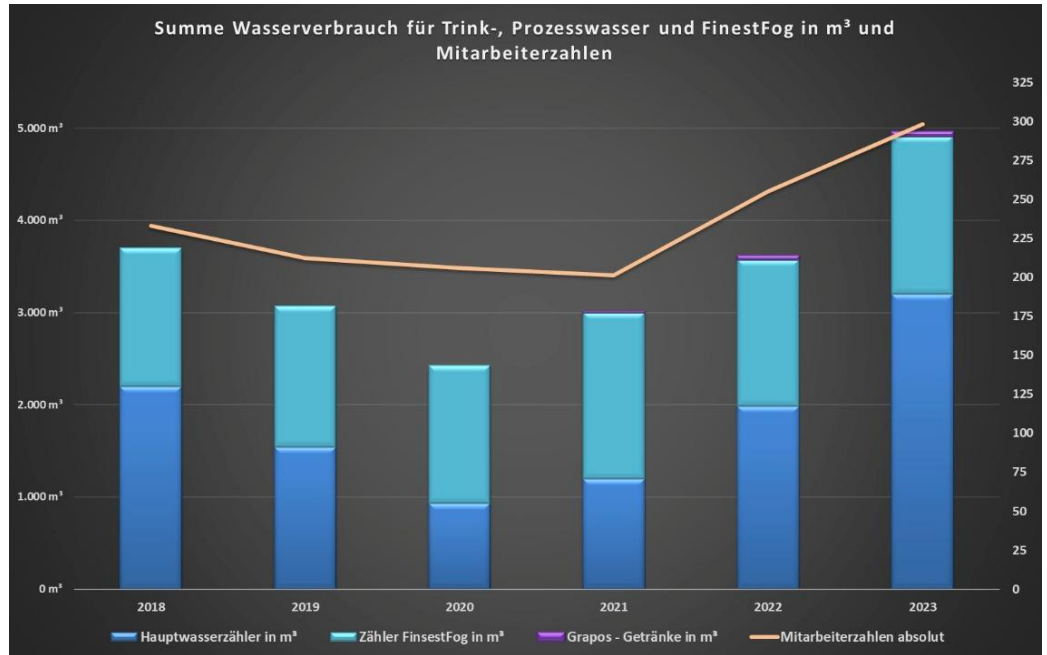
Zusätzlich verwenden wir eine Vielzahl von Zuschlagstoffen und Chemikalien, um die Qualität unserer Produkte zu gewährleisten. Die Handhabung dieser Stoffe erfolgt unter Einhaltung strikter Umweltschutzmaßnahmen, um mögliche Umweltauswirkungen zu minimieren. Alle eingesetzten Stoffe erfüllen die deutschen und europäischen Gesetzgebungsnormen. Es wurden keine als besonders kritisch eingestuft Stoffe identifiziert. Da wir der Störfallverordnung unterliegen, haben wir zusätzliche Maßnahmen wie einen Notfallplan für den Fall eines Chemikalienunfalls implementiert.

Welche Arten von Energie und Material und welche Technologien werden in der Produktion eingesetzt?

In unserer Produktion verwenden wir verschiedene Arten von Energie und Materialien sowie spezifische Technologien:

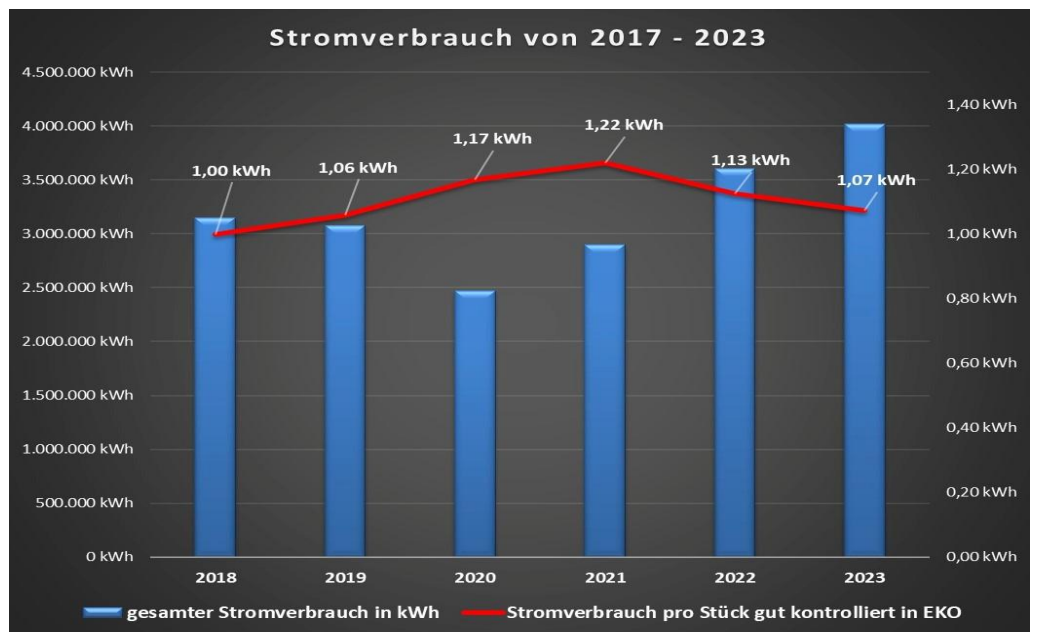
Wasserverbrauch:

Für den Betrieb unserer Produktionsanlagen wird Wasser zur Kühlung eingesetzt. Dieses Kühl- und Prozesswasser befindet sich in einem geschlossenen System, das nur in geringem Umfang nachgespeist werden muss. Zur Aufrechterhaltung eines gleichbleibenden Raumklimas verwenden wir eine Luftbefeuchtungsanlage. Um den Wasserverbrauch zu überwachen und Abweichungen schnell zu erkennen, erfassen wir regelmäßig alle Wasserverbräuche. Der Schutz vor Wasserverschmutzung und die Wassereinsparung sind wichtige Aspekte in unserer täglichen Routine. Wir planen Optimierungsprojekte für unsere Prozesswasseranlage, um weiteres Wasser einzusparen.



Strom:

Unsere Produktionsbänder und Anlagen sind vollständig auf elektrische Energie angewiesen. Seit Anfang 2021 beziehen wir ausschließlich Ökostrom, um unseren Beitrag zum Umweltschutz zu verstärken. Kontinuierlich erfassen wir Verbrauchsdaten, um unseren Energieverbrauch zu überwachen. Seit 2014 setzen wir ein Energie-Monitoring-System ein, das uns geholfen hat, Wochenendverbräuche zu reduzieren und alle Verbraucher genau zu identifizieren. Diese Daten unterstützen uns bei der Priorisierung von Neuanschaffungen und fließen in unsere Anlagenoptimierungen ein. Durch Optimierungen in den Produktionsprozessen und gezielte Maßnahmen zur Ausschussvermeidung senken wir unseren Stromverbrauch nachhaltig. Besonders stolz sind wir darauf, dass uns EGEN ESN Green Energy GmbH als Partner unterstützt. Ihre 7,4 MW starke PV-Anlage in direkter Nähe versorgt uns mit grüner Energie, reduziert den Fremdbezug von Strom und ist als Teil unserer Familienstiftung fest integriert.



Nach welchen Kriterien werden Rohwaren, Produkte, Dienstleistungen ausgewählt?

Unsere Rohwaren, Produkte und Dienstleistungen werden nach folgenden Kriterien ausgewählt:

Qualitätskriterien:

- Qualität ist ein grundlegendes Kriterium, um gleichbleibende Eigenschaften unserer Produkte sicherzustellen. Somit müssen Rohwaren den jeweiligen Qualitätsstandards entsprechen, die für unsere Produkte festgelegt sind.

Preis:

- Preise für Rohwaren werden auf Grund der Tatsache, dass wir ein "Nischen-Produkt" fertigen fast zu 100% übernommen, es kommt in den meisten Fällen zu keinen Preisverhandlungen. Im Berichtszeitraum sind die Rohstoffpreise mehrfach gestiegen, wir nehmen das hin.
- Preise für Produkte hierunter verstehen wir alles andere was für einen reibungslosen Produktionsablauf benötigt wird, wie z.B. Energie, Hilfsstoffe, neue Anlagen/Produktionsmaschinen oder alltägliche Dinge. Hier sind wir bestrebt ökologisch bessere Alternativen zu erwägen.
- Preise für Dienstleistungen, für notwendige Servicedienstleistungen beispielsweise für Wartung von Anlagen ist ebenfalls die Auswahl begrenzt hier berufen wir uns auf den Service der jeweiligen Hersteller - auch hier können wir die anfallenden Kosten nicht diktieren. Für Sonstige Beratungen setzen wir auf die jeweiligen Expert:innen sei es für das Finanzwesen, Nachhaltigkeit, Arbeitssicherheit, Architekten usw. hier schauen wir, dass die Kosten in einem guten Verhältnis zum jeweiligen Ergebnis steht. Kommen uns hier Zweifeln oder wir sind der Meinung, dass Preisvorstellungen der Berater zu hoch sind, fragen wir bei anderen Beratern nach mit dem Ziel a) die Kosten zu verifizieren oder b) eine günstigere Alternative für die jeweilige Dienstleistung zu erhalten. In der Regel beruhen besagte Dienstleistungen auf langjähriger Zusammenarbeit und positive Erfahrungen.

Zuverlässigkeit:

- Die Fähigkeit unserer Lieferant*innen, zuverlässig und termingerecht zu liefern, ist für unsere Planung essenziell. Hier beruht die Zusammenarbeit ebenfalls auf langjährige Geschäftsbeziehungen und positive Erfahrungen. Dennoch hat die im Berichtszeitraum aufgetretene Beschaffungskrise uns dazu bewegt, für sehr wichtige Rohwaren Zweitlieferanten zu suchen, die in Ausfallsituationen einspringen könnten.

Nachhaltigkeit:

- Dort wo es uns möglich ist, orientieren wir uns auf eine nachhaltigere Beschaffung. Hinsichtlich Strom nutzen wir bereits Ökostrom bei Flüssiggas konnten wir die Beschaffung auf "klimaneutral" umstellen. Beim Rohstoffeinkauf laufen entsprechende Projekte bestimmte Artikel durch nachhaltigere zu substituieren, ein Beispiel hierfür ist FairRubber

Innovationspotenzial:

- Unsere Forschung und Entwicklung arbeitet stetig an Neuerungen hinsichtlich Produkten oder Technologien. Es wird sozusagen experimentiert, um weiterhin wettbewerbsfähig zu bleiben. Mögliche Innovationen können dann recht schnell zu weitreichenden Veränderungen bei der Beschaffung von Rohwaren oder Produkten führen.

Produktspezifische Anforderungen:

- Vor allem bei Rohwaren müssen unsere speziellen Bedürfnisse und Anforderungen erfüllt werden - die Auswahl ist hier größtenteils beschränkt.

Lieferantenbeziehungen:

- Unsere Lieferant*innen-Beziehungen sind uns besonders wichtig und beruhen auf langjährigem Vertrauen, beidseitiger Zufriedenheit, Treue und Wohlwollen.

Compliance und rechtliche Anforderungen:

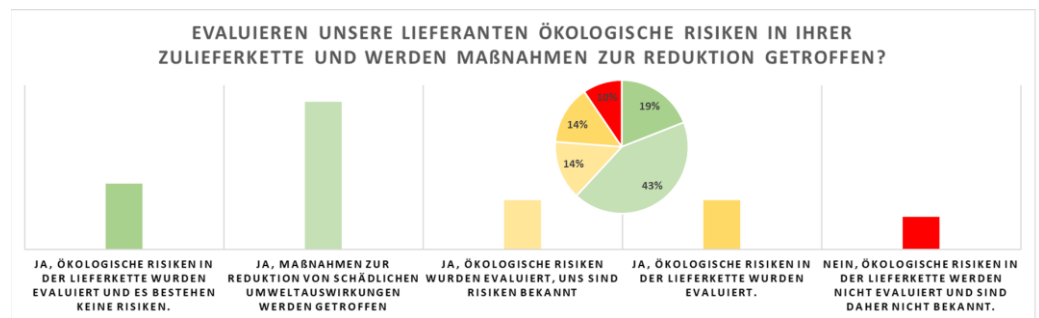
- Es ist wichtig sicherzustellen, dass alle Rohwaren, Produkte und Dienstleistungen den rechtlichen Anforderungen entsprechen. Als chemieverarbeitendes Unternehmen, welches in Deutschland produziert, sind wir in der Pflicht beispielsweise Anforderungen der REACH, die z. B. den Einsatz von risikobehafteten Chemikalien reglementiert, Folge zu leisten.

Risikomanagement (Was haben wir aus der Pandemie gelernt?):

- Risikoanalysen überarbeitet und neu aufgelegt
- Zweitlieferantenstrategie eingeführt zur Reduzierung von Abhängigkeiten
- Lagerhaltung gezielt erhöht zur Sicherstellung der Lieferfähigkeit
- Versorgungssicherheit insgesamt gestärkt
- Risikobewusstsein im Unternehmen nachhaltig geschärft

Wie werden ökologische Risiken in der Zulieferkette evaluiert?

Im Berichtszeitraum haben wir ökologische Risiken in unserer Zulieferkette durch eine umfassende Lieferantenbefragung evaluiert. Durch diesen Prozess konnten wir wichtige Einblicke in die Umweltpraktiken unserer Lieferanten gewinnen und potenzielle ökologische Risiken identifizieren. Die Befragung ermöglichte es uns, gezielt Fragen zu Themen wie Umweltmanagement, Ressourcennutzung und Umweltauswirkungen zu stellen. Auf Basis der erhaltenen Informationen konnten wir Risikobereiche identifizieren und gezielte Maßnahmen zur Risikominderung entwickeln. Dieser fortlaufende Prozess der Evaluierung und Verbesserung trägt dazu bei, eine nachhaltige und umweltbewusste Zulieferkette sicherzustellen.



Welche schädlichen Umweltauswirkungen gibt es in der Zulieferkette bzw. bei zugekauften Produkten?

Unsere Überprüfungen haben bisher keine schädlichen Umweltauswirkungen bei den von uns zugekauften Produkten aufgedeckt. Sollten dennoch Bedenken oder Hinweise auf Umweltauswirkungen auftreten, ergreifen wir umgehend Maßnahmen, um diese anzugehen und zu minimieren. Unsere langfristige Vision ist es, eine nachhaltige und umweltfreundliche Lieferkette aufzubauen, die sowohl unseren Anforderungen als auch den Umweltstandards gerecht wird.

Welche ökologischen Kriterien werden bei der Auswahl der Produkte und Lieferant*innen berücksichtigt?

Bei der Auswahl unserer Produkte und Lieferant*innen berücksichtigen wir verschiedene ökologische Kriterien:

1. **Chemikalienauswahl:**

Unsere Materialien müssen alle nationalen und EU-weiten Gesetze und Vorschriften einhalten. Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie initiieren wir Projekte, um den Einsatz ökologisch verträglicherer Alternativen bei der Auswahl von Chemikalien zu erhöhen und kritische Stoffe vollständig zu ersetzen. Obwohl derzeit keine Bio- oder Öko-Chemikalien verfügbar sind, arbeiten wir aktiv daran, ökologisch bessere Optionen zu identifizieren und zu nutzen.

2. **Papier:**

Bei unserem Büropapier bevorzugen wir Produkte, die das Umweltlogo "Nordic-Swan" und "EU-Blume" tragen und holzfrei sowie chlorfrei hergestellt sind. 95% des von uns eingekauften Büropapiers erfüllen diese Kriterien.

3. **Versorgung der Mitarbeitenden:**

Wir legen Wert auf eine nachhaltige Versorgung unserer Mitarbeitenden. Daher sind 100% der Getränke Bio, der Obstkorb stammt von Demeter- oder Bio-Quellen und etwa 50% der Hofmann-Menüs enthalten Bio-Anteile. Der Kaffee, den wir unseren Mitarbeitenden anbieten, ist sowohl Fairtrade als auch Bio-zertifiziert.

4. **Sonstiges Verbrauchsmaterial**

für die Produktion: Derzeit existieren keine spezifischen Einkaufskriterien für sonstiges Verbrauchsmaterial in der Produktion. Generell werden jedoch Bioprodukte und nachhaltige Materialien, bei gleichen oder ähnlichen Eigenschaften bevorzugt.

5. **Entsorgung:**

Wir priorisieren das Recycling gegenüber der thermischen Verwertung, um unseren ökologischen Fußabdruck zu reduzieren. Ein Teil der Ausschuss-Beläge finden zudem als sogenannte "Mini-Beläge" Verwendung und müssen somit nicht entsorgt werden.

6. **Dienstleistungen:**

Wir haben bisher keine spezifischen Kriterien bezüglich der ökologischen Auswirkungen von Dienstleistungen festgelegt.

7. **Arbeitskleidung:**

Bei der Herstellung und Materialenauswahl unserer Arbeitskleidung berücksichtigen wir sowohl soziale als auch ökologische Aspekte. Zudem legen wir Wert auf einen nachhaltigen Umgang mit Arbeitskleidung und stellen sicher, dass neue Kleidung nur dann ausgegeben wird, wenn die vorhandene Kleidung verschlissen ist.

Durch die Berücksichtigung dieser ökologischen Kriterien tragen wir dazu bei, unsere Umweltauswirkungen zu minimieren und eine nachhaltigere Geschäftspraxis zu fördern.

Durch welche Maßnahmen wird eine Reduktion der Umweltauswirkungen bei den direkten Lieferant*innen und in der gesamten Zulieferkette erreicht?

Um die Umweltauswirkungen bei unseren direkten Lieferant*innen und entlang der gesamten Zulieferkette zu reduzieren, setzen wir verschiedene Maßnahmen ein. Wir beziehen Kautschuk aus fairem Handel (FairRubber), um mögliche Umweltschäden zu minimieren und soziale sowie ökologische Standards in der Kautschukproduktion zu unterstützen.

Welche Unterschiede gibt es zum Wettbewerb hinsichtlich ökologischem Einkauf?

Wir gehen davon aus, dass sich unser Unternehmen von Mitbewerbern hinsichtlich ökologischer Aspekte im Einkauf unterscheidet, jedoch wissen wir es nicht zu 100%:

1. Nachhaltigkeitsbericht:

Wir legen Wert auf Transparenz und haben einen eigenen Nachhaltigkeitsbericht auf Basis des GWÖ-Standards veröffentlicht, der unsere ökologischen Initiativen und Fortschritte dokumentiert. Dies ist ein Bereich, in dem viele unserer Mitbewerber vermutlich nicht tätig sind.

2. Hohe Standards:

Unsere Beschaffungsrichtlinien und -Standards entsprechen den EU-Richtlinien, die möglicherweise strenger sind als die Standards in den Ländern unserer Wettbewerber.

Durch diese Unterschiede demonstrieren wir unser Engagement für Umweltschutz und Nachhaltigkeit in unserer gesamten Wertschöpfungskette und setzen uns so von unseren Mitbewerbern ab.

Anteil der eingekauften Produkte/ Dienstleistungen, die ökologisch höherwertige Alternativen sind

2023	2022
10 %	10 %

Anteil der Lieferant*innen, die zur Reduktion ökologischer Auswirkungen beitragen

2023	2022
15 %	10 %

Das lässt sich nur schwer einschätzen, da wir bei vielen unserer Lieferant*innen keinen vollständigen Überblick über deren Umweltengagement haben.

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt

A3.1/B3.1/E3.1 (2020-2021) PV-Anlage

Die Stromversorgung durch das Schwesterunternehmen EGEN ESN Green Energy GmbH stellt einen wichtigen Meilenstein unserer nachhaltigen Energieversorgung dar. Im Sommer 2023 ging eine 7.400 kWp starke Photovoltaikanlage, etwa 2 Kilometer Luftlinie vom Standort entfernt, ans Netz.

Mit der Inbetriebnahme der PV-Anlage kann rund 40 % unseres Strombedarfs durch regional erzeugte, grüne Energie gedeckt werden. Zukünftig ist eine Erweiterung um ein Batteriespeichersystem geplant, um den Eigenverbrauchsanteil weiter zu erhöhen und die Energieeffizienz nochmals zu steigern.

Verbesserungspotenziale/Ziele

A3.1 (2022-2023) Kaffeebeschaffung nachhaltig

Als Verbesserungspotenzial sollen verschiedene Konzepte zur zukünftigen Kaffeeversorgung entwickelt werden – von der Nutzung von Kaffeemühlen mit Fairtrade-Kaffeebohnen bis hin zum Einsatz von Liquid Coffee.

Ziel der geplanten Umstellung ist es, den fairen Anbau der Kaffeebohnen zu gewährleisten, die Umweltbelastung durch Schadstoffe zu reduzieren und auf einzeln verpackte Portionsbeutel zu verzichten. Letzteres trägt zusätzlich zur Vermeidung von Abfall und zur Förderung nachhaltigerer Arbeitsabläufe bei.

Selbsteinschätzung

**Fortgeschritten**

Erste Maßnahmen zur Reduktion ökologischer Risiken/ Auswirkungen zugekaufter Produkte/ Dienstleistungen werden umgesetzt, eine Auseinandersetzung mit der Reduktion des Verbrauchs umweltschädlicher Produkte findet statt. Es gibt ein erstes Einwirken auf Lieferant*innen, um schädliche Umweltauswirkungen zu reduzieren.

A3.2 Negativ-Aspekt: Unverhältnismäßig hohe Umweltauswirkungen in der Zulieferkette**Berichtsfragen**

Welche Lieferant*innen bzw. Produkte der Zulieferkette weisen besonders hohe schädliche Umweltauswirkungen auf?

Wir gehen grundsätzlich davon aus, dass die Materialien, die wir von unseren Lieferanten beziehen, keine besonders hohen oder sehr schädlichen Umweltauswirkungen haben. Dennoch gibt es bestimmte Bereiche in unserer Zulieferkette, die potenziell höhere Umweltauswirkungen aufweisen könnten:

1. Naturkautschuk:

Der von uns verwendete Naturkautschuk wird aus Plantagen gewonnen, über die wir nicht alle Umweltauswirkungen kennen. Jedoch wurde uns mitgeteilt, dass die Plantage, von der wir unseren Kautschuk beziehen, bereits eine PEFC-Zertifizierung erhalten hat, was auf eine gewisse Umweltverträglichkeit hinweist.

2. Chemikalien:

Die meisten Chemikalien, die wir benötigen, werden ebenfalls von Händlern bezogen. Daher liegen uns keine detaillierten Informationen über die Umweltauswirkungen ihrer Herstellung vor.

3. Belagsverpackung:

Wir legen Wert darauf, die Zusammensetzung unserer Belagsverpackungen zu kennen, insbesondere hinsichtlich Materialien wie Silberfolie. Außerdem achten wir darauf, dass unsere Lieferanten bekannte Umwelt-Zertifikate besitzen, darunter der Blaue Engel, das EU-Ecolabel, FSC und PEFC.

Wir sind uns bewusst, dass das Recycling unserer Verpackungen aufgrund ihrer komplexen Zusammensetzung eine Herausforderung darstellen kann.

Es ist uns ein Anliegen, kontinuierlich mit unseren Lieferanten zusammenzuarbeiten, um Umweltauswirkungen zu minimieren und nachhaltige Beschaffungspraktiken zu fördern.

Welche Maßnahmen werden getroffen, um diese Auswirkungen zu reduzieren?

Um die Umweltauswirkungen zu reduzieren, ergreifen wir verschiedene Maßnahmen:

1. Austausch des Naturkautschuks:

Aktuell arbeiten wir daran, unseren derzeit verwendeten Naturkautschuk durch die nachhaltigere Alternative FairRubber zu ersetzen. Diese Alternative wird strengen Zertifizierungsstandards unterliegen, um sicherzustellen, dass sie umweltfreundlicher ist. Seit Ende 2023 vertreiben wir bereits fair gehandelte Produkte mit FairRubber Kautschuk.

2. Reduzierung der Luftfracht:

In Bezug auf den Einkauf von Produkten und Dienstleistungen identifizieren wir die Luftfracht als einen Bereich mit erhöhten Umweltauswirkungen. Daher arbeiten wir aktiv daran, den Anteil der Luftfracht im Bereich Ausgangslogistik zu reduzieren. Da wir nach der Lieferbedingung *ab Werk* liefern, liegt die Koordination des Transports in der Verantwortung unserer Kund*innen, die zwischen verschiedenen Transportarten wählen können. Mit Kund*innen, die bislang überwiegend Luftfracht nutzen, treten wir in den Dialog, um gemeinsam nachhaltigere Alternativen zu entwickeln. Im Rahmen des Projekts „Green-Logistics“ haben wir uns intensiv mit umweltfreundlicheren Transportoptionen befasst, die dabei gewonnenen Erkenntnisse bilden nun die Grundlage für Gespräche mit unseren Kund*innen.

Durch diese Maßnahmen streben wir an, unsere Umweltauswirkungen zu minimieren und unsere Geschäftspraktiken kontinuierlich nachhaltiger zu gestalten.

Anteil der eingekauften Produkte/ Dienstleistungen, die mit unverhältnismäßig hohen Umweltauswirkungen einhergehen	2023	2022
	0 %	0 %

Selbsteinschätzung 0 Minuspunkte

Das Unternehmen hat geringe ökologische Risiken in der Zulieferkette bzw. reduziert die potenziellen negativen Auswirkungen in der Zulieferkette auf ein Minimum.

A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette

A4.1 Transparenz und Mitentscheidungsrechte für Lieferant*innen

Berichtsfragen

Welche Informationen werden in welchem Umfang Lieferant*innen zur Verfügung gestellt?

Unsere Lieferanten erhalten eine Vielzahl von Informationen, die ihnen helfen, ihre Lieferungen effektiv zu planen und unsere Anforderungen zu erfüllen.

Technische Informationen werden unseren Lieferant*innen mitgeteilt, um sicherzustellen, dass die Qualität und Quantität ihrer Produkte unseren Anforderungen entsprechen und wir fristgerecht beliefert werden können.

Finanzielle Informationen spielen ebenfalls eine wichtige Rolle. Aufgrund unserer Größe, Abnahmemengen und spezifischen Anforderungen gestalten sich Preisverhandlungen oft anspruchsvoll. Dennoch legen wir viele Punkte offen und führen die Verhandlungen kooperativ und transparent mit unseren Lieferant*innen. Wir sind flexibel bei Zahlungszielen, Preisanpassungen und Nachzahlungen, insbesondere bei größeren Maschinenprojekten, um eine faire und partnerschaftliche Zusammenarbeit zu gewährleisten.

Im Zuge von Bedarfsinformationen geben wir unseren Lieferant*innen Einblicke in unsere Prognosen (Forecasts quartalsweise, jährlich), insbesondere bei spezifischen ESN-Artikeln wie Verpackungsmaterialien, Chargen, Chemikalien, Klebstoffen usw. Diese Prognosen helfen ihnen, ihre Produktionskapazitäten entsprechend anzupassen und eine kontinuierliche Belieferung sicherzustellen.

Wie und in welchem Umfang wird Lieferant*innen in relevanten Situationen und Bereichen Mitentscheidung ermöglicht?

Unser Unternehmen legt großen Wert auf eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Lieferant*innen, die über verschiedene relevante Situationen und Bereiche hinweg Mitentscheidung ermöglicht. Während produktbezogene Entscheidungen nicht immer direkt involviert sind, pflegen wir einen offenen Dialog und sind stets bereit, Vorschläge und Alternativen zu diskutieren, die beiden Seiten zugutekommen.

Ein konkretes Beispiel verdeutlicht unseren kooperativen Ansatz: Während eines Lieferantenbesuchs diskutierten wir die regelmäßige Lieferung eines Rohstoffs in Metallfasern, was für uns im Handling umständlich war. Nachdem dieser Sachverhalt angesprochen wurde, organisierte der Lieferant ein gleichwertiges Ersatzprodukt von einem anderen Hersteller. Dieses Ersatzprodukt wurde intern geprüft und freigegeben. Als Ergebnis konnten wir zu einem günstigeren Preis umstellen und die Lieferung in IBCs ermöglichen. Diese erfolgreiche Anpassung zeigt, wie wir durch offene Kommunikation und Zusammenarbeit mit unseren Lieferant*innen zu Win-Win-Lösungen gelangen.

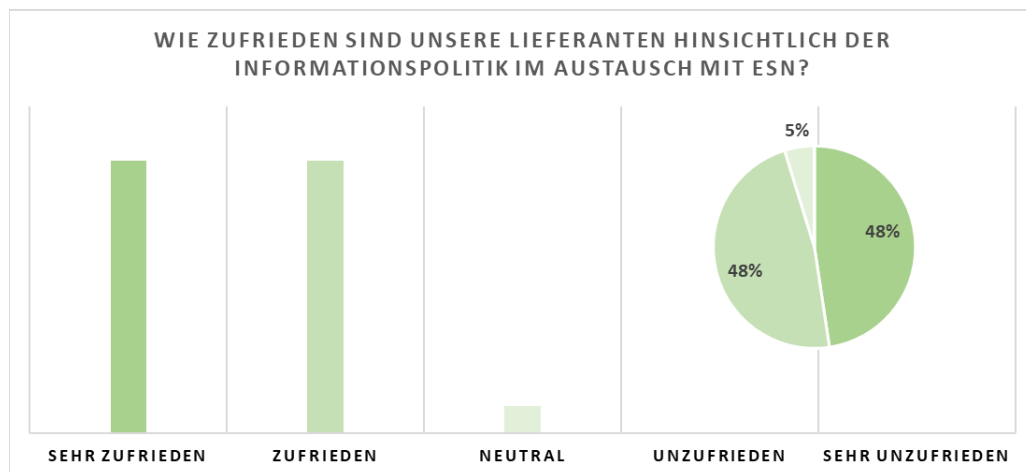
Im Bereich des Sondermaschinenbaus ist die Mitentscheidung mit Anlagenherstellern von besonderer Bedeutung. Hier wird in enger Abstimmung ein Lastenheft mit spezifischen Anforderungen erstellt, das gemeinsam mit dem Maschinenbauer analysiert und umgesetzt wird. Diese partnerschaftliche Vorgehensweise unterstreicht unsere Verpflichtung zur Mitentscheidung und zeigt, wie wir durch strategische Kooperationen innovative Lösungen entwickeln.

Unser Ansatz zur Mitentscheidung und Zusammenarbeit trägt nicht nur zur Effizienzsteigerung bei, sondern fördert auch langfristige, nachhaltige Beziehungen zu unseren Lieferant*innen.

Wie zufrieden sind Lieferant*innen mit der Informationspolitik und den Mitentscheidungsrechten des Unternehmens?

Die Zufriedenheit unserer Lieferant*innen mit unserer Informationspolitik und ihren Mitentscheidungsrechten ist von entscheidender Bedeutung für unser Unternehmen. Wir legen großen Wert auf eine transparente Kommunikation und eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Lieferant*innen, sei es im Maschinenbau, der Verpackungsindustrie oder im Bereich Kautschuk.

Bei einer in 2023 durchgeführten Befragung unserer wichtigsten Lieferant*innen konnten wir bestätigen, dass sie gerne mit uns zusammenarbeiten und mit unserer Informationspolitik sowie den Mitentscheidungsrechten zufrieden sind. Dies unterstreicht unseren unkomplizierten und partnerschaftlichen Umgang miteinander und zeigt die Wertschätzung, die wir unseren Lieferant*innen entgegenbringen.



Verbesserungspotenziale/Ziele

A4.1 (2024/25) Gemeinsame Events mit Lieferant*innen und Partner*innen durchführen

Beispielweise könnten Vorstufenlieferanten oder Messen gemeinsam besucht werden.

Ziele:

- Zusammenarbeit intensivieren
- Weitere Verbesserungspotenziale identifizieren und realisieren
- Ideen entwickeln
- Verständnis schaffen

Selbsteinschätzung



Erfahren

Transparente und partizipative Geschäftsbeziehungen sind mit allen Lieferant*innen etabliert. Die Lieferant*innen sind bis auf wenige Ausnahmen sehr zufrieden mit der Informationspolitik des Unternehmens und ihren Mitentscheidungsmöglichkeiten.

A4.2 Positive Einflussnahme auf Transparenz und Mitentscheidung in der gesamten Lieferkette

Berichtsfragen

Welche Strategie verfolgt das Unternehmen, um innerhalb seines Einflussbereichs entlang der Lieferkette einen transparenten und partizipativen Umgang aller Beteiligten miteinander zu gewährleisten?

Unser Unternehmen verfolgt eine Strategie, die darauf abzielt, entlang der gesamten Lieferkette einen transparenten und partizipativen Umgang aller Beteiligten zu gewährleisten.

Ein erster Schritt in diese Richtung wurde durch die Durchführung unserer Lieferant*innenumfrage im Berichtszeitraum unternommen. Diese Umfrage diente dazu, alle relevanten Lieferant*innen systematisch zu durchleuchten und ihnen die Möglichkeit zur Teilhabe zu geben.

Besonderes Augenmerk legen wir auf die Beschaffung von Kautschuk, wo wir in den letzten Jahren festgestellt haben, dass die Prozesse eher intransparent waren. Durch unsere Beteiligung an FairRubber haben wir einen deutlich größeren Einfluss auf die Beschaffung und können sicherstellen, dass wir dabei Gutes bewirken.

Durch diese Maßnahmen fördern wir einen offenen Dialog und eine partnerschaftliche Zusammenarbeit entlang unserer gesamten Lieferkette, um langfristige positive Veränderungen zu bewirken.

Mit welchen Maßnahmen fordert und fördert das Unternehmen entlang der Lieferkette einen transparenten und partizipativen Umgang aller Beteiligten miteinander?

Unser Unternehmen setzt verschiedene Maßnahmen ein, um entlang der gesamten Lieferkette einen transparenten und partizipativen Umgang aller Beteiligten zu fördern:

1. Kommunikation und Dialog:

Wir pflegen einen offenen und regelmäßigen Austausch mit unseren Lieferant*innen, um ein gegenseitiges Verständnis für Anforderungen, Herausforderungen und Erwartungen zu schaffen.

2. Lieferant*innenumfragen und -bewertungen:

Wir führen regelmäßig Umfragen und Bewertungen durch, um Feedback von unseren Lieferant*innen einzuholen und ihre Leistung zu bewerten. Dies ermöglicht es uns, Schwachstellen zu identifizieren und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten.

3. Partnerschaften und Initiativen:

Wir beteiligen uns an Partnerschaften und Initiativen, die darauf abzielen, die Transparenz und Nachhaltigkeit entlang der gesamten Lieferkette zu verbessern, wie z.B. FairRubber-Programme oder Brancheninitiativen (WdK, ITTF).

Durch diese Maßnahmen streben wir danach, eine Kultur der Transparenz, Zusammenarbeit und Partnerschaft entlang unserer gesamten Lieferkette zu etablieren und nachhaltige Veränderungen zu fördern.

Wie prüft und sanktioniert das Unternehmen diesbezüglich eventuell vorhandene Risiken und Missstände?

Unser Unternehmen verfolgt einen proaktiven Ansatz, um Risiken und Missstände entlang der Lieferkette zu prüfen und zu sanktionieren. Hierzu setzen wir verschiedene Mechanismen und Verfahren ein:

1. Risikobewertung und -identifikation:

Wir führen regelmäßige Risikobewertungen entlang unserer Lieferkette durch, um potenzielle Risiken und Missstände zu identifizieren. Dies umfasst die Bewertung von Lieferantenpraktiken, Arbeitsbedingungen, Umweltauswirkungen und ethischen Standards. - Siehe Lieferant*innenbefragung

2. Beschwerdemechanismen:

Wir bieten Beschwerdemechanismen für Mitarbeitende, Lieferanten und andere Stakeholder an, um potenzielle Missstände oder Verstöße gegen unsere

Richtlinien zu melden. Diese Beschwerden werden sorgfältig geprüft und entsprechende Maßnahmen ergriffen.

3. Sanktionen und Korrekturmaßnahmen:

Bei identifizierten Risiken und Missständen ergreifen wir angemessene Sanktionen und Korrekturmaßnahmen. Dies kann von Schulungen und Beratung bis hin zur Einstellung der Zusammenarbeit reichen, je nach Schweregrad und Wiederholung der Verstöße.

Ein konkretes Beispiel hierzu ist ein Unternehmen, das sich bei unserer letzten Befragung vollständig geweigert hat, daran teilzunehmen. Da wir bereits Vermutungen hatten, dass ökologische, ethische und soziale Standards bei diesem Lieferanten nicht ausreichend erfüllt werden, haben wir beschlossen, diesen Lieferanten zu ersetzen. Auf diese Weise wird er sanktioniert.

4. Kontinuierliche Verbesserung:

Wir streben eine kontinuierliche Verbesserung entlang unserer Lieferkette an und nutzen das Feedback aus Besuchen, um unsere Prozesse und Praktiken kontinuierlich zu optimieren und zu verfeinern.

Durch diese Maßnahmen gewährleisten wir eine konsequente Überwachung und Durchsetzung unserer Standards entlang der gesamten Lieferkette und zeigen unser Engagement für ethisches Handeln und Nachhaltigkeit.

Anteil der eingekauften Produkte und Rohwaren, die ein Label tragen, welches Transparenz und Mitentscheidung berücksichtigt

2023	2022
5 %	1 %

Anteil der Lieferant*innen, mit denen ein transparenter und partizipativer Umgang mit Anspruchsgruppen thematisiert wurde bzw. die auf dieser Basis ausgewählt wurden

2023	2022
1 %	1 %


Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt

A4.1/A4.2 (2022/2023) Befragung der Lieferant*innen

Um unseren Ansprüchen an eine nachhaltige Lieferkette gerecht zu werden, ist es essenziell, dass wir unsere Lieferant*innen unter Gesichtspunkten der Gemeinwohlökonomie genauer betrachten. Hierfür werden gezielte Fragen entwickelt, um einen umfassenden Einblick in ihre ökosozialen Praktiken zu erhalten. Aktuell stehen noch einige Punkte in der Lieferantenliste zur Klärung aus, die wir sorgfältig ausfüllen müssen.

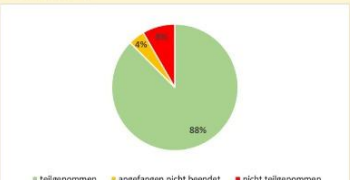
Die Befragung unserer Lieferant*innen wird es uns ermöglichen, ein tieferes Verständnis für unsere vorgelagerte Lieferkette zu gewinnen. Dies umfasst sowohl Qualitätsstandards und Lieferleistung als auch die Einhaltung von GWÖ-Prinzipien. Mit einem verbesserten Wissen über ökosoziale Aspekte können wir eine höhere Transparenz gewährleisten und unsere Verpflichtung zur Gemeinwohlökonomie bei zukünftigen Bewertungen besser erfüllen.

Des Weiteren dienen die Ergebnisse der Befragung dazu, unseren GWÖ-Bericht zu stärken und sicherzustellen, dass beim folgenden Audit keine Fragen offen bleiben. Aus den gewonnenen Erkenntnissen können wir zudem konkrete Maßnahmen ableiten, um unsere Lieferkette kontinuierlich zu verbessern und unsere Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

Lieferant*innen – Befragung
Auswertung



Allgemeine Infos

- Fragekatalog wurde an unsere wichtigsten Lieferant*innen geschickt
- Auswertung zur Teilnahme :



88%

■ teilgenommen ■ angefangen nicht beendet ■ nicht teilgenommen
- **Ziele der Befragung:**
 - ESN zeigt mit der Umfrage ihr Engagement hinsichtlich Nachhaltigkeit, weckt dabei Interesse und animiert unsere Lieferanten einen Beitrag zu leisten
 - Mehr Transparenz beim Einkauf von Waren/Dienstleistungen erhalten.
 - Besserer Einblick über das Tun/Handeln unserer Lieferant*innen
 - Basis für weitere Maßnahmen hinsichtlich nachhaltiger Beschaffung schaffen.



Verbesserungspotenziale/Ziele

A4.2 (2024-2025) Masterarbeit: Erstellung eines SCRM-Tools

Erstellung eines SCRM-Tools zur Verbesserung des Risikomanagements

A4.2 (2024-2025) Besuche der Kautschukplantagen vor Ort

In Zukunft planen wir Besuche auf den Kautschukplantagen durchzuführen. Dadurch machen wir uns unabhängig von den Aussagen unserer Lieferant*innen und sind in der Lage Risiken besser zu erkennen und zu mindern

Selbsteinschätzung



Fortgeschritten

Das Unternehmen verfügt über eine klare Strategie zur Gewährleistung eines transparenten und partizipativen Umgangs aller Beteiligten miteinander innerhalb seines Einflussbereichs. Mindestens ein Drittel der eingekauften Produkte und Rohwaren trägt ein entsprechendes Label, und die Zulieferkette wird aktiv und systematisch auf Risiken und Missstände überprüft. Das Unternehmen fordert von allen wesentlichen Lieferant*innen den transparenten und partizipativen Umgang mit Anspruchsgruppen und wählt diese entsprechend aus. Erste Maßnahmen zur Unterstützung von Beteiligten entlang der Zulieferkette bei der Umsetzung eines transparenten und partizipativen Umgangs mit ihren Anspruchsgruppen wurden gesetzt.

Berühungsgruppe B

Eigentümer*innen und Finanzpartner*innen

B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln

B1.1 Finanzielle Unabhängigkeit durch Eigenfinanzierung

Berichtsfragen

Wie kann eine ausreichende Risiko-
deckung durch Eigenmittel gesi-
chert werden?

Die Unternehmenspolitik der ESN Technology Group GmbH ist es schon seit über 30 Jahren seine Gewinne durch "Gewinnthesaurierung", im Unternehmen zu belassen. Dadurch wurde das Eigenkapital zum Beispiel von 25 % im Jahr 2007 über die Jahre auf 81,1% zum 31.12.2023 erhöht.

Zu erwähnen ist, dass die ESN diese Ergebnisse unter Anbetracht der Tatsache erzielt, dass der Maschinenpark und die komplette Betriebs- und Geschäftsausstattung im Anlagevermögen der Gesellschaft steht. Das Gesamtvolumen des Anlagevermögens am Betriebsvermögen beträgt 71,5%.

Ebenso ist diese Politik fest in den Unternehmenswerten der ESN verankert (Gewinn = Unabhängigkeit). Dies bedeutet, dass jeder Mitarbeiter seinen Beitrag dazu leistet, dass wir regelmäßig unsere anspruchsvollen Gewinnziele erreichen können und das Ziel der Gesellschaft ist es ein starkes und unabhängiges Unternehmen zu bleiben.

Welche unterschiedlichen Mög-
lichkeiten des Gewinns von Eigen-
mitteln wurden in Betracht gezo-
gen?

In der Vergangenheit wurden bereits Instrumente, wie Gesellschafterdarlehen im Zusammenhang mit Rangrücktrittsvereinbarungen genutzt, die jetzt nicht mehr in Anspruch genommen werden und bereits zurückgeführt wurden. Auch eine ausschüttungsgesperrte Kapitalrücklage wurde bisher gebildet.

Eigenkapitalanteil

2023	2022
81 %	79 %

Durchschnittlicher Eigenkapital- anteil der Branche

2023	2022
40 %	40 %

Selbsteinschätzung



Vorbildlich

Der Eigenkapitalanteil ist vorbildlich in der Branche.

B1.2 Gemeinwohlorientierte Fremdfinanzierung

Berichtsfragen

Welche Form und Anteile von Fi-
nanzierung durch Berührungs-
gruppen und/ oder über Ethikban-
ken können umgesetzt werden
bzw. sind relevant?

Wie können konventionelle Kredite
abgelöst und Finanzrisiken konk-
ret verringert werden?

Seit ca. 12 Jahren bestehen keine Bankverbindlichkeiten und Finanzierungen. Durch Gewinnthesaurierungen wurde die Eigenkapitalquote erhöht und das Kapital im Unternehmen belassen. Bei den bestehenden Verbindlichkeiten handelt es sich um stichtagsbedingte Rückstellungen sowie geringfügige Lieferantenverbindlichkeiten.

Fremdkapitalanteil	2023	2022
	8,4 %	9,5 %

Finanzierung, aufgeschlüsselt nach Finanzierungsart

Finanzierungsart	2023 Betrag (in €)	2022 Betrag (in €)
Lieferant*innenverbindlichkeiten	2.100.000	4.200.000
Rückstellungen	4.900.000	3.800.000

Selbsteinschätzung



Vorbildlich

Weit überwiegend solidarische Finanzierung über Berührungsgruppen und/ oder Kredit bei einer Ethikbank bis zur vollständigen Ablöse konventioneller Kredite.

B1.3 Ethische Haltung externer Finanzpartner*innen

Berichtsfragen

Welche Finanzpartner*innen hat das Unternehmen?

ESN hat folgende Finanzpartner*innen

- Regional: Sparkasse Schweinfurt-Haßberge
- Internationale Geschäfte: Hypo Vereinsbank
- Nachhaltig: GLS Bank

Wie sind die Finanzpartner*innen in Bezug auf ethisch-nachhaltige Ausrichtung zu bewerten?

Sparkasse = Fortgeschritten

Die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge erstellt regelmäßig einen Nachhaltigkeitsbericht und erhält dafür das DNK-Siegel (Deutscher-Nachhaltigkeits-Kodex). Ebenso kommt die Sparkasse der Berichtspflicht nach dem Corporate Social Responsibility-Richtlinien-Umsetzungsgesetz (CSR-RUG) nach. Die Bank bietet verschiedene nachhaltige Finanzanlageprodukte im Bereich des Investmentfonds an, die man nach der Methode Positiv- oder Ausschlusskriterium wählen kann. Die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge legt großen Wert auf Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung. Sie engagiert sich in verschiedenen regionalen Projekten und fördert lokale Initiativen. Die Sparkasse unterstützt zudem umweltfreundliche Projekte und bietet nachhaltige Finanzprodukte an. Ihre Nachhaltigkeitsstrategie umfasst Maßnahmen zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks und zur Förderung sozialer Gerechtigkeit.

Hypo-Vereinsbank = Fortgeschritten

Die Hypo-Vereinsbank (UniCredit) unterstützt nachdrücklich die UN Agenda 2030, die nachhaltige Praktiken in allen Sektoren fördert. UniCredit fördert finanzielle Bildung, Integration und Ressourcenschutz. ESG-Themen finden Eingang in den Long-Term Incentive Plan bis 2023 der Bank. Die Hypo-Vereinsbank bietet verschiedene nachhaltige Finanzanlageprodukte im Bereich des Investmentfonds an, die man nach der Methode Positiv- oder Ausschlusskriterium wählen kann. Die HypoVereinsbank hat klare ethische Richtlinien und verpflichtet sich zu Transparenz und Integrität in ihren Geschäftspraktiken. Als Mitglied des UN Global Compact und Unterstützer der Prinzipien für verantwortungsvolles Investieren (PRI) zeigt die Bank ihr Engagement für ethische

Standards. Sie fördert soziale Projekte und Initiativen, die zur Verbesserung der Lebensbedingungen beitragen, und engagiert sich in der Unterstützung von Bildung, Gesundheit und sozialer Integration. Darüber hinaus setzt sich die HypoVereinsbank aktiv für den Klimaschutz ein und unterstützt Projekte zur Reduzierung von CO₂-Emissionen. Sie bietet nachhaltige Finanzprodukte an und fördert Investitionen in erneuerbare Energien.

GLS Bank = Vorbildlich (100 % nachhaltig)

Die GLS Bank ist bekannt für ihre strengen ethischen Standards und ihre Transparenz. Sie investiert ausschließlich in Projekte, die soziale und ökologische Kriterien erfüllen, und ist Mitglied der Global Alliance for Banking on Values (GABV). Die Bank unterstützt zahlreiche soziale Projekte, die sich auf Bildung, Gesundheit und soziale Gerechtigkeit konzentrieren, und fördert aktiv die Chancengleichheit und die Integration benachteiligter Gruppen. Zudem legt die GLS Bank großen Wert auf den Umweltschutz und investiert in Projekte, die nachhaltige Entwicklung fördern. Sie unterstützt erneuerbare Energien, ökologische Landwirtschaft und umweltfreundliche Technologien.

Bis zu drei wesentliche Finanzpartner*innen; jeweils Partnerinstitut, Finanzprodukt und Geschäftsumfang (Jahresvolumen) mit dem Partnerinstitut

Partner*inneninstitut	Finanzprodukt	2023 Geschäftsumfang (Jahresvolumen) (in €)	2022 Geschäftsumfang (Jahresvolumen) (in €)
Sparkasse Schweinfurt-Haßberge	Girokonto	1.000.000	600.000
Hypo-Vereinsbank	Girokonto	670.000	3.100.000
GLS-Bank	Girokonto	5.000	5.000
Sparkasse Schweinfurt-Haßberge	Finanzanlage	6.600.000	500.000
Hypo-Vereinsbank	Finanzanlage	3.000.000	-

Selbsteinschätzung



Fortgeschritten

Finanzpartner*innen haben eine breite Palette ethisch-nachhaltiger Finanzprodukte erreicht, sind regional engagiert und nicht in kritische Projekte involviert.

B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln

B2.1 Solidarische und gemeinwohlorientierte Mittelverwendung

Berichtsfragen
Welche notwendigen Zukunftsausgaben konnten ermittelt werden, und wie weit sind ihre Deckung und zusätzliche Risikovorsorge möglich?

Die Zukunftsausgaben der Gesellschaft sind die Investitionen in die Aktualisierung der Produktionsmaschinen und in die Infrastruktur. Diese sind durch Mittelüberschüsse abgesichert.

Im Zuge der jährlichen Budgetplanung werden die Zukunftsausgaben der Gesellschaft ermittelt.

Welche Ansprüche stellen die Eigentümer*innen an ihre Kapitalerträge mit welcher Begründung?

Die Ansprüche der Eigentümer sind in der festgelegten Ausschüttungspolitik klar geregelt. Ausschüttungen dürfen nicht dazu führen, dass die Eigenkapitalquote der Gesellschaft unter 50 % sinkt.

Neben der Beachtung der Eigenkapitalquote (>50%), bedarf es für eine Ausschüttung einen Mindestgewinn von 5% des Umsatzes. Die Ausschüttung selbst bezieht sich nicht auf die Anteile, sondern auf den Gewinn der Gesellschaft. Hiervon werden maximal 15% ausgeschüttet. Bisher gab es keine feste Regelung. Die Ausschüttungen waren individuell.

Auf Grund der bestehenden Eigentumsverhältnisse (eine Person bzw. eine Familie) geben wir unter den Verifizierungsindikatoren keine Werte zu dem ausgeschütteten Kapital bekannt.

Mittelüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit	2023 5.200.000 €	2022 1.100.000 €
Gesamtbedarf Zukunftsausgaben	2023 3.000.000 €	2022 3.200.000 €
Getätigter strategischer Aufwand	2023 4.100.000 €	2022 2.600.000 €
Anlagenzugänge	2023 4.100.000 €	2022 2.600.000 €
Zuführung zur Rücklage	2023 0 €	2022 0 €
Auszuschüttende Kapitalerträge	2023 0 €	2022 0 €
Auszuschüttende Kapitalerträge in % vom Stamm- oder Grundkapital	2023 0 €	2022 0 €

Selbsteinschätzung



Vorbildlich

Beschränkte Ausschüttung von Gewinnanteilen erst nach mind. 90% Deckung des aktualisierten Bedarfs an Zukunftsausgaben und ohne dafür einzugehende Neuverschuldung.

B2.2 Negativ-Aspekt: Unfaire Verteilung von Geldmitteln

Berichtsfragen

Aus welchem Grund wird/wurde ein Standort trotz Gewinnlage verlagert oder geschlossen?

Bisher wurden keine Standorte geschlossen bzw. verlagert. Strategie ist es, den Firmenstandort weiter zu stärken.

Aus welchem Grund werden im Unternehmen trotz stabiler Gewinne Arbeitsplätze abgebaut?

ESN bietet seinen Mitarbeitenden Lebensarbeitsplätze, sowohl in auftragsstarken wie auch in auftragsschwachen Zeiten werden keine Stellen abgebaut. Während der Corona-Pandemie erlebte ESN erstmals seit Firmengründung einen erheblichen Auftragsrückgang. Das Instrument Kurzarbeit hat uns davor bewahrt, Stellen abbauen zu müssen. Um von der Kurzarbeit betroffene Mitarbeitende nicht in finanzielle Notsituationen zu bringen, wurde das Kurzarbeitergeld auf 90% (des entgangenen Nettolohns) aufgestockt.

Aus welchem Grund werden zweistellige Renditen als Kapitalerträge an nicht im Unternehmen tätige Gesellschafter*innen ausbezahlt?

Ausschüttungen gehen an die Familienstiftung als Gesellschafter. Vorstandmitglieder der Stiftung sind im Aufsichtsrat tätig und im Unternehmen in folgenden Positionen engagiert:

- Firmengründer und Vorstandsmitglied der Familienstiftung, Georg Nicklas ist als naher und ständiger Berater der Geschäftsführung tätig
- Der Sohn des Firmengründers ist ebenfalls Vorstandsmitglied der Familienstiftung und im engen Austausch mit den verschiedenen Bereichen der ESN.

Im Zuge der Gründung der Familienstiftung wurde festgelegt und in der Satzung klar geregelt, dass die Gewinne der ESN, wie bisher, zum großen Teil in der Gesellschaft bleiben. Die Stiftung dient der Gesellschaft.

Neben der Beachtung der Eigenkapitalquote (>50%), bedarf es für eine Ausschüttung einen Mindestgewinn von 5% des Umsatzes.

Die Ausschüttung selbst bezieht sich nicht auf die Anteile, sondern auf den Gewinn der Gesellschaft. Hiervon werden maximal 15% ausgeschüttet.

Selbsteinschätzung

0 Minuspunkte

- Nicht zutreffend

B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung

B3.1 Soziale und ökologische Qualität von Investitionen

Berichtsfragen

Welche Sanierungsziele an/ in den eigenen Anlagen haben soziales und ökologisches Verbesserungspotenzial?

- **Anlagen/Maschinen**
Verbesserungspotentiale (energetisch) sind bei Abluftreinigung (RTO), Wärmeerzeugung und Prozesswasser ermittelt. Eine Roadmap zur Umsetzung ist erstellt. Die Umsetzung beginnt in 2022.
Nicht betrachtet wurden bis dato die Produktionsanlagen.
Hier standen in der Vergangenheit immer Verfahrenstechnologie, Effizienz, Automatisierung, Ergonomie und Arbeitssicherheit im Vordergrund.
Nahezu alle Produktionsanlagen sind Sondermaschinen und werden speziell für ESN entwickelt.
- **Gebäude:**
Das aktuelle Gebäude ist angemietet.
Der Sanierungsbedarf wird aufgrund des noch recht neuen Gebäudes als gering eingeschätzt.
- **Zu tun:**
Ökologischen Sanierungsbedarf bzw. Verbesserungspotenzial systematisch ermitteln.
Zur Entscheidungsfindung müssen soziale und ökologische Aspekte mehr in den Mittelpunkt gestellt und künftig ausnahmslos berücksichtigt werden.

Welche Mittel werden für die Realisierung benötigt, und welche Förderprogramme können genutzt werden?

Die Realisierung erfordert im Voraus eine sorgfältige Ermittlung des Bedarfs im Rahmen des Strategieprozesses für die nächsten zwei bis drei Jahre. Dies umfasst die Identifizierung benötigter Ressourcen und Mittel für die Umsetzung der Nachhaltigkeitskriterien in den betriebsinternen Instrumenten sowie für die Integration ökologischer Aspekte in zukünftige Projekte.

Für die Finanzierung und Unterstützung können verschiedene Förderprogramme genutzt werden. Diese Programme decken oft Bereiche wie die Entwicklung neuer und effizienterer Verfahren sowie energetische Maßnahmen ab, wie z.B. den Aufbau von Ladesäulen, die Implementierung von Wärmerückgewinnungssystemen und den unterstützenden Transformationsprozess. Bei Bedarf werden entsprechende Anträge gestellt, um von diesen Fördermöglichkeiten zu profitieren und die Umsetzung nachhaltiger Praktiken zu unterstützen.

Wie wird bei Investitionsentscheidungen das Berücksichtigen ökologischer und sozialer Aspekte gesichert?

In 2021 wurde ein gesamtheitliches Energiekonzept für ESN erarbeitet. Dieses Konzept soll in den nächsten 10 Jahren schrittweise umgesetzt werden. Der Transformationsprozess wird in 2022 beginnen.
Bei Investitionen in Maschinen und Anlagen müssen die ökologischen und sozialen Aspekte stärker in den Fokus gerückt werden.

Welche Sanierungen wurden/werden konkret vorgenommenen?

Konkrete Sanierungsmaßnahmen wurden bereits umgesetzt und sind in Planung, um die Nachhaltigkeit unserer Betriebsabläufe zu verbessern:

- Der Ausbau erneuerbarer Energien erfolgte durch die Errichtung einer eigenen Photovoltaikanlage.

- Zur Verbesserung der Unabhängigkeit von Stadtgas wurden Wärmepumpen installiert, welche fossile Rohstoffe wie Erdgas substituieren.
- Geplante Neu- oder Anbauten werden unter Berücksichtigung ökologischer Gesichtspunkte konzipiert. Hierbei ist die Unterbringung von wärmeadsorbierenden Maschinen und Anlagen in einer separaten Halle vorgesehen, um Abwärme effizient zurückzugewinnen.
- Der sukzessive Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge ist in vollem Gange.

Investitionsplan inkl. des ökologischen Sanierungsbedarfs

2023

Geplante Investition	Betrag (in €)
drei weitere E-Ladesäulen	55.000
Transformationskonzept	37.500
Wärmepumpen	150.000

2022

Geplante Investition	Betrag (in €)
Erweiterung E-Ladesäulen	16.400
Transformationskonzept	37.500

Investitionsplan und Realisierung

Realisierung der ökologischen Sanierung

2023

Getätigte Investition	Betrag (in €)	Anteil (in %)
drei weitere E-Ladesäulen	57.144,22	103,8
Transformationsprozess	37.500	100
Wärmepumpen	159.910,60	106,6

2022

Getätigte Investition	Betrag (in €)	Anteil (in %)
Erweiterung E-Ladesäulen	16.400	102
Transformationsprozess	37.500	100

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt

B3.1/C3.2 (2020-2021) Erweiterung der E-Ladesäulen: Durch die immer weiterwachsende Nachfrage unserer Mitarbeitenden soll unsere Ladeinfrastruktur erweitert werden.

Im Geschäftsjahr 2022/2023 haben wir unsere Mitarbeiterparkplätze um vier weitere Elektroladesäulen erweitert, sodass unseren Mitarbeitenden nun insgesamt 16 Parkplätze zur Verfügung stehen, an denen sie ihre Elektrofahrzeuge aufladen können.

Unsere Ladeinfrastruktur umfasst jetzt insgesamt neun Ladesäulen, von denen acht auf den Mitarbeiterparkplätzen und eine auf dem Hof installiert sind. Zusätzlich bieten wir eine Ladestation für das gleichzeitige Laden von bis zu acht E-Bike-Akkus an.

B3.1/E3.1 (2022-2023) Erdgassubstitution durch Einbau von Wärmepumpen

Hinsichtlich der Nutzung von Öko-Strom haben wir beschlossen, unsere Heiztechnologie größtenteils von Erdgas auf Wärmepumpen umzustellen. Diese Maßnahme hat das Potenzial, über 800.000 kWh Gas einzusparen und wird sich positiv auf unsere Klimabilanz für 2024 auswirken. Wir erwarten eine geschätzte Reduktion von 160.000 kg CO₂e. Diese Maßnahme zeigt unser Engagement, einen bisher negativen Einflussbereich aktiv zu verbessern und in eine nachhaltige Richtung zu lenken.

Verbesserungspotenziale/Ziele

B3.1/C3 (2024-2025) Nachhaltigkeit im Projektmanagement

Die langjährig bewährten betriebsinternen Instrumente (Projektdefinition, Entscheidungsanalyse und Projektabschlussbericht) sollen um Nachhaltigkeitskriterien erweitert werden, um den Fokus bei künftigen Projekten auf ökologische Aspekte zu lenken.

Da die Mehrheit unserer Projekte mit Beschaffung in Verbindung steht, wird von nun an erwartet, dass die jeweiligen Projektleiterinnen Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigen.

Vor Projektbeginn ist die Erstellung einer Projektdefinition erforderlich, in der der Projektrahmen und die Ziele festgelegt und vom Auftraggeber genehmigt werden.

Während der Projektumsetzung wird den Projektleiterinnen das erweiterte Tool der Entscheidungsanalyse zur Verfügung stehen, dass auch Nachhaltigkeitsaspekte integriert.

Nach Abschluss des Projekts ist die Erstellung eines umfassenden Projektabschlussberichts vorgesehen, der ausführlich darüber informiert, inwieweit die festgelegten Nachhaltigkeitskriterien erfüllt wurden.

Sobald die Anpassungen an den Projektmanagement-Tools abgeschlossen sind, werden entsprechende Schulungen für die Mitarbeitenden durchgeführt.

Nachhaltigkeitsaspekte klären

GWÖ zertifizierte Unternehmen sollten bei der Lieferantenauswahl berücksichtigt werden....

<div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px; background-color: #f0f0f0; margin-bottom: 5px;"> <p style="font-size: 0.8em; margin: 0;">Ökologische Nachhaltigkeit</p> <p style="font-size: 0.7em; margin: 0;"><i>Welche möglichen Umweltauswirkungen gibt es bzw. wie werden diese verbessert.</i></p> </div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px; background-color: #f0f0f0; margin-bottom: 5px;"> <p style="font-size: 0.8em; margin: 0;">Soziale Nachhaltigkeit</p> <p style="font-size: 0.7em; margin: 0;"><i>Gleichberechtigung, Arbeitsbedingungen, Gesundheit, Menschenrechte, soziales Engagement sowohl intern als auch extern</i></p> </div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px; background-color: #f0f0f0;"> <p style="font-size: 0.8em; margin: 0;">Ökonomische Nachhaltigkeit</p> <p style="font-size: 0.7em; margin: 0;"><i>Berücksichtigung aller (versteckter) Kosten und Wirtschaftlichkeit des Projektes</i></p> </div>	<div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> <p style="font-size: 0.8em; margin: 0;">Analyse: Beginne mit einer Bewertung der Umweltauswirkungen; Identifiziere Umweltbelastungen in allen Projektphasen</p> <p style="font-size: 0.8em; margin: 0;">Umweltziele: Definiere klare und messbare Umweltziele (Reduzierung von Abfall, Energieverbrauch, CO₂-Emissionen, umweltfreundliche Materialien)</p> <p style="font-size: 0.8em; margin: 0;">Lebenszyklusbetrachtung: Berücksichtige den gesamten Lebenszyklus des Produktes/Projekts, wichtig sind hier nicht nur die Auswirkungen während der Herstellung, sondern auch im Betrieb, bei Nutzung und Entsorgung</p> </div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> <ul style="list-style-type: none"> • Saubere Lieferketten • Faire Bezahlung • Auf jeweilige Label/Zertifizierungen achten • Wähle Lieferanten, die soziale Verantwortung übernehmen </div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px;"> <ul style="list-style-type: none"> • Berücksichtigung aller (versteckten) Kosten (Lebenszyklus) Bsp.: ein Kühlschrank Kl A+++ ist in der Anschaffung teurer als ein Kühlschrank A+, jedoch in der gesamten Lebenszyklusbetrachtung sparsamer • Werden Finanzierungen benötigt? • Prüfe, ob diese auch nachhaltig gestaltet werden können </div>
---	--

Navigation

- Projektantrag
- ↓
- Projektziele
- ↓
- Projektumsetzung
- ↓
- Projektabschluss
- ↓
- Nachhaltigkeit
- ↓
- Projektabschluss
- ↓
- Date
- ↓
- Neue Date
- ↓
- Abbrechen
- ↓
- Überprüfen
- ↓
- Nachher / Anfordern

7

Projektnummer		0							
Projektstand		DATUM/REVISIONSSTAND							
Projektleiter		[Name]							
Projektart		[Auswahl]							

Entscheidungsanalyse										
	Beschreibung			Alternative:TITEL			Alternative:TITEL			
MUSS-Ziele	ZIEL/ENTSCHEIDUNGSKRITERIUM			[Auswahl]			[Auswahl]			
	ZIEL/ENTSCHEIDUNGSKRITERIUM			[Auswahl]			[Auswahl]			
	ZIEL/ENTSCHEIDUNGSKRITERIUM			[Auswahl]			[Auswahl]			
	ZIEL/ENTSCHEIDUNGSKRITERIUM			[Auswahl]			[Auswahl]			
	ZIEL/ENTSCHEIDUNGSKRITERIUM			[Auswahl]			[Auswahl]			
	ZIEL/ENTSCHEIDUNGSKRITERIUM			[Auswahl]			[Auswahl]			
	ZIEL/ENTSCHEIDUNGSKRITERIUM			[Auswahl]			[Auswahl]			
	ZIEL/ENTSCHEIDUNGSKRITERIUM			[Auswahl]			[Auswahl]			
Nachhaltigkeit	GWÖ-Unternehmen bevorzugt			[Auswahl]			[Auswahl]			
	NACHHALTIGKEITSKRITERIUM			[Auswahl]			[Auswahl]			
	NACHHALTIGKEITSKRITERIUM			[Auswahl]			[Auswahl]			
	NACHHALTIGKEITSKRITERIUM			[Auswahl]			[Auswahl]			
WUNSCH-Ziele	Beschreibung			Gewichtung:	Anmerkung:	Grad der Erfüllung:	Gewichtete Bewertung:	Anmerkung:	Grad der Erfüllung:	Gewichtete Bewertung:
	ZIEL/ENTSCHEIDUNGSKRITERIUM			5	TEXT	1	5	TEXT	[Auswahl]	
	ZIEL/ENTSCHEIDUNGSKRITERIUM			[Auswahl]	TEXT	[Auswahl]		TEXT	[Auswahl]	
	ZIEL/ENTSCHEIDUNGSKRITERIUM			[Auswahl]	TEXT	[Auswahl]		TEXT	[Auswahl]	
	ZIEL/ENTSCHEIDUNGSKRITERIUM			[Auswahl]	TEXT	[Auswahl]		TEXT	[Auswahl]	
	ZIEL/ENTSCHEIDUNGSKRITERIUM			[Auswahl]	TEXT	[Auswahl]		TEXT	[Auswahl]	
	ZIEL/ENTSCHEIDUNGSKRITERIUM			[Auswahl]	TEXT	[Auswahl]		TEXT	[Auswahl]	
	ZIEL/ENTSCHEIDUNGSKRITERIUM			[Auswahl]	TEXT	[Auswahl]		TEXT	[Auswahl]	
	ZIEL/ENTSCHEIDUNGSKRITERIUM			[Auswahl]	TEXT	[Auswahl]		TEXT	[Auswahl]	
	ZIEL/ENTSCHEIDUNGSKRITERIUM			[Auswahl]	TEXT	[Auswahl]		TEXT	[Auswahl]	
	ZIEL/ENTSCHEIDUNGSKRITERIUM			[Auswahl]	TEXT	[Auswahl]		TEXT	[Auswahl]	
	ZIEL/ENTSCHEIDUNGSKRITERIUM			[Auswahl]	TEXT	[Auswahl]		TEXT	[Auswahl]	
			gewichtete Punktzahl gesamt			5	gewichtete Punktzahl gesamt		0	

Muss-Ziele:	Diese müssen alle mit Ja erfüllt sein, bei Nichterfüllung werden diese nicht weiter betrachten!!!
Wunsch-Ziele:	Gewichtung von 1 bis 10 (10= wichtigstes Kriterium). Diese werden mit dem "Grad der Erfüllung" multipliziert und im Anschluss werden alle gewichteten Werte

Nachhaltigkeitsprüfung

Ausfüllhinweis



- Inwieweit wurden Projektziele in Bezug auf Nachhaltigkeit erreicht, wenn nicht warum?
- Wurden bei der Auswahl GWÖ-Unternehmen berücksichtigt?
- (Hindernisse: Warum konnten Aspekte der Nachhaltigkeit nicht berücksichtigt werden?)



B3.1 (2024-2025) Erweiterung der Ladeinfrastruktur

Durch die immer weiterwachsende Nachfrage unserer Mitarbeitenden soll unsere Ladefrastruktur durch weitere zwei Ladesäulen erweitert werden.

In 2024 sollen weitere drei E-Ladesäulen und somit 6 weitere Lademöglichkeiten für E-Autos geschaffen werden. Mit der Umsetzung dieser Maßnahme wächst die Anzahl von 16 auf 22 E-Lade-Parkplätzen.

Selbsteinschätzung



Vorbildlich

Bis zu 100% des aktualisierten Sanierungsbedarfs wurden realisiert. 100% der Neuinvestitionen führen zu einer deutlichen Verbesserung der sozial-ökologischen Auswirkungen im Unternehmen.

B3.2 Gemeinwohlorientierte Geldanlagen

Berichtsfragen

In welchem Ausmaß beteiligt sich das Unternehmen an solidarischen Finanzierungsformen sozial-ökologischer Projekte?

Die ESN hat aktuell eine Beteiligung an der Genossenschaftsbank GLS in Höhe von 25.000 €.

Geldanlagen wurden im Rahmen von Lebensversicherungen und Fonds in Höhe von zusammen ca. 0,6 Mio. € getätigt.

Bei den Lebensversicherungen handelt es sich um fondgebundene Rentenversicherungen, die auf Grund der kurzen Laufzeit (5 Jahre) zum größten Teil im Sicherungsvermögen der Versicherung und zum anderen Teil in Fonds angelegt sind.

Woher werden Informationen über die erwarteten sozial-ökologischen Wirkungen der Projekte oder angebotenen Nachhaltigkeitsfonds bezogen?

Eine nachhaltige Finanzanlagestrategie besteht zum aktuellen Zeitpunkt nicht. Jedoch ist angedacht die Finanzanlagen nach solidarischen, ökologischen und nachhaltigen Gesichtspunkten strategisch auszurichten und zu organisieren. Ebenso werden die Anlageprodukte und das Risiko definiert.

Finanzierte Projekte

2023

Projekt	Betrag (in €)	Anteil der Geldanlagen (in %)
Genossenschaftsanteil	25.000	1

2022

Projekt	Betrag (in €)	Anteil der Geldanlagen (in %)
Genossenschaftsanteil	25.000	1

Fonds-Veranlagungen

2023

Fonds	Betrag (in €)	Anteil der Geldanlagen (in %)
Deka-Fonds	600.000	100

2022

Fonds	Betrag (in €)	Anteil der Geldanlagen (in %)
Deka-Fonds	500.000	100

Selbsteinschätzung



Basislinie

Konventioneller Veranlagungsmix ohne spekulative Finanzprodukte.

B3.3 Negativ-Aspekt: Abhängigkeit von ökologisch bedenklichen Ressourcen

Berichtsfragen

Welche ökologisch bedenklichen Ressourcen werden für das Geschäftsmodell eingesetzt?

Für die Produktion unserer Produkte kommen verschiedene Ressourcen zum Einsatz, von denen einige ökologische Bedenken aufwerfen können. Derzeit beziehen wir unseren Strom seit dem 1. Januar 2021 ausschließlich aus ökologischen Quellen, allerdings noch über konventionelle Anbieter. Um unseren Fremdbezug weiter zu reduzieren, wurde eine Freiflächen-PV-Anlage gebaut, betrieben durch unsere Tochterfirma "EGEN - ESN Green Energy".

Für die Wärmeversorgung verwenden wir derzeit Erdgas, da ein Umstieg auf Öko-Gas aus wirtschaftlichen Gründen momentan nicht durchführbar ist. Angesichts der aktuellen Energiekrisen haben wir begonnen, unser Heizsystem durch Wärmepumpen zu ergänzen, um den Einsatz fossiler Energieträger um etwa 50% zu reduzieren.

Unser Naturkautschuk stammt aus Monokulturen auf Plantagen in Vietnam, deren Umweltauswirkungen wir noch nicht im Detail kennen. Unsere Bezugsquelle ist jedoch PEFC-zertifiziert, und wir sind Mitglied im Fair-Rubber-Verein, um zukünftig nachhaltigeren Kautschuk zu beschaffen. Im Berichtszeitraum haben wir intensiv an der Anpassung unserer Produkte auf nachhaltigen Kautschuk gearbeitet.

Der von uns verwendete Synthetikautschuk basiert auf Erdöl. Die genauen Umweltauswirkungen seiner Herstellung sind uns ebenfalls noch nicht vollständig bekannt, aber wir haben Initiativen gestartet, um nachhaltigere Alternativen zu erforschen und zu implementieren.

Auch die Verbrauchsmaterialien, die wir nutzen, haben einen erheblichen Einfluss auf die Qualität unserer Produkte. Wir sind uns bewusst, dass eine Umstellung auf nachhaltigere Materialien umfangreiche Tests und Evaluierungen erfordert, die wir aktiv vorantreiben.

Welche Maßnahmen zur Reduktion entsprechender Abhängigkeit wurden geplant oder sind in Umsetzung, und welche Wirkung wird damit erreicht?

Energieerzeugung und Autarkie

Das Energieerzeugungskonzept sieht vor, Strom aus einer PV-Anlage zu beziehen, die von EGEN betrieben wird. Im ersten Schritt wird damit eine Autarkie von ca. 36 % erreicht. In weiteren Ausbaustufen – durch den Einsatz von Speichertechnologien sowie eines wasserstoffbetriebenen Blockheizkraftwerks (H₂-BHKW) – soll der Autarkiegrad auf etwa 70 % steigen. Zusätzlich sind Maßnahmen zur Senkung des Erdgasverbrauchs geplant, darunter Blockheizkraftwerke (BHKW) und Wärmerückgewinnung. Insgesamt soll ein Autarkiegrad von nahezu 90 % erreicht werden. Die Umsetzung dieses Energiekonzepts hat 2022 begonnen und wird voraussichtlich 2029 abgeschlossen.

Substitution von Rohstoffen

Zur Reduktion der Abhängigkeit von kritischen Rohstoffen wurde eine Roadmap zur schrittweisen Substitution entwickelt:

- Bis Ende 2025 wird in allen gängigen Produkten ausschließlich fair gehandelter Naturkautschuk verwendet.
- In den Folgejahren sollen Füllstoffe und Weichmacher durch nachhaltige Alternativen ersetzt werden.
- Eine Ausnahme bilden Tischtennisschlägerbeläge für Spitzenspieler – hier ist eine vollständige Substitution bis Ende 2030 vorgesehen.
- Für Synthesekautschuk und Kleinchemikalien gibt es derzeit noch keine adäquaten Ersatzstoffe. Diese machen rund 20 % der Produktbestandteile aus. Daher wird in Forschung und Entwicklung investiert, um nachhaltigere Alternativen zu identifizieren.

Zusätzlich soll eine erste Übersicht und Priorisierung möglicher Maßnahmen zur nachhaltigen Optimierung der Verbrauchsmaterialien erstellt werden.

Recycling von Produktionsabfällen

Ein bedeutender Fortschritt wurde im Bereich der Kreislaufwirtschaft erzielt. In der Produktion von Tischtennisschlägerbelägen fallen unvermeidbare Gummiabfälle an, die bis 2020 vollständig der thermischen Verwertung zugeführt wurden (ca. 300 Tonnen jährlich).

Seit 2021 können jährlich 80 % dieser Gummiabfälle durch eine Kooperation mit dem Entsorgungspartner PVP-Triptis einem Recyclingprozess zugeführt werden. Die Abfälle werden nun als Ausgangsmaterial für hochwertige Baustoffe verwendet. Dadurch werden jährlich über 250 Tonnen Müll der sonst von der regionalen Müllverbrennungsanlage (GKS Schweinfurt) verbrannt werden würde eingespart. Dies führt zu einer erheblichen Reduktion umweltrelevanter Emissionen und anderer Luftschadstoffe.

Was bedeutet ein Ausstieg aus fossilen Energieträgern für das Unternehmen?

Der schrittweise Ausstieg aus fossilen Energieträgern ist ein zentraler Bestandteil der langfristigen Energie- und Nachhaltigkeitsstrategie von ESN. Unser Energiekonzept sieht vor, den Erdgasverbrauch bis 2030 auf nur noch 10 % des heutigen Niveaus zu reduzieren. Diese verbleibenden 10 % könnten dann durch den gezielten Einkauf von Biogas substituiert werden.

Der Ausstieg bringt sowohl Herausforderungen als auch Chancen mit sich:

- **Investitionen in neue Technologien:** Der Übergang erfordert erhebliche Investitionen in alternative Energieträger wie Photovoltaik, Windkraft, Wärmepumpen und ein wasserstoffbetriebenes Blockheizkraftwerk (H₂-BHKW).
- **Erhöhte Energieautarkie:** Durch die Umsetzung unseres Energieerzeugungskonzepts wird eine Autarkie von bis zu 90 % angestrebt, wodurch das Unternehmen

unabhängiger von externen Energieanbietern und schwankenden Energiepreisen wird.

- **Reduktion von CO₂-Emissionen:** Der nahezu vollständige Verzicht auf fossile Energieträger trägt maßgeblich zur Senkung der betrieblichen CO₂-Emissionen bei und unterstützt die Klimaziele des Unternehmens.
- **Wirtschaftliche und regulatorische Vorteile:** Durch den frühzeitigen Umstieg auf erneuerbare Energien kann ESN von Förderprogrammen profitieren und sich besser an zukünftige gesetzliche Vorgaben zur CO₂-Reduktion anpassen.
- **Technologische Herausforderungen:** Die Umstellung erfordert eine kontinuierliche Anpassung der Produktionsprozesse, insbesondere im Bereich der Wärmeversorgung, um Effizienzverluste zu vermeiden.

Insgesamt stellt der Ausstieg aus fossilen Energieträgern für ESN eine strategische Weichenstellung dar, die langfristig ökologische und wirtschaftliche Vorteile bringt, aber auch einen hohen technischen und finanziellen Aufwand erfordert.

Selbsteinschätzung 0 Minuspunkte

Nicht zutreffend

B4 Eigentum und Mitentscheidung

B4.1 Gemeinwohlorientierte Eigentumsstruktur

Berichtsfragen

Wer sind die Eigentümer*innen, über welche Anteile verfügen sie, welche Rechte, Pflichten und Haftungen folgen daraus?

Eigentümer der ESN Deutsche Tischtennis Technologie GmbH ist die R&GN Familienstiftung, die 100% des Stammkapitals der GmbH mit allen Rechten und Pflichten hält. Die Stiftung führt die grundsätzliche Geschäfts- und Anlagepolitik des Stifters Dr. Georg Nicklas weiter. Im Mittelpunkt steht der langfristige Erhalt des Unternehmens, das Wohlergehen und die Verbundenheit der Mitarbeitenden zum Unternehmen

Welche Form von Mitentscheidung und Eigentumsbeteiligung konnte gefunden werden?

Die ESN-Familienstiftung hat einen Aufsichtsrat eingesetzt. Aktuell sind zwei Familienmitglieder im Aufsichtsrat.

Der Aufsichtsrat berät und überwacht die Geschäftsführung bei der Wahrung ihrer Aufgaben. Dadurch sind die Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft verpflichtet, jede gewünschte Auskunft über die geschäftlichen Verhältnisse zu erteilen und über Sachverhalte, die für die Entscheidung des Aufsichtsrats von Belang sein können, zu berichten.

Des Weiteren sind in der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats zustimmungspflichtige Geschäfte klar geregelt.

Wie werden transparente Entscheidungsgrundlagen für alle Eigentümer*innen gesichert, und wie werden neue Eigentümer auf diese Aufgaben vorbereitet?

Die ESN ist ein familiengeführtes Unternehmen. Durch die Gründung der Familienstiftung wird das in Zukunft so bleiben. Dadurch ist die transparente Entscheidungsgrundlage innerhalb der Gründerfamilie gesichert. Wie vorstehend bereits beschrieben sind die stiftungsinternen Regelungen in einer Satzung geregelt. Die Aufgaben und Rechte freiwillig gegründeten Aufsichtsrats sind in der Satzung der Gesellschaft geregelt.

Wie wird das Erweitern und Verbreitern der Eigentümer*innenstruktur gefördert?

Durch die Strukturierung der Eigentumsverhältnisse in einer Familienstiftung wird es keine Erweiterung und Verbreiterung der Eigentümerstruktur geben.

Wie hat sich die Eigentümer*innenstruktur in den letzten Jahren entwickelt, und wie wird die Veränderung abgesichert?

Bis zum Jahr 2020 wurden die Anteile an der ESN GmbH von einer Person als Gesellschafter gehalten (Gründer). Anschließend wurde die Familienstiftung gegründet deren Vorstand die Familie des Gründers stellt.

Im Jahr 2021 wurden die Vorkehrungen getroffen weitere Gesellschaften zu gründen und eine Holdingstruktur aufzubauen. Seit dem 01.01.2022 werden die Anteile an der Muttergesellschaft von der Familienstiftung gehalten. Diese Gesellschaft wiederum hält an den Tochtergesellschaften 100% der Anteile. Dadurch änderte sich an der Eigentümerstruktur mit Familienstiftung nichts und alle weiteren Veränderungen sind, wie oben beschrieben, abgesichert.

Verteilung des Eigenkapitals in folgenden Kategorien (Eigenkapitalstruktur in %)

2023

Eigentümer	2023 Anteil (in %)	2022 Anteil (in %)
Unternehmer*innen	100	100
Führungskräfte		
Mitarbeitende		
Kund*innen		
Lieferant*innen		
weiteres Umfeld		
nicht mittätige Kapitalinvestor*innen		
Summe		100

Selbsteinschätzung



Basislinie

Bestehende Eigentumsstruktur aus Gründer*innen und/ oder deren Nachfolger*innen.

B4.2 Negativ-Aspekt: Feindliche Übernahme

Berichtsfragen

Welche Begründung gibt es für eine bereits erfolgte oder geplante feindliche Übernahme?

Es gibt keine Begründung für eine bereits erfolgte oder geplante feindliche Übernahme, da diese aufgrund der aktuellen und zukünftigen Eigentumsstruktur ausgeschlossen ist.

Wie kann das Unternehmen vor feindlichen Übernahmen geschützt werden?

Unser Unternehmen ist durch die Einbindung in eine Stiftungsstruktur und das Vorhandensein eines Aufsichtsrats wirksam vor feindlichen Übernahmen geschützt. Der Aufsichtsrat überwacht die gesamte Unternehmensstruktur und dient als Schutzmechanismus, um potenzielle Übernahmen abzuwehren und die Unabhängigkeit des Unternehmens zu bewahren. Diese Instrumente stärken die Governance des Unternehmens und tragen dazu bei, langfristige strategische Entscheidungen zum Wohle aller Beteiligten zu gewährleisten.

Selbsteinschätzung

0 Minuspunkte

Nicht zutreffend

Berühungsgruppe C

Mitarbeitende

C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz

C1.1 Mitarbeiterorientierte Unternehmenskultur

Berichtsfragen

Welche Maßnahmen und Prozesse für eine mitarbeitendenorientierte Unternehmenskultur wurden bereits installiert?

1. Wertearbeit

Unsere 25 Werte, die unsere Unternehmenskultur beschreiben, wurden in 2015 verschriftlicht. In 2021 wurden diese Werte in 5 Gruppen zusammengefasst und folgende Bausteine der Wertearbeit wurden etabliert:

Kurze Übersicht bei Einstieg: Neue Mitarbeitende bekommen bei den "First Days" eine Übersicht über unsere ESN - Werte. Dabei wird besprochen, was ist für uns als ESN wichtig, was haben die Mitarbeitende in ihren bisherigen Unternehmen erlebt, was können wir daraus lernen und wie kann sich jeder einbringen. (*siehe umgesetzt im Berichtszeitraum "C1.1 (2022-2023) First Days" - seit April 2023 umgesetzt*)

Baustein I: Werte kennenlernen und verstehen:

- **Werteworkshop für neue Mitarbeitende:** Alle neuen Mitarbeitenden, die bisher nicht an einem Werteworkshop in der ESN teilgenommen haben, werden zu einem bereichsübergreifenden Werteworkshop eingeladen. (*siehe umgesetzt im Berichtszeitraum "C1.1 (2022-2023) Werteworkshop für neue Mitarbeitende" - 2022 und 2023 haben insgesamt 6 Workshops stattgefunden und 111 Mitarbeitende haben daran teilgenommen*)

Baustein II: Werte in die Organisation bringen:

- **Werte Jahresthema:** Das Jahresthema dient dazu jeweils eine der 5 Wertegruppen für ein Jahr besonders in den Fokus zu stellen und passende Aktionen dazu durchführen.
 - 2022 wurde die Wertegruppe: "*Wir handeln bewusst und nachhaltig*" als Jahresthema ausgerufen. Jedes Team hatte die Aufgabe gemeinsame Ideen für eine nachhaltige Aktion zu sammeln, eine Aktion auszuwählen und umzusetzen. (Maßnahme 63)
 - 2023 wurde die Wertegruppe: "*Wir sind ein offenes und starkes Team*" gewählt. Teambildende Workshops wurden für alle Teams konzipiert. (Maßnahme 90 - In insgesamt 4 Teams wurden die Workshops in 2023 durchgeführt. Die weiteren Teamworkshops werden in 2024 durchgeführt. Das Jahresthema wurde auf 2024 verlängert).

Baustein III: Werte leben!

- **Wissensbazar:** Der bereits 2021 gestartete Wissensbazar wurde weitergeführt. Mitarbeitende schulen sich gegenseitig über unterschiedliche Themen und tauschen sich bereichsübergreifend aus. Insgesamt wurden in 2022 sieben Wissensbazare mit insgesamt 78 Teilnehmenden und 2023 acht Wissensbazare mit insgesamt 80 Teilnehmenden durchgeführt. Das Feedback war sehr positiv.

2. Führungskräfteentwicklung

Unsere Führungskräfte spielen eine wichtige Rolle in der Gestaltung unserer Unternehmenskultur. Passend zu unseren Werten haben wir im Jahr 2021 Führungsleitlinien ausgearbeitet und verschriftlicht. Zur Implementierung dieser Führungsleitlinien wurde folgende Maßnahmen durchgeführt.

- **Lernreise Führung**

- in 2022 hat eine Lernreise Führung gestartet. In 2 Gruppen haben sich insgesamt 16 Führungskräfte mit folgenden Themen auseinandergesetzt:
 - Ich als Führungskraft - Meine Stärken und Bedürfnisse - Führung bei ESN - Werteorientierte Kommunikation
 - Situatives Führen - Changemanagement
- **Kollegiale Fallberatung**
 - aus dieser Lernreise Führung ist unter den produktionsnahen Führungskräften eine regelmäßige "kollegiale Fallberatung" entstanden. Einmal im Monat treffen sich die Führungskräfte aus dem Bereich, um sich gegenseitig zu unterstützen, Sichtweisen und Lösungsvorschläge für schwierige Situationen auszutauschen, die ihnen im Alltag begegnen. (Seit 2022 etabliert)

3. Rückmeldung unserer Mitarbeitenden:

Um eine Rückmeldung zu bekommen, ob sich unsere Mitarbeitenden wohl fühlen und der Umgang untereinander unseren Werten entspricht oder wo wir Verbesserungen anstoßen können, haben wir 3 Foren / Prozesse in denen die Mitarbeitenden Rückmeldung geben können:

1. Jahresgespräch (zwischen Führungskräften und Mitarbeitenden)
2. Diskussionsrunden (Produktionsübergreifender Austausch zw. Bereichsleitung, Produktionsleitung und Mitarbeitenden aus verschiedenen Produktionsteams)
3. jährliche Mitarbeitenden-Umfrage

Wie wird mit Fehlern und Konflikten im Unternehmen umgegangen?

Offener Umgang: Wir wünschen uns einen offenen Umgang mit Fehlern. Dabei achten wir darauf, dass Fehler konstruktiv besprochen werden und nicht in Schuldzuweisungen enden. Bei unseren Projektarbeiten ist ein Lessons-learned Prozess in der Projektabschlussphase verankert. Hier schaut die Projektgruppe darauf, was war gut und was hätte man besser machen können. Diese Abschlussdokumentation wird auch im Unternehmen geteilt. Dadurch lernen Mitarbeiter einen offenen und konstruktiven Umgang mit Fehlern.

Vermittler: Konflikte sollen am besten direkt unter den Betroffenen gelöst werden. Der Wert ("miteinander reden" statt "übereinander") steht hier im Vordergrund. Wenn eine Konfliktlösung durch die Parteien nicht möglich ist, gibt es immer die Möglichkeit sich einen internen Mediator (Teamsprecher, Vorgesetzte, HR) oder auch auf Wunsch einen externen Mediator hinzuzuholen.

Kummerkasten: Um auch die Möglichkeit abzudecken, dass Mitarbeitende sich nicht einer bestimmten Person anvertrauen möchten oder auch unerkannt bleiben möchten, gibt es den ESN-Kummerkasten. Dies ist ein Postfach, das von HR geleert wird und auch für anonyme Hinweise auf Missstände von allen Mitarbeitenden genutzt werden kann.

Wie werden Selbstorganisation und Eigenverantwortung gefördert?

Wo dies möglich und zum Vorteil der Mitarbeitenden ist haben wir Vertrauensarbeitszeit. Dies ist hauptsächlich für Büroarbeitsplätze möglich. Je nach Anforderung der Arbeit (bspw. Schnittstellen zur Produktion oder Kund*innen etc.) und nach teaminterner Absprache, können Mitarbeitende - ohne Kernzeit - ihre Arbeitszeiten eigenverantwortlich bestimmen. Die Führungskräfte stehen hier in Verbindung mit dem Team, um den Überblick zu haben, ob der Workload im Mittel passt.

In den Produktions- und produktionsnahen Teams (Instandhaltung, Labor) ist aufgrund der Schichtarbeit keine Vertrauensarbeitszeit sinnvoll. Dennoch soll die Arbeitseinteilung hier so eigenverantwortlich wie möglich sein.

Eigenständiger Schichttausch:

Die Zuordnung eines jeden Mitarbeiters zu einer Schichtgruppe gibt Planungssicherheit für das ganze Jahr (An welchen Tagen im Jahr habe ich welche Schicht). Ein Schicht-Tausch ist unter den Kolleginnen in Eigenabsprache sowohl auf lange Sicht als auch kurzfristig möglich.

Eigenständige Urlaubsplanung im Team:

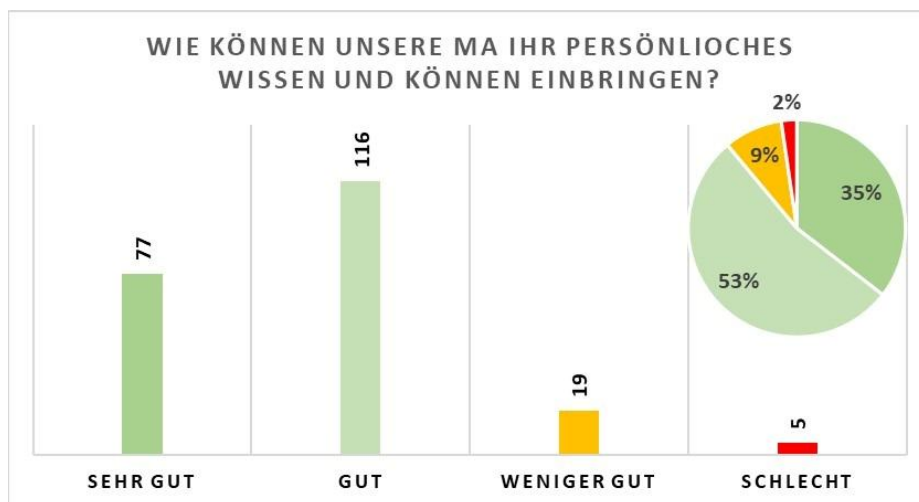
Die Urlaubsplanung wird innerhalb des Teams abgesprochen. Die Urlaubsregelung sieht lediglich vor, wie viele Mitarbeiter mindestens anwesend sein müssen und das bspw. Mitarbeitende mit Schulpflichtigen Kinder in den Ferien Vorrang haben.

Eigenverantwortliche Arbeitseinteilung im Team:

In allen Teams werden die Arbeiten eigenständig innerhalb des Teams verteilt. Dies gilt auch für die Produktionsteams. Wer an welcher Maschine und an welchen Auftrag arbeitet, entscheiden die Mitarbeitenden

Teamsprecher (kein Teamleiter):

Ganz bewusst gibt es in den 7 Produktionsteams keinen Vorgesetzten wie beispielsweise Schichtführer, etc. sondern lediglich einen Teamsprecher, der keine disziplinarische Verantwortung hat. Unser Ziel ist hier, dass die Teams eigenständiger und eigenverantwortlicher handeln können.



Fluktuationsrate	2023	2022
	17,54 %	12,08 %

Die angegebenen Fluktuationsraten umfassen Arbeitgeberkündigungen, Aufhebungen, das Ende befristeter Verträge, Eigenkündigungen sowie altersbedingte Abgänge.

Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit	2023	2022
	7,5 Jahre	6,12 Jahre

Anzahl an Bewerbungen auf Stellenausschreibungen	2023	2022
	295	226

Einstellungsoffensive in 2022/23 mit der Aufstockung von ca. 90 neuen Mitarbeitenden.

Anzahl an Initiativbewerbungen

Nicht definierbar welche Bewerbungen auf initiativ zurückzuführen sind. Wir erheben diese Daten derzeit nicht.

Anzahl an Erhebungen zur Zufriedenheit am Arbeitsplatz bzw. zum Erleben der Unternehmenskultur

2023	2022
1	1

Regelmäßigkeit von Erhebungen zur Zufriedenheit am Arbeitsplatz bzw. zum Erleben der Unternehmenskultur

2023	2022
jährlich	jährlich

Angebot und in Anspruch genommene Entwicklungsmöglichkeiten (fachlich und persönlich) in Stunden pro Mitarbeitenden der Person bzw. nach Führungsebene

2023

Entwicklungsangebot	Mitarbeitende bzw. Führungsebene	Stunden pro Mitarbeitenden
#bewusstnachhaltig (Programm für 16 Mitarbeitende)	Umwelt- und Nachhaltigkeitsmultiplikator:innen	44,5
Umwelttag	alle Mitarbeitenden	6
interne Hausmesse	alle Mitarbeitenden	6
First-Days	Onboarding neuer Mitarbeitenden in den ersten 2 Tagen	16
Werte Workshops für neue Mitarbeitenden	neue Mitarbeitende	8

2022

Entwicklungsangebot	Mitarbeitende bzw. Führungsebene	Stunden pro Mitarbeitenden
interne Hausmesse	alle Mitarbeitenden	6
Werte Workshop für neue Mitarbeitende	neue Mitarbeitende	8

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt

C1.1 (2022-2023) First Days

Im Zuge unserer Unternehmenskultur wollen wir alle neuen Mitarbeitende bei uns im Unternehmen herzlich willkommen heißen und haben 2 Tage ausgestaltet, dabei erhalten neue Mitarbeitende an ihren ersten beiden Arbeitstagen einen Überblick über das Unternehmen und verschiedene Themen. Außerdem haben sie die Möglichkeit weitere neue Mitarbeitende aus anderen Teams kennenzulernen.

Aus GWÖ-Sicht sind die folgenden Agenda-Punkte relevant:

- NACHHALTIGKEIT: neben Unternehmens- und Produktinformationen bekommen alle Mitarbeitenden and diesen Tagen Informationen über Nachhaltigkeit.
- WERTE & UNTERNEHMENSKULTUR: Die Mitarbeitenden bekommen unsere Werte überreicht und wir besprechen, wie wir diese Werte im Alltag Leben können. Beispielsweise: Was für uns wichtig ist, aber auch welche Erfahrungen die neuen Mitarbeitenden bei ihren bisherigen Arbeitgebern gehabt haben und was wir daraus lernen können, um gemeinsam einen guten Umgang im Sinne unserer Werte gestalten zu können.

C1.1 (2022-2023) Werteworkshop für neue Mitarbeitende

Ziel: Alle Mitarbeitenden die neu ins Unternehmen kommen und auch die Mitarbeitenden, die bisher noch keinen Werteworkshop besucht haben, nehmen an einem Werteworkshop teil.

- Eintägiger Workshop außerhalb der Firma
- Bereichsübergreifend, um Austausch zu fördern
- Moderation durch Führungskräfte, HR Mitarbeitende und langjährige Produktionsmitarbeitende

Inhalt: Kennenlernen der Werte, Verständnis schaffen, gemeinsame Verbesserungen anstoßen, Austausch und Bindung fördern

C1.1 (2022-2023) Werte Jahresthema 2023: Wir sind ein offenes und starkes Team

Um unsere Werte in die Organisation zu bringen, wird jährlich eine Wertegruppe in den Fokus gestellt und entsprechende Aktionen dazu durchgeführt.

2023: Wir sind ein offenes und starkes Team:

- Ausgangssituation:
 - Die ESN ist 2023 sehr stark gewachsen und jedes Team hat neue Mitarbeitende dazubekommen.
 - Teamzusammenhalt muss sich erst entwickeln
- Alle Mitarbeitenden wurden bzgl. der Teamentwicklungsphasen nach Tuckman geschult, um Verständnis für die zwischenmenschlichen Herausforderungen zu schaffen
- Teambuilding Workshops wurden konzipiert
 - Was sind die Stärken und Bedürfnisse der einzelnen Mitarbeitenden
 - Wie sehen mich die Kolleg*innen

Verbesserungspotenziale/Ziele**C1.1 (2022-2023 Potenzial) positiven Umgang mit Vielfalt im Unternehmen stärken**

- Sensibilisierung für das Thema Vielfalt
- Förderung von Vielfalt
- Diskriminierung vermeiden und Anlaufstellen und Prozesse etablieren

Selbsteinschätzung**Erfahren**

Wirkung bzw. Erfolge aufgrund von Maßnahmen zur Förderung bzw. Verbesserung einer Mitarbeitenden orientierten Unternehmenskultur sind sichtbar und werden analysiert. Maßnahmen sind breit umgesetzt.

C1.2 Gesundheitsförderung und Arbeitsschutz

Berichtsfragen

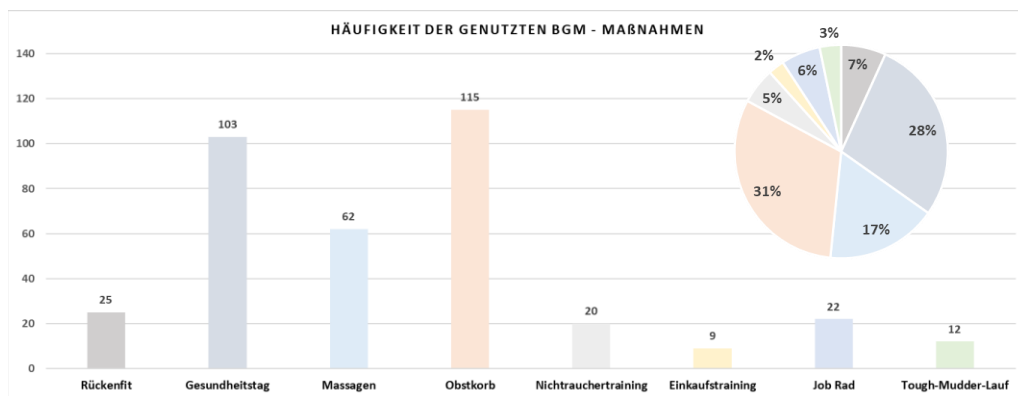
Welche Maßnahmen wurden zur betrieblichen Gesundheitsförderung und zum Arbeitsschutz umgesetzt, und wie werden sie evaluiert?

Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) wurden bei ESN im Berichtszeitraum vielfältige Maßnahmen zur Förderung der physischen und psychischen Gesundheit sowie zur Verbesserung des Arbeitsschutzes umgesetzt. Das BGM-Team ist interdisziplinär zusammengesetzt und besteht aus Mitarbeitenden der Bereiche Human Resources, Arbeitsschutz sowie weiteren Fachbereichen. Dieses Team trifft sich alle zwei Monate, um bestehende Maßnahmen zu bewerten, neue Projekte zu planen und deren Umsetzung zu koordinieren.

Die BGM-Initiativen decken zentrale Themenfelder ab, darunter Betriebsklima, Ergonomie, Bewegung, gesunde Ernährung, Work-Life-Balance und Suchtprävention. Zu den konkreten Angeboten im Berichtszeitraum zählen unter anderem:

- Ein hausinterner Fitnessraum mit professioneller Einweisung
- Rückenkurse zur Stärkung der körperlichen Gesundheit
- Ergonomische Arbeitsplatzanalysen sowie Bereitstellung von Arbeitsplatzbrillen
- Kostenlose Versorgung mit Obst und Wasser, ergänzt seit 2022 durch eine wöchentliche Gemüseausgabe
- Angebote zur aktiven Mobilität wie das Jobrad
- Maßnahmen zur Stressreduktion und Entspannung, z. B. kostenlose Massagen durch das Therapiezentrum Schmerz-Weg Hofheim sowie seit 2023 zusätzlich wöchentliche Inhouse-Massagen im ESN-Fitnessraum

Die Wirksamkeit und Akzeptanz dieser gesundheitsfördernden Angebote werden im Rahmen der jährlich durchgeführten Mitarbeitenden-Befragung systematisch erfasst und ausgewertet. Die Ergebnisse fließen direkt in die Weiterentwicklung des Programms ein und tragen dazu bei, die Maßnahmen kontinuierlich an den Bedürfnissen der Mitarbeitenden auszurichten.



Von welchen gesundheitlichen Herausforderungen bzw. Schädigungen könnten die Mitarbeitenden betroffen sein, und welche Maßnahmen werden zu ihrem Schutz getroffen?

Um die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden langfristig zu schützen, wurden bei ESN für sämtliche Arbeitsplätze systematische Gefährdungsbeurteilungen durchgeführt. Diese Analysen erfassen eine breite Palette potenzieller Gefährdungen, darunter mechanische und elektrische Risiken, der Umgang mit Gefahrstoffen sowie biologische, thermische und physikalische Einflüsse wie Lärm, Vibrationen oder Strahlung. Ebenso werden arbeitsumgebungsbezogene Aspekte wie Ergonomie, physische Belastungen und psychische Gefährdungen umfassend berücksichtigt.

Auf Basis dieser Gefährdungsbeurteilungen werden geeignete Schutzmaßnahmen abgeleitet und umgesetzt. Zu den konkreten Maßnahmen zählen unter anderem:

- Bereitstellung und konsequente Nutzung persönlicher Schutzausrüstung (PSA)

- Lärmschutzmaßnahmen und lärmarme Arbeitsmittel
- Einsatz ergonomischer Hilfsmittel zur Lastenhandhabung
- Erstellung und Kommunikation von Betriebsanweisungen zur sicheren Arbeitsausführung
- Durchführung arbeitsmedizinischer Vorsorgeuntersuchungen

Diese Maßnahmen werden regelmäßig überprüft und an neue Erkenntnisse oder veränderte Arbeitsbedingungen angepasst. Ziel ist es, sowohl akuten Gesundheitsrisiken als auch langfristigen Beeinträchtigungen vorzubeugen und ein sicheres sowie gesundheitsförderliches Arbeitsumfeld zu gewährleisten.

Gesundheits-/ Krankenquote (in Abhängigkeit der demographischen Verteilung)

2023 und 2022 gesamt

Altersgruppe	Gesundheits-/ Krankenquote (in %)
<30	6,58
30-44	6,56
45-59	11,11
>=60	19,47

Anzahl der Tage, an denen Mitarbeitende trotz Krankheit in den Betrieb kommen

2023	2022
0 Tage	0 Tage

Diese Zahl ist uns nicht bekannt. Generell achten die Vorgesetzten und auch Teammitglieder aufeinander.

Im Zuge der Pandemie haben wir besonders stark darauf geachtet, dass Mitarbeiter mit Krankheitssymptomen zu Hause bleiben, für das eigne Wohl und der Sicherheit von Kolleg*innen. Was in den Berichtsjahren 2022 und 2023 so fortgeführt wurde.

Anzahl und Ausmaß der Betriebsunfälle

2023 und 2022

Unfallart / Ausmaß	Anzahl 2023	Anzahl 2022
vor der Berufsgenossenschaft meldepflichtige Arbeitsunfälle	20	12
davon Wegeunfälle	5	2
davon Unfälle, bei denen ein Durchgangsarzt aufgesucht wurde (Bsp. bei Schnittverletzungen)	15	10

In Anspruch genommene Angebote durch die Mitarbeitenden: Inhalte und Anzahl der Stunden pro Mitarbeitenden

2023 und 2022

Dazu zählen unter anderem regelmäßige Massagen, ein Rückenfit-Kurs sowie unser Obstkorb und der sogenannte „Gemüsemitwoch“, die für frische, gesunde Ernährung sorgen.

Für Mitarbeitende mit Bildschirmarbeitsplatz besteht – sofern erforderlich – ein Anspruch auf eine spezielle Bildschirmarbeitsplatzbrille. Die für diese Angebote aufgewendete Zeit wird dabei nicht erfasst und gilt als Teil unseres Verständnisses für ein gesundes, wertschätzendes Arbeitsumfeld.

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt

C1.2 (2022-2023) Rückenfitkurs

Durch die Pandemie in 2020 und 2021 waren die Rückenfitkurse eingestellt worden. 2023 wurden diese wieder ins Leben gerufen. Eine externe Trainerin konnte verpflichtet werden und kommt wöchentlich zu uns in die ESN. Die einzelnen Übungen sind auch auf die speziellen Tätigkeiten der Mitarbeitenden abgestimmt, um so optimalen Ausgleich zu schaffen.



C1.2 (2022-2023) Inhouse Massagen 1x Woche

Zur Erweiterung des bereits etablierten Angebots, monatlich bis zu zwei Massagen in der nahegelegenen Praxis „Schmerzweg“ zu nutzen, haben wir nun auch Inhouse-Massagen eingeführt.

Einmal wöchentlich können Mitarbeitende einen 20-minütigen Termin buchen. Um eine angenehme und diskrete Atmosphäre zu schaffen, haben wir die erforderliche Ausstattung beschafft und in unserem Fitnessbereich eingerichtet.



Selbsteinschätzung

**Erfahren**

Wirkung und Erfolge der bereits ergriffenen Maßnahmen zur Verbesserung von Gesundheit am Arbeitsplatz sowie zum Arbeitsschutz sind sichtbar und werden analysiert. Maßnahmen sind breit umgesetzt.

C1.3 Diversität und Chancengleichheit**Berichtsfragen**

Welche Rolle spielt Diversität bei der Aufnahme von sowie im Umgang mit Mitarbeitenden, und welche Betriebsvereinbarungen bzw. Maßnahmen gibt es bereits?

Durch Diversität und Inklusion erweitern wir unser Denken und unsere Perspektiven. Wir fördern den gerechten Umgang mit allen Mitmenschen, unabhängig von ihrem Hintergrund. Tischtennis wird überall auf der Erde gespielt, ESN ist ein Unternehmen für alle."

Dieses Statement der R&GN Stiftung bildet die Grundlage unserer Arbeit bzgl. "Vielfalt" bei ESN.

Auch in unseren strategischen Zielen ist unter dem Bereich Unternehmenskultur verankert, dass Vielfalt für uns eine Voraussetzung für einen gerechten Umgang miteinander, aber auch ein Schlüssel zum Erfolg der ESN Unternehmensgruppe, ist. Der Aufsichtsrat hat seit 2023 den Fokus auf die Unternehmenskultur und im Besonderen auf Vielfalt erhöht. Durch den Zugang von Susanne Schmidt (Aufsichtsratsmitglied seit 2023) wurde zum einen der Aufsichtsrat selbst diverser aufgestellt, zum anderen wurden auch ein KPI Diversität eingeführt und auf Teamebene halbjährlich erhoben.

In welchen Bereichen könnten sich (potenzielle) Mitarbeitende benachteiligt fühlen, und was wird dagegen getan?

ESN legt höchsten Wert darauf, ein chancengleiches Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem sich alle Mitarbeitenden wertgeschätzt fühlen. Durch transparente und faire Personalpraktiken streben wir an, potenzielle und bestehende Mitarbeitende gleichermaßen anzusprechen. Der durchweg positive Ruf unseres Unternehmens unterstreicht unsere Bemühungen, ein Umfeld zu schaffen, das frei von Benachteiligungen ist. Sollten dennoch Bedenken oder Anliegen auftreten, stehen unseren Mitarbeitenden offene Kommunikationskanäle zur Verfügung, um diese schnell und effektiv anzusprechen und zu lösen.

Welche Maßnahmen wurden bereits ergriffen, um (hierarchische) Unterschiede auszugleichen und besondere Talente zu fördern?

In unserem Unternehmen legen wir großen Wert darauf, sowohl Talente gezielt zu fördern als auch eine Unternehmenskultur zu pflegen, in der hierarchische Unterschiede nicht trennend wirken.

Ein zentrales Instrument zur Talentförderung ist die interne Stellenausschreibung. Die Mehrheit unserer offenen Positionen wird zunächst intern ausgeschrieben. So bieten wir unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit, sich weiterzuentwickeln, neue Aufgabenfelder kennenzulernen und ihre Stärken gezielt einzubringen. Gleichzeitig profitieren wir davon, dass interne Kandidatinnen und Kandidaten mit unseren Abläufen, Werten und der Unternehmenskultur bereits bestens vertraut sind – was eine effiziente Einarbeitung und eine schnelle Übernahme von Verantwortung erleichtert.

Ein bedeutender Schritt in Richtung Chancengleichheit war zudem die Besetzung erster Führungspositionen mit Frauen. Damit setzen wir ein klares Zeichen für Vielfalt und

Gleichberechtigung auf allen Ebenen und schaffen Vorbilder für kommende Generationen.

Obwohl es aus organisatorischen Gründen gewisse Hierarchieebenen geben muss, verstehen wir uns als Unternehmen mit flachen Hierarchien. Die Verwendung des Duzens über alle Ebenen hinweg fördert eine Kultur des offenen Austauschs auf Augenhöhe. Das schafft Vertrauen, senkt Hemmschwellen in der Kommunikation und trägt dazu bei, dass Mitarbeitende unabhängig von ihrer Position ernst genommen und gehört werden.

All diese Maßnahmen wirken zusammen, um eine Arbeitsumgebung zu schaffen, in der Entwicklung gefördert, Leistung anerkannt und Unterschiede nicht als Barrieren, sondern als Bereicherung wahrgenommen werden.

Demografische Verteilung der Mitarbeitenden im Unternehmen in Hinblick auf Dimensionen der Diversität (z.B. Alter, Geschlecht, Ethnie, körperliche/psychische Einschränkungen, sexuelle Orientierung, Religion – sofern erhebbar und relevant) sowie getrennt nach Führungsebenen

2023 und 2022

	2022	2023
Anteil Frauen	34%	35%
Anteil Männer	66%	65%
Anteil Frauen in Führungspositionen	0%	5%
Altersstruktur		
21 bis 30 Jahre	38	54
31 bis 40 Jahre	91	86
41 bis 50 Jahre	59	74
51 bis 60 Jahre	65	66
über 60 Jahre	6	9

Gesellschaftliche Diversität des Umfelds (zumindest nach den Kerndimensionen von Diversität)

2023 und 2022

Landkreis Haßberge: Quelle:

www.statistik.bayern.de/mam/produkte/jahrbuch/jb2024_01_gebiet_bevoelkerung.pdf

Dimension: Ausländische Staatsbürgerschaft:

	2022	2023
Anteil in der Bevölkerung:	15 %	16 %
Anteil bei ESN	15 %	14 %

Dimension: Geschlecht:

	2022	2023
Anteil Männer:	49,52 %	49,60 %
Anteil Frauen:	50,48 %	50,40 %

Dimension: Alter (zw. 18 und 65 Jahren)

	2023 (Landkreis)	2023 (ESN)
18 bis 30 Jahre	18,63 %	18,68 %
30 bis 40 Jahre	20,30 %	29,75 %
40 bis 50 Jahre	18,35 %	25,60 %
50 bis 65 Jahre	17,32 %	25,95 %

Karenzdauer von Müttern

2023	2022
28 Monate	25 Monate

Karenzdauer von Vätern

2023	2022
2 Monate	1 Monat

Selbsteinschätzung



Erfahren

Wirkungen und Erfolge von bereits ergriffenen Maßnahmen zur Verbesserung im Umgang mit und ein Bewusstsein für Diversität und Chancengleichheit sind sichtbar und werden analysiert.

C1.4 Negativ-Aspekt: Menschenunwürdige Arbeitsbedingungen

Berichtsfragen

In welchen Bereichen gibt es (potenzielle) menschenunwürdige Arbeitsbedingungen, die noch nicht dem angestrebten bzw. gewünschten Standard entsprechen?

Bei ESN gibt es keine menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen. Wir legen großen Wert auf faire, sichere und gesundheitsfördernde Arbeitsverhältnisse für alle Mitarbeitenden.

Durch regelmäßige Gefährdungsbeurteilungen, Mitarbeitenden-Befragungen und den kontinuierlichen Austausch mit den Beschäftigten stellen wir sicher, dass unsere Arbeitsbedingungen den gesetzlichen Vorgaben sowie unseren eigenen hohen Standards entsprechen. Sollte dennoch Optimierungspotenzial identifiziert werden, setzen wir entsprechende Maßnahmen zeitnah um, um das Wohlbefinden und die Sicherheit aller Mitarbeitenden zu gewährleisten.

Welche Rückmeldungen dazu gibt es im Betriebsrat bzw. in der Personalabteilung?

Wir sind uns der langfristigen Belastung durch Nachtschichtarbeit bewusst und arbeiten aktiv daran, diese mittelfristig zu reduzieren oder, wenn möglich, ganz abzuschaffen.

Im Berichtszeitraum wurden erste Maßnahmen umgesetzt, unter anderem durch die Aufstockung des Produktionspersonals, um die Notwendigkeit von Nachtschichten zu verringern. Langfristig setzen wir große Hoffnung in den geplanten Anbau unserer Produktionsstätte mit einer Produktionserweiterung, die das Ziel verfolgt, das Nachtschichtmodell vollständig abzuschaffen.

Wie wird auf mögliches Fehlverhalten im Unternehmen aufmerksam gemacht?

Mitarbeitende haben mehrere Möglichkeiten, um auf mögliches Fehlverhalten im Unternehmen aufmerksam zu machen. Wir bevorzugen die direkte Ansprache, da ein offener Dialog wichtig für eine konstruktive Lösung ist. Unsere Führungskräfte sowie die Personalabteilung (HR) stehen jederzeit für Gespräche zur Verfügung und nehmen die Anliegen der Mitarbeitenden ernst.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Hinweise anonym über den Kummerkasten an die Personalabteilung zu übermitteln. Damit gewährleisten wir, dass auch sensible Themen vertraulich gemeldet und bearbeitet werden können.

Gerichtsprozesse/ Rechtsverfahren bzgl. Verletzung des Arbeitsrechts, die es im Berichtszeitraum gab

2023

Im Jahr 2023 wurde einer Mitarbeiterin eine verhaltensbedingte Kündigung, die aus unserer Sicht, schwerste Beleidigung gegenüber einer anderen Mitarbeiterin tätigte, ausgesprochen. Die Mitarbeiterin erhob Kündigungsschutzklage. Diese wurde in der Güteverhandlung beigelegt.

2022

Im Jahr 2022 gab es keine Rechtsverfahren.

Selbsteinschätzung

0 Minuspunkte

- Nicht zutreffend

C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge

C2.1 Ausgestaltung des Verdienstes

Berichtsfragen

Wie wird erbrachte Leistung in der Organisation abgegolten, und wie transparent sind die zugrunde liegenden Konditionen?

Ein klassisches Lohnsystem ist seit ca. 12 Jahren installiert dabei wird in drei verschiedenen Gruppen unterschieden.

- Lohngruppen 1ZE - 6ZE (Zeiterfassung über Stechuhr)
- Lohngruppen 4V - 8V (Vertrauensarbeit, persönliche Erfassung des Mitarbeitenden)
- Für Management noch ein Gruppe AT (Außer Tarif)

Bei den Mitarbeitenden, die der Gruppe ZE zugeordnet sind, können einen Individuallohn von bis zu 1€/Std. erhalten, dieser wird zwischen Teamleiter und Mitarbeitenden vereinbart und ist basierend auf der erbrachten Leistung im abgelaufenen Jahr.

Alle Mitarbeiter bei ESN erhalten die sogenannten "Wertschöpfung". Die Höhe des Anteils an der Wertschöpfung ist unterschiedlich. Kollegen mit hoher Verantwortung und viel Gestaltungsmöglichkeit erhalten einen größeren Anteil als andere Kollegen.

Außerdem wird eine nicht definierte und nicht systematisch berechnete Jahres-Tantieme gezahlt. Diese wird normalerweise nach Erstellung des Jahresabschlusses (Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Bilanz), also im Frühjahr, definiert und ausbezahlt.

Auch unterjährige Tantiemen gab es in der Vergangenheit. Dies geschah meist spontan, die Höhe wurde von der Geschäftsführung festgelegt.

Die Lohngruppen ZE und V (teilweise) erhalten Urlaubsgeld.

Die Arbeitszeiten sind prinzipiell veröffentlicht.

- ZE arbeitet 38 Std. - Woche (Vollzeitkräfte)
- V und AT haben 40 Std. - Woche (dito)
- Teilzeitkräfte je nach Vereinbarung.

Die Löhne, Gehälter, Anteile an der Wertschöpfung und/oder sonstige Zahlungen sind nicht öffentlich kommuniziert. Absprachen und Austausch der Mitarbeiter wird hier und da sicherlich stattfinden.

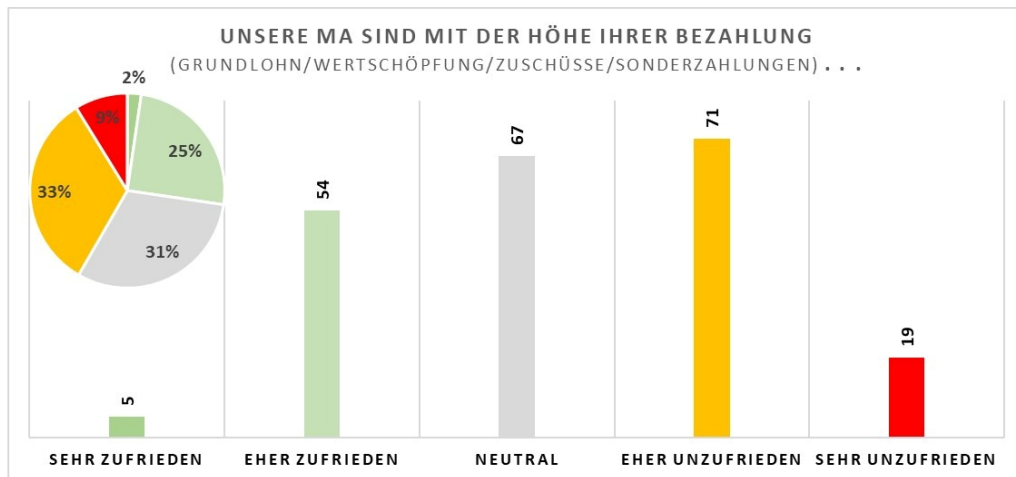
Wie stellt die Organisation sicher, dass allen Mitarbeitenden ein an regionale Lebenshaltungskosten angepasster „lebenswürdiger Verdienst“ zusteht?

ESN gewährleistet, dass allen Mitarbeitenden ein lebenswürdiger Verdienst entsprechend den regionalen Lebenshaltungskosten zusteht, indem sie einen systematischen Ansatz zur regelmäßigen Überprüfung der Lohnsituation anwendet. Dies beinhaltet eine fortlaufende Analyse der Entwicklung der Lebenshaltungskosten, Recherchen aus frei zugänglichen Quellen im Internet sowie eine Bewertung der aktuellen Geschäftssituation und anderer relevanter Aspekte.

Ein geregeltes Verfahren wird dabei angewendet, um etwaige Anpassungen von Lohn und Gehalt vorzunehmen. Dieser Prozess berücksichtigt die regionalen Unterschiede und passt die Vergütung entsprechend an, um sicherzustellen, dass alle Mitarbeitenden einen angemessenen Verdienst erhalten, der ihren individuellen Lebenshaltungskosten entspricht. Durch diese Maßnahmen wird gewährleistet, dass den Mitarbeitenden ein lebenswürdiger Verdienst geboten wird, der den regionalen Gegebenheiten gerecht wird.

Welche Möglichkeiten gibt es in der Organisation, den Verdienst selbstorganisiert zu bestimmen?

Bei ESN gibt es verschiedene Ansätze, den Verdienst selbstorganisiert zu bestimmen. Einer dieser Ansätze ist die Einbeziehung der Mitarbeiter durch regelmäßige Befragungen zur Zufriedenheit mit ihrem Lohn oder Gehalt. Diese Befragungen dienen als Instrument, um das Feedback der Mitarbeiter zu sammeln und ihre Meinungen zu berücksichtigen. Die Ergebnisse können dann in die jährlichen Überprüfungen der Gehaltsstruktur einfließen und dazu beitragen, Anpassungen vorzunehmen, um die Zufriedenheit der Mitarbeiter zu erhöhen. Auf diese Weise wird den Mitarbeitern indirekt die Möglichkeit gegeben, ihren Verdienst selbstorganisiert mitzugestalten, indem ihre Stimmen bei Entscheidungen über Lohnanpassungen berücksichtigt werden.



Höchstverdienst	2023	2022
	-	-

Keine Angabe.

Da unser Unternehmen lediglich einen Geschäftsführer hat, würde eine Offenlegung der entsprechenden Vergütung unmittelbar Rückschlüsse auf die einzelne Person zulassen. Aus Gründen des Datenschutzes und der Fairness gegenüber allen Mitarbeitenden sehen wir daher von einer Angabe ab – insbesondere, da auch keine anderen Gehälter personenbezogen veröffentlicht werden.

Mindestverdienst	2023	2022
	2.848 €	2.696 €

Grundlohn (1 ZE) ohne Indi-Lohn und Wertschöpfung, aber inclusive Schichtzulagen (3 Schichten)

Medianverdienst	2023	2022
	3.013 €	2.854 €

Standortabhängiger „lebenswürdiger Verdienst“ (für alle Betriebsstandorte)

Standortbezogenen „lebenswürdiger Verdienst“ für den Landkreis Haßberge

2023	2022
2.673 €	2.673

Quelle: Entgeltatlas der Agentur für Arbeit Stand 2025

Selbsteinschätzung

**Fortgeschritten**

Maßnahmen werden getroffen, um einen an regionale Lebenshaltungskosten angepassten „lebenswürdigen Verdienst“ zu gewährleisten.

C2.2 Ausgestaltung der Arbeitszeit**Berichtsfragen**

Wie werden Arbeitszeiten in der Organisation erfasst und Arbeitslasten verteilt?

In unserer Organisation wird die Erfassung von Arbeitszeiten je nach Mitarbeitenden-Gruppe unterschiedlich gehandhabt, um die Arbeitslasten effektiv zu verteilen. Bei den gewerblichen Mitarbeitenden der Lohngruppen 1ZE bis 7ZE erfolgt die Zeiterfassung über eine Stechuhr. Diese Methode bietet eine präzise Möglichkeit, die Arbeitszeit der Mitarbeitenden zu dokumentieren und sicherzustellen, dass die geleisteten Stunden korrekt erfasst werden.

Für Mitarbeitende der Lohngruppen AT sowie 4V bis 8V, die Vertrauensarbeitszeit ausüben, erfolgt die Erfassung der Arbeitszeiten persönlich. Hierbei verlassen wir uns auf das Vertrauen und die Eigenverantwortung der Mitarbeitenden, ihre Arbeitszeiten angemessen zu dokumentieren und ihre Arbeitslasten selbst zu verwalten. Diese flexible Arbeitszeitregelung ermöglicht es den Mitarbeitenden, ihre Arbeitszeiten an ihre individuellen Bedürfnisse anzupassen, während gleichzeitig die erforderlichen Aufgaben erfüllt werden.

Durch diese differenzierte Herangehensweise an die Zeiterfassung und Arbeitslastenverteilung streben wir danach, eine ausgewogene Balance zwischen Arbeitszeitflexibilität und effizienter Arbeitsleistung in unserer Organisation zu gewährleisten.

Welche Rolle spielen Überstunden für den Erfolg der Organisation?

Im Angestellten-Bereich ist es nicht Usus Überstunden zu machen. Sporadisch anfallende Überstunden sollen und werden zeitnah ausgeglichen. Die Mitarbeitenden sind angewiesen ihr Stunden regelmäßig und zeitnah aufzuzeichnen, die Vorgesetzten überprüfen die Aufzeichnungen regelmäßig

- Die Messung der Effizienz der im Angestelltenbereich tätigen Kolleg*innen ist meist nicht messbar. Aber auch hier ist ein respektvoller und wertschätzender Umgang durch die Organisation gegeben

Im gewerblichen Bereich sind angeordnete Überstunden oder auch "Überstundenfrei" die einzige Möglichkeit auf schwankende Auftragslagen zu reagieren.

Wie schon erwähnt, wir haben keine Leih-/Zeitarbeit, wir bieten Lebensarbeitsplätze an und entlassen aufgrund von auftragsschwachen Perioden keine Mitarbeitenden!

Insofern sind Überstunden schon wichtig für den Erfolg des Unternehmens, aber die Mitarbeitenden, welche keine Angst vor auftragsschwachen Zeiten haben müssen, profitieren letztendlich davon!

Und, wir stellen neue Mitarbeitende ein, sobald sich zeigt, dass die Auftragslage stabil oder gar ein Wachstum zu erkennen ist. Als Grundsatz kann hier eine Regelung aus dem Strategie-Handbuch von 2015 genommen werden: "... so bald mehr als 6 Monate in Folge ein Wachstum zu verzeichnen ist, werden wir neue Mitarbeiter einstellen!".

- Die Effizienz der gewerblich beschäftigten Mitarbeitenden kann anhand der geleisteten Stückzahlen gemessen werden. Eine Verschwendung im Sinne von "wir holen die Mannschaft hierher und dann muss sie auf Arbeit warten" gibt es bei ESN nicht.

In den Jahren 2022 und 2023 wurde im Sinne der Solidargemeinschaft, mit den betreffenden Mitarbeitern ein Notfallplan umgesetzt, in dem ehemalige Produktionsmitarbeiter, die mittlerweile eine weiterentwickelte Position bekleiden, die Produktionsteams in Form von aktiver Mitarbeit unterstützen.

Wie können die Möglichkeiten der Mitarbeitenden zur gesellschaftlichen Teilhabe erweitert werden?

Um die Beteiligung der Mitarbeitenden am gesellschaftlichen Leben zu fördern, setzen wir in unserer Organisation unterschiedliche Ansätze ein, die auf die spezifischen Anforderungen der verschiedenen Arbeitsbereiche zugeschnitten sind.

Im Angestelltenbereich mit Vertrauensarbeitszeit bieten wir unseren Mitarbeitenden maximale Flexibilität. Jeder kann seine Arbeitszeit und seinen Arbeitsplatz nach eigenem Ermessen wählen, was es ermöglicht, berufliche Verpflichtungen mit gesellschaftlichen Engagements in Einklang zu bringen.

Im gewerblichen Bereich sind die Optionen aufgrund der produktionsbedingten Anforderungen etwas begrenzter. Dennoch streben wir danach, flexible Arbeitsbedingungen zu schaffen. Unsere Produktionsanlagen müssen effizient geplant und genutzt werden, jedoch besteht in den meisten Fällen die Möglichkeit, kurzfristig Tage für besondere Anlässe freizunehmen oder Schichten zu tauschen.

Wir haben bisher keine Urlaubssperren eingeführt, um den Mitarbeitenden die Freiheit zu geben, ihren Urlaub entsprechend ihren persönlichen Bedürfnissen zu planen. Üblicherweise werden bis zu zwei Drittel der Urlaubstage zu Beginn des Jahres gemeinschaftlich in den jeweiligen Teams geplant.

Durch diese Maßnahmen möchten wir sicherstellen, dass alle Mitarbeitenden die Gelegenheit haben, aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen, sei es durch ehrenamtliche Tätigkeiten, Familienverpflichtungen oder persönliche Interessen. Wir sind davon überzeugt, dass eine ausgewogene Work-Life-Balance nicht nur das Wohlbefinden der Mitarbeitenden fördert, sondern auch ihre Leistungsfähigkeit steigert und ihre Bindung an das Unternehmen stärkt.

Welche Möglichkeiten gibt es in der Organisation, die Arbeitszeit selbstorganisiert zu bestimmen?

Um die Möglichkeiten der Mitarbeitenden zur gesellschaftlichen Teilhabe zu erweitern, berücksichtigen wir die individuellen Bedürfnisse und Anforderungen der verschiedenen Mitarbeitergruppen in unserer Organisation.

Für gewerbliche Mitarbeitende, die aufgrund der Natur ihrer Tätigkeit an Schichtgruppen gebunden sind, setzen wir auf Flexibilität innerhalb der festgelegten Strukturen. Obwohl langfristige Planungssicherheit für die Schichtarbeit wichtig ist, bieten wir Ausnahmen an, um den Mitarbeitenden die Möglichkeit zu geben, ihren Beitrag zum gesellschaftlichen Leben zu leisten. Auf Wunsch einzelner Mitarbeitenden können Schichtwechsel vereinbart werden, die in Absprache mit den Teamkollegen und den Koordinatoren erfolgen. Diese Eigenregie ermöglicht es den Mitarbeitenden, ihre Arbeitszeit anzupassen und sozialen Verpflichtungen außerhalb des Arbeitsplatzes nachzukommen.

Im Angestelltenbereich bieten wir ebenfalls Möglichkeiten zur gesellschaftlichen Teilhabe. Durch flexible Arbeitszeitmodelle und Vertrauensarbeitszeit können die Angestellten ihre beruflichen Verpflichtungen besser mit ihrem sozialen Engagement vereinbaren. Diese Flexibilität ermöglicht es den Mitarbeitenden, an ehrenamtlichen

Projekten teilzunehmen, Familienverpflichtungen nachzukommen oder sich anderweitig gesellschaftlich zu engagieren.

Durch diese differenzierten Ansätze möchten wir sicherstellen, dass alle Mitarbeitenden die Gelegenheit haben, aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und ihren Beitrag zu leisten, sei es in ihrer Freizeit oder während ihrer Arbeitszeit.

Unternehmensweit definierte Wochenarbeitszeit (z.B. 38 Stunden)

2023	2022
38 Stunden	38 Stunden

Tatsächlich geleistete Überstunden

2023	2022
7.503,28 Stunden	12.329,38 Stunden

Selbsteinschätzung



Fortgeschritten

Maßnahmen und Fortbildungen werden unterstützt, um einen bewussten Umgang der Mitarbeitenden mit Arbeitszeit und Überstundenpraxis zu etablieren.

C2.3 Ausgestaltung des Arbeitsverhältnisses und Work-Life-Balance

Berichtsfragen

Welche Arbeitsmodelle werden in der Organisation angeboten?

In unserer Organisation bieten wir eine Vielzahl von Arbeitsmodellen an, um den unterschiedlichen Bedürfnissen und Lebensumständen unserer Mitarbeitenden gerecht zu werden.

Zu den angebotenen Arbeitsmodellen gehören:

1. **Mobiles Arbeiten:** Diese Möglichkeit steht ausschließlich Mitarbeitenden zur Verfügung, die Vertrauensarbeitszeit genießen. Sie haben die Flexibilität, ihre Arbeitsaufgaben von verschiedenen Orten aus zu erledigen.
2. **Vollzeitbeschäftigung:** Mitarbeitende haben die Möglichkeit, entweder 40 Stunden pro Woche zu arbeiten und dabei optional ihre Arbeitszeiten aufzuzeichnen und zu erfassen oder 38 Stunden pro Woche zu arbeiten.
3. **Teilzeitbeschäftigung:** Wir bieten individuelle Teilzeitoptionen an, die Mitarbeitenden ermöglichen, zwischen 15 und 35 Stunden pro Woche zu arbeiten. Diese Flexibilität erlaubt es unseren Mitarbeitenden, ihre Arbeitszeit an persönliche Verpflichtungen anzupassen.
4. **Schichtarbeit:** Für bestimmte Arbeitsbereiche bieten wir ein 2- bis 3-Schichtmodell an, das eine Mittelschicht umfasst. Diese Arbeitszeitmodelle sind auf die Anforderungen der jeweiligen Produktionsabläufe abgestimmt.
5. **Minijobs auf 520€-Basis:** Auf Wunsch einiger Mitarbeitenden bieten wir die Möglichkeit von Minijobs an, die auf einer Basis von bis zu 520€ monatlich ausgeübt werden können. Es sei jedoch darauf hingewiesen, dass den Mitarbeitenden grundsätzlich auch eine Festanstellung angeboten wurde.

Diese breite Palette von Arbeitsmodellen ermöglicht es unseren Mitarbeitenden, die Arbeitsbedingungen zu wählen, die am besten zu ihren individuellen Lebensumständen passen. Wir sind bestrebt, eine Arbeitsumgebung zu schaffen, die Vielfalt und Flexibilität fördert und es den Mitarbeitenden ermöglicht, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Berufs- und Privatleben zu finden.

Welche Maßnahmen gibt es in der Organisation, um eine Work-Life-Balance zu gewährleisten?

Um eine ausgewogene Work-Life-Balance für unsere Mitarbeitenden sicherzustellen, setzen wir in unserer Organisation verschiedene Maßnahmen und Zusatzleistungen ein:

1. Mobile Arbeitszeit, wo möglich: Mitarbeitende haben die Möglichkeit, ihre Arbeitszeit flexibel zu gestalten und ihren Arbeitsort je nach Bedarf anzupassen.
2. Vertrauensarbeitszeit: Ein Arbeitsmodell, das den Mitarbeitenden die Freiheit gibt, ihre Arbeitszeit selbstständig zu planen und zu organisieren, basierend auf Vertrauen und Eigenverantwortung.
3. Urlaubsregelung: Die Urlaubseinteilung erfolgt in Absprache mit den Teams, um eine bestmögliche Abdeckung zu gewährleisten und die individuellen Bedürfnisse der Mitarbeitenden zu berücksichtigen.
4. Eigenes Fitnessstudio im Haus: Mitarbeitende haben die Möglichkeit, sich im firmeneigenen Fitnessstudio fit zu halten und ihre Gesundheit zu fördern, ohne zusätzlichen Aufwand außerhalb der Arbeitszeit.
5. Schichttausch in Produktion in Eigen- / Team Verantwortung möglich: Durch die Möglichkeit, Schichten untereinander oder im Team zu tauschen, können Mitarbeitende flexibel auf persönliche Bedürfnisse reagieren und ihre Arbeitszeiten besser gestalten.
6. Sonderurlaub bei besonderen Anlässen: Mitarbeitende erhalten Sonderurlaub für wichtige Ereignisse wie Umzug, Hochzeit, Geburt oder im Falle eines Sterbefalls in der Familie.
7. Kita-Zuschüsse pro Kind: Zur Unterstützung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie erhalten Mitarbeitende Zuschüsse für die Kinderbetreuung.
8. Feste Schichteinteilung zu Jahresbeginn: Eine klare Schichteinteilung zu Beginn des Jahres bietet den Mitarbeitenden eine höhere Planungssicherheit und ermöglicht eine bessere Organisation ihrer Freizeitaktivitäten.
9. Möglichkeit zur Wahrnehmung wichtiger persönlicher Termine: Mitarbeitende in der Produktion können wichtige persönliche Termine in Absprache mit ihren Teams wahrnehmen, wobei ein Ausgleich über das Zeitkonto möglich ist.

Diese Maßnahmen und Zusatzleistungen zeigen unser Engagement für eine gesunde und ausgewogene Arbeitsumgebung, in der die Mitarbeitenden ihre beruflichen Verpflichtungen erfolgreich erfüllen können, ohne ihre persönlichen Interessen und Verpflichtungen zu vernachlässigen.

Auflistung aller möglichen Arbeitsmodelle

2023 und 2022

Arbeitsmodell	Erläuterungen	In Anspruch genommen 2023	In Anspruch genommen 2022
Wochenmodell 3-Schicht	normales 3-Schichtmodell - 38 Wochenstunden	148 MA	166 MA
Wochenmodell Gehaltsempfänger	5,5 Stunden Tagesarbeitszeit = 27,5 Wochenstunden	1 MA	1 MA
Wochenmodell Gehaltsempfänger	8 Stunden Tagesarbeitszeit = 40 Wochenstunden	65 MA	70 MA

Wochenmodell "vorgezogene Spätschicht"	für Mitarbeitende im 2-Schichtmodell, wenn in Frühschicht Teilzeitkräfte beschäftigt sind		
Wochenmodell Stundenlohn in Funktionsbereichen	für Mitarbeitende mit Zeiterfassung in Funktionsbereichen 38 Wochenstunden	20 MA	30 MA
Wochenmodell Teilzeit	5,6 Stunden Tagesarbeitszeit = 28 Wochenstunden	1 MA	1 MA
Wochenmodell Teilzeit	6 Stunden Tagesarbeitszeit = 30 Wochenstunden	1 MA	1 MA
Wochenmodell für Gehaltsempfänger	6 Stunden Tagesarbeitszeit = 30 Wochenstunden	1 MA	1 MA
Wochenmodell Teilzeit	5 Stunden Tagesarbeitszeit = 25 Wochenstunden	1 MA	1 MA
Wochenmodell 3-Schicht "Mo - Do"	4 Tage Woche = 30,4 Wochenstunden	1 MA	
Wochenmodell Gehaltsempfänger "Mo - Do"	5 Stunden Tagesarbeitszeit = 20 Wochenstunden		
Wochenmodell Gehaltsempfänger	7 Stunden Tagesarbeitszeit = 35 Wochenstunden	1 MA	1 MA
Wochenmodell Vertrauensarbeitszeit	5 Stunden Tagesarbeitszeit = 25 Wochenstunden	3 MA	6 MA
Wochenmodell Vertrauensarbeitszeit "Mo - Do"	8 Stunden Tagesarbeitszeit = 32 Wochenstunden		
Wochenmodell Vertrauensarbeitszeit	4 Stunden Tagesarbeitszeit = 20 Wochenstunden	2 MA	2 MA
Wochenmodell Stundenlohn in Funktionsbereichen	5 Stunden Tagesarbeitszeit = 25 Wochenstunden		
Wochenmodell Gehaltsempfänger "Di - Fr"	8 Stunden Tagesarbeitszeit = 32 Wochenstunden		
Wochenmodell Gehaltsempfänger	3 Stunden Tagesarbeitszeit = 15 Wochenstunden	1 MA	
Wochenmodell Teilzeit	6,6 Stunden Tagesarbeitszeit = 33 Wochenstunden		
Wochenmodell Teilzeit - Reinigung	3 Stunden Tagesarbeitszeit = 15 Wochenstunden	4 MA	3 MA
Wochenmodell "3 Schicht 3h"	3 Schichtmodell mit 3 Stunden Tagesarbeitszeit = 15 Wochenstunden	1 MA	
Ferienjobmodell unter 18 Jahren	gem. gesetzl. Regelungen - keine Nachtarbeit		
Wochenmodell Gehaltsempfänger	7,5 Stunden Tagesarbeitszeit = 37,5 Wochenstunden		2 MA
Wochenmodell Gehaltsempfänger	2 Stunden Tagesarbeitszeit = 10 Wochenstunden		2 MA

Minijob	2 Wochenstunden		6 MA
Minijob	8 Wochenstunden		
Modell Mutterschutz	Zeitfenster zw. 06:00 und 20:00 Uhr in vers. Stundenmodellen möglich		1 MA
Wochenmodell Gehaltsempfänger	6,4 Stunden Tagesarbeitszeit = 32 Wochenstunden		

Selbsteinschätzung



Erfahren

An die individuelle Lebenssituation angepasste Arbeitsverhältnisse sind möglich und werden im Sinne der kulturellen Verankerung in der Organisation auch von zahlreichen Führungskräften in Anspruch genommen.

C2.4 Negativ-Aspekt: Ungerechte Ausgestaltung der Arbeitsverträge

Berichtsfragen

Kann für alle Mitarbeitenden ein „lebenswürdiger Verdienst“ sichergestellt werden, und falls nicht, was sind die Gründe dafür?

Es kann für alle Mitarbeitenden ein "lebenswürdiger Verdienst" sichergestellt werden. Unsere Organisation ist bestrebt, faire und angemessene Vergütungen anzubieten, die es den Mitarbeitenden ermöglichen, ihren Lebensunterhalt angemessen zu bestreiten. Wir setzen auf transparente und gerechte Entlohnungspraktiken, die die individuellen Qualifikationen, die Leistung und die Verantwortungsbereiche der Mitarbeitenden berücksichtigen.

Welche Rolle spielt die „investierte“ Arbeitszeit bei der Erreichung von Karriereschritten oder der Bewertung des Engagements der Mitarbeitenden?

Die investierte Arbeitszeit spielt keine bedeutende Rolle bei der Erreichung von Karriereschritten und der Bewertung des Engagements der Mitarbeitenden in unserer Organisation.

Wir legen großen Wert darauf, dass Mitarbeitende sich aktiv in ihre Aufgaben einbringen und sich für das Unternehmen engagieren. Dieses Engagement zeigt sich nicht nur in der bloßen Anwesenheit, sondern auch in der Qualität und Effizienz der geleisteten Arbeit sowie in der Bereitschaft, über das Normale hinauszugehen, um die gesteckten Ziele zu erreichen.

Bei der Bewertung von Mitarbeitenden und ihrer Eignung für Karriereschritte berücksichtigen wir daher auch ihre investierte Arbeitszeit und ihr Engagement. Mitarbeitende, die sich aktiv einbringen, Verantwortung übernehmen und sich kontinuierlich für die Ziele des Unternehmens einsetzen, haben bessere Chancen, in ihrer Karriere voranzukommen.

Es ist jedoch wichtig anzumerken, dass Engagement nicht zwangsläufig mit der Anzahl der geleisteten Überstunden gleichzusetzen ist. Vielmehr geht es darum, wie effektiv und effizient die Arbeitszeit genutzt wird und wie engagiert die Mitarbeitenden bei der Erfüllung ihrer Aufgaben sind. Wir erkennen und schätzen das Engagement unserer Mitarbeitenden unabhängig von der reinen Anzahl der Arbeitsstunden und fördern eine Kultur, die auf Ergebnissen und Leistung basiert.

Welcher Verdienst ist für Hilfskräfte und Mitarbeitende in Ausbildung (z.B. Schüler*innen, Auszubildende, Praktikant*innen, Werkstudent*innen) gerechtfertigt?

Pflicht-Praktika dürfen seit geraumer Zeit nicht mehr vergütet werden.

Hilfskräfte sind prinzipiell als Mini-Jobber angemeldet und erhalten einen Stundenlohn, der sich am Mindestlohn orientiert aber immer drüber liegt. Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben ist die Anstellung der Mini-Jobber*innen nicht mehr wirklich lukrativ. Mini-Jobber*innen bei ESN werden in Urlaubszeiten und/oder bei großen Auftragsvolumina benötigt.

Für **Werkstudent*innen** gibt es keine Regelung, die Entlohnung richtet sich nach dem jeweiligen Aufgabenbereich.

Welches Risiko tragen Zeitarbeitende (z.B. bei Saisonarbeit), und welche Konditionen können einen Risikoausgleich schaffen?

Bei ESN gibt es keine Zeitarbeitende.

Wie viel Befristung bei den Arbeitsverträgen bringt die Interessen von Organisation und Mitarbeitenden zusammen?

Wir nutzen zwei Befristungen. Mit dem Hintergrund Klarheit zu bekommen, ob Mitarbeitende wirklich in unser Unternehmen passen. Nach zwei Jahren bekommen die Mitarbeitenden ihren Festvertrag. In diesem Zuge bekommt jeder einen Lebensarbeitsplatz zugesprochen.

Gewinn	2023	2022
	2.599.000 €	- 896.000 €

Mindestverdienst	2023	2022
	2.848 €	2.696 €

Standortabhängiger „Lebenswürdiger Verdienst“

Standortbezogenen „lebenswürdiger Verdienst“ für den Landkreis Haßberge

2023	2022
2.673 €	2.673

Quelle: Entgeltatlas der Agentur für Arbeit Stand 2025

Anzahl aller Beschäftigten (inkl. Zeitarbeitenden)	2023	2022
	296	257

Mitarbeitendenanzahl	2023	2022
	296	257

Anzahl der Pauschalverträge	2023	2022
	0	0

Anzahl der Null-Stunden-Verträge	2023	2022
	0	0

Anzahl der Zeitarbeitenden	2023	2022
	0	0

Es sind keine Zeitarbeitenden bei ESN angestellt.

Mindestvertragslaufzeit der Zeitarbeitenden	2023	2022
	0	0

Es sind keine Zeitarbeitenden bei ESN angestellt.

Maximalvertragslaufzeit der Zeitarbeitenden	2023	2022
	0	0

Es sind keine Zeitarbeitenden bei ESN angestellt.

Anteil von befristeten Arbeitsverträgen	2023	2022
	31,49 %	24,8 %

Einstellungswelle im Jahr 2022 und 2023

Laufzeit von befristeten Arbeitsverträgen	2023	2022
	24 Monate	24 Monate

Verlängerungspraxis von befristeten Arbeitsverträgen

- 0 - 6 Monate Probezeit
- 6 - 12 Monate erste Befristung
- 12 - 24 Monate zweite Befristung – Entscheidung der Übernahme bereits 3 Monate vor Ablauf der 24 Monate

Selbsteinschätzung 0 Minuspunkte

- Nicht zutreffend

C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden

C3.1 Ernährung während der Arbeitszeit

Berichtsfragen

Welchen Wert legt das Unternehmen auf die ökologisch-regionale Herkunft ihrer Lebensmittel am Arbeitsplatz, und wie sieht das in der täglichen Praxis aus?

Wir legen großen Wert auf die systematische Förderung der Gesundheit unserer Mitarbeitenden. Neben der kontinuierlichen Optimierung der gesamten Arbeitsumgebung und Arbeitsplatzqualität suchen wir ständig nach Möglichkeiten, die Gesundheit und Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden zu verbessern.

Immer mehr unserer Mitarbeitenden legen zunehmend Wert auf eine umwelt-, klima- und gesundheitsverträgliche Herstellung von Lebensmitteln sowie eine artgerechte Tierhaltung. Daher ist es fester Bestandteil unseres Arbeitsalltags, dass alle Mitarbeitenden täglich frisches Obst von einem Demeter Hof aus dem Nachbarort erhalten, das kostenlos zur Verfügung steht. Zusätzlich bereichert der "Gemüsemittag" einmal pro Woche unser Angebot an gesunden Lebensmitteln, ausführlicher wird dazu unter dem Punkt "umgesetzt im Berichtszeitraum" berichtet.

Unser Garten und unser "Raatsch" bieten ideale Orte für kurze Erholungspausen.

Welche Angebote gibt es in der Kantine? Gibt es eine Küche/Kochmöglichkeit oder Belieferung (Catering z.B. direkt vom Bauernhof, ein Obstkorb)?

Unsere Kantine, das "Raatsch", ist nicht nur das Herzstück unserer Arbeitsstätte, sondern auch der Treffpunkt für alle Mitarbeitenden, wo sie nicht nur essen, sondern auch miteinander "geraatscht" (fränkisch für "miteinander reden") wird. Wir legen großen Wert darauf, unseren Mitarbeitern eine vielfältige Auswahl an Speisen anzubieten.

Unsere Mitarbeiter haben verschiedene Möglichkeiten, ihr Mittagessen zu bestellen. Zum einen können sie kleinere Speisen vom **örtlichen Metzger** bestellen, inklusive Lieferung. Diese Option wird besonders für die Frühstücksversorgung genutzt und kann bequem über unsere Mitarbeiter-App gebucht werden.

Des Weiteren bieten wir **Hofman-Menüs** an, bei denen 50% der Produkte aus biologischem Anbau stammen und alle in BioPaP-Verpackungen verpackt sind. Zusätzlich werden Bio-Produkte finanziell bezuschusst, wobei Gerichte, die zu 100% aus Bio-Produkten bestehen und in BioPaP-Verpackungen angeboten werden, mit einem höheren Betrag gefördert werden.

Mitarbeitende haben auch die Möglichkeit, das **Catering vom "Fränkischer Hof"** zu nutzen, einem lokalen Anbieter, der großen Wert auf regionale Zutaten legt. Auch hier werden die Mahlzeiten von ESN bezuschusst, und täglich stehen bis zu drei Gerichte zur Auswahl, wobei meistens eine vegetarische oder vegane Option verfügbar ist. Die Gerichte werden in Mehrwegboxen serviert, um Abfall zu vermeiden.

Die **Getränkeversorgung** erfolgt über das Unternehmen "Grapos", das ausschließlich Bio-Getränke anbietet. Die Getränkeautomaten werden mit Leitungswasser betrieben und direkt am Zapfhahn mit dem Getränkesirup von Grapos gemischt. Das führt zu einer erheblichen Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks im Vergleich zu herkömmlichen Flaschengetränken. Die Verwendung dieses Getränkesystems hat unseren ökologischen Fußabdruck bei der Getränkeversorgung und CO₂-Emissionen um 90% reduziert, wie von der TU Graz bestätigt wurde. Darüber hinaus konsumieren unsere Mitarbeiter jährlich weit über 50.000 Liter Getränke aus unserem Angebot.

Täglich wird unser **Obstkorb** mit regionalen und saisonalen Demeter-Früchten befüllt, und einmal pro Woche findet der "**Gemüsemittag**" statt, an dem zusätzliche Gemüseangebote bereitgestellt werden.

Unser **Hochbeet** mit eigenangebautem Gemüse ergänzt in der Saison unser Angebot zusätzlich.

Snacks wie kleine Kekse (ebenfalls Bio) kommen vom örtlichen Unverpacktladen und stehen beispielsweise als Tee-Gebäck bei Besprechungen zur Verfügung.

Anteil der Verpflegung aus ökologischer Herkunft

2023	2022
85 %	80 %

Angebot des Fränkischen Hofes wird noch nicht in Bio-Qualität geliefert, die Gerichte sind alle in Mehrweg-Boxen.

Angebot an Hofmann-Menüs ist schon zu 50% in Bio-Qualität, alle Verpackungen sind bereits kompostierbar.

Obstkorb, Gemüse, Kaffee (Fairtrade), Tee (Sonnentor), Gewürze, Zucker und Milch in 100% Bio- und zum Teil Demeter-Qualität.

Senf, Ketchup und Mayonnaise sind "klimaneutral", die Saucen werden in 5 kg Beutel geliefert, das spart Abfall.

Alle Getränke 100% Bio-Qualität, für die Getränkeaufbereitung wird Leitungswasser verwendet.

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt

C3.1 (2020-2021) Ernährung während der Arbeitszeit

Während des Berichtszeitraums wurden umfassende Veränderungen im Bereich "Ernährung während der Arbeitszeit" bei ESN umgesetzt. Eine bedeutende Maßnahme war die Umstellung der Verpackungen des Fränkischen Hofes auf Mehrweg-Boxen, was nachhaltig zur Reduzierung des Verpackungsmülls beigetragen hat.

Des Weiteren wurde das Angebot an Obst, Kaffee, Tee, Gewürzen, Zucker und Milch auf Bio- und teilweise Demeter-Qualität verbessert. Die "Hofmann-Menüs" wurden ebenfalls auf 50% Bio-Qualität umgestellt. Durch das erweiterte Angebot an vegetarischen und veganen Gerichten wurde ein deutlich reduzierter Konsum tierischer Produkte in der Betriebskantine festgestellt. Diese Mahlzeiten werden größtenteils in Bio-PaP-Verpackungen angeboten, die über die Bio-Müllentsorgung entsorgt werden.

Eine neue Initiative seit 2023 ist der Gemüse-Mittwoch, bei dem wir einmal pro Woche mit frischem, regionalem und saisonalem Gemüse vom Demeter-Hof Gossmannsdorf beliefert werden. Dadurch haben wir auch unseren "Obstkorb" erweitert und den Bedarf an Bananen (generell wurden Südfrüchte aus unserem Obstkorb verbannt) mit der Einführung des Gemüsemittwochs kompensiert.



Bei speziellen ESN-Veranstaltungen wie unserer jährlichen Wissensmesse und Gesundheitstagen wird ausschließlich vegetarisches Catering angeboten.

Heute mal VEGGIE - vegetarisch 😊

Habt ihr es überhaupt bemerkt? Unser Buffet heute ist komplett fleischlos!

Denn **VEGGIE** ist nicht nur lecker und gesund sondern auch sehr viel nachhaltiger!

Guten Appetit also beim nachhaltigen Genießen!



-  GESUNDHEIT
-  TRINKWASSERSCHUTZ
-  TIERWOHL
-  WELTERNÄHRUNG
-  SCHUTZ REGENWALD
-  KLIMA SCHUTZ

Selbsteinschätzung



Erfahren

Ernährung mehrheitlich (>50%) fleischlos, Lebensmittel vorwiegend lokal, saisonal und biologisch zertifiziert, Fleisch aus lokaler Weidehaltung.

C3.2 Mobilität zum Arbeitsplatz

Berichtsfragen

Welche Verkehrsmittel benutzen Mitarbeitende, um zu ihrem Arbeitsplatz zu gelangen?

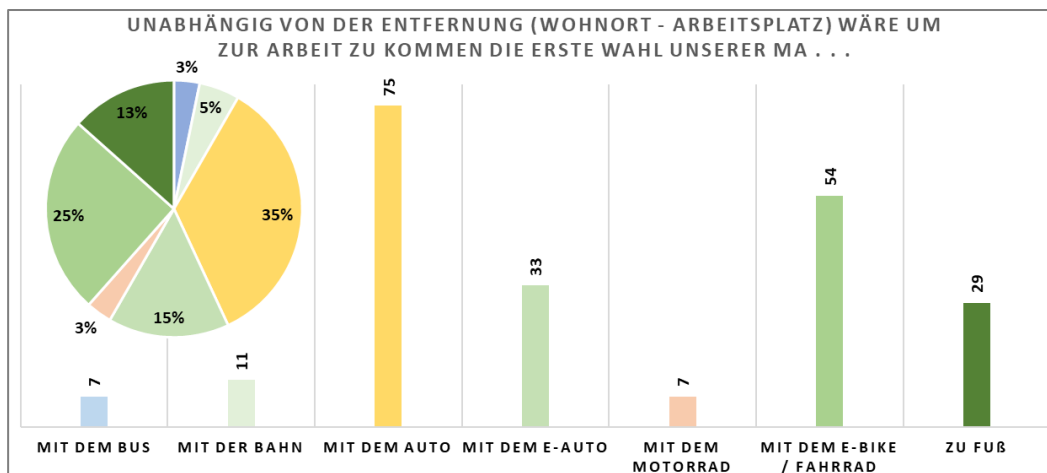
Die Mehrheit unserer Mitarbeitenden nutzt aufgrund der ländlichen Lage unserer Region und der begrenzten öffentlichen Verkehrsmittel hauptsächlich ihre PKWs, um zu ihrem Arbeitsplatz bei ESN in Hofheim zu gelangen. Etwa 67 Prozent der Belegschaft verlassen sich auf diese individuelle Mobilitätslösung. Trotzdem gibt es auch alternative Fortbewegungsmittel, die von einem signifikanten Teil unserer Mitarbeiter genutzt werden. Etwa fünf Prozent bevorzugen das Fahrrad, während drei Prozent zu Fuß gehen, zusätzlich sind Motorroller und E-Scooter bei einigen Mitarbeitenden beliebt.

Es ist jedoch erwähnenswert, dass ein wachsendes Interesse an Elektrofahrzeugen besteht. Über 20 unserer Kolleg*innen haben bereits auf Elektroautos umgestellt. Als Anreiz für diese Umstellung bieten wir an unserem Standort 16 kostenlose Ladeplätze an, an denen Mitarbeiter ihre Elektrofahrzeuge mit Öko-Strom aufladen können. Dadurch ist der Weg zur Arbeit für sie vollständig emissionsfrei. Auch unsere Fahrradstellplätze wurden entsprechend angepasst, um die Bedürfnisse von E-Bike-Nutzern zu erfüllen, einschließlich Ladestationen für E-Fahrräder.

Des Weiteren fördern wir die Bildung von Fahrgemeinschaften unter unseren Mitarbeitenden. Diese Möglichkeit wird bei der Schichtplanung berücksichtigt oder erleichtert, um den Mitarbeitenden die gemeinsame Anreise zu ermöglichen.

In unserer letzten Mitarbeiterbefragung haben wir auch das Thema Mobilität angesprochen und die Mitarbeitenden gebeten anzugeben, mit welchem Verkehrsmittel sie zur Arbeit kommen würden, wenn sie die freie Wahl hätten. Die Ergebnisse zeigen, dass die Mehrheit unserer Mitarbeiter ökologischere Alternativen bevorzugt, allerdings spiegelt die aktuelle Praxis ein anderes Bild wider.

Hier sind die Ergebnisse:



Welche Möglichkeiten gibt es für Mitarbeitende, ihren Arbeitsweg umweltschonender zurückzulegen?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie Mitarbeitende ihren Arbeitsweg umweltschonender gestalten können.

Eine Option besteht darin, Elektroautos zu nutzen und von den vorhandenen Ladeplätzen Gebrauch zu machen. Bei uns stehen 16 solcher Plätze zur Verfügung, die es den Mitarbeitenden ermöglichen, ihre Fahrzeuge kostenlos mit Öko-Strom zu laden. Dadurch wird der CO₂-Ausstoß während der Fahrt erheblich reduziert.

Eine weitere Möglichkeit ist die Förderung des Fahrradfahrens durch das "Job-Rad"-Programm. Mitarbeitende haben die Möglichkeit, ein "Job-Rad" anzuschaffen, das von der ESN mit 20 Euro pro Monat unterstützt wird. Obwohl Fahrräder aufgrund der

teilweise langen Anfahrtswege vorrangig in der Freizeit genutzt werden, könnte die Nutzung von E-Bikes auch außerhalb der Arbeitszeit dazu beitragen, ein Bewusstsein für umweltfreundliche Verkehrsmittel zu schaffen und das Umdenken bei den Mitarbeitenden zu fördern.

Zusätzlich zu diesen Möglichkeiten entwickeln unsere Mitarbeitenden auch alternative Formen der gemeinsamen Mobilität wie Fahrgemeinschaften, hauptsächlich aus eigenem Interesse. Die Bildung von Fahrgemeinschaften reduziert die Anzahl der Fahrzeuge im Straßenverkehr und verringert somit den CO₂-Ausstoß. Dabei spielt das Thema CO₂ für unsere Mitarbeitenden jedoch eine untergeordnete Rolle, da finanzielle Anreize, insbesondere angesichts steigender Kraftstoffpreise, im Vordergrund stehen. Bei über 4.000 Fahrten zur Arbeit waren unsere Mitarbeitenden im vergangenen Jahr Mitfahrer*in einer Fahrgemeinschaft.

Ein weiterer wesentlicher Aspekt ist das Thema Homeoffice. Ein großer Teil unserer in Bürobereichen beschäftigten Mitarbeitenden kann dieses Arbeitsmodell nutzen, um ganz oder teilweise auf den Arbeitsweg und mögliche Autofahrten zu verzichten. Leider bleibt diese Möglichkeit unseren etwa 170 Mitarbeitenden in den Produktionsbereichen verwehrt.

Welche Anreize für umweltbewussteres Mobilitätsverhalten stellt das Unternehmen bereit – auch bei Dienstreisen?

Unser Unternehmen hat zahlreiche Maßnahmen ergriffen, um umweltbewussteres Mobilitätsverhalten zu fördern, insbesondere bei Dienstreisen. Im vergangenen Berichtszeitraum haben wir unseren Fuhrpark unter ökologischen Aspekten weiterentwickelt. Nun stehen für Dienstfahrten zwei vollelektrische PKW und ein Hybrid-PKW zur Verfügung. Die verbliebenen drei Verbrenner, darunter zwei Transporter, werden nahezu ausschließlich für Kurzstrecken und den Werkverkehr genutzt, da bisher keine elektrische Alternative in Bezug auf Zuladung und praktischen Nutzen überzeugen konnte. Diese Transportfahrzeuge sind nicht für Dienstreisen zugelassen. Bei weiteren Dienstreisen, insbesondere im Inland, bevorzugen wir die Bahn als umweltfreundliches Verkehrsmittel.

Angesichts unseres kleinen Fuhrparks gibt es kein spezielles Regelwerk für Dienstreisen mit Dienstwagen. Inlandsflüge sind grundsätzlich ausgeschlossen, sodass entweder die vorhandenen PKW oder die Bahn genutzt werden. Alle Dienstreisen müssen im Voraus beantragt werden, sodass der jeweilige Vorgesetzte das Verkehrsmittel überprüfen kann. Seit 2020 haben wir eine umfassende Reiserichtlinie (s. Anlage), die allgemeine Punkte wie 'Grundsätzliche Bestimmungen', 'Definition' und 'Planung' von Dienstreisen sowie Regelungen zu Beantragung, Buchung und Reisekosten abdeckt.

Für Kundenbesuche, insbesondere im asiatischen Raum, sind Flugreisen unvermeidbar. Dennoch konnten wir einen signifikanten Rückgang der Flugreisen verzeichnen, hauptsächlich durch unser Büro in Japan und die verstärkte Nutzung von Videokonferenzen. Dieses Büro ermöglicht uns eine direkte Kundenbetreuung vor Ort und reduziert kurzfristige Dienstreisen. Wenn Flüge notwendig sind, planen wir diese frühzeitig, um mehrere Kundenbesuche zu kombinieren und die Dienstreise effizienter zu gestalten.

Obwohl fünf Bereichsleiter berechtigt wären, ein eigenes Dienstfahrzeug zu nutzen, nehmen nur drei dieses Angebot in Anspruch. Trotz fehlender detaillierter Regelwerke emittiert keines der genannten Fahrzeuge mehr als 180 g CO₂/km, und eines der Dienstfahrzeuge ist sogar ein Hybridmodell.

Inhalte unserer Reiserichtlinie

1. Allgemein

1.1 Grundsätzliche Bestimmungen

Diese Reiserichtlinie gilt ab dem 01.01.2020 für Geschäftsreisen im In- und Ausland und regelt für alle Mitarbeiter die Planung, Vorbereitung, Genehmigung und Durchführung von Geschäftsreisen.

1.2 Definition Geschäftsreise

Eine Geschäftsreise umfasst den Ortswechsel zu beruflichen Zwecken außerhalb der ersten Tätigkeitsstätte. Dienstgänge im Stadtbereich Hofheim sind nicht genehmigungspflichtig.

1.3 Allgemeine Anmerkung zum Thema Dienstreisen

Dienstreisen sind kein Vergnügen und stellen oft eine Belastung dar. Sie sind jedoch wichtig für die Erreichung der Unternehmensziele. Die Reiseplanung sollte sicherstellen, dass Mitarbeiter ihre beste Leistung erbringen können.

1.4 Planung der Geschäftsreise

Geschäftsreisen müssen sorgfältig geprüft und mindestens 3 Tage vor Antritt beantragt werden. Werden sie mit Privatreisen verbunden, erlischt der Versicherungsschutz nach Ende oder vor Beginn der offiziellen Geschäftsreise.

2. Regelungen

2.1 Beantragung der Reise

Die Dienstreise muss schriftlich beim Vorgesetzten über die Mitarbeiter-App beantragt und freigegeben werden.

2.2 A1-Bescheinigung

Für Reisen ins europäische Ausland ist eine A1-Bescheinigung erforderlich, die rechtzeitig vor Reiseantritt beantragt werden muss.

2.3 Buchungen der Reise

Reisebuchungen erfolgen grundsätzlich über das Sekretariat, in Ausnahmefällen dürfen Mitarbeiter selbst buchen.

2.4 Nicht genutzte Reisemittel

Stornierungen sind unverzüglich dem Sekretariat mitzuteilen.

2.5 Reisekostenvorschuss

Vorschüsse werden nur in Ausnahmefällen oder ab einer Höhe von 500 € gezahlt.

2.6 Erstattung von Reisekosten

Reisekosten sind zeitnah, spätestens 2 Monate nach Rückkehr abzurechnen.

3. Übernachtungskosten

3.1 Hotelbuchungen

Hotels müssen über das Sekretariat gebucht werden, wobei das Prinzip der Wirtschaftlichkeit zu beachten ist.

4. Fahr- und Flugkosten

4.1 Allgemein

Die Auswahl der Verkehrsmittel erfolgt unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit und Unfallrisiken.

4.2 Bahnreisen

Bahnreisen sollen nach Möglichkeit über das Sekretariat gebucht werden.

4.3 Mietwagen, Privat-PKW und Dienst-PKW

Für geschäftliche Zwecke genutzte PKWs müssen verkehrstauglich sein und Winterbereifung aufweisen.

4.4 Flugreisen

Flugreisen sind nur bei relevanter Zeit- oder Kostenersparnis zulässig und müssen wirtschaftlich sinnvoll sein.

5. **Reisenebenkosten**, werden in Absprache mit dem Vorgesetzten erstattet.

6. **Verpflegungskosten**, werden bis zu 60 € pro Mahlzeit erstattet.

7. **Sonstiges**

7.1 Trinkgelder

Maximal fünf bis zehn Prozent des Gesamtbetrags, je nach Höhe, werden erstattet.

Anteil der Anreise mit PKW/ öffentlichen Verkehrsmitteln/ Rad/ zu Fuß

Verkehrsmittel	2023		2022	
	Anzahl Arbeitswege	Anteil in %	Anzahl Arbeitswege	Anteil in %
zu Fuß	1.836	3,55%	1.245	3,05%
Fahrrad/E-Bike	2.531	4,89%	1.238	3,04%
Motorroller/Motorrad	1.093	2,11%	437	1,07%
E-Auto	2.401	4,64%	1.561	3,83%
Hybrid PKW	980	1,89%	519	1,27%
Verbrenner PKW	34.796	67,21%	29.049	71,24%
ÖPNV	70	0,14%	77	0,19%
Fahrgemeinschaft	4.213	8,14%	2.951	7,24%
Homeoffice	3.854	7,44%	3.701	9,08%
Gesamtanzahl Anfahrtswege:	51.774	100%	40.778	100%

Die tabellarische Übersicht zeigt eine Auflistung verschiedener Verkehrsmittel und Homeoffice aufgeteilt auf die Anzahl an Arbeitstagen/Anfahrtswegen aller Mitarbeitenden auf.

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt

C3.2 (2020-2021) Erweiterung Ladeinfrastruktur, Fuhrpark, Jobrad

Im Geschäftsjahr 2022/2023 haben wir unsere Mitarbeiterparkplätze um vier zusätzliche Elektroladesäulen erweitert, sodass wir nun insgesamt 16 Parkplätze zur Verfügung stellen, an denen unsere Mitarbeitenden ihre Elektrofahrzeuge aufladen können.

Unsere erweiterte Ladeinfrastruktur umfasst nun neun Ladesäulen insgesamt: acht auf den Mitarbeiterparkplätzen und eine auf dem Hof installiert. Zusätzlich bieten wir eine Ladestation an, die das gleichzeitige Laden von bis zu acht E-Bike-Akkus ermöglicht.

Im gleichen Zeitraum haben wir unseren Fuhrpark um ein weiteres vollelektrisches Fahrzeug und einen Hybridwagen erweitert bzw. ausgetauscht. Damit besteht unser Fuhrpark nun aus zwei vollelektrischen Autos und einem Hybridfahrzeug.

Seit 2021 unterstützen wir unsere Mitarbeitenden zudem beim Kauf von Fahrrädern durch das "Job-Rad"-Programm, bei dem wir sie monatlich mit 20€ unterstützen.

Verbesserungspotenziale/Ziele

C3.2 (2024-2025) Projekt zur Mitarbeitenden Mobilität

Optimierung der Mitarbeitenden-Mobilität und Förderung von Fahrgemeinschaften
Reduzierung der CO₂-Emissionen im Bereich Mitarbeitermobilität

Warum wollen wir das Projekt:

Die Mitarbeitenden sollen dazu angeregt werden, zusätzliche Fahrgemeinschaften zu bilden, um Einzelfahrten zu vermeiden, wo dies möglich ist. Ein Hauptziel ist es, die CO₂-Emissionen im Bereich der Mitarbeitermobilität zu senken. Dies wird durch ein Monitoring erreicht, das die CO₂-Emissionen im Verhältnis zur Anzahl der Mitarbeitenden überwacht.

Des Weiteren werden zeitgemäße Angebote zur Mitarbeitermobilität geprüft und dort eingeführt, wo es sinnvoll erscheint. Beispiele hierfür sind die Bereitstellung von Gemeinschaftsbussen, die Nutzung einer Mitfahrer-App oder die Beteiligung an firmenübergreifenden Mobilitätsaktivitäten.

Ein zusätzliches Ziel ist es, die Parksituation zu verbessern, ohne weitere Flächen als Parkflächen zu versiegeln.

Selbsteinschätzung

**Erste Schritte**

Ansätze einer nachhaltigen Mobilitätspolitik sind sichtbar: Unterstützung für die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel, Hinterfragen der Dienstwagenpolitik, Wahl von Verkehrsmitteln für Dienstreisen nach ökologischen Gesichtspunkten etc. Fahrradabstellmöglichkeiten sind vorhanden.

C3.3 Organisationskultur, Sensibilisierung und unternehmensinterne Prozesse**Berichtsfragen**

Wie kann die Unternehmenskultur hinsichtlich ökologischer Aspekte beschrieben werden?

Die Unternehmenskultur unseres Unternehmens spiegelt ein tief verwurzeltes Engagement für Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein wider. Diese Werte sind integraler Bestandteil unserer strategischen Ausrichtung und prägen sowohl unsere Arbeitsweise als auch unsere Unternehmensziele.

Wir haben spezifische Leitlinien entwickelt, die unser ökologisches Handeln lenken. Unsere Ziele erstrecken sich über verschiedene Bereiche wie Lärmbelastung, Luftschadstoffe, Abfall- und Abwassermanagement sowie die effiziente Nutzung von Ressourcen wie Energie und Wasser.

Um den Fortschritt unserer Nachhaltigkeitsbemühungen zu messen, haben wir umweltrelevante Indikatoren und Kennzahlen entwickelt. Diese dienen als Maßstab, um unsere Leistung zu bewerten und neue Strategien abzuleiten, um unsere Nachhaltigkeitsziele weiter zu verbessern.

Die Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden für ökologische Prozesse hat oberste Priorität. Wir sind überzeugt, dass nur durch gemeinsame Anstrengungen eine ganzheitliche Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie möglich ist.

Ein offener und transparenter Austausch zu aktuellen Themen der gesellschaftlichen Verantwortung ist ein integraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Unsere

flachen Hierarchien fördern diesen offenen Dialog, der es ermöglicht, Ideen und Anliegen auf allen Ebenen einzubringen und zu diskutieren.

Um sicherzustellen, dass unsere Nachhaltigkeitsbemühungen in allen Abteilungen verankert sind, haben wir interne Multiplikator*innen ernannt. Diese Mitarbeiter*innen fungieren als Botschafter für Nachhaltigkeit und verbreiten die neuesten Strategien und Entwicklungen in ihren jeweiligen Bereichen. Gleichzeitig geben sie wertvolles Feedback und teilen Herausforderungen mit dem Umweltmanagement.

Regelmäßige Treffen zwischen dem Umweltmanagement und den Multiplikatoren alle sieben Wochen ermöglichen einen kontinuierlichen Austausch über Umweltthemen und die Formulierung neuer Maßnahmen. Diese Struktur fördert einen effektiven Dialog und trägt dazu bei, dass Umweltaspekte fest in unserer Unternehmenskultur verankert sind.

Welche Rolle spielen ökologische Themen in Weiterbildungsangeboten und bei der Personalrekrutierung?

Die Berücksichtigung ökologischer Themen spielt eine bedeutende Rolle sowohl in unseren Weiterbildungsangeboten als auch bei der Personalrekrutierung.

Bei der Personalrekrutierung haben wir im Berichtszeitraum einige Stellen neu besetzt, darunter auch die Position einer Nachhaltigkeitsentwicklerin. Zusätzlich verzeichnen wir ein wachsendes Interesse von Studierenden, die Praktika absolvieren oder ihre Abschlussarbeiten im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie verfassen möchten. Diese Entwicklung unterstreicht die Relevanz ökologischer Themen für potenzielle Mitarbeiter*innen.

Obwohl ökologische Aspekte bei der Schaffung neuer Stellen in unseren Produktionsbereichen eher eine untergeordnete Rolle spielen, stellen wir fest, dass viele neue Mitarbeiter*innen aus der näheren Umgebung stammen. Ein bedeutender Faktor für ihre Motivation ist die Reduzierung ihrer Arbeitswege, was indirekt ebenfalls ökologische Überlegungen einbezieht.

In Bezug auf Aus- und Weiterbildungen haben wir ein dauerhaft installiertes Multiplikatoren Programm, das regelmäßige Schulungen beinhaltet, wie im Berichtszeitraum bereits umgesetzt wurde. Zusätzlich planen wir nun jährliche Umwelttage, bei denen verschiedene Referenten Kenntnisse vermitteln, die sowohl beruflich als auch privat anwendbar sind. Diese Maßnahmen sollen das Bewusstsein für ökologische Themen schärfen und zur kontinuierlichen Weiterbildung der Mitarbeiter*innen beitragen.

Die investierte Zeit für Umweltweiterbildungen wird kontinuierlich erfasst, um sicherzustellen, dass die Mitarbeiter*innen ausreichend Gelegenheit haben, ihr Wissen auf diesem Gebiet zu vertiefen und ihre Kompetenzen zu erweitern. In 2023 haben wir in Summe 671 Stunden für die Weiterbildung unserer Multiplikator*innen aufgewendet.

Welche Sensibilisierungsmaßnahmen finden innerhalb dieses Rahmens statt?

Eine wesentliche Sensibilisierungsmaßnahme ist die monatlich erscheinende "ESN-Newspaper", die die Rubrik namens "Aus dem Bereich Umwelt" enthält. Hier informieren wir unsere Mitarbeiter*innen über interne Nachhaltigkeitsinitiativen sowie über allgemeine Umweltthemen. Zusätzlich bietet unsere Mitarbeiter-App eine Rubrik namens "Nachhaltigkeit", die eine Vielzahl von Informationen und Neuigkeiten über Umweltthemen sowohl aus unserem Unternehmen als auch aus externen Quellen bereitstellt.

Im Jahr 2021 haben wir den "Öko-KW-Report" eingeführt, der auf unseren Umweltindikatoren basiert. Dieser Report vereint alle relevanten Umweltkennzahlen und wird im ESN-Dashboard präsentiert. Unsere Multiplikatoren spielen eine wichtige Rolle bei der Verbreitung dieser Kennzahlen und der entsprechenden Informationen unter den Mitarbeiter*innen.

Darüber hinaus haben wir in den Leitsätzen unseres Umweltmanagements festgehalten, dass unser Umweltbewusstsein über rein interne Maßnahmen hinausgehen soll. Es ist uns ein Anliegen, dass unsere Mitarbeiter*innen ein Verständnis für Umweltthemen entwickeln und die komplexen Zusammenhänge der Nachhaltigkeitsstrategien verstehen. Durch erste Projekte im Unternehmen konnten wir bereits das ökologische Verständnis unserer Mitarbeiterinnen schärfen und stärken, was dazu beiträgt, dass interne Umweltmaßnahmen nicht isoliert betrachtet werden, sondern als integraler Bestandteil einer größeren Philosophie wahrgenommen werden.

Welche Strategie verfolgt das Unternehmen im Hinblick auf das ökologische Verhalten der Mitarbeitenden (dies auch mit Blick auf die Anwendung im Privaten)?

Unsere Strategie zur Förderung des ökologischen Verhaltens unserer Mitarbeitenden, auch mit Blick auf die Anwendung im Privaten, ist vielschichtig und durchdacht.

Ein zentraler Bestandteil sind unsere Umwelt- und Nachhaltigkeitsmultiplikator*innen, die dafür sorgen, dass ökologische Themen in allen Bereichen des Unternehmens präsent sind. Durch kontinuierliche Schulungen und Weiterbildungen werden sie zu Expert*innen auf ihrem Gebiet und tragen ihr Wissen in regelmäßigen Teamsitzungen weiter. Dabei legen wir Wert auf eine ausgewogene Mischung aus spezifischen Themen, die unsere Tätigkeiten betreffen, sowie solchen, die auch im privaten Umfeld Anwendung finden können.

Da Nachhaltigkeit fest in unserer Unternehmensstrategie verankert ist, werden alle Mitarbeitenden aktiv damit konfrontiert. Ein Hauptziel ist es, Nachhaltigkeit durch vorbildliches Verhalten vorzuleben und so ein Bewusstsein zu schaffen, das auch außerhalb des Arbeitsplatzes wirkt.

Um sicherzustellen, dass Nachhaltigkeit nicht nur als top-down-Ansatz wahrgenommen wird, haben wir beschlossen, die Verantwortung für nachhaltige Initiativen in die Hände unserer Mitarbeitenden zu legen. Jeder Bereich wurde ermutigt, kleine, umsetzbare Projekte zu entwickeln und umzusetzen. Diese reichen von Müllsammelaktionen über Sensibilisierungskampagnen bezüglich Lebensmittelverschwendung bis hin zu Projekten wie einem ESN-Hochbeet. Diese Projekte fördern nicht nur die Teamarbeit, sondern stärken auch das Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb der Teams.

In unserem ESN-Newspaper berichten wir regelmäßig ausführlich über die umgesetzten Projekte, um die Mitarbeitenden zu motivieren und zu inspirieren, sich weiterhin aktiv für Nachhaltigkeit einzusetzen.

Bekanntheitsgrad der Unternehmenspolitik zu ökologischem Verhalten	2023	2022
	95 %	85 %

Akzeptanzgrad des ökologischen Betriebsangebots bei Mitarbeitenden	2023	2022
	90 %	85 %

Durch Mitarbeiterbefragungen konnten wir feststellen, dass eine erfolgreiche Einbindung unserer Umwelt- und Nachhaltigkeitsmultiplikatoren in die Kommunikation und Weitergabe umweltrelevanter Themen den Akzeptanzgrad erheblich steigert.

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt

C3.3/E1.2/E2.2/E4.2 (2020-2021) Bäume pflanzen: Zusammen mit unserem Klimadienstleister ClimatePartner wollen wir in unserer Region eine Baumpflanzaktion durchführen.

"5.450 Bäume für das Klima!"

Wir haben eine bemerkenswerte Anzahl an Bäumen im Revier des Universitätsforstamts in Sailershausen eigenhändig gepflanzt. Jeder Baum symbolisiert eine Tonne Kohlendioxid, die durch ein internationales Baumpflanz-Projekt ausgeglichen wurde. Insgesamt beteiligten sich 16 Mitarbeiter*innen an dieser Aktion, unterstützt von unserem Klimadienstleister ClimatePartner und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald. Wir haben Eichen, Elsbeeren, Speierlinge und andere widerstandsfähige Baumarten gepflanzt, die den Herausforderungen des Klimawandels standhalten können.

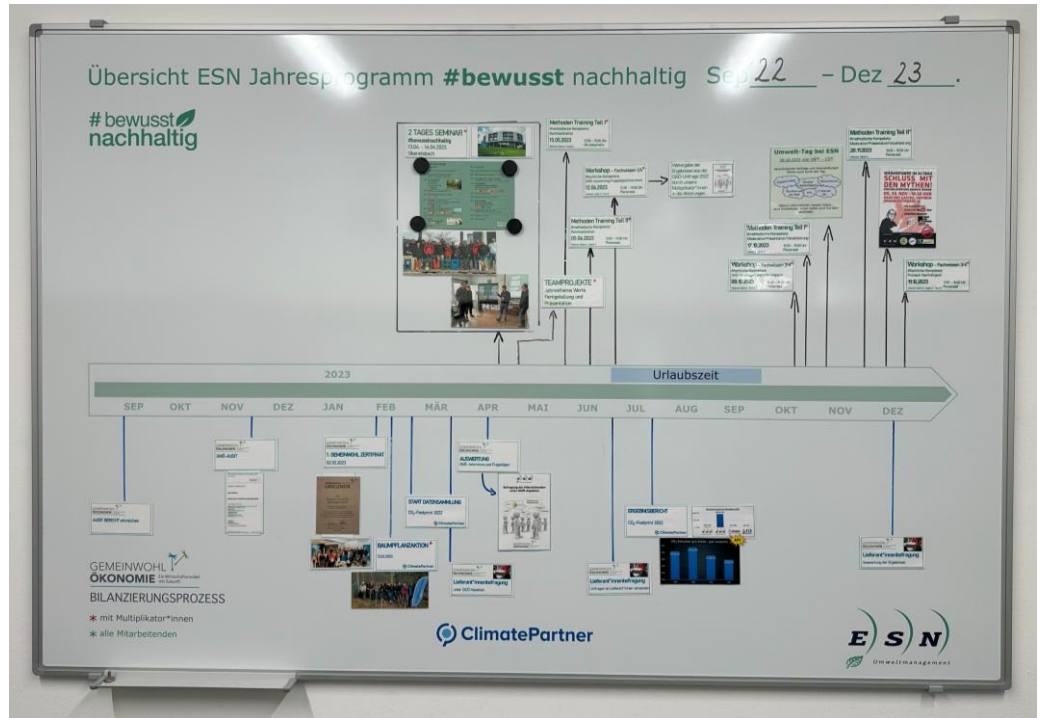
Darüber hinaus erhielten wir vom dort ansässigen Revierförster Hans Stark eine eindrucksvolle Erklärung über die Herausforderungen, denen der Waldumbau aufgrund des Klimawandels gegenübersteht.



C3.3/C4.1/C4.3 (2020-2021) #bewussnachhaltig: Um das Thema Nachhaltigkeit bei allen Mitarbeitenden zu vertiefen, werden spezielle Schulungen, Aktionen und Vorträge geplant und umgesetzt.

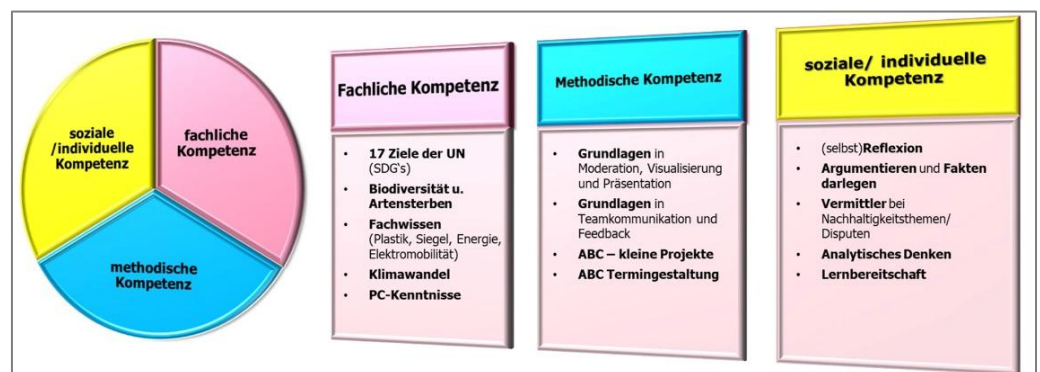
Unter dem #bewussnachhaltig wurde für unsere Umwelt- und Nachhaltigkeitsmultiplikator*innen ein umfangreiches Schulungs- und Weiterbildungsangebot geschaffen. Mit dem Blick auf die drei Kernfähigkeiten "methodische Kompetenz", "fachliche Kompetenz" und "persönliche Kompetenz" wurden im Jahresverlauf Schulungen, Aktionen und Vorträge abgehalten, um die Kernfähigkeiten besagter Mitarbeitender auszubauen und zu stärken.

Transparent werden alle Veranstaltungen im Jahreskalender veröffentlicht.



Überblick zu den wesentlichsten Veranstaltungen:

Datum	Titel	Schwerpunkt
13.02.2023	Baumpflanzaktion	fachliche Kompetenz
13.-14.04.2023	zweitägiges Seminar in Oberelsbach	fachliche Kompetenz
15.05.2023	Kommunikation Teil I	methodische Kompetenz
05.06.2023	Kommunikation Teil II	methodische Kompetenz
12.06.2023	GWÖ-MA-Befragung 2022	fachliche Kompetenz
09.10.2023	allgemeine Informationen zur GWÖ (Wunschthema unserer Multis)	fachliche Kompetenz
17.10.2023	Moderation/Präsentation und Visualisierung Teil I	methodische Kompetenz
20.11.2023	Moderation/Präsentation und Visualisierung Teil II	methodische Kompetenz
11.12.2023	Planspiel "Zugang zu sauberen Wasser"	fachliche Kompetenz



C3.3 (2022-2023) ESN Umwelttag 2023

Am 30.10.2023 veranstalteten wir unseren ersten ESN Umwelttag. Hierzu haben wir externe Referent*innen eingeladen, um unseren Mitarbeitenden Vorträge zu verschiedenen Themen wie dem Waldumbau im Klimawandel, der Nutzung von Balkonkraftwerken und einem plastikfreien Leben zu präsentieren. Ziel war es, unseren Mitarbeitenden einen tieferen Einblick in die Welt der Nachhaltigkeit zu geben und praktische Beispiele mit auf den Weg zu geben, die sie auch zu Hause umsetzen können.











An diesem Tag wurden wir von Majas Unverpacktladen aus Hofheim mit einer Auswahl an vegetarischen Spezialitäten verköstigt.





C3.3 (2022-2023) Mitarbeiterprojekte mit Nachhaltigkeitscharakter

Aufgabe für jeden unserer Bereiche war es ein kleines Umweltprojekt zu planen und umzusetzen. Wir gaben keine Einschränkungen hinsichtlich der Art des Projekts vor, somit war alles möglich, sei es Plakate, um auf etwas aufmerksam zu machen oder etwas größere Projekte, bei denen etwas umgesetzt wurde. Es war uns wichtig, dass die Projekte nicht von oben herab diktiert wurden. So haben wir unsere Umwelt- und Nachhaltigkeitsmultiplikatoren mit der Aufgabenstellung in die einzelnen Bereiche geschickt um gemeinsam mit ihren Kolleg*innen Ideen zu sammeln und daraus final ein Projekt zu benennen. Für die Umsetzung wurde jedem Bereich ein Budget von bis zu 500€ eingeräumt.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Übersicht der umgesetzten Projekte.

Projekttitlel	Beschreibung	Foto
<p>Kippenstummel-Recycling</p>	<p>Bisher wurden Rauchreste standardmäßig über den Restmüll entsorgt, und es kam häufig vor, dass Kippenstummel unachtsam, insbesondere auf dem Parkplatz, weggeworfen wurden. Ein Team hat sich dieser Problematik angenommen, um unseren Raucherbereich zu verbessern und alle Raucher für das Thema zu sensibilisieren. Die Umsetzung erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Startup-Unternehmen "TobaCircle", das ein Sammelsystem entwickelt hat, um Rauchreste zu recyceln, anstatt sie im Restmüll zu entsorgen. Dadurch können Giftstoffe zurückgehalten und eine Verschmutzung der Natur vermieden werden. Zusätzlich erhielt jeder Raucher einen kleinen Taschenaschenbecher. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, zu Hause gesammelte Kippen bei ESN zu entsorgen.</p>	 <p>Kippen-Recycling mit TobaCircle</p> <p>So funktioniert's...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Haltet den Raucherbereich sauber! • Gesammelt bzw. recycelt werden nur Zigarettenreste! • Die Reste müssen trocken sein! • Bei Regen/Fauchtigkeit/letzte Schicht am Wochenende – die Aschenbecher abdecken! • Dienstag und Donnerstag Aschenbecher in die Sammelbehälter ausleeren! – Plan s. Küchendienst • Bombonpapier/Zigarettenstummel/Folien In den Restmüll – die entsprechenden Behälter sind beschriftet. • Eure zuhause und unterwegs gesammelten Kippen dürft ihr bei uns entsorgen. • Nutzt eure Taschenascher! Keine Kippen achtlos wegwerfen!
<p>Brillensammelaktion</p>	<p>Ein Bereich unseres Unternehmens machte uns darauf aufmerksam, dass viele Menschen weltweit, die eine Brille benötigen, entweder nicht über ausreichende finanzielle Mittel verfügen oder keinen Zugang zu Optikern haben. Aus diesem Grund haben wir unsere Brillenaktion ins Leben gerufen. In Zusammenarbeit mit einem Optiker aus Ebern arbeiten wir daran, Menschen zu helfen. Der Optiker misst jede Brille aus und bestimmt ihre Stärke. Gegebenenfalls werden auch kleinere Reparaturen durchgeführt. Wir sind sehr stolz darauf, im Laufe der Sammlung über 300 Brillen gesammelt zu haben, die in Zukunft Menschen mit Sehschwäche eine bessere Sicht ermöglichen werden.</p>	 <p>EKO Projekt 2023 Brille spenden - Sehen schenken</p> <p>• Kostenlose Abgabe von Brillen an "Mittelständische" Sicht/Fremdplagen in unsern Brillenläden</p> <p>• Langstammbekanntes, wir sind integriert in unserer Kultur in unsern Betriebskulturen</p> <p>• Dankt mit MEGA, DANKE, MACH MIT DANKE</p> <p>• Wenn die Projektzeit vorbei ist, bitte die Brillen an den Projektverantwortlichen übergeben</p>
<p>ESN-Hochbeet</p>	<p>Aus alten Paletten ist ein Hochbeet entstanden. Über die gesamte Saison gibt es immer wieder Salat, Radieschen etc. Da das ESN eigene Gemüse so guten Anklang findet, wurde über unser BGF-Team der Gemüsemitwoch eingeführt.</p>   	  

<p>Insektenhotel</p>	<p>Zunächst wurde ein Konzept erarbeitet, da beim Aufbau eines Insektenhotels viel falsch gemacht werden kann. Anschließend wurde eine Materialliste erstellt, bevor es in die Bauphase ging. Das Insektenhotel bereichert unsere Blühwiese und trägt somit zur Förderung der Biodiversität auf unserem Gelände bei.</p>	
<p>Papiersammelaktion für Kindergärten</p>	<p>Wir wollen ausgewählte Kindergärten unterstützen, denn Papier zum Malen und Basteln ist zur Mangelware in Kindergärten geworden.</p>	
<p>Müllsammelaktion</p>	<p>Am Samstag, den 22. April 2023 wurde in der Stadt Hofheim zum "RAMA DAMA", einer Müllsammelaktion organisiert vom Obst- und Gartenbauverein Hofheim, eingeladen. Gemeinsam mit Mitgliedern des OGV und zahlreichen Mitarbeiter*innen der ESN, ging es dem umliegenden Müll an den Kragen!</p>	
<p>Konzept Kaffeemühle</p>	<p>Anstatt Abfall zu erzeugen, wollten wir auf Abfallvermeidung setzen. Kaffee in vorgefertigten Portionsbeuteln mag zwar praktisch sein und stets gleich schmecken, jedoch entsteht dabei viel Verpackungsmüll. Daher hatten wir ein Konzept entwickelt, das vorsah, eine Kaffeemühle einzusetzen, um Verpackungsabfälle einzusparen. Dieses Konzept wurde jedoch nicht umgesetzt.</p>	

<p>Nachhaltig Duschen</p>	<p>Das klingt nach einer großartigen Initiative! Das Projekt "Nachhaltige Duschflaschen von Jolu" wurde vom Bereich Markt und Kunde in unserer Firma eingeführt. Ab sofort sind diese nachhaltigen Duschflaschen bei uns im Einsatz.</p>	 <p>Nachhaltiges Duschen - Spender für Duschgel in den Duschkabinen Das klingt nach einer großartigen Initiative! Das Projekt "Nachhaltige Duschflaschen von Jolu" wurde vom Bereich Markt und Kunde in unserer Firma eingeführt. Ab sofort sind diese nachhaltigen Duschflaschen bei uns im Einsatz.</p> <p>Die nachhaltigen Duschflaschen von Jolu sind eine innovative und nachhaltige Alternative zu herkömmlichen Duschflaschen. Sie sind wiederverwendbar und aus recyceltem Material gefertigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiederverwendbar: Nachhaltige Duschflaschen sind oft so konzipiert, dass sie wiederverwendet werden können. Anstatt die Flasche nach dem Gebrauch wegschmeißen, kann sie einfach mit Wasser befüllt werden. Dadurch reduziert sich der Abfall und die Umweltbelastung. • Material: Nachhaltige Duschflaschen können aus recyceltem oder biologisch abbaubarem Material hergestellt sein. Dies verringert die Umweltauswirkungen im Vergleich zu herkömmlichen Kunststoff. • Verpackung: Die Verpackung der Duschflaschen kann ebenfalls nachhaltig gestaltet sein. Dies kann kompostierbare Verpackungen, die aus recyceltem Material hergestellt sind oder aus wiederverwendbaren Materialien bestehen. • Produktion: Nachhaltige Duschflaschen können auch aus nachhaltigen Rohstoffen und unter Berücksichtigung sozialer Aspekte hergestellt sein. <p>Die neuen Duschflaschen von Jolu werden in unseren Duschkabinen platziert. Dies können wir von allen Mitarbeitenden und Kunden genutzt werden.</p> <p>Wir hoffen, dass dieses Projekt einen positiven Einfluss auf unsere Umwelt hat und dass unsere Mitarbeiter die nachhaltigen Duschflaschen von Jolu schätzen. Gemeinsam können wir einen wichtigen Schritt in Richtung einer nachhaltigeren Zukunft machen.</p>
<p>Beitrag zur Lebensmittelverschwendung</p>	<p>Da es hin und wieder vorkommt, dass übergangene Lebensmittel entsorgt werden, hat sich ein Team dem Thema angenommen und einen Beitrag für unsere ESN-Newspaper verfasst.</p>	 <p>Ver(sch)wenden? von Felicia Thoma</p> <p>Verschwendung beenden!</p> <p>Ein Artikel von von Christiane Heide-Degen Müll ist die größte, globalisierte Abfallmenge in der Welt. Jedes Jahr werden in Deutschland ca. 20 Millionen Tonnen Lebensmittel entsorgt. Das ist ein enormes Problem, da diese Lebensmittel nicht nur Geld kosten, sondern auch Ressourcen verbrauchen. In Deutschland werden jährlich über 10 Millionen Tonnen Lebensmittel entsorgt. Das ist ein enormes Problem, da diese Lebensmittel nicht nur Geld kosten, sondern auch Ressourcen verbrauchen.</p> <p>Was können wir dagegen machen?</p> <p>Wir können uns selbst und unsere Mitbewohner bewusst machen, wie viel Lebensmittel wir verschütten und was wir tun können, um dies zu vermeiden. Wir können Lebensmittel länger frisch halten, indem wir sie richtig lagern und bevorzugen. Wir können Lebensmittel verschütten, indem wir sie richtig lagern und bevorzugen. Wir können Lebensmittel verschütten, indem wir sie richtig lagern und bevorzugen.</p> <p>Wir sind die Lady bei ESN gespannt!</p> <p>Beim wiederholten Blick auf diese beiden Bilder fällt mir sofort ein, dass wir in Deutschland ein enormes Problem mit Lebensmittelverschwendung haben. Jedes Jahr werden in Deutschland ca. 20 Millionen Tonnen Lebensmittel entsorgt. Das ist ein enormes Problem, da diese Lebensmittel nicht nur Geld kosten, sondern auch Ressourcen verbrauchen.</p> <p>Wir können uns selbst und unsere Mitbewohner bewusst machen, wie viel Lebensmittel wir verschütten und was wir tun können, um dies zu vermeiden. Wir können Lebensmittel länger frisch halten, indem wir sie richtig lagern und bevorzugen. Wir können Lebensmittel verschütten, indem wir sie richtig lagern und bevorzugen. Wir können Lebensmittel verschütten, indem wir sie richtig lagern und bevorzugen.</p>

C3.3 (2022-2023) zweitägiges Seminar "#bewusstnachhaltig"

Gemeinsam mit unseren Multiplikator*innen für Umwelt und Nachhaltigkeit verbrachten wir im Jahr 2023 zwei Tage im Umweltbildungszentrum "Rhöniversum" in Oberelsbach. Unser Hauptziel war es, allen Teilnehmenden tiefe Einblicke in die Welt der Nachhaltigkeit zu ermöglichen, um ein gemeinsames Verständnis zu fördern. Dieser zweitägige Workshop trug auch dazu bei, dass sich alle Teilnehmenden trotz unterschiedlicher Bereichszugehörigkeit in einer gemeinsamen Verbundenheit und als Team wahrnahmen. Dabei wurden uns die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen als Leitfaden durch das gesamte Programm gereicht. Jedes Ziel wurde ausführlich präsentiert und dabei betont, wie jeder Einzelne zur Erreichung dieser Ziele beitragen kann, sowie welche Maßnahmen unser Unternehmen dazu beiträgt.

SEMINEAR PROGRAMM DO. 13. April 2023	FR. 14. April 2023
08:00 Abfahrt – Fahrt nach Oberrösch (ESN Parkplatz)	08:00 Gemeinsames Frühstück / Check out Zimmer
09:00 Begrüßungskaffee / Rhönversum Cafeteria Begrüßung / Erwartungen / Seminarziele	09:00 ESN Informationen zur Organisation – Thomas Säger
10:00 #nachhaltigbegreifen Eine Waldokanuse die Augen öffnet mit Frederik Mraun Sauter	09:30 Unsere Multe Rolle / Aufgaben / Erwartungen Ausbildungsprogramm / Ausblick – Sophie Treumann / Toni Wegler
13:00 Mittagspause / Zimmervergabe / Check in	10:00 #wissenvermitteln Multiplikatoren Workshop - Mindmapping Inhalte strukturieren - aufbereiten - vorstellen Gruppenarbeit / Präsentation
14:00 Fachtag Ressourcenverbrauch – Planpapier	12:00 Gemeinsames Mittagessen
15:30 #kurzgesagt – Kompakt Wissen zu Überfischung der Ozeane / Artensterben / Wassermangel / Klimawandel / u.v.m. – Achim Kretzel	13:00 Rückfahrt (mit Zwischenstopp in Obbach)
16:30 #SDG17 Ziele - für nachhaltige Entwicklung Agenda 2030 der Vereinten Nationen	14:00 #nachhaltigerleben Besuch Gut Schloss Obbach (Kornschäfferei Obere Werrtal)
17:30	15:30 Feedbackrunde / Kaffee und Kuchen Feedback / Erkenntnisse / Was nehmen wir mit?
18:30 Abendessen – „Rhöner Getöse“ (Lernsalat)	16:30 Rückfahrt nach Hothorn
19:30 Kinofilm 2040 - Wir retten die Welt!	17:00 Ankunft in Hothorn
21:00 Ausklang	



Selbsteinschätzung



Vorbildlich

Institutionalisierte Sensibilisierungsprogramme für alle Mitarbeitenden, z.B. regelmäßige Erhebung zum bzw. Thematisierung des ökologischen Verhalten(s), innovative Ansätze zur ökologischen Bewusstseinsbildung.

C3.4 Negativ-Aspekt: Anleitung zur Verschwendung / Duldung unökologischen Verhaltens

Berichtsfragen

Welche der unten stehenden Negativaspekte treffen im Unternehmen zu?

Unsere Unternehmensphilosophie betont die zentrale Bedeutung von Nachhaltigkeit, ein Wert, der nicht nur in unseren ESN-Grundwerten verankert ist, sondern auch in unseren Umweltsätzen zum Ausdruck kommt. Wir streben danach, all unsere

Handlungen langfristigen Zielen zu unterwerfen und sicherzustellen, dass sie im Einklang mit den Prinzipien der Nachhaltigkeit stehen.

Bei der Überprüfung der aufgeführten Negativaspekte stellen wir fest:

Unsere Geschäftsfahrzeuge erfüllen sämtliche Umweltstandards und überschreiten nicht die CO₂-Emissionen von 180g/km. Zudem setzen wir uns aktiv für den Einsatz umweltfreundlicher Fahrzeuge ein.

Unsere Geschäftsregeln priorisieren stets umweltfreundliche Alternativen, wodurch wir beispielsweise Mitarbeiter*innen dazu ermutigen, Bahnreisen gegenüber Flugreisen zu bevorzugen, auch wenn Letztere möglicherweise kostengünstiger sind.

Wir bieten Produkte mit umweltfreundlichen Verpackungen an und berücksichtigen Alternativen mit geringem Verpackungsanteil bei der Auswahl von Konsumgütern wie Essensverpackungen und Getränken.

Unser Unternehmen erlässt keine Verbote für die Verwendung ökologisch nachhaltiger Produkte. Im Gegenteil, wir fördern aktiv die Nutzung von Recyclingpapier und anderen umweltfreundlichen Materialien.

Bei der Abfallwirtschaft legen wir großen Wert auf Effizienz und haben klare Richtlinien für die Abfalltrennung. Wir sorgen dafür, dass alle Abfälle ordnungsgemäß entsorgt werden, ohne dabei nachlässig zu sein.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass unser Unternehmen sich dem Prinzip der Nachhaltigkeit verpflichtet fühlt und aktiv daran arbeitet, negative Umweltauswirkungen zu minimieren. Die überprüften Negativaspekte treffen nicht auf unser Unternehmen zu, da wir kontinuierlich bestrebt sind, nachhaltige Praktiken zu fördern und umzusetzen.

Es gibt Geschäftsfahrzeuge der sogenannten Oberklasse (>180g/km CO₂)

2023	2022
nein	nein

Regeln, die ökologischer Nachhaltigkeit entgegenstehen

Bei ESN gibt es keine Regeln, die der ökologischen Nachhaltigkeit entgegenstehen.

Geschäftsregeln, die ökologisch Schlechterwertiges anregen, obwohl Besserwertiges verfügbar ist

Bei ESN gibt es keine Geschäftsregeln, die ökologisch schlechtere Lösungen fördern, obwohl bessere Alternativen verfügbar wären.

Konsumangebote mit hohem Verpackungsanteil trotz möglicher Alternativen

Bei ESN werden keine Konsumangebote mit hohem Verpackungsanteil bereitgestellt, wenn umweltfreundlichere Alternativen möglich sind.

Verbote für die Anwendung ökologisch nachhaltiger Produkte

Bei ESN gibt es keine Verbote, die den Einsatz ökologisch nachhaltiger Produkte einschränken.

Im Betrieb ist ein nachlässiger Umgang mit Abfällen sichtbar, z.B. keine Abfalltrennung (Hausmüll, Betriebsabfälle, Schrott ohne Trennung in Materialien etc.)

2023	2022
nein	nein

Selbsteinschätzung 0 Minuspunkte

C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz

C4.1 Innerbetriebliche Transparenz

Berichtsfragen

Welche Daten sind für die Mitarbeitenden in welcher Form zugänglich?

Die Daten, auf die unsere Mitarbeitenden zugreifen können, sind vielfältig und werden über verschiedene Kanäle bereitgestellt. Jeder Mitarbeiter verfügt über einen eigenen Account in unserer Mitarbeiter-App, in der regelmäßig Berichte aus den Teams veröffentlicht werden. Darüber hinaus finden sich Informationen zur Wertschöpfung und zum Auftragseingang an unserem schwarzen Brett. Monatliche Berichte aus verschiedenen Sachgebieten stehen ebenfalls den Mitarbeitenden zur Verfügung. Zusätzlich ist unser ESN-Dashboard frei zugänglich und in verschiedene Kategorien unterteilt.

Informationen zu Projektkosten sind im Grundsatz nicht geheim, jedoch werden sie nicht öffentlich am schwarzen Brett oder in der App veröffentlicht. Auf Nachfrage oder während persönlicher Gespräche werden diese jedoch genannt. Dies fördert die persönliche Reflexion und dient als Ansporn, Projektkosten verantwortungsbewusst zu gestalten.

Neue Kollegen werden sowohl über die App als auch über das schwarze Brett angekündigt und willkommen geheißen. Darüber hinaus finden regelmäßige Teamsitzungen und Teamsprechersitzungen statt, in denen aktuelle Themen, Projektstände, die Auftragslage sowie etwaige Anliegen besprochen und diskutiert werden.

Während des Berichtszeitraums wurde das Format offener Diskussionsrunden eingeführt, die regelmäßig stattfinden. Diese bieten insbesondere unseren Produktionsmitarbeitern einen offenen Austausch mit der Geschäftsleitung, ohne Tabus und mit direkten Antworten aus erster Hand. Dieses Format wurde auch eingeführt, um mögliche Fehlinformationen zu durchbrechen und den Informationsfluss zu verbessern.

Wie leicht/ schwer können Mitarbeitende auf die Daten zugreifen? Welche physischen, intellektuellen oder sonstigen Hürden gibt es? Und warum?

Der Zugriff auf Daten und Informationen variiert abhängig von ihrer Einstufung bezüglich Datenschutz und Vertraulichkeit. Nur Mitarbeitende, deren Arbeit dies erfordert, haben Zugriff darauf. Mit sinkender Vertraulichkeit erhöht sich die Anzahl der Mitarbeitenden, die darauf zugreifen können. Büromitarbeitende haben in der Regel aufgrund ihrer Rolle und entsprechender Freigaben einen umfassenderen Zugriff auf Informationen im Vergleich zu Mitarbeitenden in produktionsbezogenen Bereichen. Dies kann auf die Art der Tätigkeiten und die benötigten Informationen für die jeweiligen Aufgaben zurückgeführt werden.

Es gibt physische, intellektuelle und organisatorische Hürden für den Datenzugriff. Physische Barrieren ergeben sich aus der Verfügbarkeit von Computern oder Zugangskontrollen. Intellektuelle Hürden könnten sich aus der Komplexität der Informationen ergeben, insbesondere wenn sie technisches oder fachspezifisches Wissen erfordern. Organisatorische Hürden könnten sich aus den Richtlinien und Verfahren für den Zugriff ergeben, einschließlich der Notwendigkeit von Genehmigungen oder Schulungen.

Um sicherzustellen, dass Informationen, die allen Mitarbeitenden zugänglich sind, leicht verständlich sind, wird besonderer Wert darauf gelegt, sie in einer klaren und verständlichen Sprache zu formulieren. Dies erleichtert die Nutzung und Verständigung im gesamten Unternehmen. Die Informationsquellen und -wege, die bereits im oberen Absatz erwähnt wurden, werden genutzt, um Daten weiterzugeben und den Informationsaustausch innerhalb des Unternehmens zu fördern.

Welche kritischen oder wesentlichen Daten stehen den Mitarbeitenden nicht zu freien Verfügung? Wieso nicht?

Einige kritische oder wesentliche Daten stehen den Mitarbeitenden nicht zur freien Verfügung. Dazu gehören unter anderem Löhne und Gehälter, die nicht veröffentlicht werden. Dies liegt daran, dass die Offenlegung dieser Informationen möglicherweise Neiddebatten hervorrufen könnte, die die Zusammenarbeit beeinträchtigen könnten. Insbesondere könnten Synergien zwischen gewerblichen Mitarbeitern und Fach- oder sachspezifischen Kollegen gehemmt werden. Ebenso werden die Gehälter von disziplinarischen Vorgesetzten nicht kommuniziert, da dies vermutlich zu unsachlichen Diskussionen führen würde.

Des Weiteren werden normalerweise keine Kosten für Beratungen jeglicher Art, wie Schulungen oder Trainings, kommuniziert. Die Gründe dafür ähneln denen für Löhne und Gehälter.

Zusätzlich werden Informationen und Daten, die einzelnen Personen oder Personengruppen zuzuordnen sind, vertraulich behandelt.

Darüber hinaus sind wir vorsichtig bei der Offenlegung von Zwischenständen, die noch nicht spruchreif sind und sich in der Entwicklung befinden. Unausgereifte Zwischenstände können häufig Unsicherheit und Diskussionen verursachen, daher ist eine sorgfältige Vorgehensweise erforderlich.

Was wird getan, damit auch finanzielle Daten von allen Mitarbeitenden leicht verstanden werden können?

Um sicherzustellen, dass finanzielle Daten von allen Mitarbeitenden leicht verstanden werden können, werden verschiedene Maßnahmen ergriffen. Zunächst gibt es derzeit keine spezifischen Initiativen, um finanzielle Daten für alle Mitarbeitenden leicht verständlich zu machen. Dennoch sind Fragen zu finanziellen Angelegenheiten ausdrücklich erwünscht und erlaubt. Bei wiederholten Anfragen finden auch Informationsveranstaltungen im Rahmen von Teamsitzungen statt.

Des Weiteren dienen regelmäßig stattfindende Gesprächsrunden mit den Produktionsmitarbeitern dem Austausch von Informationen und Daten, die möglicherweise nicht aktiv über die Mitarbeiter-App oder das schwarze Brett kommuniziert werden. Diese informellen Gespräche ermöglichen es, finanzielle Aspekte transparenter zu machen und sicherzustellen, dass alle Mitarbeitenden ein grundlegendes Verständnis für die finanzielle Lage des Unternehmens entwickeln können.

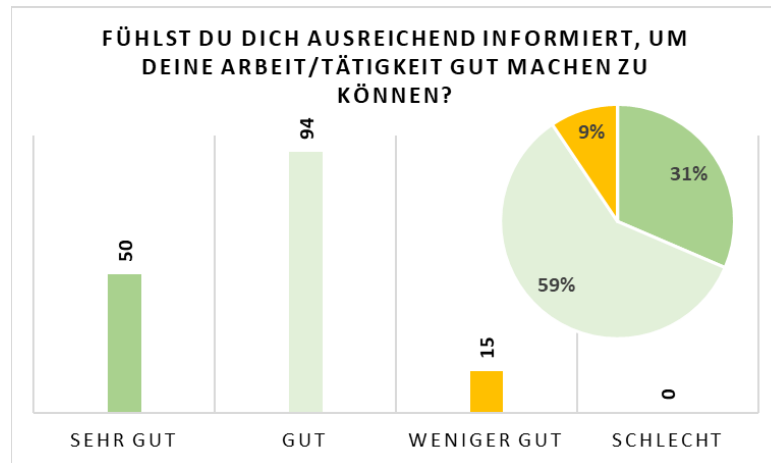
Grad der Transparenz der kritischen und wesentlichen Daten (Einschätzung)

2023	2022
95 %	95 %

Wir sind der Ansicht, dass wir mit Ausnahme der oben genannten Themen nahezu alle Informationen kommunizieren. Unsere Kommunikationstools umfassen das Dashboard, die Quiply-App, Monatsberichte, das schwarze Brett, die Stele, Teamsprechersitzungen, Teamsitzungen, offene Diskussionsrunden und mehr. Sicherlich besteht hier jedoch Raum für strukturelle Verbesserungen.

Das Dashboard wird kontinuierlich erweitert und verbessert, beispielsweise durch die Entwicklung einer Variante für Smartphones, um allen Mitarbeitenden einen direkten Zugriff zu ermöglichen. Letztendlich steht es jedem frei, alle Fragen zu stellen, die ihn interessieren, und er erhält eine Antwort darauf. Nach Rücksprache mit unserem Geschäftsführer sind wir weiterhin der Meinung, dass wir eine Abdeckung von über 90% erreichen.

Weiterhin haben die Ergebnisse unserer Mitarbeitenden-Umfrage gezeigt, dass unsere Informationsquellen genutzt, angenommen und als positiv wahrgenommen werden.



<< DIAGRAMM AUS GWÖ-UMFRAGE 2022 >>

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt

C4.1 (2022-2023) Innerbetriebliche Transparenz und Informationsweitergabe

Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Im Berichtszeitraum haben wir das Programm "FirstDay's" für unsere neuen Kolleginnen und Kollegen eingeführt. Dabei erhalten alle neuen Mitarbeitenden in ihren ersten zwei Tagen bei ESN alle erforderlichen Informationen und Schulungen, um einen optimalen Start in die ESN-Familie zu ermöglichen. Zudem werden sie darüber informiert, wer der richtige Ansprechpartner für verschiedene Anliegen ist, erhalten Einblicke in die ESN-Wertekultur und erfahren, welche strategische Bedeutung das Thema Nachhaltigkeit für uns hat.

Jährliche Wissensmessen

Bei unseren jährlichen Wissensmessen haben alle Mitarbeiter die Gelegenheit, sich über sämtliche Abteilungen, ihre Aufgaben und Projekte zu informieren. Jeder Bereich richtet kleine Messestände ein, bereitet Präsentationen, Plakate und vieles mehr vor und steht allen Fragen unserer Mitarbeiter offen gegenüber. Die offizielle Eröffnung der Wissensmesse wird von unserem Geschäftsführer im Rahmen einer Belegschaftsversammlung durchgeführt.

Mitarbeiter-App

Unsere Mitarbeiter-App bietet eine kompakte Informationsquelle im Taschenformat. Alle neuen und wichtigen Informationen werden direkt in der App veröffentlicht. Ein zentraler Bestandteil unseres App-Menüs ist der Abschnitt "ESN-News", in dem monatlich die neuesten Updates aus der Geschäftsleitung, Neuigkeiten im Tischtennisport und aktuelle Nachhaltigkeitsthemen präsentiert werden. Zudem bietet die App einen anonymen "Kummerkasten", über den Mitarbeiter Probleme ansprechen können, die gehört und angegangen werden müssen.

Darüber hinaus werden über unsere App auch die jährlichen Umfragen zur Mitarbeitermobilität durchgeführt. Ein enormer Vorteil ist, dass auch Mitarbeiter ohne Zugang zu einem PC so alle relevanten Informationen erhalten können.

Offene Diskussionsrunden

Alle sieben Wochen finden offene Diskussionsrunden statt, zu denen Mitarbeitende aus verschiedenen Produktionsbereichen eingeladen werden. Diese Runden bieten Gelegenheit, auch über besonders kritische Themen oder Probleme zu sprechen. Die Geschäftsleitung ist fest in diesen Diskussionen vertreten, hört aufmerksam zu und gibt zu allen Fragen die passenden Antworten. Auf diese Weise erhalten unsere Mitarbeitenden Informationen aus erster Hand, ohne dass der "Flurfunk" Themen anders auslegt, als sie tatsächlich sind.

Selbsteinschätzung

**Erfahren**

Der Großteil der kritischen Daten ist transparent, leicht verfügbar und verständlich aufbereitet: mehrjährige Kultur der Transparenz.

C4.2 Legitimierung der Führungskräfte**Berichtsfragen**

Wie werden Führungskräfte ausgewählt und von wem? Werden sie von oben eingesetzt oder von unten gewählt?

Führungskräfte werden bei unserem Unternehmen durch einen sorgfältigen Auswahlprozess bestimmt, der verschiedene Schritte umfasst. Zunächst werden interne Stellenausschreibungen bei Bedarf von Bereichs- oder Teamleitern initiiert. Sollte intern keine geeignete Person gefunden werden, erfolgt eine externe Ausschreibung der Stelle. Der Auswahlprozess wird vom direkten Vorgesetzten und der Personalabteilung geleitet.

Im weiteren Verlauf finden Beratungen mit der Personalabteilung, dem Vorgesetzten und den späteren Kolleginnen und Kollegen der potenziellen Führungskraft statt. Auch bei der Auswahl von Geschäftsführung und Management-Team werden die zukünftigen Kolleginnen des Bewerbers in den Prozess einbezogen.

Letztendlich trifft der jeweilige Vorgesetzte die Entscheidung für eine Führungskraft. Neben den rein fachlichen Faktoren werden bei der Personalauswahl auch Aspekte wie das Menschenbild, die Akzeptanz und der Charakter berücksichtigt.

Ein Großteil unserer Führungskräfte stammt aus den eigenen Reihen des Unternehmens und hat entsprechende Schulungen und Ausbildungen erhalten, um ihre Aufgaben kompetent wahrnehmen zu können.

Welche Mitwirkungsmöglichkeiten haben die Teammitglieder? Warum bzw. warum nicht?

Die Mitwirkungsmöglichkeiten der Teammitglieder variieren je nach Hierarchieebene und Funktionsbereich im Unternehmen. Auf Produktionsebene werden die Teammitglieder bei Neueinstellungen aus Gründen der Effizienz in der Regel nicht konsultiert. Dies liegt daran, dass Entscheidungen in Bezug auf Neueinstellungen oft zeitkritisch sind und eine umfassende Einbindung aller Teammitglieder zu Verzögerungen führen könnte.

In Support- und Fachbereichen hingegen werden die Teammitglieder in den Einstellungsprozess einbezogen. Dies ermöglicht eine breitere Beteiligung und trägt dazu bei, dass die Entscheidungen im Einklang mit den Bedürfnissen und Anforderungen des Teams getroffen werden.

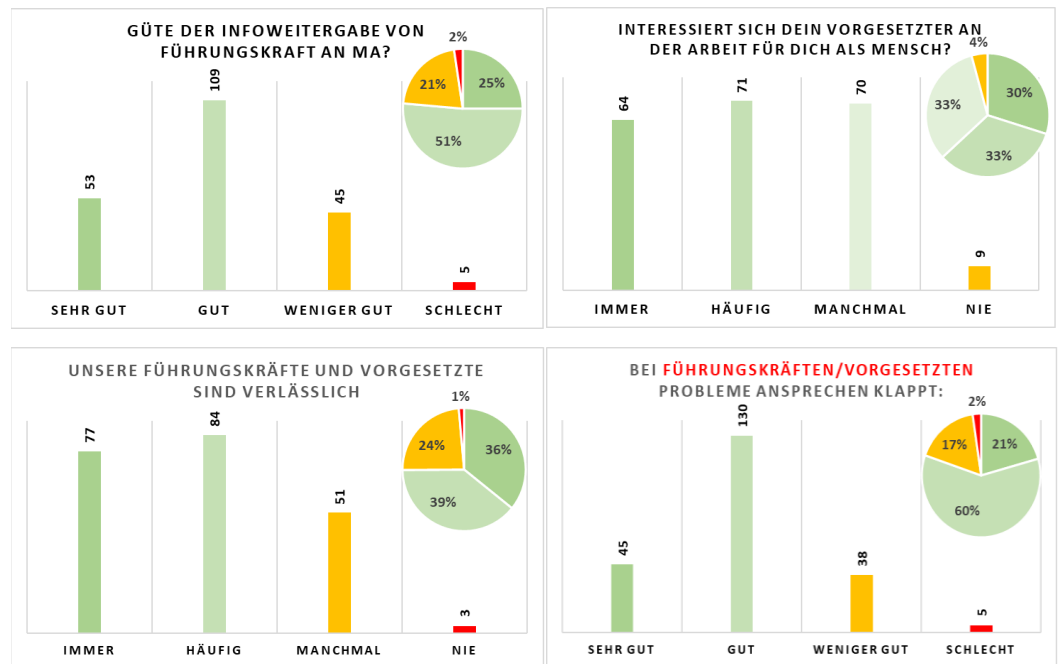
Die unterschiedliche Vorgehensweise bei der Einbindung der Teammitglieder in den Einstellungsprozess wird durch die jeweiligen Anforderungen und Gegebenheiten der verschiedenen Unternehmensbereiche bestimmt. Während auf Produktionsebene eine schnelle Entscheidungsfindung oft im Vordergrund steht, bietet die Einbindung der Teammitglieder in Support- und Fachbereichen die Möglichkeit, vielfältige Perspektiven zu berücksichtigen und eine fundierte Entscheidung zu treffen.

Das Feedback der Mitarbeitenden zu ihren Führungskräften ist ein wichtiger Bestandteil unseres kontinuierlichen Verbesserungsprozesses. Jährlich werden im Rahmen der

Welche Maßnahmen folgen aus dem Feedback der Mitarbeitenden zu ihren Führungskräften?

Mitarbeitenden-Gespräche die Vorgesetzten auch von den betreffenden Mitarbeitenden selbst eingeschätzt. Diese direkte Rückmeldung fördert den offenen Austausch zwischen Mitarbeitenden und Vorgesetzten, stärkt das Vertrauen und ermöglicht den Mitarbeitenden, ihre Meinung und Bedenken zu äußern.

Die Zufriedenheit der Mitarbeitenden mit ihren Vorgesetzten wird zusätzlich in den jährlichen Mitarbeiterbefragungen erfasst. Die Ergebnisse dieser Befragungen bilden die Grundlage für die Ableitung von Maßnahmen. Ein konkretes Beispiel aus dem vergangenen Berichtsjahr verdeutlicht diesen Prozess: Aufgrund des erhaltenen Feedbacks wurde eine unserer Führungskräfte abgewählt. Um die Position neu zu besetzen, wurde eine interne Stellenausschreibung durchgeführt. Die beiden neuen Vorgesetzten konnten schließlich intern gefunden werden. Diese Maßnahmen unterstreichen unser Engagement für eine offene und transparente Kommunikation sowie für eine kontinuierliche Verbesserung der Führungsqualitäten in unserem Unternehmen.



Anteil der Führungskräfte, die über Anhörung/ Gespräch/ Mitgestaltung/ Mitentscheidung der eigenen Mitarbeitenden legitimiert werden

Jahr	Anteil
2023	73 %
2022	73 %

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt

C1.1/C4.2/C4.3 (2020-2021) Befragung der Mitarbeitenden

Formulierte Maßnahme mit der Zielsetzung aus dem ersten GWÖ-Bericht:

Um die Ziele des ersten Berichts zur Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) zu erreichen, wird ein Fragebogen bzw. Interviewleitfaden entwickelt, der speziell auf die GWÖ-Schwerpunkte ausgerichtet ist. Dieser Fragebogen soll bei der nächsten GWÖ-Bilanzierung verwendet werden, um die getroffenen Aussagen mit Hilfe von beigefügten Diagrammen zu untermauern. Darüber hinaus dient er dazu, potenzielle Defizite aufzudecken und auf sie aufmerksam zu machen. Die Ergebnisse der Auswertungen sollen als Grundlage für die Entwicklung von Maßnahmen dienen, um etwaige Missstände zu beheben.

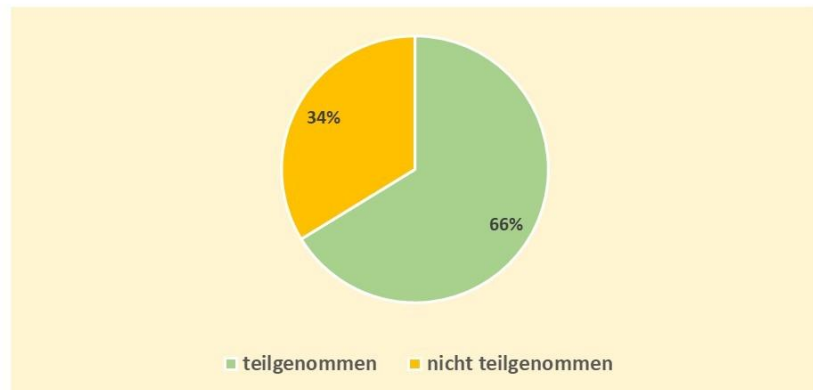
Umsetzung Mitarbeitendenbefragung 2022:

Im Juni 2022 führte ESN eine Umfrage unter allen Mitarbeitenden durch, die die Aspekte der Gemeinwohl-Ökonomie abdeckte. Der Fragebogen bestand aus 30 Fragen und wurde in Papierform verteilt. Zu diesem Zeitpunkt waren rund 240 Mitarbeiter bei ESN beschäftigt. Die Teammanager und Bereichsverantwortlichen überreichten jedem Mitarbeiter persönlich den Fragebogen.

Insgesamt wurden 159 Fragebögen ausgefüllt und ausgewertet. Zusätzlich zur quantitativen Erhebung wurden 32 Mitarbeiter (25 aus der Produktion und 7 aus den Funktionsbereichen) mittels qualitativer Interviews befragt. Die Ergebnisse der Interviews wurden synchron zu den entsprechenden Fragen ausgewertet.

Infos zur Teilnahmequote:

159/240



Die Ergebnisse der Befragung wurden gründlich analysiert, und daraus wurden sinnvolle Maßnahmen abgeleitet bzw. geplant.

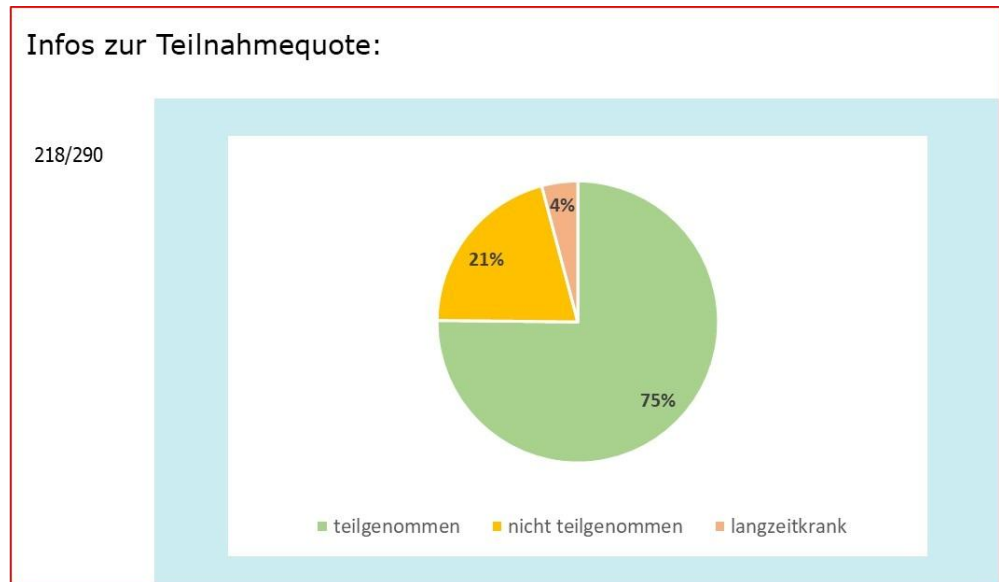
Umsetzung Mitarbeitenden-Befragung 2023:

Im September 2023 wurde für alle Mitarbeitenden unter den Aspekten der GWÖ (Berührungsgruppe C Mitarbeitende), Arbeitssicherheit und Human Resources eine Umfrage (in Papierform & digital) durchgeführt. Der Fragebogen umfasste 21 Fragen bzw. Fragenkomplexe.



Zum Zeitpunkt der Umfrage waren etwa 290 Mitarbeiter bei ESN beschäftigt. Die Teammanager und Bereichsverantwortlichen verteilten den Fragebogen entweder während der Teamsitzungen oder persönlich an die Mitarbeiter.

Insgesamt wurden 218 Fragebögen ausgefüllt und ausgewertet. Basierend auf der Kritik zur Anonymität und den Erfahrungen aus der ersten Befragung im Jahr 2022 wurde der Kopf der neuen Umfrage entsprechend angepasst. Angaben zur Betriebszugehörigkeit, Geschlecht und Arbeitsbereich wurden als sehr wichtig erachtet, um Schwerpunkte oder Auffälligkeiten zu identifizieren.



Im Gegensatz zur ersten Befragung wurden die Ergebnisse dieses Mal unserem Führungsteam präsentiert, das daraufhin Schwerpunkte festlegt und entsprechende Aufgaben definiert. Da die Umfrage erst spät im Jahr durchgeführt wurde, beginnt die Umsetzung der Maßnahmen erst im Jahr 2024. Die Ergebnisse dieser Maßnahmen werden daher erst im nächsten Bericht zur Gemeinwohl-Ökonomie ersichtlich sein.

Selbsteinschätzung



Fortgeschritten

Anhörung bzw. Mitwirkung bei der Bestellung der direkten Führungskraft, Beurteilung der Führungskräfte in regelmäßigen Abfragen bzw. Gesprächen.

Es scheint, dass wir möglicherweise nicht über die Kategorie "Fortgeschritten" hinauskommen werden. Dennoch verdeutlicht das im Bericht erwähnte Beispiel, dass aufgrund von Mitarbeiterbefragungen Führungskräfte abgesetzt werden können. Die Hierarchieebene der Führungskraft bestimmt die grundlegenden Anforderungen und ob eine interne Stellenausschreibung initiiert wird oder nicht. In Anbetracht dieser Aspekte sind wir der Meinung, dass unsere Eigenbewertung von 3 uns näher an der Kategorie "Erfahren" bringt, was in unserem Fall und gemäß unserer allgemeinen betrieblichen Praxis das Maximum darstellt.

C4.3 Mitentscheidung der Mitarbeitenden

Berichtsfragen
Bei welchen Entscheidungen können die Mitarbeitenden wie mitwirken?

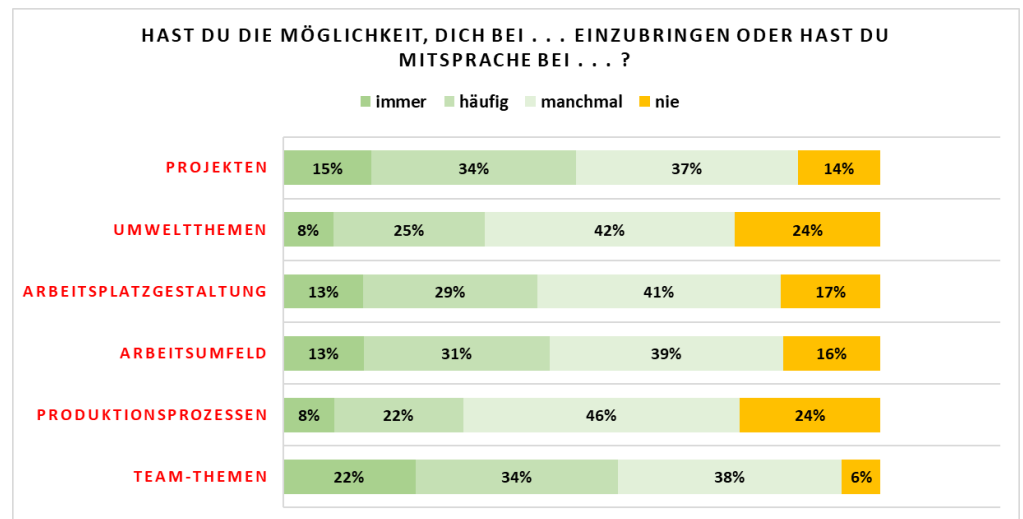
Bei unserem Unternehmen wird den Mitarbeitenden die Möglichkeit geboten, bei einer Vielzahl von Entscheidungen mitzuwirken. Diese partizipativen Prozesse sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmenskultur und ermöglichen es den

Welche bisherigen Erfahrungen gibt es mit der Partizipation der Mitarbeitenden?

Mitarbeitenden, aktiv an der Gestaltung ihres Arbeitsumfelds teilzunehmen. Ein Beispiel hierfür ist die Einbindung von Mitarbeitenden in Arbeits- und Projektgruppen, wo sie bei nahezu allen Entscheidungen, die in diesen Gruppen anstehen, mitbestimmungsberechtigt sind. Der Entscheidungsrahmen innerhalb eines Projektes oder einer Aufgabe wird in der Aufgabenstellung bzw. Projektdefinition vereinbart.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist unsere jährliche Mitarbeiterbefragung, die einen umfassenden Einblick in die Meinungen und Bedürfnisse unserer Mitarbeitenden bietet. Diese Befragung umfasst Fragen zur psychischen Gesundheit, Mitarbeiterzufriedenheit sowie den Bezug unserer Mitarbeitenden zum Informationsfluss und zu Umweltprojekten. Basierend auf den Antworten werden entsprechende Maßnahmen abgeleitet und umgesetzt, um das Arbeitsumfeld kontinuierlich zu verbessern und den Bedürfnissen der Mitarbeitenden gerecht zu werden.

Bisherige Erfahrungen mit der Partizipation der Mitarbeitenden sind überwiegend positiv. Die Einbindung der Mitarbeitenden in Entscheidungsprozesse ermöglicht es uns, Entscheidungen besser zu begründen und schafft Vertrauen sowie Verständnis unter den Mitarbeitenden. Diese partizipativen Ansätze sind fest in unserer Unternehmenskultur verankert und haben sich als effektive Methode erwiesen, um das Engagement und die Zufriedenheit der Mitarbeitenden zu steigern.



Was wird im Unternehmen getan, damit mehr Mitarbeitende mehr Verantwortung und Entscheidungen übernehmen können?

Im Unternehmen setzen wir alles daran, um mehr Mitarbeitende dazu zu ermutigen, Verantwortung zu übernehmen und Entscheidungen zu treffen. Wir sind eine Gemeinschaft von Wissensarbeiter*innen, in der der Mensch stets im Mittelpunkt steht. Jede/r Einzelne wird aktiv gefördert und trägt einen bedeutenden Teil zum Erfolg unseres Unternehmens bei. Dank unserer flachen Hierarchien haben Mitarbeitende ausreichend Raum, um ihre Leidenschaft, individuellen Stärken und Fähigkeiten einzubringen und weiterzuentwickeln. Wir vertrauen darauf, dass sich unsere Mitarbeitenden eigeninitiativ, mit Herz und Verstand, für das Unternehmen einsetzen und es bereichern. Dies spiegelt sich auch in unserem Verständnis von Eigenverantwortung wider: In administrativen Bereichen wie auch in anderen Bereichen wie Produktion, Gebäudereinigung und technischem Service tragen alle Mitarbeitenden die entsprechende Verantwortung für ihre Tätigkeiten.

Unsere Wertekultur, die von jedem Einzelnen gelebt wird, ermöglicht es uns, auch schwierige Aufgaben gemeinsam und effektiv zu bewältigen. Obwohl neue Aufgaben und Projekte von oben delegiert werden, liegt die Art und Weise, wie diese Ziele erreicht werden, in der Eigenverantwortung jedes Einzelnen.

Im Sinne des lebenslangen Lernens investieren wir intensiv in die Weiterbildung unserer Mitarbeitenden. Unser Ziel ist es, sicherzustellen, dass jeder, auch im fortgeschrittenen Alter, den Herausforderungen gewachsen bleibt. Wir setzen dabei auf das Prinzip der Eigenverantwortung: Niemand wird zu Weiterbildungen gezwungen. Stattdessen ermutigen wir unsere Mitarbeitenden dazu, eigenständig nach verschiedenen Möglichkeiten zur Weiterbildung zu suchen und ihren persönlichen Weiterbildungsbedarf bei Bedarf bei der Personalabteilung anzumelden.

Anteil der Entscheidungen, die über Anhörung/ Mitwirkung/ Mitentscheidung getroffen werden

2023	2022
80 %	80%

Selbsteinschätzung



Erfahren

Einige Entscheidungen werden möglichst konsensual mit Mitarbeitenden getroffen: mehrjährige Praxis

C4.4 Negativ-Aspekt: Verhinderung des Betriebsrates

Berichtsfragen

Gibt es einen Betriebsrat?
Wenn nicht, warum nicht?

Nein, bei ESN gibt es keinen Betriebsrat.

Warum? . . .

. . . Weil wir glauben, dass wir eine bessere Alternative bieten können als die Institution Betriebsrat, haben wir uns bewusst gegen dessen Einrichtung entschieden. Unsere Arbeitsweise basiert auf Werten wie Offenheit, Fairness und partnerschaftlicher Zusammenarbeit auf allen Hierarchieebenen. Ein Betriebsrat könnte sich als Rückschlag für unsere etablierte Unternehmenskultur erweisen. Dieser Standpunkt wurde auch nach eingehenden Diskussionen und unter Berücksichtigung vieler negativer Erfahrungen unserer Mitarbeitenden mit Betriebsräten in früheren Unternehmen gefestigt.

Welche alternativen Maßnahmen setzt das Unternehmen anstelle der Gründung eines Betriebsrates?

Als Alternative zur Gründung eines Betriebsrates hat unser Unternehmen verschiedene Maßnahmen eingeführt, um eine transparente Kommunikation und ein konstruktives Feedback sicherzustellen. Dazu gehört die Förderung von Teamarbeit, bei der jedes Team organisiert ist und die Möglichkeit hat, auch unangenehme Themen zu diskutieren. Über Teamsprecher können diese Anliegen dann in die höheren Hierarchieebenen weitergetragen werden. Regelmäßige Teamsprechersitzungen, an denen auch Führungskräfte teilnehmen, gewährleisten eine offene Diskussion und den Austausch von Anliegen. Zusätzlich gibt es einen Kummerkasten, der es den Mitarbeitern ermöglicht, Anliegen und Beschwerden anonym zu äußern. Insgesamt legen wir großen Wert auf eine offene Kommunikationsstruktur und -kultur, die jegliche Kritik und Gesprächsbedarf abdecken kann.

Welche Unterstützungsmaßnahmen für einen Betriebsrat gibt es? Wie werden die Mitarbeitenden zu einer Gründung ermutigt?

Unsere Firma ergreift keine gezielten Maßnahmen zur Unterstützung der Gründung eines Betriebsrats. Es gibt weder spezielle Programme noch Initiativen, um die Mitarbeitenden zur Bildung eines Betriebsrats zu ermutigen. Dies liegt daran, dass wir keinen Bedarf dafür sehen, wie bereits in vorherigen Abschnitten erläutert wurde.

Betriebsrat: vorhanden/ nicht vorhanden	2023	2022
	nein	nein

Betriebsrat vorhanden: seit wann? kein Betriebsrat vorhanden.

Selbsteinschätzung **0 Minuspunkte**

- Nicht zutreffend

Berühungsgruppe D

Kund*innen und Mitunternehmen

D1 Ethische Kund*innenbeziehungen

D1.1 Menschenwürdige Kommunikation mit Kund*innen

Berichtsfragen

Wie werden neue Kund*innen gewonnen und wie Stammkund*innen betreut?

In unserem aktuellen Geschäftsumfeld fällt auf, dass die aktive Kundengewinnung eher eine untergeordnete Rolle spielt, da bereits nahezu alle wichtigen Tischtennismarken als Kunden gewonnen wurden. Dennoch verzeichnen wir ein kontinuierliches Anwachsen neuer Kund*innen, die von sich aus auf uns zukommen.

Insbesondere im Bereich China werden derzeit Maßnahmen ergriffen, um neue Kunden zu gewinnen. Dabei liegt der Fokus darauf, unsere Präsenz zu stärken und das Potenzial dieses wichtigen Marktes voll auszuschöpfen.

Ein wichtiger Aspekt, der unsere Kundenbetreuung auszeichnet, ist die enge Bindung zwischen unseren Mitarbeitenden und ihren festen Kund*innen. Durch diese Kontinuität entstehen nicht nur starke Beziehungen, sondern auch eine effektive Kommunikation. Unsere Mitarbeitenden im Bereich Kundenbetreuung setzen dabei vor allem auf den Einsatz von Videochat, E-Mail und Telefon, um den Kontakt sicherzustellen.

Darüber hinaus legen wir großen Wert auf persönliche Kundenbeziehungen, die durch regelmäßige Besuche bei unseren Kunden gepflegt werden. Ein spezieller Kundenbetreuer in Tokio kümmert sich gezielt um die Bedürfnisse unserer japanischen Kunden und beseitigt dabei Hindernisse wie Zeitverschiebung, räumliche Distanz und Sprachbarrieren, um eine optimale Betreuung sicherzustellen.

Wie stellt das Unternehmen sicher, dass der Kund*innennutzen vor dem eigenen Umsatzstreben liegt?

ESN muss sich nicht gegen Wettbewerb durchsetzen. Der Produkt Mehrwert ist für beide Seiten gegeben. Unsere Kund*innen sind bis zu einem gewissen Grad von ESN abhängig, die meisten Kund*innen können ESN als Lieferant kaum ersetzen. Vertrauensvolle Kundenbeziehungen stehen immer im Vordergrund.

ESN und unsere Kund*innen haben immer den Nutzen des Endverbrauchers im Blick, dabei werden Kundenwünsche und neue Produktideen unserer Kund*innen gemeinsam umgesetzt. Ein gutes Beispiel ist die Einführung farbiger Tischtennisschlägerbeläge.

In welcher Form werden ethische Aspekte bei der Werbung und im Verkaufsprozess berücksichtigt?

Bei ESN wird bewusst auf klassische Werbung verzichtet. Stattdessen setzt das Unternehmen auf einen co-kreativen Produktentwicklungsprozess, bei dem die Entwicklung gemeinsam mit den Kundinnen erfolgt. Neue Produkte werden zusammen mit den Kund*innen getestet und weiterentwickelt, wobei auch professionelle Testspielerinnen aus dem Kreis der Kundschaft einbezogen werden. Produktmuster und begleitende Informationen werden direkt an die Kundinnen weitergegeben. Deren Rückmeldungen fließen aktiv in die Weiterentwicklung ein. ESN legt dabei großen Wert auf einen ehrlichen und offenen Umgang mit seinen Kundinnen.

Wie wird auf Kund*innenwünsche und Reklamationen eingegangen und ein pragmatisches Vorgehen gesichert?

Der Reklamationsprozess ist klar definiert (siehe Dokument Kundenvereinbarungen, Modul Reklamationsmanagement). Reklamationen werden immer als Verbesserungspotential gesehen. Unsere Kunden erhalten fachkundige Rückmeldung zu Reklamationen, dabei achten wir in der Regel auf großzügige Kulanzregelungen. (Beispiel: Reklamation Japan Schwankungen der Porengröße - alle reklamierten Beläge wurden zurückgenommen, Kompensationszahlungen wurden geleistet, um Schaden vom Endkunden und Händlern fernzuhalten, Zurückgelieferte Reklamationsware wurde einzeln begutachtet)

Alle Reklamationen werden inkl. Status und Maßnahmenzentral erfasst.

Fixe Bestandteile der Bezahlung von Verkaufsmitarbeitenden	2023	2022
	100 %	100 %
Umsatzabhängige Bestandteile der Bezahlung von Verkaufsmitarbeitenden	2023	2022
	0 %	0 %

Es wird monatlich eine Gewinnbeteiligung an die Mitarbeitenden ausgeschüttet (Tantieme). Da diese für alle auf der gleichen Berechnung basiert, gibt es in diesem Sinne keine speziellen umsatzabhängigen Bestandteile der Bezahlung von Verkaufsmitarbeitenden.

Interne Umsatzvorgaben von Seiten des Unternehmens: ja/nein?	2023	2022
	nein	nein

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt

Highlights der Gemeinwohl-Bilanz in der Mitarbeitenden-Versammlung vorstellen

Während einer hausinternen Messe wurden Ergebnisse der MA-Befragung unter GWÖ-Aspekten sowie die Ergebnisse der GWÖ-Bilanz den Mitarbeitenden vorgestellt.

Selbsteinschätzung



Erfahren

Zusätzlich zu Ethikrichtlinien im Verkauf werden sämtliche Kontaktpunkte zu Kund*innen hinsichtlich Erfüllung der Kund*innenbedürfnisse und Gestaltung auf Augenhöhe regelmäßig überprüft und verbessert.

D1.2 Barrierefreiheit

Berichtsfragen
Welche Hürden betreffen den Kauf und die Nutzung der Produkte und Dienstleistungen?

Die Hürden, die den Kauf und die Nutzung unserer Produkte und Dienstleistungen betreffen, sind vielfältig. Eine bedeutende Hürde besteht in den Regularien der International Table Tennis Federation (ITTF), die unsere Produkte betreffen. Um den Standards der ITTF gerecht zu werden, müssen all unsere Produkte diese Vorschriften erfüllen. Selbst bei der Einführung neuer Produkte und Technologien ist es erforderlich, diese bei der ITTF anzumelden und sicherzustellen, dass sie den festgelegten Normen entsprechen.

Ein weiteres Hindernis liegt in den Preisstrukturen, die eng mit der Zusammenarbeit und Abstimmung mit unseren Kund*innen verbunden sind. Die Preise unserer Produkte und Dienstleistungen werden in enger Absprache mit unseren Kunden festgelegt, was oft eine Herausforderung darstellen kann.

Zudem werden neue Produkte und Technologien in erster Linie unseren treuen Kund*innen angeboten. Dies kann für neue Kund*innen eine Hürde darstellen, wenn sie keinen sofortigen Zugang zu den neuesten Entwicklungen haben.

Um diese Hürden zu überwinden und unseren Kund*innen ein besseres Erlebnis zu bieten, haben wir zusätzlich zu unserem Hauptstandort ein Büro in Japan (ESN

Technology Japan K. K.) eröffnet. Diese strategische Entscheidung ermöglicht es uns, eine verbesserte Kommunikation mit unseren Kunden vor Ort zu gewährleisten, da wir so besser auf sprachliche und kulturelle Unterschiede eingehen können. Dies trägt dazu bei, potenzielle Hindernisse abzubauen und eine reibungslosere Nutzung unserer Produkte und Dienstleistungen zu gewährleisten.

Welche benachteiligten Kund*innengruppen werden als Zielgruppe berücksichtigt?

In unserer Betrachtung der Zielgruppen berücksichtigen wir auch benachteiligte Kundengruppen. Zunächst einmal ist es wichtig zu erkennen, dass solche Gruppen existieren und dass es unsere Verantwortung ist, sie in unseren Überlegungen zu berücksichtigen.

Ein spezifischer Aspekt, den wir in Betracht ziehen, ist die Aufnahme von Kleinunternehmen als potenzielle Kunden. Obwohl Kleinunternehmen einen geringeren Anteil an unserem Kundenkreis ausmachen, haben wir historisch gesehen festgestellt, dass sie möglicherweise benachteiligt sind. Dies kann auf verschiedene Faktoren zurückzuführen sein, darunter begrenzte Ressourcen, eingeschränkte finanzielle Mittel oder mangelndes Potenzial für größere Umsätze.

In der Vergangenheit wurden Anfragen von Kleinkunden, die Interesse an unseren Produkten haben, oft aufgrund ihrer Größe und des fehlenden Potenzials abgelehnt. Diese Entscheidung basiert jedoch nicht nur auf wirtschaftlichen Überlegungen, sondern auch darauf, wie wir am besten Ressourcen einsetzen können, um den größtmöglichen Nutzen für alle Beteiligten zu erzielen.

Dennoch erkennen wir die Bedeutung dieser benachteiligten Kundengruppen an und arbeiten kontinuierlich daran, Möglichkeiten zu finden, wie wir ihnen besser dienen können. Dies kann die Entwicklung spezieller Angebote, die Anpassung unserer Dienstleistungen oder die Unterstützung bei der Skalierung ihrer Betriebe umfassen. Durch diese Bemühungen streben wir danach, einen inklusiven Ansatz zu verfolgen und sicherzustellen, dass unsere Produkte für alle potenziellen Kund*innen zugänglich sind.

Wie wird benachteiligten Kund*innen der Zugang und die Nutzung der Produkte und Dienstleistungen erleichtert?

Um benachteiligten Kund*innen den Zugang und die Nutzung unserer Produkte und Dienstleistungen zu erleichtern, haben wir verschiedene Maßnahmen ergriffen, um sicherzustellen, dass sie angemessen unterstützt werden.

Erstens werden ernsthafte neue Kundenanfragen individuell bewertet, um sicherzustellen, dass wir potenziellen Kund*innen mit besonderen Bedürfnissen oder Herausforderungen angemessen entgegenreten. Dabei legen wir Wert darauf, den Zugang und den Kontakt zu bestehenden Kund*innen zu vermitteln, um einen persönlichen Austausch und möglicherweise wertvolle Synergien zu ermöglichen.

Als ausschließlich im B2B-Geschäft tätiges Unternehmen verstehen wir, dass unsere Kund*innen vielfältige Anforderungen haben können. Daher bieten wir maßgeschneiderte Lösungen an, die auf die spezifischen Bedürfnisse und Anforderungen unserer Kund*innen zugeschnitten sind. Dies kann die Anpassung unserer Produkte und Dienstleistungen, flexible Zahlungsmodalitäten oder spezielle Beratungsleistungen umfassen.

Des Weiteren streben wir danach, Hindernisse abzubauen und den Zugang zu unseren Produkten und Dienstleistungen für benachteiligte Kund*innen zu verbessern. Dazu gehören die kontinuierliche Überprüfung und Anpassung unserer Geschäftspraktiken, um sicherzustellen, dass sie inklusiv und zugänglich sind.

Durch diese Maßnahmen wollen wir sicherstellen, dass alle Kund*innen, unabhängig von ihren individuellen Umständen oder Hintergründen, die Möglichkeit haben, unsere Produkte und Dienstleistungen zu nutzen und von ihnen zu profitieren.

Ausschließlich für B2B: Wie wird sichergestellt, dass kleinere und gemeinwohlangagierte Unternehmen mindestens gleichwertige Konditionen und Services wie Großabnehmer*innen erhalten?

Um sicherzustellen, dass kleinere und gemeinwohlangagierte Unternehmen mindestens gleichwertige Konditionen und Services wie Großabnehmer*innen erhalten, setzen wir auf eine umfassende Bewertungsmatrix, die über rein umsatzbezogene Faktoren hinausgeht.

Unsere Bewertungsfaktoren für Kund*innen sind vielfältig und umfassen 18 Punkte, die einen ganzheitlichen Ansatz widerspiegeln. Neben Umsatzkennzahlen berücksichtigen wir auch Aspekte wie das Umsatzwachstum, die Marge, die Stückzahl je Produkt je Kunde und die Bonität. Diese finanziellen Kennzahlen werden ergänzt durch Bewertungen des Zahlungsverhaltens, der Kundentreue, der Qualität der Zusammenarbeit und des Verbesserungspotenzials.

Darüber hinaus berücksichtigen wir die strategische Bedeutung des Kund*innen, die Organisationsstruktur, das Innovationspotenzial sowie das Planungs- und Bestellverhalten. Wir würdigen auch das Engagement unserer Kund*innen im Spitzen- und Profisport, einschließlich der Verwendung unserer Produkte durch Weltklassespieler und Vertragsspieler. Zudem spielen Kriterien wie die 100%ige Kundenbindung und die Qualität der Betreuung für Topspieler eine Rolle.

Durch diese umfassende Bewertungsmatrix stellen wir sicher, dass wir nicht nur rein umsatzorientiert vorgehen, sondern alle relevanten Aspekte berücksichtigen, um sicherzustellen, dass kleinere und gemeinwohlangagierte Unternehmen nicht benachteiligt werden. Unser Ziel ist es, faire und transparente Konditionen und Services anzubieten, die für alle Kund*innen, unabhängig von ihrer Größe oder Ausrichtung, von Nutzen sind.

1	Umsatzwachstum
2	Umsatz
3	Marge
4	Stückzahl je Produkt je Kunde
5	Bonität
6	Zahlungsverhalten
7	Kundentreue, Loyalität, Vertrauen
8	Qualität der Zusammenarbeit
9	Verbesserungspotential
10	strategische Bedeutung
11	Organisationsstruktur
12	Innovation
13	Planungsverhalten
14	Bestellverhalten
15	Weltklassespieler unter Vertrag
16	Vertragsspieler spielen ESN-Beläge
17	100% Kunde
18	Topspielerbetreuung

Umsatzanteil in % des Produktportfolios, das von benachteiligten Kund*innengruppen gekauft wird

2023	2022
1 %	1 %

Zwei Kunden die in der vorherigen Bilanz noch als benachteiligt eingestuft wurden haben in den letzten Jahren eine gute Entwicklung genommen, wodurch wir sie nach heutigem Stand nicht mehr als benachteiligt einstufen würden. Hierdurch kann auch der große Versatz zur vorherigen Bilanz erklärt werden.

Selbsteinschätzung



Fortgeschritten

Der Vertrieb bietet Lösungen für die relevanten benachteiligten Kund*innengruppen, und es werden angemessene Ressourcen für die Betreuung zur Verfügung gestellt.

Berichtsfragen

Welche konkreten Werbe- oder Verkaufsmaßnahmen sind kritisch oder könnten unethisch sein? Warum? Und was wären ethische Alternativen?

D1.3 Negativ-Aspekt: Unethische Werbemaßnahmen

Das Fehlen konkreter Werbemaßnahmen seitens ESN, da wir ausschließlich im B2B-Geschäft tätig sind, kann als ethische Entscheidung betrachtet werden, um mögliche kritische oder unethische Praktiken zu vermeiden. Dennoch können bestimmte Werbe- oder Verkaufsmaßnahmen kritisch oder potenziell unethisch sein, wenn sie beispielsweise irreführende Informationen enthalten, Kund*innen täuschen oder ihr Vertrauen missbrauchen.

Ein Beispiel für eine kritische oder unethische Maßnahme könnte das Verwenden von irreführenden Behauptungen über die Leistungsfähigkeit oder die Vorteile unserer Produkte sein, ohne angemessene wissenschaftliche Untermauerung oder Beweise vorzulegen. Dies könnte potenzielle Kund*innen in die Irre führen und ihre Kaufentscheidungen auf falschen Annahmen basieren lassen.

Ethische Alternativen könnten darin bestehen, transparent und ehrlich über die Merkmale, Eigenschaften und Leistungsfähigkeit unserer Produkte zu kommunizieren. Dies kann durch die Bereitstellung klarer und sachlicher Informationen erfolgen, die auf fundierten Daten und Forschungsergebnissen basieren. Darüber hinaus können wir eine offene Kommunikation mit unseren Kund*innen fördern, um ihre Bedürfnisse und Anliegen besser zu verstehen und sicherzustellen, dass sie fundierte Entscheidungen treffen können. Dies wird im heutigen Arbeitsalltag auch bereits mit den Kund*innen durchgeführt und umgesetzt.

Eine weitere ethische Alternative besteht darin, sich auf Kundenbewertungen und -empfehlungen zu verlassen, um die Qualität und Leistungsfähigkeit unserer Produkte zu demonstrieren. Authentische Erfahrungsberichte von zufriedenen Kund*innen können eine wirksame Möglichkeit sein, Vertrauen aufzubauen und potenzielle Kunden von der Wertigkeit unserer Produkte zu überzeugen. Der Austausch erfolgt meist über einschlägige Internetforen oder Mund-zu-Mund-Propaganda.

Insgesamt ist es wichtig, dass unsere Verkaufs- und Marketingmaßnahmen ethisch vertretbar sind und den Prinzipien von Ehrlichkeit, Transparenz und Kundenorientierung folgen. Indem wir ethische Alternativen zu kritischen oder unethischen Praktiken

wählen, können wir langfristige, vertrauensvolle Beziehungen zu unseren Kund*innen aufbauen und den Ruf unseres Unternehmens stärken.

Welche Werbemaßnahmen gehen über eine informative Homepage, neutrale Produktinformationen, Nutzungshinweise oder Wissensvermittlung hinaus?

Abgesehen von einer informativen Homepage, neutralen Produktinformationen, Nutzungshinweisen oder Wissensvermittlung können Werbemaßnahmen von ESN zusätzliche Elemente beinhalten, die über die rein sachliche Darstellung hinausgehen. Ein Beispiel hierfür ist die direkte Interaktion mit dem Endverbraucher, wie es beispielsweise durch einen umfangreichen Artikel über das Unternehmen in einem Fachmagazin für Tischtennissport geschieht.

Das Ziel solcher Maßnahmen besteht darin, nicht nur Informationen über das Unternehmen zu vermitteln, sondern auch eine persönlichere Verbindung zwischen dem Unternehmen und den Endverbrauchern herzustellen. Durch solche Artikel wird den Lesern Einblick in die Produktion der Tischtennisbeläge gewährt und zeigt auf, wer im Hintergrund für die Herstellung verantwortlich ist.

Diese Art von Werbemaßnahmen geht über die rein informative Funktion hinaus und strebt danach, eine Beziehung zwischen dem Unternehmen und den Kunden aufzubauen. Sie ermöglichen es den Kunden, das Unternehmen besser kennenzulernen, seine Werte und seine Philosophie zu verstehen und eine Verbindung zu den Produkten herzustellen, die sie verwenden.

Solche Maßnahmen können dazu beitragen, das Vertrauen der Kunden zu stärken und ihre Loyalität zum Unternehmen zu fördern. Indem das Unternehmen sich transparent präsentiert und Einblicke in seine Arbeitsweise gewährt, kann es eine positive Wahrnehmung bei den Kunden schaffen und langfristige Beziehungen aufbauen.

Anteil der Werbeausgaben, die auf ethische Kampagnen entfallen	2023	2022
	100 %	100 %

Anteil der Werbeausgaben, die auf unethische Kampagnen entfallen	2023	2022
	0 %	0 %

Selbsteinschätzung 0 Minuspunkte

- Nicht zutreffend

D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmern

D2.1 Kooperation mit Mitunternehmern

Berichtsfragen

Mit welchen Unternehmen wird bereits kooperiert, und welche Ziele werden dabei verfolgt?

Derzeit bestehen innerhalb unserer Branche keine Kooperationen.

Jedoch kooperieren wir außerhalb der Branche mit einem Unternehmen zum Recycling unserer Kautschuk-Abfälle.

Diese Zusammenarbeit dient mehreren Zielen. Zum einen ermöglicht sie uns, einen nachhaltigen Ansatz in unserem Produktionsprozess zu verfolgen, indem wir die Umweltauswirkungen unserer Abfallproduktion minimieren. Durch das Recycling unserer Kautschuk-Abfälle tragen wir dazu bei, Ressourcen zu schonen und den ökologischen Fußabdruck unserer Produktion zu reduzieren.

Darüber hinaus unterstützt diese Kooperation unser Bestreben, verantwortungsvoll mit den natürlichen Ressourcen umzugehen und einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Indem wir unsere Abfälle recyceln, vermeiden wir die Verschwendung von Materialien und tragen dazu bei, die Kreislaufwirtschaft zu fördern.

Zusätzlich kann diese Zusammenarbeit auch dazu beitragen, unsere Unternehmenswerte zu stärken und das Image von ESN als umweltbewusstes und nachhaltiges Unternehmen zu festigen. Kund*innen und Partner*innen können unsere Bemühungen zur Abfallreduzierung und zum Recycling positiv wahrnehmen und dies als einen weiteren Grund betrachten, mit unserem Unternehmen zusammenzuarbeiten.

Insgesamt verfolgen wir mit dieser Kooperation das Ziel, sowohl ökologische als auch wirtschaftliche Vorteile zu erzielen, indem wir Abfälle reduzieren, Ressourcen effizient nutzen und gleichzeitig einen positiven Beitrag zur Umwelt leisten.

Mit welchen Unternehmen werden in Zukunft in welchen Bereichen Kooperationen angestrebt?

Derzeit sind keine weiteren Kooperationen angedacht.

Allerdings streben wir in Zukunft möglicherweise Kooperationen in verschiedenen Bereichen an, um unser Geschäft weiter auszubauen und unsere Ziele zu erreichen.

Eine potenzielle Bereich für zukünftige Kooperationen könnte die Forschung und Entwicklung neuer Produkte und Technologien sein. Durch die Zusammenarbeit mit spezialisierten Unternehmen oder Forschungseinrichtungen könnten wir unser Produktportfolio erweitern und innovative Lösungen für unsere Kunden entwickeln.

Des Weiteren könnten wir Kooperationen mit Unternehmen in der Logistik- und Lieferkette eingehen, um effizientere Versand- und Lagerprozesse zu gewährleisten. Durch eine engere Zusammenarbeit mit Logistikpartnern könnten wir unsere Lieferzeiten verkürzen, Kosten senken und die Kundenzufriedenheit steigern.

Auch im Bereich der Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit könnten zukünftige Kooperationen von Interesse sein. Wir könnten mit Unternehmen zusammenarbeiten, die sich auf umweltfreundliche Produktionsverfahren oder nachhaltige Materialien spezialisiert haben, um unseren ökologischen Fußabdruck weiter zu reduzieren.

Darüber hinaus könnten wir Kooperationen mit Marketing- und Vertriebspartnern eingehen, um unsere Markenbekanntheit zu steigern und neue Märkte zu erschließen. Durch die Zusammenarbeit mit erfahrenen Partnern könnten wir unsere Reichweite vergrößern und unseren Umsatz steigern.

Insgesamt streben wir an, strategische Partnerschaften einzugehen, die es uns ermöglichen, unsere Wettbewerbsfähigkeit zu stärken, Innovationen voranzutreiben und

unseren Kunden einen noch höheren Mehrwert zu bieten. Während derzeit keine konkreten Kooperationen geplant sind, bleiben wir offen für Möglichkeiten und Chancen, die sich in Zukunft ergeben könnten.

In welchen Bereichen werden Wissen und Informationen mit Mitunternehmern geteilt?

Wissen und Informationen werden in verschiedenen Bereichen mit Mitunternehmern geteilt, um den Informationsaustausch zu fördern und die Branchenstandards zu verbessern.

Ein wichtiges Forum für den Austausch von Wissen und Informationen ist der Arbeitskreis der International Table Tennis Federation (ITTF), an dem wir aktiv teilnehmen. In diesem Rahmen werden Branchenthemen, insbesondere die von der ITTF vorgegebenen Regularien, diskutiert. Dies umfasst Themen wie Messtechnik oder Regeln zum Material, die für die Herstellung von Tischtennisprodukten relevant sind. Durch die Teilnahme an diesen Diskussionen tragen wir nicht nur dazu bei, die Branchenstandards zu verbessern, sondern auch zur Schaffung von Transparenz in der Branche insgesamt.

Ein weiterer Bereich, in dem Wissen und Informationen geteilt werden, ist das Thema Nachhaltigkeit. In den Arbeitsgruppen werden nachhaltigkeitsbezogene Fragen erörtert und Lösungen diskutiert, um die Umweltauswirkungen unserer Branche zu minimieren. Durch den Austausch von Best Practices und innovativen Ansätzen können wir gemeinsam mit anderen Unternehmen dazu beitragen, die Nachhaltigkeit in der Tischtennisindustrie voranzutreiben.

Insgesamt tragen diese Bemühungen zur Stärkung der Zusammenarbeit und des Wissenstransfers in der Branche bei. Indem wir unser Wissen und unsere Erfahrungen teilen und von den Erkenntnissen anderer profitieren, können wir gemeinsam dazu beitragen, die Standards zu verbessern, Innovationen voranzutreiben und eine nachhaltigere Zukunft für die Tischtennisindustrie zu schaffen.

Welche Maßnahmen zur Erhöhung der Branchenstandards wurden/werden umgesetzt bzw. sind in Planung?

Es wurden und werden verschiedene Maßnahmen zur Erhöhung der Branchenstandards umgesetzt und geplant, um sicherzustellen, dass höhere Qualitäts- und Sicherheitsstandards eingehalten werden.

Ein Beispiel hierfür ist das Engagement von ESN für die Verbannung von lösemittelhaltigen Klebstoffen und Reinigern, die im Verdacht stehen, die Gesundheit der Spieler zu gefährden. Diese Maßnahme zielt darauf ab, die Sicherheit und das Wohlbefinden der Spieler zu schützen, indem potenziell schädliche Substanzen aus dem Produktionsprozess entfernt werden.

Darüber hinaus sind weitere Initiativen und Maßnahmen in Planung, um die Branchenstandards weiter zu verbessern. Dazu gehören möglicherweise die Einführung strengerer Qualitätskontrollen, die Förderung von Nachhaltigkeitspraktiken in der Produktion und Logistik, sowie die Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen und Interessenvertretern, um Best Practices zu teilen und gemeinsame Herausforderungen anzugehen.

Ziel dieser Maßnahmen ist es, ein höheres Maß an Verantwortungsbewusstsein und Professionalität in der Branche zu fördern und sicherzustellen, dass die Produkte und Dienstleistungen den höchsten Standards in Bezug auf Qualität, Sicherheit und Nachhaltigkeit entsprechen. Durch kontinuierliche Verbesserungen und Anpassungen können wir dazu beitragen, die Branche insgesamt auf ein höheres Niveau zu heben und das Vertrauen der Kunden in unsere Produkte und Dienstleistungen zu stärken.

Wie hoch ist der investierte Aufwand für Produkte oder Dienstleistungen, die in Kooperation erstellt werden, im Verhältnis zum gesamten Zeitaufwand für die Erstellung der Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens – in Stunden/ Jahr?

2023	2022
0 Stunden	0 Stunden

Wie hoch ist der investierte Aufwand für Produkte oder Dienstleistungen, die in Kooperation erstellt werden, im Verhältnis zum gesamten Zeitaufwand für die Erstellung der Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens – als %-Anteil?

2023	2022
0 %	0 %

Wie viel Prozent von Zeit/ Umsatz werden durch Kooperationen mit folgenden Unternehmen aufgewendet/ erzielt?

2023 und 2022

Unternehmenskategorie	Aufgewendete Zeit (in Stunden)	Erzielter Umsatz (in €)
Unternehmen, die die gleiche Zielgruppe ansprechen (auch regional)	0	0
Unternehmen der gleichen Branche, die regional eine andere Zielgruppe ansprechen	0	0
Unternehmen der gleichen Branche in der gleichen Region, mit anderer Zielgruppe	0	0

In welchen der folgenden Bereiche engagiert sich das Unternehmen?

2023 und 2022

Kooperation mit zivilgesellschaftlichen Initiativen zur Erhöhung der ökologischen/ sozialen/ qualitativen Branchenstandards – Nein

Aktiver Beitrag zur Erhöhung gesetzlicher Standards innerhalb der Branche (Responsible Lobbying) – Nein

Mitarbeit bei Initiativen zur Erhöhung der ökologischen/ sozialen/ qualitativen Branchenstandards – Ja

2022

Kooperation mit zivilgesellschaftlichen Initiativen zur Erhöhung der ökologischen/ sozialen/ qualitativen Branchenstandards – Nein

Aktiver Beitrag zur Erhöhung gesetzlicher Standards innerhalb der Branche (Responsible Lobbying) – Nein

Mitarbeit bei Initiativen zur Erhöhung der ökologischen/ sozialen/ qualitativen Branchenstandards – Ja

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt

Etablierung neuer Arbeitsgruppe "Nachhaltigkeit" bei ITTF/FIT

Kreislaufwirtschafts-Kooperation prüfen

durchgeführte Master-Arbeit zum Thema Kreislaufwirtschaft bei Tischtennis-Belägen (in 2023)

Mitgliedschaft in nachhaltigen Netzwerken, Vereinen, Initiativen etc.

ESN ist Mitglied des FairRubber Vereins, welcher sich für soziale Nachhaltigkeit bei der Produktion von Naturkautschuk einsetzt.

Highlights der Gemeinwohl-Bilanz in der Mitarbeitenden-Versammlung vorstellen

Verbesserungspotenziale/Ziele

Kreislaufwirtschafts-Kooperation prüfen

durchgeführte Master-Arbeit zum Thema Kreislaufwirtschaft bei Tischtennis-Belägen (in 2023)

Selbsteinschätzung



Fortgeschritten

Erste Kooperationen mit Mitunternehmen anderer Branchen bzw. regional entfernteren der gleichen Branche haben stattgefunden. Auf Mitunternehmen wird aktiv zugegangen. Wissen und Informationen werden Mitunternehmen anderer Branchen zur Verfügung gestellt.

D2.2 Solidarität mit Mitunternehmen

Berichtsfragen

In welchen Bereichen verhält sich das Unternehmen solidarisch gegenüber anderen Unternehmen und hilft uneigennützig?

Um den Opfern der Flutkatastrophe in 2021 zu helfen wurde ein Spendenaufruf an ESN Mitarbeitende gerichtet, um die hiervon betroffenen Mitarbeitenden der Firma Böttcher zu unterstützen. Außerdem hat ESN als Firma selbst hierzu gespendet (siehe E2.2)

Des Weiteren wird eine gegenseitige Aushilfe bei Lieferschwierigkeiten zwischen ESN und der Firma Böttcher gepflegt. Als Beispiel kann angeführt werden, dass sich beide Firmen bei nicht mehr vorrätigen Rohstoffen, die zur Aufrechterhaltung des Produktionsgeschehens wichtig sind, unterstützen.

In 2023 sind einige Lieferant*innen von ESN wirtschaftlich in Schieflage geraten und ESN hat hier Unterstützung angeboten.

Wie viele Arbeitskräfte bzw. Mitarbeitendenstunden wurden an Unternehmen in folgenden Kategorien weitergegeben, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen?

2023 und 2022

Unternehmenskategorie	Anzahl der Arbeitskräfte	Mitarbeitendenstunden
Weitergegeben an Unternehmen anderer Branchen	0	0
Weitergegeben an Unternehmen der gleichen Branche	0	0

Wie viele Aufträge wurden an Mitunternehmen in folgenden Kategorien weitergegeben, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen?

2023 und 2022

Unternehmenskategorie	Anteil im Verhältnis zur Anzahl der Gesamtaufträge (in %)
Weitergegeben an Unternehmen anderer Branchen	0
Weitergegeben an Unternehmen der gleichen Branche	0

Wie hoch ist die Summe an Finanzmitteln, die an Unternehmen in folgenden Kategorien weitergegeben wurden, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen?

2023 und 2022

Unternehmenskategorie	Summe an Finanzmitteln (in €)	Anteil vom Umsatz (in %)	Anteil vom Gewinn (in %)
Weitergegeben an Unternehmen anderer Branchen	0	0	0
Weitergegeben an Unternehmen der gleichen Branche	0	0	0

Selbsteinschätzung



Fortgeschritten

Es gibt erste Erfahrungen mit der Weitergabe von Arbeitskräften, Aufträgen, Finanzmitteln, Technologie in Notsituationen oder zur Unterstützung von Mitunternehmern. Helfen und Teilen mit Mitunternehmen anderer Branchen wird hochgehalten.

D2.3 Negativ-Aspekt: Missbrauch der Marktmacht gegenüber Mitunternehmern

Berichtsfragen

In welchen Bereichen könnte das Unternehmen andere Unternehmen stören, blockieren oder schädigen?

Ein wertender Vergleich bei Kund*innen ist durchaus gegeben. Je nach strategischem Zusammenhang und Potential der Kund*innen werden ihnen unterschiedlich gewichtete Vorteile gewährt.

Welche Rolle spielt es, Marktanteile zu erobern, und wie wird mit dem Ziel der Marktführerschaft umgegangen?

Die Eroberung von Marktanteilen spielt eine wichtige Rolle für ESN, wobei der Fokus darauf liegt, dies durch die Einführung neuer Technologien und die Pflege enger Kundenbeziehungen zu erreichen. Im Gegensatz dazu wird keine Strategie des Preisdumpings angewendet, um Marktanteile zu vergrößern. Stattdessen wird Wert auf Qualität und Kundenzufriedenheit gelegt.

Es wird erkannt, dass ein gewisser Wettbewerbsdruck für die Branche insgesamt belebend sein kann. Dieser Wettbewerb wird jedoch nicht durch das Herabsetzen von Konkurrenzprodukten gefördert. Vielmehr konzentriert sich ESN darauf, die spezifischen Vorteile und Eigenschaften seiner eigenen Produkte hervorzuheben und Kunden einen Mehrwert zu bieten.

In Bezug auf Patente spielt dies in der Branche eine untergeordnete Rolle. Es gibt möglicherweise vereinzelte Fälle, in denen Patente vorhanden sind, jedoch werden sie nicht genutzt, um Mitbewerber zu blockieren. Stattdessen wird der Fokus daraufgelegt, Innovationen voranzutreiben und die Branche als Ganzes zu stärken.

Zusammenfassend betrachtet ESN die Eroberung von Marktanteilen als wichtiges Ziel, das jedoch durch die Bereitstellung qualitativ hochwertiger Produkte und Dienstleistungen sowie durch die Förderung einer gesunden Wettbewerbskultur erreicht werden

soll. Die langfristige Vision ist es, als führender Anbieter in der Branche anerkannt zu werden, jedoch ohne auf Kosten anderer Unternehmen zu wachsen.

Findet ein wertender Vergleich (besser/ schlechter bzw. im USP) mit der Leistung und den Angeboten von Mitunternehmen in der Kommunikation statt?	2023 nein	2022 nein
---	--------------	--------------

Wird zumindest bei einem Produkt bzw. einer Dienstleistung eine Dumpingpreisstrategie verfolgt?	2023 nein	2022 nein
---	--------------	--------------

Werden geheime/ verdeckte Preisabsprachen mit anderen Unternehmen getroffen?	2023 nein	2022 nein
--	--------------	--------------

Ist die Maximierung der Marktanteile auf Kosten von Mitunternehmern, Kund*innen oder Produzent*innen in der Unternehmensstrategie verankert?	2023 nein	2022 nein
--	--------------	--------------

Marktstellung zu halten ist üblich, wird nicht mit unlauteren Mitteln verfolgt

Werden für eigene Produktideen zahlreiche Patente erwirkt, die selbst nicht weiterverfolgt oder genutzt werden und die andere Unternehmen bei der Weiterentwicklung/ Forschung/ Innovation blockieren könnten bzw. sollen?	2023 nein	2022 nein
--	--------------	--------------

Selbsteinschätzung 1 Minuspunkt

- Maximierung der Marktanteile auf Kosten anderer bzw. zu Lasten von Konsument*innen bzw. Produzent*innen sind als strategische Unternehmensziele verankert. Das Ziel ist es, andere Unternehmen zu verdrängen.

D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen

D3.1 Ökologisches Kosten-Nutzen-Verhältnis von Produkten und Dienstleistungen (Effizienz und Konsistenz)

Berichtsfragen

Inwieweit sind dem Unternehmen die ökologischen Auswirkungen durch Nutzung und Entsorgung der Produkte und Dienstleistungen bekannt?

Uns sind die ökologischen Auswirkungen durch Nutzung und Entsorgung unserer Produkte und Dienstleistungen bekannt. Die Haltbarkeit der Beläge hängt von der Art und Häufigkeit der Nutzung ab. Nach der Nutzung werden die Beläge von den Verbraucher*innen im Restmüll entsorgt und thermisch verwertet, was bisher eine gängige Methode der Gummi-Verwertung darstellt. Es ist jedoch wichtig zu betonen, dass das genaue Handling der Verbraucher nicht im Einflussbereich von ESN liegt.

Wir haben die Möglichkeit von Rückhol-Systemen diskutiert und geprüft, jedoch wurden dabei unüberwindbare Hürden identifiziert. Dies liegt zum einen daran, dass es sich bei Tischtennisbelägen oft um Nischenprodukte handelt und daher nur vergleichsweise kleine Mengen zurückgenommen werden könnten. Zudem würden Rückhol-Systeme ökologisch nicht sinnvoll sein, da die Hauptabsatzmärkte von ESN sich größtenteils in Asien befinden, was zu hohen Umweltbelastungen durch den Rücktransport führen würde. Hierzu wurde in 2023 ESN intern eine Masterarbeit zum Thema Kreislaufwirtschaft bei Tischtennis-Belägen durchgeführt. Es wird jedoch erwähnt, dass in bestimmten Trainingszentren Rückholssysteme Sinn machen können, da dort mehr Beläge angesammelt werden und dann gesammelt zurückgeschickt werden können.

Des Weiteren ist die Verpackungsfolie der Produkte von ESN biologisch abbaubar, was eine Maßnahme darstellt, um die Umweltbelastungen zu reduzieren. Außerdem werden aktuell verschiedene Konzepte beleuchtet, wie man in Zukunft neue Verpackungen für Tischtennis Beläge einführen kann. Diese sollen das Ziel verfolgen CO₂ reduziert und ohne den Einsatz von fossilen Rohstoffen produziert worden zu sein.

Wie groß sind die ökologischen Auswirkungen der Produkte und Dienstleistungen, absolut und im Vergleich zu bestehenden Alternativen mit ähnlichem Nutzen?

Die ökologischen Auswirkungen unserer Produkte sind vergleichbar mit den Auswirkungen ähnlicher Produkte in der Branche, insbesondere hinsichtlich des Produktionsverschnitts. Ein detaillierter Vergleich gestaltet sich jedoch schwierig, da die genauen Inhaltsstoffe der Produkte nicht offengelegt werden müssen. Es ist jedoch wichtig anzumerken, dass ESN sich an strenge EU-Gesetze hält, die beispielsweise das Verbot von Nitrosaminen umfassen und in dieser Hinsicht strenger sind als die Gesetze in einigen anderen Ländern wie China. Zudem werden Allergene-Substanzen möglichst vermieden, um die Sicherheit und Gesundheit der Verbraucher zu gewährleisten.

In Bezug auf Verpackungen liegt ESN derzeit im Branchendurchschnitt. Wie im obigen Abschnitt bereits erwähnt, wird bereits heutzutage eine Umverpackungsfolie bei ESN eingesetzt, die biologisch abbaubar ist. Es besteht zudem der Wunsch, diesen Bereich noch weiter zu verbessern, um die ökologischen Auswirkungen zu verringern. Hierbei strebt das Unternehmen an, nachhaltigere Verpackungslösungen zu implementieren, die weniger Ressourcen verbrauchen und umweltfreundlicher sind. Die Mitbewerber setzen dabei eher auf Rohöl-basierte Umverpackungsfolien.

Ein detaillierter Vergleich mit bestehenden Alternativen mit ähnlichem Nutzen gestaltet sich aufgrund der begrenzten Transparenz bezüglich der Inhaltsstoffe und Herstellungsprozesse schwierig. Dennoch setzen wir uns kontinuierlich dafür ein, unsere

Produkte umweltfreundlicher zu gestalten und die ökologischen Auswirkungen zu minimieren, um einen positiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Mit welchen Strategien und Maßnahmen werden die ökologischen Auswirkungen, die durch die Nutzung und Entsorgung der Produkte und Dienstleistungen entstehen, reduziert?

Um die ökologischen Auswirkungen entlang des Produktlebenszyklus zu minimieren, verfolgt ESN verschiedene strategische Ansätze und Maßnahmen:

- **Erstellung eines CO₂-Fußabdrucks mit ClimatePartner:**
Durch die Zusammenarbeit mit ClimatePartner wurde eine detaillierte CO₂-Analyse erstellt, die die Hauptverursacher von Emissionen identifiziert. Basierend auf diesen Ergebnissen wurden gezielte Maßnahmen zur Reduzierung fossiler Energiequellen entwickelt. Dazu zählen die Umstellung auf Ökostrom sowie die Installation einer firmeneigenen Photovoltaikanlage zur Eigenstromversorgung mit erneuerbarer Energie.
- **Einsatz innovativer Technologien zur Ressourcenschonung:**
Im Rahmen von Produktentwicklungen werden Technologien wie das "Plug-and-Play"-Konzept getestet, das eine Wiederverwendung von Belägen ermöglicht. Dies verlängert die Produktlebensdauer und reduziert den Ressourcenbedarf.
- **Ansätze zur Reduktion von Transportemissionen:**
Im Projekt „Green-Logistik“ wurde 2022/2023 eine Entscheidungsanalyse zu klimafreundlicherer Ausgangslogistik erstellt. Zwar zeigen sich vielfältige Potenziale zur Emissionsreduktion, die Umsetzung hängt jedoch stark von der Bereitschaft der Kund:innen ab. Da Lieferungen ausschließlich gemäß Incoterms EXW/FCA erfolgen, obliegt die Wahl des Transportmittels den Kund:innen. Ein Versuch, einen Großkunden zur Umstellung von Luft- auf Seefracht zu bewegen – was eine Halbierung der CO₂-Emissionen zur Folge hätte – blieb bislang ohne Erfolg. Eine vertiefte Auseinandersetzung mit diesem Thema soll im Rahmen einer geplanten Masterarbeit erfolgen.

Diese Maßnahmen zeigen das kontinuierliche Engagement von ESN, ökologische Auswirkungen nicht nur bei der Produktion, sondern auch in der Nutzung und Entsorgung seiner Produkte zu reduzieren. Der Fokus liegt dabei auf der Integration klimafreundlicher Prozesse, der Förderung innovativer Lösungen und der aktiven Zusammenarbeit mit externen Partnern – mit dem Ziel, einen messbaren Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Wie wird die Reduzierung ökologischer Auswirkungen hinsichtlich Nutzung und Entsorgung der Produkte und Dienstleistungen im Geschäftsmodell berücksichtigt?

siehe Beantwortung der Fragen 1-3

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt

Nachhaltigere Rohstoffe beziehen und verarbeiten

ESN ist seit 2022 Mitglied in der FairRubber Organisation und hat in 2023 ein erstes Produkt zusammen mit einem Kunden auf den Markt gebracht, in welchem erstmals "Fair gehandelter" Naturkautschuk zum Einsatz kommt.

Aufzeigen von ökologischen Vorteilen im Vergleich zu herkömmlichen Produkten / Dienstleistungen

Sowohl in Bezug auf das Thema FairRubber als auch beim Thema Versand der Produkte wurden die ökologischen Vorteile dem Kunden aufgezeigt. Bezüglich des

Versands wurde hier vor allem auf die ökologischen Auswirkungen (CO₂ Footprint) bei Luftfracht im Vergleich zu Seefracht hingewiesen.

Verbesserungspotenziale/Ziele

D3.1 (2022-2023) Masterarbeit Green Logistics

Ziel der Arbeit ist es, nachhaltiges Ausgangslogistik wissenschaftlich zu begründen. Hieraus erwarten wir Handlungsempfehlungen für unsere Kunden.

Selbsteinschätzung



Erfahren

Es gibt eine klare, nachvollziehbare Strategie zur langfristigen Anpassung und Optimierung des Produktportfolios bzw. des Geschäftsmodells in Bezug auf ökologische Auswirkungen. Weitreichende Maßnahmen zur Reduzierung (inkl. Kompensation) ökologischer Auswirkungen inkl. umfangreicher Rücknahme- und Entsorgungsprogramme bestehen. Produkte und Dienstleistungen haben durchgehend geringere ökologische Auswirkungen als vergleichbare Alternativen.

D3.2 Maßvolle Nutzung von Produkten und Dienstleistungen (Suffizienz)

Berichtsfragen

Inwieweit ist Suffizienz bzw. eine maßvolle Nutzung im Geschäftsmodell verankert?

Im Geschäftsmodell von ESN ist Suffizienz, also eine maßvolle und ausreichende Nutzung von Ressourcen, derzeit nicht explizit verankert. Wir konzentrieren uns hauptsächlich darauf, hochwertige Produkte anzubieten, die den Bedürfnissen unserer Kund*innen entsprechen und eine hohe Kundenzufriedenheit gewährleisten.

Es ist jedoch wichtig anzumerken, dass wir uns kontinuierlich mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinandersetzen und sind bestrebt, umweltfreundliche Praktiken zu fördern. Obwohl Suffizienz derzeit nicht explizit Teil des Geschäftsmodells ist, könnten Aspekte der suffizienten Nutzung in zukünftige Überlegungen und Strategien zur Nachhaltigkeit einfließen.

Insgesamt bleibt festzuhalten, dass während Suffizienz derzeit nicht im Geschäftsmodell verankert ist, das Unternehmen dennoch bestrebt ist, nachhaltige Praktiken zu implementieren und kontinuierlich zu verbessern, um einen positiven Beitrag zur Umwelt zu leisten.

Inwieweit findet im Unternehmen eine Auseinandersetzung mit Suffizienz bzw. maßvoller Nutzung der Produkte und Dienstleistungen statt?

Generell ist es die Verbesserung der Haltbarkeit der Beläge ein regelmäßig nachgefragtes "Feature" von Kund*innen und ist somit auch ein Bestandteil der Entwicklungsarbeit.

Es wird kein bewusstes Downgrading der Haltbarkeit zur Verbesserung der Umsätze durchgeführt.

Durch welche Strategien und Maßnahmen werden maßvoller Konsum bzw. eine suffiziente Nutzung der Produkte und Dienstleistungen gefördert?

Durch innovative neue Technologien wie zum Beispiel "Plug and Play", welche auf eine Wiederverwendung der Beläge abzielt, wäre eine suffizientere Nutzung der Produkte denkbar. Des Weiteren könnte auf diese Art die Menge an notwendigem Klebstoff zum Aufbringen der Beläge reduziert werden.

Welche Produkte und Dienstleistungen zielen auf eine maßvolle Nutzung ab bzw. unterstützen diese?

Vermutlich branchenintern ein schwieriges Thema, da für den Endkunden die Spielgemeinschaft/optimale Performance die Hauptrolle spielt und eher weniger die ökologische Komponente.

Inwieweit zielt die Kommunikation des Unternehmens mit Kund*innen und Konsument*innen auf die Förderung von maßvoller Nutzung ab?

Die Kommunikation des Unternehmens zielt im Moment noch nicht darauf ab. Das Thema könnte jedoch mit der bereits angedachten Umstellung auf nachhaltige Verpackung beginnen.

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt

E-Ladestationen für Kund*innen zur Verfügung stellen

Verbesserungspotenziale/Ziele

Produktzertifizierungen anstreben

- FairRubber-Zertifizierung
- ökologische Verpackung

Selbsteinschätzung



Fortgeschritten

Eine Strategie zur Förderung von Suffizienz und maßvoller Nutzung der Produkte und Dienstleistungen ist vorhanden, und erste Maßnahmen wurden durchgeführt. Zu sämtlichen Produkten und Dienstleistungen werden Kund*innen standardmäßig Informationen zu ökologischen Auswirkungen zur Verfügung gestellt und eine Bewusstseinsbildung zu maßvoller Nutzung gefördert.

D3.3 Negativ-Aspekt: Bewusste Inkaufnahme unverhältnismäßiger, ökologischer Auswirkungen

Berichtsfragen

In welchen Bereichen wird eine übermäßige Nutzung über Preisgestaltung, Anreizsysteme, geplante Obsoleszenz etc. gefördert bzw. bewusst in Kauf genommen?

In den angebotenen Produkten wird bewusst auf übermäßige Nutzung durch die Anwendung einer hochwertigen Preisgestaltung und die Platzierung im hochpreisigen Marktsegment verzichtet. Dies bedeutet, dass die Produkte von ESN im hochwertigen und hochpreisigen Bereich positioniert sind, wodurch auch die Kund*innen eine hohe Haltbarkeit und Qualität erwarten können.

Die bewusste Entscheidung, sich auf hochwertige Produkte zu konzentrieren und diese zu einem entsprechenden Preis anzubieten, trägt dazu bei, die Anforderungen der Kund*innen an Haltbarkeit zu erfüllen und übermäßige Nutzung zu vermeiden. Durch die Platzierung im hochpreisigen Marktsegment werden Kunden dazu ermutigt, ihre Kaufentscheidungen sorgfältig zu treffen und sich für langlebige Produkte zu entscheiden, anstatt aufgrund niedriger Preise zu impulsiven Käufen zu neigen.

Darüber hinaus verfolgt ESN keine Strategien wie geplante Obsoleszenz, die darauf abzielen, die Lebensdauer von Produkten künstlich zu verkürzen, um den Verkauf

neuer Produkte zu fördern. Stattdessen wird Wert auf Qualität, Langlebigkeit und Kundenzufriedenheit gelegt, um sicherzustellen, dass die Produkte den Erwartungen der Kunden entsprechen und über einen längeren Zeitraum genutzt werden können.

Insgesamt wird durch die bewusste Entscheidung für hochwertige Produkte und eine entsprechende Preisgestaltung die übermäßige Nutzung vermieden und die langfristige Zufriedenheit der Kunden gefördert. Dies ist ein integraler Bestandteil der Unternehmensphilosophie von ESN, die auf Qualität, Nachhaltigkeit und Kundenzufriedenheit basiert.

Bei welchen Produkten und Dienstleistungen können mit einer oder wenigen Nutzung(en) durch jeden Menschen oder durch gleichbleibendes bzw. steigendes Nutzungsniveau die globalen Belastungsgrenzen überschritten werden?

Bei bestimmten Produkten und Dienstleistungen können globale Belastungsgrenzen durch eine oder wenige Nutzung(en) pro Person überschritten werden, insbesondere wenn ein gleichbleibendes oder steigendes Nutzungsniveau beibehalten wird. Ein Beispiel hierfür sind Lufttransporte nach Asien, die aufgrund von Lieferengpässen bei Lieferanten und einem hohen Auftragsvolumen als bevorzugte Versandmethode gewählt werden.

Obwohl ESN "ab Werk" verkauft und daher keinen direkten Einfluss auf die Ausgangslogistik hat, besteht die Herausforderung darin, dass die vermehrte Nutzung von Lufttransporten zu einer erhöhten Umweltbelastung führen kann. Der hohe CO₂-Ausstoß und die Ressourcenintensität des Luftverkehrs tragen zur Überschreitung globaler Belastungsgrenzen bei und stellen eine Herausforderung für die Nachhaltigkeit dar.

Um dieser Problematik entgegenzuwirken, hat ESN das Projekt "Green Logistics" gestartet, das darauf abzielt, nachhaltigere Versandmethoden zu implementieren. Ideen zur Veränderung der Intralogistik, wie die Priorisierung von Aufträgen für den Seetransport und die Nutzung alternativer Transportmittel wie Schienenverkehr, liegen vor. Leider sind diese Maßnahmen aufgrund der bereits erwähnten Lieferengpässe und anderer Hindernisse derzeit nicht umsetzbar.

Es ist wichtig zu erkennen, dass bestimmte Geschäftspraktiken, wie die vermehrte Nutzung von Lufttransporten, zur Überschreitung globaler Belastungsgrenzen beitragen können. Durch die Implementierung nachhaltigerer Logistiklösungen und die Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks können Unternehmen wie ESN jedoch dazu beitragen, die Umweltbelastung zu verringern und einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Verbesserungspotenziale/Ziele

Green Logistics

Projekt wurde ins Leben gerufen, um unseren CO₂ Footprint in Bezug auf die Logistik zu verbessern. Hierfür werden zum Beispiel alternative Transportwege für den Versand unserer Produkte mit den Kunden diskutiert und sollen in Zukunft häufiger verwendet werden.

Selbsteinschätzung

0 Minuspunkte

- Nicht zutreffend

D4 Kund*innen-Mitwirkung und Produkttransparenz

D4.1 Kund*innen-Mitwirkung, gemeinsame Produktentwicklung und Marktforschung

Berichtsfragen

Welche konkreten Mitsprachemöglichkeiten und Mitentscheidungsrechte werden Kund*innen eingeräumt, und wie wird darüber kommuniziert?

Kund*innen werden bei ESN konkrete Mitsprachemöglichkeiten und Mitentscheidungsrechte eingeräumt, um sicherzustellen, dass ihre Bedürfnisse und Anforderungen berücksichtigt werden. Dies geschieht durch eine enge Zusammenarbeit zwischen ESN und den Kund*innen während des gesamten Produktentwicklungsprozesses.

Nahezu alle Produktentwicklungen entstehen in Zusammenarbeit mit den Kund*innen, wobei individuelle Kundenanforderungen aktiv berücksichtigt und sogar gewünscht sind. Neue Innovationen werden größtenteils von ESN initiiert, wobei die Kund*innen dann zeitnah in den Entwicklungsprozess einbezogen werden. Dies ermöglicht es den Kund*innen, aktiv Feedback zu geben, Anregungen zu geben und ihre Bedenken oder Wünsche zu äußern.

Die Mitsprachemöglichkeiten und Mitentscheidungsrechte der Kund*innen erstrecken sich nicht nur auf Produktentwicklungen, sondern auch auf andere Aspekte wie Vertragsbedingungen und Preisfindung. Diese werden partnerschaftlich mit den Kund*innen abgestimmt, um sicherzustellen, dass deren Bedürfnisse und Erwartungen angemessen berücksichtigt werden. Der Anspruch von ESN ist es, die Marktmacht nicht auszunutzen und den Kund*innen so wenig wie möglich davon spüren zu lassen.

Die Kommunikation über diese Mitsprachemöglichkeiten und Mitentscheidungsrechte erfolgt transparent und offen. ESN pflegt einen engen Austausch mit den Kund*innen, um sicherzustellen, dass ihre Stimmen gehört werden und ihre Bedürfnisse in die Entscheidungsprozesse einfließen. Dies kann durch persönliche Gespräche, Umfragen, Feedbackformulare oder andere Kommunikationskanäle erfolgen, je nach den Präferenzen und Bedürfnissen der Kundinnen.

Werden Produkte und Dienstleistungen mit einer höheren Nachhaltigkeitswirkung gemeinsam mit Kund*innen entwickelt?

Produkte und Dienstleistungen mit einer höheren Nachhaltigkeitswirkung werden zum Teil in Zusammenarbeit mit den Kundinnen entwickelt. ESN hat auf seiner Agenda bereits die Themen nachhaltige Verpackung und nachhaltiger Kautschuk für die zukünftige Entwicklung gesetzt. In diesem Prozess arbeitet das Unternehmen eng mit interessierten Kundinnen zusammen, um Innovationen voranzutreiben.

Während ESN oft die treibende Kraft in diesem Bereich ist, wird dennoch großer Wert auf die Einbeziehung der Kundinnen gelegt. Ihre Meinungen, Bedürfnisse und Anregungen spielen eine wichtige Rolle bei der Entwicklung nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen. Durch diese enge Zusammenarbeit kann sichergestellt werden, dass die entwickelten Lösungen nicht nur den Ansprüchen an Nachhaltigkeit gerecht werden, sondern auch den Bedürfnissen und Erwartungen der Kundinnen entsprechen.

Es ist ein partnerschaftlicher Ansatz, der darauf abzielt, gemeinsam mit den Kundinnen Lösungen zu finden, die einen positiven Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten und gleichzeitig die Zufriedenheit der Kundinnen erhöhen. Durch diese Zusammenarbeit können wir sicherstellen, dass die entwickelten Produkte und Dienstleistungen nicht nur umweltfreundlich sind, sondern auch den Anforderungen und Wünschen der Verbraucher entsprechen.

Mit welchem Ziel wird Marktforschung eingesetzt?

Marktforschung wird eingesetzt, um eine Vielzahl von Informationen über den Markt zu sammeln, zu analysieren und zu interpretieren, mit dem Ziel, fundierte Entscheidungen zu treffen und erfolgreiche Strategien zu entwickeln. ESN nutzt Marktforschung, um die Anforderungen des Marktes besser zu verstehen und diese Erkenntnisse in die Entwicklung maßgeschneiderter Produkte umzusetzen.

Ein wichtiger Aspekt der Marktforschung ist das Verständnis der Bedürfnisse und Wünsche der Kund*innen. Durch die Einbindung von Profispielern und die Analyse ihres Feedbacks zu neuen Produkten kann ESN wertvolle Einsichten gewinnen, die bei der Produktentwicklung berücksichtigt werden können. Darüber hinaus bemüht sich ESN, die gesamte Distributionskette bis hin zum Endverbraucher zu verstehen, insbesondere in Märkten, in denen wir weniger präsent sind. Durch eigene Nachforschungen und Analysen, nicht nur aus Gesprächen mit Kund*innen, erweitern wir unser Wissen, um Kund*innen bestmöglich beraten und zum Erfolg verhelfen zu können. Dabei wird betont, dass der Erfolg der Kund*innen eine wesentliche Voraussetzung für unseren eigenen Erfolg ist.

Insgesamt dient die Marktforschung also dazu, ein umfassendes Verständnis des Marktes zu entwickeln, Kundenbedürfnisse zu identifizieren, Produkte zu optimieren und erfolgreiche Geschäftsstrategien zu entwickeln. Durch kontinuierliche Marktforschung können wir sicherstellen, dass es auf dem Markt wettbewerbsfähig bleibt und die Bedürfnisse unserer Kund*innen erfüllt werden.

Anteil der Produkt- und Dienstleistungsinnovationen, die mit der Beteiligung von Kund*innen entstanden sind

2023	2022
95 %	95 %

Anzahl der Produkt- und Dienstleistungsinnovationen mit sozial-ökologischer Verbesserung, die durch die Mitwirkung von Kund*innen entstanden sind

2023	2022
1	0

Selbsteinschätzung



Erfahren

Eine institutionalisierte, offene und transparente Form der Kund*innenmitwirkung ist realisiert. Konstruktives Feedback wird größtenteils umgesetzt. Kund*innen werden bei Innovationsprozessen gehört. Nachhaltigkeitsorientierte Verbesserungen beziehen Kund*innendialoge ein.

D4.2 Produkttransparenz

Berichtsfragen
Wie öffentlich und transparent sind Produktinformationen?

Bei der Weitergabe von speziellen **Produktinformationen** explizit deren Inhaltsstoffe sind wir eher zurückhaltend. Weitere Grundstoffe wie z.B. Naturkautschuk sind, ohne detaillierte Bestandteile und Mengenangaben offengelegt.

Die Grenzen liegen dort, wo Betriebsgeheimnisse berührt werden, sprich wo

Mitbewerber durch eine Offenlegung wichtige Details erfahren würden, welche ihnen eine Verbesserung ihrer Produkte ermöglichen könnte.

Hinsichtlich der jeweiligen **Spieleigenschaften** sind wir sehr transparent, um diese auch für Endverbraucher verständlich zu machen.

Hinweise über Langlebigkeit, Verbrauchs- sowie optimale Pflege- und Reinigungshinweise der Produkte werden mitgeliefert.

Inwieweit werden alle Inhaltsstoffe und ökologisch relevanten Informationen ausgewiesen?

Im oben genannten Rahmen (Grenzen) bzw. wo herausgestellt werden soll, dass ESN-Produkte den Produkten der Mitbewerber voraus sind, werden Informationen ausgewiesen.

Im Bereich Entsorgung werden alle Inhaltsstoffe unserem Entsorger offengelegt.

Welche Informationen zur Preisfindung entlang der Wertschöpfungskette werden ausgewiesen?

Teilweise Preistransparenz bei Einkaufsbedingungen (z. B. Verpackungen) und Rohmaterialpreisen (z. B. Kautschuk) gegenüber den Kunden. Wir informieren über unsere Kostensteigerungen. Kund*innen wissen nicht, was ein Belag exakt in der Herstellung kostet. Durch Veröffentlichungspflichten aufgrund der Unternehmensgröße haben Kund*innen allerdings einen relativ guten Einblick in die Finanzen (Kosten, Umsätze und Gewinn).

Begründungen und Auswertungen zur Preisgestaltung (z. B. Aufpreis für kleine Auftragsmengen oder Kostenveränderungen in der Produktion durch gestiegenen Preise) werden gegenüber Kund*innen dargestellt. Es ist ESN wichtig, dass Kund*innen Preisänderungen nachvollziehen können und diese möglichst transparent sind, sodass Kund*innen auch durch Argumente ggf. Positionen angreifen und in einem begrenzten Rahmen auch alternative Lösungen gefunden werden können, wenn die Position der Kund*innen für ESN nachvollziehbar sind. Änderungen werden mit Vorlauf kommuniziert, damit ggf. auf individuelle Bedürfnisse, insofern diese möglich und sinnvoll sind, Rücksicht genommen werden kann.

Was ist über den Umfang der sozioökologischen Belastungen, die durch die Produkte und Dienstleistungen entstehen und die nicht in den Preisen enthalten sind, bekannt (sog. Externalisierung)?

Es wird erkannt, dass sozioökologische Belastungen durch Produkte und Dienstleistungen entstehen können, die nicht in den Preisen berücksichtigt sind, was als Externalisierung bezeichnet wird. Aktuell wird bei ESN darüber nachgedacht, eine entsprechende Strategie abzuleiten. Im Jahr 2023 wurde intern eine Masterarbeit zur Kreislaufwirtschaft bei Tischtennis-Belägen durchgeführt.

Es wird angenommen, dass die sozioökologischen Belastungen am Ende der Nutzungsdauer der Produkte als eher gering einzuschätzen sind. Um dies zu gewährleisten, wurden umfangreiche Forschungen durchgeführt, um sicherzustellen, dass Inhaltsstoffe wie gefährliche PACs (Polararomatische Kohlenwasserstoffe) vollständig ausgeschlossen werden können.

Hinsichtlich des weltweiten Transports der Produkte wird erkannt, dass sozioökologische Aspekte eine Rolle spielen können. Obwohl ESN in die ganze Welt versendet, besteht leider nur begrenzter Einfluss auf die Auswahl der Transportmittel. Es wird jedoch bereits mit Kunden über mögliche Verbesserungen in diesem Bereich kommuniziert.

Anteil der Produkte mit ausgewiesenen Inhaltsstoffen (in % des Umsatzes)

	2023	2022
	0 %	0 %

Anteil der Produkte und Dienstleistungen mit veröffentlichten Preisbestandteilen (in % des Umsatzes)

2023	2022
4 %	4 %

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt

A4.2/B4.1/C4.1/D4.2/E4.1 (2020-2021) GWÖ-Bilanz: Der GWÖ-Berichtsstandard wird fest im Unternehmen installiert.

Für die Berichtsjahre 2022 und 2023 ist ebenfalls eine Bilanzierung vorgesehen. Um die Datensammlung zu vereinfachen, wird bei ESN ein "GWÖ-Automatismus" eingerichtet. Dabei werden Aufgaben einem festen Team aus den erforderlichen Fachbereichen zugewiesen, überwacht und eingefordert. Die GWÖ-Bilanz soll auf verschiedenen Plattformen veröffentlicht werden, einschließlich unserer Homepage und einer Broschüre.

Verbesserungspotenziale/Ziele

Konkreten Bezug auf Nachhaltigkeits- bzw. Gemeinwohl-Aspekte bei Produkten und Dienstleistungen herstellen

Selbsteinschätzung



Fortgeschritten

Stationen der Wertschöpfungskette sind teilweise öffentlich zugänglich. Preisbestandteile werden teilweise veröffentlicht.

D4.3 Negativ-Aspekt: Kein Ausweis von Gefahrenstoffen

Berichtsfragen

Enthalten die Produkte Schadstoffe für Kund*innen oder die Umwelt?

Gibt es schädliche Nebenwirkungen bei der zweckgemäßen Verwendung der Produkte?

Nach aktuellem Kenntnisstand enthalten die Produkte von ESN keine Schadstoffe, weder für die Kund*innen noch für die Umwelt. Es gibt keine schädlichen Nebenwirkungen bei der zweckgemäßen Verwendung der Produkte. Es ist jedoch wichtig anzumerken, dass individuelle Unverträglichkeiten bei einigen Kundinnen auftreten können, beispielsweise bei Latexallergien. In solchen Fällen können möglicherweise allergische Reaktionen auftreten. Es ist jedoch wichtig zu betonen, dass bislang keine Fälle von solchen Reaktionen bekannt sind oder das betroffene Endverbraucher in der Regel wissen, dass ein Tischtennisbelag aus Kautschuk besteht.

Anteil der Produkte mit Gefahrenstoffen oder Gebrauchsrisiken, die nicht transparent öffentlich deklariert werden (in % des Umsatzes)

2023	2022
0 %	0 %

Selbsteinschätzung

0 Minuspunkte

- Nicht zutreffend

Berührungsgruppe E

Gesellschaftliches Umfeld

E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen

E1.1 Produkte und Dienstleistungen decken den Grundbedarf und dienen dem guten Leben

Berichtsfragen

Welche der neun Grundbedürfnisse (siehe weiterführende Informationen) erfüllen die Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens?

Unsere Produkte erfüllen verschiedene Grundbedürfnisse, darunter das Bedürfnis nach Gesundheit, Gemeinschaft, Kommunikation, Teilnahme, Erholung, Identität und Sinn. Als Produzent von Sportartikeln tragen wir dazu bei, diese Bedürfnisse zu befriedigen, indem wir Menschen die Möglichkeit bieten, sich sportlich zu betätigen und soziale Interaktionen zu pflegen. Sport fördert nicht nur die körperliche Gesundheit, sondern auch das soziale Miteinander und das Gefühl der Zugehörigkeit, was essenzielle menschliche Bedürfnisse sind.

Welche der Produkte und Dienstleistungen sind Luxusprodukte, die meistens „nur“ dem eigenen Status dienen und durch preiswertere, weniger ressourcenverbrauchende Produkte und Dienstleistungen des einfachen oder guten Lebens ersetzt werden können?


Unsere Produkte gehören nicht zur Kategorie der Luxusgüter und dienen auch nicht primär dem Prestige oder Status. Sie sind vielmehr funktionsorientiert und zielen darauf ab, den Bedürfnissen unserer Kund*innen gerecht zu werden. Wir legen Wert darauf, dass unsere Produkte nicht nur hochwertig sind, sondern auch einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen gewährleisten. Es ist wichtig anzumerken, dass ein niedrigerer Preis nicht zwangsläufig mit einem geringeren Ressourcenverbrauch oder einer besseren Nachhaltigkeitsbilanz einhergeht. Unsere Produkte sind darauf ausgelegt, eine ausgewogene Kombination aus Qualität, Funktionalität und Umweltverträglichkeit zu bieten.

In welcher Form dienen die Produkte und Dienstleistungen dem persönlichen Wachstum der Menschen bzw. der Gesundheit?

Unsere Tischtennisschlägerbeläge gehören zu der Kategorie der Sportprodukte und werden weltweit vertrieben, wobei sie eine breite Palette von Kund*innen bedienen, angefangen bei Amateurspieler*innen bis hin zu Profisportler*innen. Der Tischtennissport trägt zum persönlichen Wachstum der Menschen bei, indem er sie physisch herausfordert, ihre koordinativen Fähigkeiten verbessert und ihr Wohlbefinden steigert. Darüber hinaus fördert er den Teamgeist und stärkt die Gemeinschaft, indem er Menschen zusammenbringt und den Austausch untereinander ermöglicht.

Welche gesellschaftlichen bzw. ökologischen Probleme (regional oder global) werden durch die Produkte und Dienstleistungen gelöst bzw. gemindert?

Unsere Produkte und Dienstleistungen tragen dazu bei, verschiedene gesellschaftliche und ökologische Probleme auf regionaler und globaler Ebene zu lösen oder zu mindern. Hier sind die spezifischen Auswirkungen entsprechend der Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen dargestellt:

SDG	Zahl (regional oder global) ein	Beschreibung
	regional & global	Unsere Produkte sind nicht nur Sportartikel, sondern auch wesentliche Werkzeuge für die Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden. Indem sie Menschen jeden Alters die Möglichkeit bieten, sich sportlich zu betätigen, tragen sie maßgeblich zur Erreichung des SDG 3 bei, dass sich auf die Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden für alle Altersgruppen konzentriert.

	regional	<p>Unser Hauptabsatzmarkt liegt größtenteils in Asien. Trotzdem bleiben wir unserer Heimatstadt Hofheim i. Ufr. treu, wo wir produzieren und langfristig bleiben. Durch die Schaffung von Arbeitsplätzen mit hohen Sicherheits- und Ergonomie-Standards sowie die Förderung des lokalen Wachstums durch gesetzliche Abgaben und internes Wachstum leisten wir einen bedeutenden Beitrag zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und des wirtschaftlichen Fortschritts in unserer Region. Diese Bemühungen sind im Einklang mit unserem Engagement für das SDG 8, das menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum fördert.</p>
	regional	<p>ESN zeichnet sich als einer der weltweit führenden Hersteller von Belägen durch seine Innovationskraft aus. Seit 2020 verfolgen wir konsequent Nachhaltigkeitsziele und haben die Entscheidung für einen nachhaltigen Ausbau unseres Firmengebäudes getroffen, der für 2025 geplant ist. Im Jahr 2023 haben wir erfolgreich eine Flächen-PV-Anlage in der näheren Umgebung in Betrieb genommen. Unser ehrgeiziges Ziel für 2030 ist es, vollständig fossilfrei zu sein, und wir machen damit große Fortschritte. Als nächsten Schritt planen wir die Erweiterung unserer PV-Anlage um einen Batteriespeicher. Auf diese Weise leisten wir einen bedeutenden Beitrag zur Umsetzung des SDG 9, das auf Industrie, Innovation und Infrastruktur abzielt.</p>
	regional & global	<p>Durch den Tischtennissport fördern wir die soziale Integration und schaffen Toleranz, indem wir Menschen unterschiedlicher Hintergründe zusammenbringen und gemeinsame Werte wie Fairness und Respekt fördern. Als Arbeitgeber sind wir bestrebt, eine diverse Arbeitsumgebung zu schaffen, in der jeder unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder anderen Merkmalen gleiche Chancen erhält. Unsere Bemühungen tragen dazu bei, Ungleichheiten zu verringern und das Ziel des SDG 10 nach weniger Ungleichheiten zu unterstützen.</p>
	regional	<p>ESN trägt aktiv zur Schaffung nachhaltiger Städte und Gemeinden (SDG 11) bei, indem wir Maßnahmen ergreifen, um Umweltbelastungen zu reduzieren und das Bewusstsein für Nachhaltigkeit zu fördern. Unsere Initiativen inspirieren andere in unserer Region, sich ebenfalls für eine nachhaltige Entwicklung einzusetzen und gemeinsam an einer lebenswerten Umwelt für künftige Generationen zu arbeiten.</p>
	regional & global	<p>ESN ist ein Vorreiter im Klimaschutz. Wir haben uns das Ziel gesetzt durch gezielte Maßnahmen kontinuierlich an der Vermeidung von CO₂-Emissionen zu arbeiten. Die Mengen an nicht vermeidbaren Emissionen unserer unternehmerischer Tätigkeit haben wir mit Hilfe von Klimaschutzprojekten gefordert. Darüber hinaus setzen wir eigene Initiativen um – wie beispielsweise unsere Photovoltaikanlage und verschiedene Recyclingprojekte, um Emissionen aktiv zu reduzieren.</p>

Anteil in % des Gesamtumsatzes für erfüllte Grundbedürfnisse

2023	2022
100 %	100 %

Anteil in % des Gesamtumsatzes für erfüllte Bedürfnisse nach Statussymbolen bzw. Luxus

2023	2022
0 %	0 %

Anteil in % des Gesamtumsatzes für Entwicklung der Menschen

2023	2022
100 %	100 %

Anteil in % des Gesamtumsatzes für Entwicklung der Erde/ Biosphäre	2023 1 %	2022 1 %
Anteil in % des Gesamtumsatzes zur Lösung gesellschaftlicher oder ökologischer Probleme laut UN-Entwicklungszielen	2023 0 %	2022 0 %
Anteil in % des Gesamtumsatzes für Produkte/ Dienstleistungen mit Mehrfachnutzen bzw. einfachem Nutzen	2023 100 %	2022 100 %
Anteil in % des Gesamtumsatzes für Produkte/ Dienstleistungen mit hemmendem bzw. Pseudo-Nutzen	2023 0 %	2022 0 %
Anteil in % des Gesamtumsatzes für Produkte/ Dienstleistungen mit Negativ-Nutzen	2023 0 %	2022 0 %

Selbsteinschätzung



Erfahren

Sämtliche Produkte/ Dienstleistungen dienen dem Grundbedarf, der persönlichen Entwicklung der Menschen bzw. der Diversität der Biosphäre ohne Negativwirkung. B2B: Ein Großteil der Kund*innen erfüllt diese Anforderungen ebenfalls.

E1.2 Gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen

Berichtsfragen

In welcher Form helfen die Produkte und Dienstleistungen, die Gemeinschaft im Privat- und Berufsleben zu stärken?

Unsere Produkte, beziehungsweise die von uns hergestellten Tischtennisschlägerbeläge, tragen dazu bei, die Gemeinschaft sowohl im privaten als auch im beruflichen Leben zu stärken. Im Privatbereich fördert der Einsatz von Sportartikeln wie Tischtennisschlägern das Vereinsleben. Durch die Teilnahme an sportlichen Aktivitäten kommen Menschen zusammen, knüpfen soziale Bindungen und stärken den Zusammenhalt innerhalb der Gemeinschaft. Tischtennis als eine populäre Freizeitbeschäftigung bietet Menschen jeden Alters die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen und gleichzeitig neue Kontakte zu knüpfen. Diese Form des sozialen Engagements trägt zur Stärkung der Gesellschaft bei, indem sie Menschen miteinander verbindet und das Gefühl der Zugehörigkeit fördert.

Welche Interessensgruppen werden durch Aktivitäten außerhalb des Unternehmens erreicht? Durch welche Maßnahmen?

Durch unsere Aktivitäten außerhalb des Unternehmens erreichen wir eine Vielzahl von Interessensgruppen, darunter öffentliche Einrichtungen wie Feuerwehren, Schulen, Stiftungen, Vereine sowie soziale Einrichtungen wie die Lebenshilfe und Altenheime. Unsere Maßnahmen konzentrieren sich hauptsächlich auf Spenden und Sachspenden, die wir diesen Einrichtungen zur Verfügung stellen. Diese Unterstützung ermöglicht es

den Einrichtungen, ihre wichtigen Aufgaben besser zu erfüllen und trägt dazu bei, das Wohlergehen und die Entwicklung der Gemeinschaft zu fördern.

Was bewirken die Maßnahmen konkret – vom Wissen über Einstellungsänderung über eine Änderung der Verhaltensmotive bis hin zu Lebensstiländerungen?

Die Maßnahmen, die wir ergreifen, haben konkrete Auswirkungen auf verschiedene Ebenen des individuellen und kollektiven Verhaltens. Durch die Förderung sozialer Einrichtungen und Bereiche tragen wir dazu bei, das Bewusstsein und die Werte unserer Mitarbeitenden zu stärken. Indem wir uns aktiv für Nachhaltigkeit einsetzen, möchten wir nicht nur ein Vorbild für unsere Mitarbeitenden sein, sondern auch für unsere Umgebung und die Gesellschaft im Allgemeinen. Dies kann zu einer Veränderung der Einstellungen und Motivationen führen, die letztendlich zu Lebensstiländerungen führen können.

In unserer Region und der Bevölkerung werden wir als ein nachhaltig wirtschaftendes Unternehmen wahrgenommen.

Art und Anzahl der Aktivitäten/ Maßnahmen pro Jahr

2023

Aktivitäten/ Maßnahmen	Anzahl pro Jahr
Baumpflanzaktion	1
Informationsstand am Hofheimer Allianzfest	1
Auftritt bei GWÖ-Info-Veranstaltung in Kitzingen	1
Auftritt beim bayrischen Nachhaltigkeitstag in Würzburg	1
Öffentlicher Vortrag zum Gebäudeenergiegesetz und Wärmepumpen im Altbau	1

Anzahl der erreichten Menschen, z.B. Leser*innen, Besucher*innen

Die genaue Anzahl der erreichten Menschen, sei es Leserinnen oder Besucherinnen, ist schwer zu erfassen, da unsere Publikationen auf verschiedenen Wegen und Plattformen veröffentlicht werden. Daher ist eine genaue Quantifizierung der Reichweite eine Herausforderung. Beispielsweise wurde über unsere Baumpflanzaktion in der Zeitung berichtet, auch nutzen wir Social-Media-Kanäle zur Publikation.

Selbsteinschätzung



Erfahren

Wissen und Einstellungen der Menschen (auch der Nichtkund*innen) ändern sich. Es entsteht ein Problembewusstsein für gesellschaftliche Herausforderungen, z.B. Reparatur statt Neukauf, Recycling statt Wegwerfen.

E1.3 Negativ-Aspekt: Menschenunwürdige Produkte und Dienstleistungen

Berichtsfragen

Welche direkten und indirekten negativen Auswirkungen haben die Produkte und Dienstleistungen auf das Leben und die Gesundheit von Lebewesen?

Unsere Produkte und Dienstleistungen sind so gestaltet und hergestellt, dass sie bei ordnungsgemäßer Handhabung und Entsorgung keine direkten oder indirekten negativen Auswirkungen auf das Leben und die Gesundheit von Lebewesen haben. Weiterhin werden die hergestellten Tischtennisschlägerbeläge unter Berücksichtigung von Gesundheits- und Sicherheitsstandards hergestellt.

Welche Auswirkungen haben sie auf die Freiheit von Menschen und auf die Biosphäre unseres Planeten?

Unsere Tischtennisschlägerbeläge beeinträchtigen weder die Freiheit von Menschen noch die Biosphäre unseres Planeten signifikant. Bei ihrer Verwendung wird die Menschenwürde respektiert, und sie tragen nicht zu Einschränkungen der individuellen Freiheit bei.

In Bezug auf die Biosphäre berücksichtigen wir den gesamten Lebenszyklus unserer Produkte, einschließlich ihrer Entsorgung. Wir führen regelmäßige Klimabilanzierungen durch, um den Einfluss unserer Produkte auf die Umwelt zu bewerten. Dabei zeigt sich, dass nur ein geringer Prozentsatz unserer Gesamtemissionen auf die Entsorgung unserer Produkte entfällt, nämlich lediglich 3,1 % im Jahr 2022 und 2,8 % im Jahr 2023. Wir streben kontinuierlich danach, diesen Anteil weiter zu reduzieren und unsere Umweltauswirkungen zu minimieren.

Als menschenunwürdig eingestufte Produkte und Dienstleistungen

Die Gesamt ESN Group bietet weder Produkte noch Dienstleistungen an, die als menschenunwürdig eingestuft werden.

Umsatzanteil der hier aufgelisteten unethischen Produkte und Dienstleistungen

2023	2022
0 %	0 %

Kund*innenanteil, die ihrerseits derartige Produkte herstellen bzw. vertreiben

2023	2022
0 %	0 %

Selbsteinschätzung 0 Minuspunkte

E2 Beitrag zum Gemeinwesen

E2.1 Steuern und Sozialabgaben

Berichtsfragen

siehe verpflichtende Indikatoren

Welchen direkten materiellen Beitrag leistet das Unternehmen zur Sicherung des Gemeinwesens (z.B. in Form von Ertragsteuern, lohnsummenabhängigen Abgaben und Sozialversicherungsbeiträgen)?

Welche direkten materiellen Unterstützungen erhält das Unternehmen vom Gemeinwesen (z.B. unternehmensbezogene Subventionen und Förderungen)?

In den Berichtsjahren 2022 und 2023 erhielt ESN jeweils 120.000 € Forschungsförderung nach §6 Forschungszulagengesetz (FZulG) zur Unterstützung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben. Gefördert wurde insbesondere die Neuentwicklung von Rezepturen für Tischtennisschlägerbeläge, bei denen über 90% nachhaltige Rohstoffe sowie gemahlene Produktionsabfälle verarbeitet werden sollen. Eine weitere Förderung erhielten wir für die Weiterentwicklung eines effektiveren Vulkanisationsverfahrens.

Welchen indirekten materiellen Beitrag leistet das Unternehmen durch die Schaffung von Arbeitsplätzen und die damit verbundenen Steuern und Abgaben (Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeiträge der Mitarbeitenden)?

Im Jahr 2022 wurden 257 Mitarbeitende beschäftigt, für die Löhne und Gehälter in Höhe von 13,7 Millionen Euro gezahlt wurden. Diese Summe beinhaltet die abgeführten Steuern und Sozialabgaben der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im folgenden Jahr 2023 stieg die Anzahl der Beschäftigten auf 296, mit entsprechenden Lohnkosten von 15,9 Millionen Euro, ebenfalls einschließlich der abgeführten Abgaben.

Zusätzlich zu den gesetzlich vorgeschriebenen Sozialabgaben unterstützt ESN seine Mitarbeitenden durch Zuschüsse zur privaten Altersvorsorge, vermögenswirksame Leistungen und Betreuungszuschüsse für Kinder. Im Jahr 2022 beliefen sich die Aufwendungen für Altersversorgungszuschüsse auf 155.000 Euro, während sie im Jahr 2023 bei 94.000 Euro lagen.

Diese Maßnahmen zeigen nicht nur das Engagement von ESN für das Wohlergehen seiner Belegschaft, sondern tragen auch maßgeblich zur lokalen Wirtschaft durch erhöhte Steuer- und Sozialabgabeneinnahmen bei.

Erlöse

2023	2022
41.300.000 €	32.000.000 €

Abgaben

2023	2022
4.300.000 €	4.900.000 €

- 1.700.000 € Körperschafts-/Gewerbsteuer 2.600.000 € lohnabhängige Steuern- und Sozialversicherungsbeiträge → 2022
- 1.900.000 € Körperschafts-/Gewerbsteuer 3.000.000 € lohnabhängige Steuern- und Sozialversicherungsbeiträge → 2023

Subventionen

2023	2022
120.000 €	120.000 €

Wertschöpfung

2023	2022
22.980.000 €	20.787.000 €

- Personalkosten: 13.700.000 € + Finanzerträge: 87.000 € + Jahresergebnis: 7.000.000 € = Wertschöpfung: 20.787.000 € → 2022
- Personalkosten: 15.900.000 € + Finanzerträge: 380.000 € + Jahresergebnis: 6.700.000 € = Wertschöpfung: 22.980.000 € → 2023

Netto-Abgabenquote

2023	2022
21.3 %	20.7 %

- 2022: Ertragssteuern 1.700.000 € + SV-Beiträge 2.600.000 € = 4.300.000 € * 100 / 20.787.000 = 20,7%
- 2023: Ertragssteuern 1.900.000 € + SV-Beiträge 3.000.000 € = 4.900.000 € * 100 / 22.980.000 = 21,3%

Selbsteinschätzung



Erfahren

Das Unternehmen leistet über Steuern und Sozialabgaben einen Beitrag, der mit dem unselbstständig Beschäftigter vergleichbar ist. Die Abgabenquote ist ein relevanter Aspekt für die Unternehmensführung.

E2.2 Freiwillige Beiträge zur Stärkung des Gemeinwesens

Berichtsfragen

Wie viel an Geld, Ressourcen und konkreter Arbeitsleistung wird für das freiwillige gesellschaftliche Engagement des Unternehmens aufgewendet (Erstellung einer Liste aller Aktivitäten mit geldwertem Umfang)?

Spenden/Ressourcen/Arbeitsleistung	Höhe der Aufwendungen in €
Geldspenden für die Hofheimer Feuerwehr	2023: 750 €
Geldspende für Lokale Agenda - AG Klima	2023: 300 €
Geldspende Turnverein Hofheim	2022: 4.000 € 2023: 4.000 €
Spende DKG (Deutsche Kautschukgesellschaft)	2022: 2.100 € 2023: 1.100 €
Förderung von Nachwuchstalenten -> Compass-Stiftung	2022: 380.500 € 2023: 368.250 €
Mini-Beläge für ITTF-Stiftung	Sachspende
Spenden an Tischtennisvereine in der Umgebung (TTV 1964 Wohlbach; TSV Bad Königshofen; SB-Versbach; TTC Fuchsstadt, FC Knetzgau, TSV Goßmannsdorf)	2022: 7.550 € 2023: 6.450 €
GWÖ für Kampagne/Projekt "One-Million-Movement"	2023: 10.000€
"Spende" an die Realschule Jacob Curio Hofheim (Beteiligung Jahresbericht)	2023: 70 €
Spende an die Mittelschule Hofheim (Prämierung der Klassenbesten)	2023: 70 €

<i>Beteiligung am Ferienprogramm der Verwaltungsgemeinschaft Hofheim</i>	2022: 2.000 € 2023: 2.000 €
<i>Patenkind in Afrika "PLAN-International"</i>	2022: 360 € 2023: 360 €
<i>Auftritt in Kitzingen ("Gemeinwohlökonomie - Ein Modell für die Zukunft?" - Kooperationsveranstaltung der Umweltstation Kitzinger Land und des Regionalmanagements Kitzinger Land)</i>	2023: 20 Stunden
<i>Auftritt bayrischer Nachhaltigkeitstag in Würzburg (aktive Mitgestaltung per Messestand und Auftritt)</i>	2023: 20 Stunden
<i>Energiesparkommissar (öffentliche Veranstaltung in Hofheim) --> siehe umgesetzt im Berichtszeitraum</i>	2023: 2.882,50 € 30 Stunden
<i>5.450 Bäume für Unterfranken (Baumpflanzaktion)</i>	2023: 30.000 € 60 Stunden
<i>Müllsammelaktion des Obst- und Gartenbauvereins in Hofheim (Spende & Manpower)</i>	2023: 500 € 80 Stunden
<i>Weihnachtsaktion "Wunschzettelbaum - Weihnachtswünsche für Kinder"</i>	2022: 1.000 €
<i>Spende VG Hofheim Spieltage</i>	2022: 250 €
<i>Spende Ärzte ohne Grenzen (Erdbeben Syrien)</i>	2023: 5.000 €
<i>Spende Ukrainehilfe</i>	2022: 20.083,41 € 2023: 58,76 €
<i>Spende Stadt Hofheim - Förderung Kinder und Jugendhilfe</i>	2023: 20.000 €
<i>Spende DIK (Deutsches Institut für Kautschukindustrie)</i>	2022: 1.432 €
<i>Gesamtaufwendungen in €</i>	2022: 419.275,41 € 2023: 451.791,26 €
<i>Gesamtaufwendungen in Stunden</i>	210 Stunden

Wie lässt sich der Eigennutzen dieser Maßnahmen in Relation zum gesellschaftlichen Nutzen bewerten?

Der Gesellschaftliche Nutzen steht für uns vor dem Eigennutzen. Durch die Förderung der Compass-Stiftung werden nicht nur langfristige Ziele wie die Entwicklung erstklassiger Spieler und die Steigerung der Bekanntheit des Tischtennisports erreicht, sondern es wird auch grundsätzlich eine Chancengleichheit für Spieler weltweit geschaffen und die Popularität des TT-Sports im Allgemeinen gefördert. Diese Maßnahmen tragen nicht nur dazu bei, die Position unseres Unternehmens in der Branche zu stärken und langfristige Erfolge zu erzielen, sondern haben auch positive Auswirkungen auf die Gesellschaft insgesamt. Indem wir einen Beitrag zur Chancengleichheit und zur Förderung einer beliebten Sportart leisten, tragen wir zur sozialen Verantwortung bei und schaffen langfristige Werte für die Gesellschaft.

Welche nachhaltigen Veränderungen bewirken die freiwilligen Aktivitäten des Unternehmens – oder lindern sie vorwiegend Symptome?

Die freiwilligen Aktivitäten unseres Unternehmens, wie die Förderung von Klimaschutzprojekten, der Einkauf von Lebensmitteln beim Demeter-Hof im Nachbarort, die Förderung von Job-Rad und weitere freiwillige Leistungen, haben mittel- und langfristig einen nachhaltigen Einfluss auf die Unternehmenskultur und das Umfeld der Mitarbeitenden. Diese Maßnahmen gehen über die bloße Linderung von Symptomen hinaus und führen zu einem grundlegenden Umdenken in Bezug auf Umweltbewusstsein und Gesundheit. Indem wir aktiv zur Reduzierung unserer ökologischen Fußabdrücke beitragen und gesundheitsfördernde Initiativen unterstützen, tragen wir dazu bei, langfristige positive

Veränderungen herbeizuführen. Diese Aktivitäten sind nicht nur gesundheitsfördernd und umweltschonend, sondern auch langfristig nachhaltig und unterstützen die Entwicklung einer verantwortungsvollen Unternehmenskultur.

Wie gut sind diese Themen verankert? Welche Erfahrungen hat das Unternehmen damit bereits gesammelt? Wie stabil ist das Engagement?

Die verankerten Themen wie die Einführung von Maßnahmen wie dem Job-Rad und dem Einkauf von Lebensmitteln beim Demeterhof haben sich als etablierte Standards innerhalb des Unternehmens erwiesen. Diese Initiativen sind fest in unserer Unternehmenskultur verankert und werden von den Mitarbeitern aktiv unterstützt und genutzt. Durch die Implementierung dieser Maßnahmen haben wir bereits positive Erfahrungen gesammelt, die dazu beitragen, unser Engagement weiter zu stärken. Die kontinuierlichen Anpassungen und Verbesserungen, die auf diesen Erfahrungen basieren, zeigen unser Bestreben, unser Engagement in diesem Bereich langfristig zu festigen und zu stabilisieren. Unsere Erfahrungen dienen als Grundlage für zukünftige Initiativen und ermöglichen es uns, unser Nachhaltigkeitsengagement kontinuierlich zu verbessern und auszubauen.

Wie sieht die Gesamtstrategie oder Vision für das ehrenamtliche Engagement aus?

Unsere Gesamtstrategie und Vision für das ehrenamtliche Engagement sind darauf ausgerichtet, weiterhin aktive Beiträge bei Veranstaltungen zu leisten, die Themen wie Nachhaltigkeit oder die Gemeinwohl-Ökonomie behandeln. Dabei streben wir an, unsere Präsenz bei solchen Veranstaltungen kontinuierlich zu verstärken und einen positiven Einfluss auszuüben.

Obwohl wir derzeit keine konkrete Strategie für Spenden haben, setzen wir uns dafür ein, dass Spenden sinnvoll und gezielt eingesetzt werden. Unsere Spendenpraxis ist nicht willkürlich, sondern orientiert sich an klaren Zielen (17 SDG's).

Des Weiteren planen wir, regelmäßige Aktionen wie Baumpflanzungen und Vorträge für die Bevölkerung zu organisieren. Diese Aktionen sollen zweckmäßig sein und der gesamten Gesellschaft zugutekommen. Wir streben danach, durch unser ehrenamtliches Engagement einen nachhaltigen und positiven Beitrag zur Gesellschaft zu leisten und das Bewusstsein für wichtige Themen wie Umweltschutz und soziale Verantwortung zu stärken.

Geldwerte, freiwillige Leistungen für das Gemeinwesen abzüglich des Anteils an Eigennutzen dieser Leistungen in % des Umsatzes

2023	2022
1,12 %	1,4 %

Geldwerte, freiwillige Leistungen für das Gemeinwesen abzüglich des Anteils an Eigennutzen dieser Leistungen in % der Gesamtjahresarbeitszeit

Die 210 Stunden, die unsere Mitarbeitenden für das Gemeinwesen geleistet haben, stellen angesichts der Vielfalt der Arbeitszeitmodelle innerhalb unseres Unternehmens eher einen geringen Prozentsatz der Gesamtjahresarbeitszeit dar. Aufgrund der unterschiedlichen Arbeitszeitstrukturen können wir jedoch keine spezifische Prozentzahl angeben, die den Anteil dieser freiwilligen Leistungen am Gesamtarbeitsaufwand präzise widerspiegelt.

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt

C3.3/E.2 (2022-2023) Öffentliche Veranstaltung "Wärmepumpen im Altbau - Schluss mit den Mythen"

In Zusammenarbeit mit Majas Unverpacktladen, dem Umweltbildungszentrum UBiz Oberschleichach und dem Verein "Wir gestalten Heimat e. V." haben wir den YouTube-Star, selbsternannten "Energiesparkommissar" und Bestseller-Autor der Spiegel Bestsellerliste, Carsten Herbert, zu einer öffentlichen Veranstaltung im Haus des Gastes in Hofheim eingeladen. Bei dieser kostenfreien Veranstaltung zum Thema "Wärmepumpe

im Altbau" wurden alle gängigen Mythen rund um das neue Gebäudeenergiegesetz aufgeklärt und die Bedeutung des Übergangs zu fossilfreier Energie betont.

Die Veranstaltung war ein großer Erfolg, mit etwa 160 Teilnehmenden aus der Gemeinde und der Umgebung. ESN hat sämtliche Kosten für die Veranstaltung übernommen, einschließlich Werbung, Miete der Veranstaltungshalle und Honorar für den Referenten Carsten Herbert.

Majas UnverpacktLaden fungierte als offizieller Gastgeber und übernahm die Bewirtung mit Getränken und Speisen. Die beiden anderen Mitveranstalter unterstützten die Veranstaltung durch das Anbringen von Plakaten zur Bewerbung.



Selbsteinschätzung



Erfahren

Umfangreiche, freiwillige Leistungen werden in mehreren Bereichen und über längere Zeiträume erbracht. Es existieren Wirkungsnachweise.

E2.3 Negativ-Aspekt: Illegitime Steuervermeidung

Berichtsfragen

Werden Gewinne zwischen Ländern verschoben? Was ist die Grundlage dafür?

Unser Firmensitz befindet sich in Deutschland, und wir haben keine weiteren Firmensitze im Ausland. Dies bedeutet, dass alle Gewinne gemäß den geltenden Steuergesetzen und -vorschriften in Deutschland versteuert werden. Unsere Geschäftspraktiken sind darauf ausgerichtet, Transparenz und Einhaltung der Steuergesetze zu gewährleisten, und wir sind bestrebt, unseren Beitrag zur Stärkung der Gemeinschaft und zur Förderung einer fairen und nachhaltigen Wirtschaft zu leisten.

Werden Zinsen, Lizenzgebühren oder sonstige Abgeltungen für immaterielle Leistungen an

Unser Unternehmen zahlt keine Zinsen, Lizenzgebühren oder sonstige Abgeltungen für immaterielle Leistungen an Unternehmen in anderen Ländern.

<p>Unternehmen in anderen Ländern bezahlt?</p>	<p>Unsere Geschäftspraktiken sind darauf ausgerichtet, Transparenz und Integrität zu wahren, und wir halten uns strikt an alle geltenden Gesetze und Vorschriften. Unser Fokus liegt darauf, alle finanziellen Transaktionen gemäß den lokalen und internationalen Standards durchzuführen und unsere Geschäftsaktivitäten verantwortungsbewusst zu gestalten.</p>
<p>Gibt es Geschäftspartner*innen in sogenannten Steueroasen?</p>	<p>Unsere Geschäftspartnerinnen haben keine Niederlassungen oder Geschäftsaktivitäten in sogenannten Steueroasen. Wir pflegen Geschäftsbeziehungen ausschließlich mit Partnern, die transparente und rechtlich robuste Steuersysteme haben. Unsere Geschäftspraktiken sind darauf ausgerichtet, Transparenz und Integrität zu wahren, und wir setzen uns aktiv dafür ein, sicherzustellen, dass unsere Geschäftspartnerinnen ähnliche Werte teilen und sich an die geltenden Steuergesetze und -vorschriften halten.</p>
<p>Besteht das Risiko, dass im Zuge der Finanztransaktionen Gelder undokumentiert in private Kanäle fließen oder Schwarzgeld gewaschen wird?</p>	<p>Wir treffen strenge Vorkehrungen, um sicherzustellen, dass keine Finanztransaktionen oder Geldüberweisungen unkontrolliert erfolgen. Unsere Geschäftspraktiken umfassen klare Richtlinien und Verfahren zur Überwachung und Dokumentation aller finanziellen Transaktionen. Wir halten uns strikt an alle geltenden Geldwäsche- und Finanzvorschriften und führen regelmäßige interne/externe Überprüfungen durch, um die Einhaltung dieser Vorschriften zu gewährleisten. Durch diese Maßnahmen minimieren wir das Risiko, dass Gelder undokumentiert in private Kanäle fließen oder Schwarzgeld gewaschen wird. Unsere Organisation legt großen Wert auf Integrität, Transparenz und Rechenschaftspflicht in allen finanziellen Angelegenheiten.</p>
<p>Sind die wirtschaftlich Begünstigten aller Geschäfts- und Finanzpartner*innen offen deklariert?</p>	<p>Ja, die Geschäfts- und Finanzpartner haben die wirtschaftlich Begünstigten im Transparenzregister hinterlegt. Es ist davon auszugehen, dass diese sich an gesetzliche Vorgaben halten.</p>
<p>Sind die internationalen Finanztransaktionen transparent? Gibt es ein länderspezifisches Reporting?</p>	<p>Ja, die internationalen Finanztransaktionen unseres Unternehmens sind transparent. Wir haben spezifische Protokolle und Verfahren implementiert, um sicherzustellen, dass alle Transaktionen, einschließlich Gehaltszahlungen an unsere Mitarbeiter in Japan und Zahlungen unserer internationalen Kunden, ordnungsgemäß dokumentiert und verfolgt werden. Die Abwicklung erfolgt transparent über Rechnungen und Geldtransfers mit Banken, und es werden keine internationalen Bargeldgeschäfte durchgeführt. Darüber hinaus gibt es ein länderspezifisches Reporting für alle internationalen Finanztransaktionen gemäß den geltenden Vorschriften und Standards in den betreffenden Ländern. Unsere Organisation legt großen Wert auf Transparenz und Compliance in allen finanziellen Angelegenheiten, um die Integrität und Glaubwürdigkeit unserer Geschäftspraktiken zu gewährleisten.</p>
<p>Welche Maßnahmen wurden im Unternehmen ergriffen, um diese Risiken zu bekämpfen?</p>	<p>Unsere Organisation hält sich an alle geltenden deutschen und internationalen Vorschriften und Standards in Bezug auf Finanztransaktionen und arbeitet eng mit den relevanten Behörden und Institutionen zusammen, um sicherzustellen, dass alle Geschäftspraktiken im Einklang mit den gesetzlichen Anforderungen stehen. Durch diese proaktiven Ansätze minimieren wir potenzielle Risiken im Zusammenhang mit internationalen Finanztransaktionen und gewährleisten die Integrität und Sicherheit unserer Geschäftstätigkeiten.</p>

Verbesserungspotenziale/Ziele**E2.3 (2022/2023) Prüfung der wirtschaftlich Begünstigten**

Zur Erhöhung der Transparenz ist geplant, künftig die wirtschaftlich Begünstigten aller Geschäfts- und Finanzpartner*innen systematisch zu erfassen und zu prüfen. Hierfür soll ein wiederkehrender Prüfprozess etabliert werden, der eine regelmäßige Überprüfung sicherstellt. Ergänzend dazu ist vorgesehen, eine entsprechende Compliance-Richtlinie zu erstellen bzw. anzupassen, um die Anforderungen verbindlich im Unternehmen zu verankern.

Selbsteinschätzung**0 Minuspunkte**

- Nicht zutreffend

E2.4 Negativ-Aspekt: Mangelnde Korruptionsprävention**Berichtsfragen**

Welche Korruptionsrisiken bestehen im Unternehmen, bei den Lieferant*innen und Kund*innen?

Im Unternehmen wird das Korruptionsrisiko als äußerst gering eingeschätzt, da wir klare Richtlinien und gut funktionierende Kontrollen implementiert haben, um Korruption zu verhindern.

Dennoch besteht bei Lieferant*innen und Kund*innen das Risiko intransparenten Lobbyings und möglicher Korruption, das nicht vollständig ausgeschlossen werden kann.

Welche Maßnahmen wurden in den Bereichen Einkauf und Verkauf gesetzt, um Korruption effektiv zu verhindern?

Um Korruption effektiv zu verhindern, wurden in den Bereichen Einkauf und Verkauf mehrere Maßnahmen umgesetzt. Eine wichtige Maßnahme betrifft die Unterschriftenregelung, bei der festgelegt ist, welche Funktionsinhaber für welche Beträge zeichnungsberechtigt sind. Dies trägt dazu bei, dass finanzielle Transaktionen angemessen autorisiert und überwacht werden.

Darüber hinaus ist generell ein 4-Augen-Prinzip vorgeschrieben, um sicherzustellen, dass Entscheidungen und Transaktionen von mindestens zwei befugten Personen überprüft und genehmigt werden müssen. Dies erhöht die Transparenz und reduziert das Risiko von Fehlverhalten oder Korruption.

Diese Maßnahmen sind Teil unserer umfassenden Bemühungen, eine Kultur der Integrität und Ethik in unserem Unternehmen zu fördern. Wir sind uns der Bedeutung einer starken Governance-Struktur bewusst und setzen uns aktiv dafür ein, Korruption in allen Unternehmensbereichen effektiv zu verhindern.

Wie sorgfältig wird mit Kontakten zu Amts- und politischen Entscheidungsträger*innen umgegangen?

Der Umgang mit Kontakten zu Amts- und politischen Entscheidungsträgern ist von großer Bedeutung und wird bei uns mit äußerster Sorgfalt gehandhabt. Wir pflegen eine offene, ehrliche und wohlwollende Zusammenarbeit, die auf ethischen Prinzipien basiert.

Unser Ziel ist es, transparente Beziehungen zu Amts- und politischen Entscheidungsträgern zu pflegen und sicherzustellen, dass alle Interaktionen den höchsten ethischen Standards entsprechen. Wir halten uns an alle geltenden Gesetze und Vorschriften und vermeiden jegliche Aktivitäten, die als unangemessen oder manipulativ angesehen werden könnten.

Darüber hinaus setzen wir uns dafür ein, ein positives Image und Vertrauen in unsere Beziehungen zu politischen Entscheidungsträgern zu fördern, um sicherzustellen, dass unsere Interessen fair und gerecht vertreten werden.

Wir nehmen unsere Verantwortung gegenüber der Gemeinschaft und der Gesellschaft ernst.

Welche Lobbying-Aktivitäten betreibt das Unternehmen?

Unser Unternehmen, ESN, betreibt keinerlei politische Aktivitäten oder Lobbying im herkömmlichen Sinne. Unsere Bemühungen konzentrieren sich ausschließlich auf den Tischtennissport. Unser Ziel ist es, den Tischtennissport im Allgemeinen zugunsten von Spielerinnen und Spielern sowie Zuschauerinnen und Zuschauern weiterzuentwickeln.

Unsere Aktivitäten im Bereich des Tischtennissports umfassen die Unterstützung von Veranstaltungen, die Förderung von Talenten und die Entwicklung von Produkten, die die Leistung und das Spielerlebnis verbessern. Wir engagieren uns in der Tischtennis-Community, um die Popularität und den Zugang zu diesem Sport zu fördern und um sicherzustellen, dass er auf allen Ebenen florieren kann.

Unser Fokus liegt darauf, einen positiven Beitrag zur Tischtenniswelt zu leisten und die Freude und den Nutzen dieses Sports für Menschen weltweit zu fördern. Unsere Aktivitäten sind transparent und stehen im Einklang mit unseren Werten und Zielen als Unternehmen.

Welche Spenden erfolgen seitens des Unternehmens an politische Parteien?

Unser Unternehmen, ESN, leistet keinerlei finanzielle Unterstützung an politische Parteien. Unsere Geschäftstätigkeiten und Ressourcen werden ausschließlich dazu genutzt, unser Unternehmen zu betreiben, unsere Mitarbeiter zu unterstützen und unseren Geschäftszweck zu verfolgen.

Wir halten uns strikt an ethische Grundsätze und sind bestrebt, eine unabhängige und unparteiische Position in allen Aspekten unserer Geschäftstätigkeit zu wahren. Daher engagieren wir uns nicht in politischen Angelegenheiten und leisten keine Spenden an politische Parteien. Unsere Priorität liegt auf der Bereitstellung qualitativ hochwertiger Produkte und Dienstleistungen für unsere Kunden sowie auf der Einhaltung aller geltenden Gesetze und Vorschriften.

Wie wird Bewusstseinsbildung bei den Mitarbeitenden betrieben?

Die Bewusstseinsbildung in Bezug auf Korruptionsabwehr bei unseren Mitarbeitenden erfolgt durch Schulungen, die sich auf den Arbeitsalltag konzentrieren und regelmäßige Gespräche und Interaktionen einschließen. Dies geschieht in erster Linie auf Arbeitsebene während verschiedener Arbeitsaktivitäten wie Gesprächen, Meetings und bei Gelegenheiten wie Bestellungen oder ähnlichen Prozessen. Durch diese direkten Interaktionen und die Einbeziehung in den täglichen Arbeitsablauf wird den Mitarbeitenden die Bedeutung der Korruptionsabwehr vermittelt und sensibilisiert. Es bietet auch die Möglichkeit, offene Diskussionen zu führen, potenzielle Risiken zu identifizieren und gemeinsam Lösungen zu entwickeln, um Korruption zu vermeiden und die Integrität des Unternehmens zu wahren.

Wie werden in den Entscheidungsprozessen Vorkehrungen gegen Korruption getroffen?

1. Vier-Augen-Prinzip: Entscheidungen werden nicht allein getroffen, sondern müssen von mindestens zwei befugten Personen überprüft und genehmigt werden. Dies erhöht die Transparenz und minimiert das Risiko von Fehlverhalten.
2. Klare Grenzen bei Einkaufsvolumen: Es gibt festgelegte Grenzwerte für das Einkaufsvolumen, über die hinaus eine zusätzliche Überprüfung und Genehmigung erforderlich ist. Dadurch wird sichergestellt, dass größere finanzielle Transaktionen angemessen überwacht werden.
3. Einfordern von wertekonformem Verhalten: Es wird erwartet, dass alle Mitarbeiter sich an unsere Unternehmenswerte halten und in ihren Entscheidungen und Handlungen ethisch korrekt handeln. Dies umfasst die Ablehnung jeglicher Form von Korruption oder unethischem Verhalten.

Durch diese Vorkehrungen stellen wir sicher, dass unsere Entscheidungsprozesse transparent, fair und frei von Korruption sind. Unsere Mitarbeiter werden ermutigt, Verantwortung zu übernehmen und sich an die höchsten ethischen Standards zu halten, um die Integrität unseres Unternehmens zu wahren.

Wie werden Interessenkonflikte (persönliche Interessen gegenüber Firmeninteressen) sichtbar gemacht, und welche entsprechenden Verhaltensregeln gibt es?

Wir haben bewusst keine strikten Verhaltensregeln zur Bewältigung von Interessenkonflikten zwischen persönlichen Interessen und den Interessen des Unternehmens implementiert. Stattdessen setzen wir auf einen offenen und transparenten Ansatz, der auf Vertrauen und Zusammenarbeit basiert.

Des Weiteren betonen wir die Priorisierung der Unternehmensinteressen in unseren wertebasierten Richtlinien. Wir legen klar fest, dass die Interessen des Unternehmens oberste Priorität haben und Mitarbeiter dazu ermutigt werden, Entscheidungen zu treffen, die im besten Interesse des Unternehmens liegen, selbst wenn dies ihren persönlichen Interessen entgegensteht.

Auf diese Weise fördern wir eine Kultur des Vertrauens, der Offenheit und der Integrität im Unternehmen und schaffen eine positive Arbeitsumgebung für alle Mitarbeitenden.

Erfolgt eine Offenlegung von Parteispenden?

2023	2022
nein	nein

Dieser Punkt ist nicht zutreffend. ESN leistet keine Parteispenden.

Erfolgt eine Offenlegung aller Lobbying-Aktivitäten (Eintrag ins Lobbying-Register) und Lobbying-Aufwendungen?

2023	2022
nein	nein

Dieser Punkt ist nicht zutreffend. Es wird keine Lobbying-Aktivität betrieben.

Werden Mitarbeitende aufgefordert, Korruption anzuzeigen, und wird ihnen entsprechender Schutz (Anonymität) zuteil?

2023	2022
nein	nein

2023.... der Fokus bei ESN liegt auf Werte-Arbeit! Wir gehen grundsätzlich von dem Guten im Menschen aus und sehen die Prävention bei solchen Themen nicht als Notwendigkeit. Durch die Holding - Struktur seit 2022 werden wir zukünftig jedoch gewisse Strukturen, Vorgaben schaffen müssen!

Gibt es eine Zweckbindung und Kontrolle des Budgets für soziale und gesellschaftliche Zwecke (siehe Positivaspekt E2.2 Freiwillige Beiträge zur Stärkung des Gemeinwesens)?

2023	2022
ja	ja

Selbsteinschätzung

0 Minuspunkte

- Nicht zutreffend

E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen

E3.1 Absolute Auswirkungen / Management & Strategie

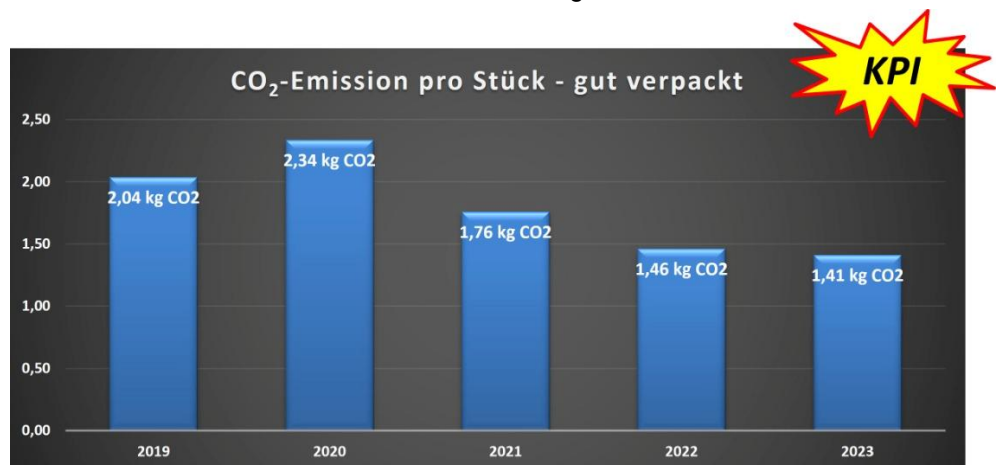
Berichtsfragen Welche negativen Umweltwirkungen haben die betrieblichen Herstellungs- bzw. Arbeitsprozesse?

Dabei sind vor allem die folgenden definierten Standardwirkungskategorien und deren Auslöser zu beachten:

Klimawirksame Emissionen (CO₂, N₂O, CH₄, ...)

1. klimawirksame Emissionen (CO₂, N₂O, CH₄, ...)

Seit dem Jahr 2020 erstellt unser Unternehmen jährliche Klimabilanzen, und die Datensammlung ist mittlerweile ein fest etablierter Prozess, der zu Beginn eines jeden Jahres für das vergangene Geschäftsjahr durchgeführt wird. Bei der Erstellung unseres Corporate Carbon Footprint arbeiten wir eng mit dem Klimadienstleister ClimatePartner zusammen. Unsere Klimabilanz wird gemäß den Vorgaben des Green-House-Gas-Protocol erstellt, was bedeutet, dass alle relevanten Faktoren (Scope 1 bis 3) berücksichtigt werden. Ein zentraler Bestandteil unseres Klimaschutzengagements ist die Unterstützung nationaler und internationaler Klimaschutzprojekte in Höhe der unternehmensbezogenen CO₂e-Emissionen. Auf diese Weise leisten wir seit mehreren Jahren aktiv einen Beitrag zum globalen Klimaschutz. Obwohl die Gesamtemissionen aufgrund unseres Produktionswachstums tendenziell steigen, erreichen wir kontinuierlich Reduktionsziele. Um diese Entwicklung differenziert bewerten zu können, haben wir einen internen KPI (Key Performance Indicator) eingeführt, der unsere Emissionen in Relation zur produzierten Stückzahl setzt. So machen wir unsere Fortschritte sichtbar und arbeiten gezielt daran, klimarelevante Emissionen weiter zu verringern.



Vergleich der beiden Ergebnisse aus 2022 und 2023

	2022	2023	Veränderung zum Vorjahr
Gesamtergebnis	4.829,8 t CO ₂	5.440,0 t CO ₂	+ 610,2 t CO ₂
Details			
Wärme (Heizen, RTO)	368,1 t CO ₂	332,9 CO ₂	- 35,2 t CO ₂
Ausgangslogistik	1.374,6 t CO ₂	1.874,1 t CO ₂	+ 499,5 t CO ₂
Produktions- & Verbrauchsmaterial	1.393,7 t CO ₂	1.763,4 t CO ₂	+ 369,7 t CO ₂
Entsorgung	211,5 t CO ₂	236,0 t CO ₂	+ 24,5 t CO ₂
Entsorgung (End-of-Life) Produkte	148 t CO ₂	152,6 t CO ₂	+ 4,6 t CO ₂
Flüge (Geschäftsreisen)	55,1 t CO ₂	106,8 t CO ₂	+ 51,7 t CO ₂
Mitarbeitermobilität (Anfahrt)	481,1 t CO ₂	278,8 t CO ₂	- 202,2 t CO ₂

Für das Geschäftsjahr 2022 wurden 1.523 Tonnen CO₂-Emissionen mit einem Beitrag von 34.888,54 € zur Unterstützung nationaler und internationaler Klimaschutzprojekte eingesetzt.

Für das Geschäftsjahr 2023 wurden 1.484 Tonnen CO₂-Emissionen mit einem Beitrag von 35.712,91 € zur Unterstützung internationaler Klimaschutzprojekte eingesetzt.

Auszug aller bereits unterstützten Klimaschutzprojekte:

Klimaschutzprojekt	Emissionsmenge gesamt (2020 - 2023)	Homepage zum Projekt
Wasserkraft - Kuruwita, Sri Lanka (2021 - 2023)	724.800 kg CO ₂	https://www.climatepartner.com/1082
Wasserkraft - Virunga, D.R. Kongo (2023 - 2024)	520.452 kg CO ₂	https://www.climatepartner.com/1072
Windenergie - Luzon, Philippinen (2021 - 2023)	724.800 kg CO ₂	https://www.climatepartner.com/1091
Windenergie - Ovalle, Chile (2023)	266.452 kg CO ₂	https://www.climatepartner.com/1272
Saubere Kochöfen - Kumasi, Ghana (2021)	446.800 kg CO ₂	https://www.climatepartner.com/1214
Saubere Kochöfen - Sambia (2022 - 2024)	798.452 kg CO ₂	https://www.climatepartner.com/1436
Regionale Baumpflanzung (1 t CO ₂ + 1 Baum, International + Deutschland) (2021 - 2024)	2.895.287 kg CO ₂	https://www.climatepartner.com/1111

Sauberes Trinkwasser, Laos (2024)	254.000 kg CO ₂	https://www.climatepartner.com/1187
-----------------------------------	----------------------------	---

Feinstaub und anorganische Emissionen

2. **Feinstaub und anorganische Emissionen**

Gemäß den Auflagen des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) sind wir verpflichtet, alle drei Jahre offizielle Messungen an bestimmten Emissionsquellen durchführen zu lassen. Die Ergebnisse dieser Messungen zeigen, dass unsere gemessenen Werte weit unter den durch das BImSchG festgelegten Grenzwerten liegen. Die letzten Emissionsmessungen fanden am 27. April 2022 statt. Aufgrund des Einsatzes von Lösungsmitteln über den im BImSchG festgelegten Mengenschwellenbereich hinaus sind wir außerdem verpflichtet, jährlich eine sogenannte Lösemittelbilanz zu erstellen. Um die Umweltbelastung zu minimieren, leiten wir unsere lösemittelhaltige Abluft durch eine Anlage zur Schadstoffbeseitigung (RTO), um die umweltschädlichen Emissionen unter Berücksichtigung des gesamten Kohlenstoffausstoßes (gesC) zu reduzieren. Auch hier liegen wir weit unter den festgelegten Grenzwerten. Darüber hinaus sind wir verpflichtet, alle vier Jahre dem Bundesumweltamt (BuBe - Bundesumweltberichterstattung) unseren Emissionsbericht vorzulegen. Diese Maßnahmen und Verpflichtungen verdeutlichen unser Engagement für Umweltschutz und zeigen, dass wir bestrebt sind, negative Umweltauswirkungen unserer betrieblichen Prozesse auf ein Minimum zu reduzieren.

Landverbrauch

3. **Landverbrauch**

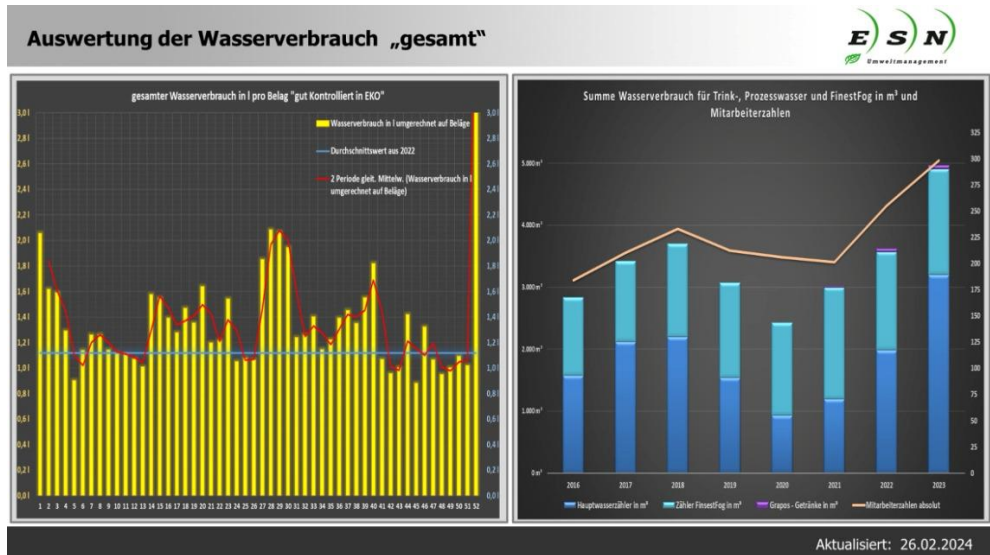
In unserem Umweltmanagement haben wir das Thema biologische Vielfalt betrachtet, insbesondere den Flächenverbrauch. Hier sind die relevanten Informationen: Die Gesamtgrundfläche des ESN-Geländes beträgt 21.137,5 m². Davon sind 5.202 m² bebaut, hauptsächlich durch unsere Werkhalle. Weitere 3.409 m² sind befestigte Flächen, die für Laufwege und die Zufahrt zu den Gebäuden genutzt werden. Unsere Parkflächen, die wasserdurchlässig ausgeführt sind, nehmen eine Fläche von 2.100 m² ein. Ein erheblicher Teil unserer Fläche, nämlich 10.426,5 m², ist als Grünfläche erhalten und macht etwa 50% der Gesamtfläche aus. Diese Grünflächen tragen zur Erhaltung der biologischen Vielfalt bei und bieten Lebensraum für verschiedene Pflanzen- und Tierarten. Durch eine gezielte Planung und Nutzung unserer Flächen streben wir an, den Landverbrauch zu minimieren und einen nachhaltigen Umgang mit unserem Gelände sicherzustellen. Unsere Bemühungen konzentrieren sich darauf, die Grünflächen zu erhalten und zu fördern, um einen positiven Beitrag zur Umwelt zu leisten.

Wasser- und Mineralienverbrauch (Ressourcenerschöpfung)

4. **Wasser- und Mineralienverbrauch (Ressourcenerschöpfung)**

Unser Unternehmen erfasst kontinuierlich (immer zum ersten des Monats) den Wasserverbrauch und achtet dabei auf Verbrauchsspitzen. Diese Daten werden im Verhältnis zur Beschäftigtenzahl und den produzierten Mengen betrachtet und berechnet, um eine effektive Ressourcennutzung sicherzustellen. Für die Bewässerung unserer Grünanlage nutzen wir Brunnenwasser, der Brunnen wurde im Jahr 2020 errichtet. Diese Maßnahme hilft uns, kostbares Leitungswasser einzusparen und trägt zur Schonung der natürlichen Ressourcen bei. Darüber hinaus setzen wir wasserlose Urinale ein, um den Wasserverbrauch weiter zu reduzieren und unsere ökologische Fußabdruck zu minimieren. Unser Ziel ist es, den Wasser- und Mineralienverbrauch kontinuierlich zu optimieren und nachhaltige Praktiken zu fördern, um Ressourcenverschwendung zu minimieren und zur Erhaltung der Umwelt

beizutragen.



Welche Daten zu den – im jeweiligen Unternehmen relevanten – Umweltwirkungen Emissionen, Lärm, Abfall, Verbrauchsgüter sowie Energie-, Wasser- und Stromverbrauch (Umweltkonten) werden erhoben und veröffentlicht?

Eine Vielzahl von ökologischen Indikatoren wird in unserem Unternehmen erfasst, wobei viele davon intern genutzt werden. Diese Daten werden im Öko-KW-Report zusammengeführt und für unsere Mitarbeiter leicht verständlich aufbereitet. Dazu gehören Informationen zum Abfallaufkommen sowie zu den Verbräuchen von Wasser, Energie und Gas.

Für externe Berichterstattungszwecke stellen wir Emissionsdaten für das Bundesumweltamt bereit, um den Anforderungen der Bundesumweltberichterstattung gerecht zu werden. Jährlich übermitteln wir dem Landratsamt Hassberge unsere Lösemittelbilanz. Zudem beteiligen wir uns freiwillig an Umfragen des statistischen Bundesamts. Die letzte Abfrage bezog sich auf Abfallmengen verschiedener Fraktionen für das Jahr 2022.

Die Gesamtsumme an geförderten CO₂-Äquivalenten wird über das ID-Tracking unseres Dienstleisters ClimatePartner veröffentlicht. Dadurch gewährleisten wir Transparenz und dokumentieren unser Engagement im Bereich des Klimaschutzes.

Relevante Umweltkonten des Unternehmens

Ausstoß klimawirksamer Gase (in kg)

Stoff	gesamt Kohlenstoff (gesC)	Kohlenstoffdioxid (CO ₂)															
Beschreibung	Aus der Verarbeitung von Lösemitteln Datenerhebung auf Grundlage der jährliche Lösemittelbilanzen	Jährliche Erstellung von Klimabilanzen für die komplette ESN Group und deren Tochterunternehmen															
2022	1.123 kg gesC	<table border="1"> <thead> <tr> <th>CCF 2022 - ESN Technology Group GmbH</th> <th>kg CO₂</th> <th>%</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>ESN Deutsche Tischtennis Technologie GmbH</td> <td>4.656.503,89</td> <td>96,4</td> </tr> <tr> <td>ESN Sports ACE GmbH</td> <td>9.458,05</td> <td>0,2</td> </tr> <tr> <td>ESN Technology Group GmbH</td> <td>139.606,77</td> <td>2,9</td> </tr> <tr> <td>Spinsight ESN Digital GmbH</td> <td>24.279,70</td> <td>0,5</td> </tr> </tbody> </table>	CCF 2022 - ESN Technology Group GmbH	kg CO ₂	%	ESN Deutsche Tischtennis Technologie GmbH	4.656.503,89	96,4	ESN Sports ACE GmbH	9.458,05	0,2	ESN Technology Group GmbH	139.606,77	2,9	Spinsight ESN Digital GmbH	24.279,70	0,5
CCF 2022 - ESN Technology Group GmbH	kg CO ₂	%															
ESN Deutsche Tischtennis Technologie GmbH	4.656.503,89	96,4															
ESN Sports ACE GmbH	9.458,05	0,2															
ESN Technology Group GmbH	139.606,77	2,9															
Spinsight ESN Digital GmbH	24.279,70	0,5															
2023	1.370 kg gesC	<table border="1"> <thead> <tr> <th>CCF 2023 - ESN Technology Group GmbH</th> <th>kg CO₂</th> <th>%</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>ESN Deutsche Tischtennis Technologie GmbH</td> <td>5.245.353,31</td> <td>96,4</td> </tr> <tr> <td>ESN Sports ACE GmbH</td> <td>11.293,26</td> <td>0,2</td> </tr> <tr> <td>ESN Technology Group GmbH</td> <td>142.214,28</td> <td>2,6</td> </tr> <tr> <td>Spinsight ESN Digital GmbH</td> <td>41.132,21</td> <td>0,8</td> </tr> </tbody> </table>	CCF 2023 - ESN Technology Group GmbH	kg CO ₂	%	ESN Deutsche Tischtennis Technologie GmbH	5.245.353,31	96,4	ESN Sports ACE GmbH	11.293,26	0,2	ESN Technology Group GmbH	142.214,28	2,6	Spinsight ESN Digital GmbH	41.132,21	0,8
CCF 2023 - ESN Technology Group GmbH	kg CO ₂	%															
ESN Deutsche Tischtennis Technologie GmbH	5.245.353,31	96,4															
ESN Sports ACE GmbH	11.293,26	0,2															
ESN Technology Group GmbH	142.214,28	2,6															
Spinsight ESN Digital GmbH	41.132,21	0,8															

Transporte (und dessen CO₂ Äquivalent) (in km bzw. kg)

Kategorie	Beschreibung	2022	2023
Ausgangslogistik (mit inbegriffen sind Im- Exporte per Fracht- schiff, Flugzeug und LKW)	Alle Angaben stammen aus den Erhebungen zur Berechnung der jährlichen Klimabilan- zen	1.374.640 kg CO ₂	1.874.080 kg CO ₂
Flüge (Geschäftsreisen)		55.110 kg CO ₂	106.837 kg CO ₂
Bahnfahrten (Geschäftsreisen)		863,7 kg CO ₂	781,45 kg CO ₂

Benzinverbrauch (und dessen CO₂ Äquivalent)

Kategorie	Beschreibung	2022	2023
Miet- und Privatfahr- zeuge	Alle Angaben stammen aus den Erhebungen zur Berechnung der jährlichen Klimabilan- zen	8.097 kg CO ₂	1.188 kg CO ₂
Fuhrpark und Dienstwä- gen		35.035 kg CO ₂	35.824 kg CO ₂
Anfahrt der Mitarbeiten- den		481.100 kg CO ₂	278.718 kg CO ₂

Stromverbrauch (und dessen CO₂ Äquivalent) (in kWh bzw. kg)

Stromverbrauch	Beschreibung	2022	2023
	100% Ökostrom = 0 kg CO ₂	3.601.633 kWh	4.015.530 kWh

Gasverbrauch (und dessen CO₂ Äquivalent)

Gasverbrauch	Beschreibung	2022	2023
	100% Ökostrom = 0 kg CO ₂	1.647.519 kWh = 368.088 kg CO ₂	1.449.935 kWh = 332.874 kg CO ₂

**Heizenergie (in Bezug auf die jeweilige Durchschnittstemperatur) (in kWh/°C) (ge-
meint ist der Energieaufwand, um Räume auf Arbeitstemperatur zu klimatisieren
– also insbesondere auch „Kühlenergie“)**

Kategorie	Beschreibung	2022	2023
Heizenergie	Heizenergie für Büro- und Sozialräume und der Pro- duktionshalle	827.544 kWh Durchschnittlich 21°C = 184.889 kg CO ₂	690.677 kWh Durchschnittlich 20°C = 165.122 kg CO ₂
Kühlenergie	Stromverbrauch unserer Klimageräte bei einer ein- gesetzten Menge an Käl- temitteln von 204 kg	142.324 kWh = 41.950 kg CO ₂	157.672 kWh = 0 kg CO ₂

Verbrauch von Trink- und Regenwasser (in m³)

Verwendung	Beschreibung	2022	2023
Trinkwasser	Prozesswasser Sanitärbereiche	1.983 m ³	3.198 m ³
Luftbefeuchtung	Sicherstellung einer gleichbleibenden Luft- feuchte	1.589 m ³	1.714 m ³
Getränke	Zwei hauseigene Geträn- keaufbereiter	44,7 m ³	51,2 m ³
Brunnenwasser	Bewässerung der Grün- anlage	700 m ³	650 m ³
Regenwasser	wird nicht gesammelt		

Chemikalienverbrauch (giftig, ungiftig) (in kg)

Chemikalien	Beschreibung	2022	2023
	Nötige Zuschlagstoffe für die Produktion von TT- Schlägerbelägen	144.331 kg	170.128 kg

Papierverbrauch (in kg)

Kategorie	Beschreibung	2022	2023
Produktverpackungen	Kundenauftrag zur Ver- packung der TT-Schlä- gerbeläge	83.302 kg	98.412 kg
Büropapier	Auftragsdrucks Dokumente	155 kg	213 kg

Einsatz von sonstigen Verbrauchsmaterialien (in kg)

Kategorie	Beschreibung	2022	2023
Abdeckpapier	Für die Produktion zur Warentrennung	25.956 kg	30.683 kg
Kautschuk	Gummi-Batches vorge- patcht	414.759 kg	423.925 kg

Kunstlichereinsatz (vorzugsweise in Lumen, ersatzweise in kWh + Art der Leuchtmittel) (Der Indikator soll dazu benutzt werden, die Lichtverschmutzung einzuschätzen bzw. optimale Arbeitsplatzbeleuchtung zu erreichen – letzteres ist allerdings eher C1 zuzuordnen.)

Im Jahr 2021 haben wir in unserer Produktionshalle eine umfassende Umstellung auf LED-Beleuchtung durchgeführt. Diese LEDs sind mit einer tageslichtabhängigen Steuerung ausgestattet, die sich automatisch anpasst. Dadurch wird nicht nur eine energiesparende Beleuchtung gewährleistet, sondern auch eine Reduzierung der Lichtverschmutzung erreicht.

Die Beleuchtungsstärke in unserer Produktionshalle beträgt 998 lx, was auf die optischen Kontrolltätigkeiten während der verschiedenen Produktionsschritte

zurückzuführen ist. Dieser Wert übersteigt die Vorgaben der "Technischen Regel für Arbeitsstätten - ASR A3.4". Die Beleuchtungseinheiten für die Produktion haben laut Berechnung (3-Schicht-Betrieb) einen erwarteten Stromverbrauch von 123.380 kWh pro Jahr.

Auch in den Büroräumen setzen wir auf LED-Lampen, und einige Bereiche sind mit bewegungsgesteuerten Übertischlampen ausgestattet. Auch hier übertreffen wir die Vorgaben der ASR.

Wir setzen uns kontinuierlich dafür ein, unseren Beitrag zum Umweltschutz zu leisten und gleichzeitig optimale Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schaffen.

Schadstoffemissionen und sonstige Umweltwirkungen (entsprechend der jeweiligen Standardwirkungskategorie)

- Der Stoffumschlag in der Regel wassergefährdender Stoffe wird auf dazu freigegebenen Flächen innerhalb des Gebäudes praktiziert. Entsprechend ist mit keinerlei Stoffaustritten, die eventuelle Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzungen nach sich ziehen, zu rechnen.
- Alle sonstigen Emissionsquellen sind bei den dafür zuständigen Behörden gemeldet und unterliegen regelmäßiger Überprüfung durch Dritte bzw. durch Ämter. Alle bis heute ermittelten "Schadstoffwerte" unterschreiten weit die gesetzlichen Vorgaben.

Wirkungskategorie	Kerngröße	ESN Wert 2022	WP 2022	ESN Wert 2023	WP 2023
Klimawandel: CO ₂ -Äquivalent der ausgestoßenen Gase	t pro Mitarbeitende	18,9 t/MA	17	18,2 t/MA	17
Feinstaub und anorganische Emissionen	µg/m ³	0,05mg/m ³ = 5 µg/m ³	-0,5	0,05mg/m ³ = 5 µg/m ³	-0,5
Abbau der Ozonschicht: Emissionen von FCKW	kg CFC-Äquivalent	Nicht vorhanden bzw. kein nachweisbarer Ausstoß	0	Nicht vorhanden bzw. kein nachweisbarer Ausstoß	0
Emissionen, die zur Versauerung beitragen	mol H ⁺ -Äquivalent	Nicht vorhanden bzw. kein nachweisbarer Ausstoß	0	Nicht vorhanden bzw. kein nachweisbarer Ausstoß	0
Emissionen, die die photochemische Bildung von Ozon fördern (organische Verbindungen, NO _x , SO _x ,	kg NMVOC-Äquivalent (flüchtige organische Verbindungen außer Methan)	NO _x 27 g/Stunde	1	NO _x 27 g/Stunde	1
Ionisierende Strahlung	kg U-235-Äquivalent	Nicht vorhanden bzw. kein nachweisbarer Ausstoß	0	Nicht vorhanden bzw. kein nachweisbarer Ausstoß	0

Toxizität: Emission toxischer Stoffe	CTU – comparative toxic unit	Nicht vorhanden bzw. kein nachweisbarer Ausstoß	0	Nicht vorhanden bzw. kein nachweisbarer Ausstoß	0
Eutrophierung: Düngung in der Landwirtschaft	Land (mol N-Äquivalent) Wasser (P/N-Äquivalent)	Nicht vorhanden	0	Nicht vorhanden	0
Landnutzung	Steigerung gegenüber Vorjahr in kg C	Keine Erweiterung	0	Keine Erweiterung	0
Ressourcenerschöpfung: Wasser- und Mineralienverbrauch	Wasser in 1000 m ³ /MA mineralisch, fossil: Antimon-Äquivalent	14m ³ pro MA	0	16,5m ³ pro MA	0
Summe:		2022	17,5	2023	17,5

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt

E3.1 (2022-2023) "klimaneutrales" Flüssiggas

Zum Jahresbeginn 2023 wurde unsere RTO-Anlage von Stadt-Gas auf Flüssiggas umgebaut. Bemühungen die Anlage mit Bio-Flüssiggas zu betreiben, führten nicht zum Erfolg. Erst spät im Jahresverlauf hat uns unser Gas-Lieferant darauf aufmerksam gemacht, dass wir auch "klimaneutrales" Gas einkaufen könnten. Wir haben den Mehrpreis gegenüber dem konventionellen Gas kalkuliert und für uns beschlossen, Flüssiggas "klimaneutral" einzukaufen. Die Umstellung erfolgte im Dezember 2023.

Die Umstellung wird sich erst beim Fußabdruck 2024 erheblich bemerkbar machen. Hier gehen wir von einer erreichbaren CO₂-Einsparung von ca. 170.000 kg CO₂ aus.

Selbsteinschätzung



Fortgeschritten

Das Unternehmen kennt seine Ressourcennutzung und Emissionen sowie den ökologischen Fußabdruck, erhebt entsprechende Kennzahlen und verfügt über Optimierungsstrategien.

E3.2 Relative Auswirkungen

Berichtsfragen

Wie groß sind die ökologischen Auswirkungen der Herstellprozesse im Vergleich

zum Branchenstandard bzw. Stand der Technik?

Die ökologischen Auswirkungen unserer Herstellprozesse im Vergleich zu anderen Standards und Unternehmen lassen sich wie folgt beurteilen:

Im Vergleich zum Branchenstandard oder zum Stand der Technik lässt sich unser Unternehmen, ESN, nicht regional oder deutschlandweit bewerten, da wir der einzige Produzent von Tischtennisschlägerbelägen in Europa sind. Trotzdem gehen wir davon aus, dass unsere ökologischen Auswirkungen aufgrund der strengeren Umweltstandards und Vorschriften in Europa und Deutschland besser sind als die vieler Hersteller in China. Unsere Annahme beruht auf der Einhaltung dieser strengen Standards, die darauf abzielen, die Umweltauswirkungen zu minimieren. Wir streben kontinuierlich danach, unsere Prozesse zu optimieren und ökologisch verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen. Ein Beispiel dafür ist unser Einsatz von FairRubber-Kautschuk, den wir konventionell hergestelltem Kautschuk vorziehen. Wir glauben, dass dieser Ansatz ein wesentlicher Schritt in Richtung Nachhaltigkeit ist, und setzen uns dafür ein, diese Praxis zu fördern. Unter Berücksichtigung dieser Aspekte gehen wir davon aus, dass andere Hersteller möglicherweise nicht denselben Weg einschlagen. Wir bleiben jedoch entschlossen, unsere Umweltauswirkungen zu reduzieren und unseren Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft zu leisten.

zu Mitunternehmen im selben Geschäftsfeld bzw. in der Region?

Im Vergleich zu Mitunternehmen im selben Geschäftsfeld bzw. in der Region gehen wir davon aus, dass die ökologischen Auswirkungen unserer Herstellprozesse positiv zu bewerten sind. Ein weiterer Hersteller mit Sitz in Japan unterliegt wahrscheinlich einer Gesetzgebung, die mit den EU-Gesetzen vergleichbar ist. Wir gehen jedoch davon aus, dass unsere Prozesse trotzdem effizienter sind. Unsere Bemühungen konzentrieren sich darauf, unsere ökologischen Auswirkungen kontinuierlich zu minimieren und nachhaltige Praktiken zu fördern.

Selbsteinschätzung



Erfahren

Das Unternehmen liegt hinsichtlich wesentlicher ökologischer Auswirkungen über dem Branchendurchschnitt mit klar erkennbaren Maßnahmen zur Verbesserung.

E3.3 Negativ-Aspekt: Verstöße gegen Umweltauflagen sowie unangemessene Umweltbelastungen

Berichtsfragen

Welche Betriebsgenehmigungen und zugehörige Betriebsauflagen gibt es, und sind die Auflagen eingehalten?

Die Betriebsgenehmigungen, die unser Unternehmen besitzt, umfassen die Baugenehmigung und die BImSch-Genehmigung (Bundes-Immissionsschutzgesetz). Diese Genehmigungen sind mit bestimmten Auflagen verbunden, die sicherstellen sollen, dass unser Betrieb Umweltstandards einhält und keine schädlichen Auswirkungen auf die Umgebung hat.

Wir möchten betonen, dass die Einhaltung dieser Auflagen für uns von höchster Bedeutung ist. Unsere internen Kontrollmechanismen gewährleisten, dass die Auflagen regelmäßig überprüft werden und wir stets sicherstellen, dass sie eingehalten werden. Dies ist ein zentraler Bestandteil unserer Verpflichtung zur Umweltverträglichkeit und Einhaltung gesetzlicher Vorgaben.

Wie wird die Einhaltung der relevanten Gesetze und Verordnungen überwacht? Werden diese eingehalten, oder sind Rechtsverstöße bekannt?

Die Einhaltung der relevanten Gesetze und Verordnungen wird in unserer Organisation durch einen Sicherheitskoordinator und einen Umweltkoordinator überwacht. Diese beiden Koordinatoren arbeiten im Vier-Augen-Prinzip zusammen und sind dafür verantwortlich sicherzustellen, dass alle geltenden Gesetze und Verordnungen eingehalten werden.

Durch regelmäßige Überprüfungen gewährleisten wir, dass unsere Betriebsabläufe den gesetzlichen Anforderungen entsprechen und keine Rechtsverstöße vorliegen. Sollten dennoch Verstöße festgestellt werden, werden sofort entsprechende Maßnahmen ergriffen, um diese zu beheben und sicherzustellen, dass ähnliche Vorfälle in Zukunft vermieden werden. Unsere Organisation legt großen Wert auf die Einhaltung aller rechtlichen Vorgaben und setzt sich aktiv dafür ein, diese zu gewährleisten.

Welche Beschwerden bzw. Kontroversen mit Anrainer*innen bezüglich ökologischer Belastungen liegen vor?

Im Berichtszeitraum und darüber hinaus haben wir keine Beschwerden oder Kontroversen von Anrainer*innen bezüglich ökologischer Belastungen erhalten. Unsere Organisation legt großen Wert auf eine umweltverträgliche Betriebsführung und arbeitet kontinuierlich daran, mögliche Auswirkungen auf die Umgebung zu minimieren. Sollten in Zukunft dennoch Beschwerden auftreten, werden wir diese ernst nehmen und entsprechende Maßnahmen ergreifen, um etwaige Anliegen zu adressieren und Lösungen zu finden.

Welche Kontroversen mit anderen Stakeholder*innen (zivilgesellschaftliche Initiativen, NGOs etc.) gibt es?

Zum aktuellen Zeitpunkt gibt es keine bekannten Kontroversen mit anderen Stakeholder*innen wie zivilgesellschaftlichen Initiativen oder NGOs. Unsere Organisation pflegt offene Kommunikationskanäle und ist bestrebt, eine positive Zusammenarbeit mit allen Interessengruppen zu gewährleisten. Sollten in Zukunft jedoch Fragen oder Anliegen von Stakeholderinnen auftreten, sind wir bereit, konstruktiv darauf einzugehen und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten, um eine nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung sicherzustellen.

Wie ist der technische oder gesetzliche Standard vor Ort in Bezug auf andere Standorte des Unternehmens zu bewerten?

Unser Unternehmen verfügt ausschließlich über diesen Standort, daher gibt es keine direkten Vergleichsmöglichkeiten mit anderen Standorten. Dennoch bewerten wir den technischen und gesetzlichen Standard vor Ort als sehr gut. Wir setzen kontinuierlich Maßnahmen um, um sicherzustellen, dass sämtliche technischen Anforderungen erfüllt werden und wir stets im Einklang mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften agieren. Unsere Bemühungen zielen darauf ab, höchste Standards in Bezug auf Umweltschutz, Sicherheit und Qualität zu erreichen und kontinuierlich zu verbessern.

Selbsteinschätzung 0 Minuspunkte

- Nicht zutreffend

E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung

E4.1 Transparenz

Berichtsfragen

Welche wichtigen oder kritischen Informationen werden für die gesellschaftlichen Berührungsgruppen erfasst?

Unsere Informationsstrategie zielt darauf ab, eine transparente Kommunikation mit unseren Endkunden, insbesondere Tischtennisspielern, sicherzustellen. Dabei werden sie umfassend über tischtennisrelevante Informationen informiert.

Darüber hinaus erhalten unsere ESN-Kunden nicht nur Einblicke in unsere strategische Ausrichtung und Visionen, sondern auch in Themen der Nachhaltigkeit.

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie und unseres fortlaufenden Engagements zur Förderung nachhaltiger Praktiken treten wir verstärkt in den öffentlichen Dialog. Sowohl regional als auch überregional leisten wir einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung. Durch diese gezielte Öffentlichkeitsarbeit haben wir uns als führendes nachhaltiges Unternehmen in unserer Region etabliert. Unsere Mitgliedschaft in der Gemeinwohl-Ökonomie hat uns dazu angeregt, transparent über unsere Aktivitäten zu berichten und uns als Musterbeispiel für nachhaltiges Wirtschaften zu präsentieren.

In welcher Form wird darüber berichtet (Umfang und Tiefe, Art der Publikation)?

Publikationen in Bezug auf unser Produkt

Als B2B-Unternehmen konzentrieren wir uns nicht darauf, aktive Werbekampagnen zu führen, um unsere Produkte direkt bei Endkunden zu bewerben oder in den Vordergrund zu stellen. In Bezug auf Werbung stehen unsere eigentlichen Kund*innen, die etablierten Tischtennismarken, im Mittelpunkt. Diese Art von Publikationen erfolgt in der Regel immer noch traditionell über gedruckte Materialien wie Papier und Kataloge.

Allerdings hat sich durch Social-Media eine Plattform eröffnet, über die vor allem jüngere Endkunden und Tischtennisspieler über Neuigkeiten informiert werden können. Diese digitalen Kanäle bieten die Möglichkeit, relevante Informationen über unsere Produkte und Innovationen zu teilen, ohne aktiv Werbung für Endkunden zu betreiben.

Publikationen in Bezug auf Nachhaltigkeit

Am **02.02.2023** wurden wir als Gastredner im "Kulturzentrum Deutsche Fastnacht Akademie Kitzingen" im Rahmen einer Kooperationsveranstaltung der Umweltstation Kitzinger Land und des Regionalmanagements Kitzinger Land eingeladen. Diese Veranstaltung trug den Titel "Gemeinwohlökonomie - Ein Modell für die Zukunft?" und bot Unternehmer*innen, Kommunen, Gemeinden und Interessierten die Möglichkeit, sich über die Funktionsweise der Gemeinwohlökonomie (GWÖ) zu informieren und deren Vorteile zu erkunden.

In unserem Beitrag erläuterten wir die Beweggründe für unsere Beteiligung an der GWÖ und schilderten unseren ersten Bilanzierungsprozess. Zudem betonten wir, dass wir die GWÖ als ein Management-Tool nutzen, um unsere Umweltleistung kontinuierlich zu verbessern und messbar zu machen. Unsere Teilnahme an dieser Veranstaltung ermöglichte es uns, die Bedeutung und den Nutzen der GWÖ für Unternehmen und die Gesellschaft insgesamt zu unterstreichen.

Unsere Baumpflanzaktion am **13.02.2023** wurde in der Tageszeitung "Fränkischer Tag" umfassend dokumentiert. Der Artikel würdigte nicht nur unsere Baumpflanzaktion, sondern hob auch unseren allgemeinen Beitrag zum Umwelt- und Naturschutz hervor.

Am **22.04.2023** beteiligten wir uns aktiv an der Müllsammelaktion "Rama Dama" in Hofheim. Eine Vielzahl unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagierten sich tatkräftig für die Umwelt und schlossen sich der Aktion an. Zusätzlich konnten wir den Obst- und Gartenbauverein mit einer Geldspende unterstützen. Auch für das Jahr 2024 ist bereits geplant, die Stadt und ihre Umgebung von herumliegenden Abfällen zu säubern. Die Lokalzeitung "MAIN POST" berichtete über unsere Teilnahme an der Müllsammelaktion und würdigte das Engagement von ESN.

In Hofheim fand vom **11. bis 13.05.2023** ein historisches Ereignis statt: Die Verleihung des Europäischen Dorferneuerungspreises an eine österreichische Kommune. Als bisheriger Preisträger hatte die Hofheimer Allianz die Ehre, die Veranstaltung in Hofheim auszurichten und sich den internationalen Gästen zu präsentieren. Besucher aus verschiedenen Ländern wie Österreich, der Schweiz, Ungarn, Slowenien und Tschechien waren vertreten und boten zahlreiche kleine Messestände sowie kulinarische Highlights.

Auch wir waren mit einem ESN-Messestand vertreten und konnten sowohl internationale Gäste als auch Einheimische aus Hofheim und der Umgebung dazu einladen, Tischtennis zu spielen. Darüber hinaus bot unser Stand Informationen für potenzielle Bewerber sowie Einblicke in Themen unseres ESN-Nachhaltigkeitsmanagements.

Im Rahmen des 3. GWÖ-Kongresses in Nürnberg am **07.11.2023** präsentierte sich ESN mit einem eigenen Messestand. Durch unsere Teilnahme an dieser bedeutenden Veranstaltung konnten wir unser starkes Engagement für die Gemeinwohlökonomie eindrucksvoll unterstreichen.

Parallel zum GWÖ-Kongress fand in Würzburg die 7. Bayerische Nachhaltigkeitstagung statt, unter dem Titel "Nachhaltigkeit in Zeiten knapper Kassen". Im Rahmen dieser Tagung wurden verschiedene Workshops und Informationsveranstaltungen angeboten, darunter auch eine mit dem Titel "Transformative Unternehmen - Verantwortung ganzheitlich im Blick", die wir mit einem eigenen Beitrag aktiv mitgestaltet haben. Unser Beitrag befasste sich damit, wie Unternehmen Nachhaltigkeit intern umsetzen und ganzheitlich auf eine nachhaltige Entwicklung ausrichten können. Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen nahmen an der Veranstaltung teil und hörten unseren Ausführungen aufmerksam zu, während sie sich zusätzlich von unserem Engagement inspirieren ließen.

Neben unserem Vortrag bereicherten wir die Veranstaltung auch mit einem Messestand, der in Partnerschaft mit dem Stand der GWÖ aufgebaut war. Dadurch konnten interessierte Teilnehmer nicht nur allgemeine Fragen zur GWÖ (beantwortet durch Tobias Schwalbe von GWÖ) klären, sondern auch ein Unternehmen kennenlernen, das sich aktiv für die GWÖ einsetzt.

Wird der Bericht durch eine unabhängige Stelle kritisch überprüft?

Unser erster GWÖ-Bericht für die Berichtsjahre 2020 und 2021 wurde durch die beiden unabhängigen Auditorinnen Regina Sörgel und Gitta Walchner kritisch überprüft und bewertet. Das zugehörige Besuchsaudit fand im Dezember 2022 statt. Auch der neue Bericht für die Jahre 2022 und 2023 wird wieder extern überprüft und bewertet werden.

Wie einfach ist der Bericht für die Öffentlichkeit zugänglich?

Unser Bericht ist standardmäßig auf der Website der Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) für die Öffentlichkeit zugänglich. Zusätzlich kann er auch auf unserer eigenen Firmenwebsite eingesehen werden. Bei den genannten Veranstaltungen hatten Interessierte außerdem die Möglichkeit, unseren Bericht in gedruckter Form einzusehen oder sich von uns erklären zu lassen.

Veröffentlichung eines Gemeinwohl-Berichts oder eine gleichwertige gesellschaftliche Berichterstattung

2023	2022
ja	nein

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt

A4.2/B4.1/C4.1/D4.2/E4.1 (2020-2021) GWÖ-Bilanz: Der GWÖ-Berichtsstandard wird fest im Unternehmen installiert.

Für die Berichtsjahre 2022 und 2023 ist ebenfalls eine Bilanzierung vorgesehen. Um die Datensammlung zu vereinfachen, wird bei ESN ein "GWÖ-Automatismus" eingerichtet. Dabei werden Aufgaben einem festen Team aus den erforderlichen Fachbereichen zugewiesen, überwacht und eingefordert. Die GWÖ-Bilanz soll auf verschiedenen Plattformen veröffentlicht werden, einschließlich unserer Homepage und einer Broschüre.

Selbsteinschätzung



Vorbildlich

Zusätzlich zur Berichterstattung: aktive Ermittlung und Veröffentlichung aller kritischen Aspekte, direkter und einfacher Zugang für die Öffentlichkeit, Veröffentlichung des Auditberichts.

E4.2 Gesellschaftliche Mitbestimmung

Berichtsfragen

Wie können Bürger*innen in Dialog treten und sich an einem offenen, macht- und sanktionsfreien Argumentationsaustausch beteiligen?

Wir sind offen für den Dialog mit den Bürger*innen und begrüßen einen macht- und sanktionsfreien Argumentationsaustausch. Bei Bedarf stehen wir bereit, um auf Augenhöhe und in wohlwollender Atmosphäre mit den Bürgerinnen über Beschwerden zu diskutieren und gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Bisher hat sich noch keine Notwendigkeit für derartige Diskussionen ergeben.

Wie können gesellschaftliche Berührungsgruppen legitime Interessen gegenüber dem Unternehmen vertreten?

Gesellschaftliche Berührungsgruppen können ihre legitimen Interessen gegenüber unserem Unternehmen vertreten, indem sie sich einfach melden. Das Unternehmen fördert einen offenen Diskurs und ist bereit, auf die Anliegen und Bedürfnisse dieser Gruppen einzugehen, wenn dies erforderlich ist oder gewünscht wird.

Wie werden die Ergebnisse des Dialogs dokumentiert, und wie fließen sie in die Entscheidungsfindung ein?

Da bisher keine Dialoge mit Bürger*innen stattgefunden haben, wurde keine spezielle Plattform zur Dokumentation eingerichtet. Bei anderen gesellschaftlichen Berührungsgruppen wie z.B. Ämtern wird mit Protokollen gearbeitet. Diese Protokolle werden sorgfältig dokumentiert und fließen bei Bedarf in den Entscheidungsfindungsprozess ein.

Anteil der Mitentscheidung der Berührungsgruppen (in % der relevanten Entscheidungen, je nach Mitentscheidungsgrad)

Im Berichtszeitraum standen keine relevanten Entscheidungen an, die eine Mitwirkung oder Mitentscheidung von externen Berührungsgruppen – insbesondere aus der Bevölkerung – erfordert hätten.

Ist eine institutionalisierte Infrastruktur des Dialogs (z. B. Ethikforum, Ethikkomitee) vorhanden?

Eine institutionalisierte Dialogstruktur wie ein Ethikforum oder -komitee ist nicht vorhanden. Wir sind der Überzeugung, dass solche formalen Strukturen nicht zum Charakter und zur Größe unseres Unternehmens passen. Dennoch sind wir offen für den Dialog und nehmen Anliegen aus der Bevölkerung jederzeit ernst und gerne auf.

Selbsteinschätzung



Erfahren

Bei allen wesentlichen Projekten werden aktiv relevante Berührungsgruppen einbezogen und Argumente ausgetauscht. Umfassende, leicht zugängliche Dokumentation ist vorhanden.

E4.3 Negativ-Aspekt: Förderung von Intransparenz und bewusste Fehlinformation

Berichtsfragen

Welche Informationen über das Unternehmen entsprechen nicht der unternehmensinternen Realität? Wo gibt es wesentliche Differenzen und wieso?

Nach sorgfältiger Analyse hat sich gezeigt, dass keine der bereitgestellten Informationen im Widerspruch zur unternehmensinternen Realität steht. Alle verfügbaren Daten entsprechen der tatsächlichen Situation des Unternehmens. Es wurden keine wesentlichen Differenzen festgestellt, die eine Diskrepanz zwischen den bereitgestellten Informationen und der tatsächlichen unternehmensinternen Realität begründen würden.

Inwiefern wird durch das Unternehmen die öffentliche Meinung direkt oder indirekt durch Fehlinformationen beeinflusst?

Die ESN Technology Group GmbH kommuniziert keine Fehlinformationen nach außen. Das Unternehmen legt großen Wert darauf, transparent und korrekt in seiner Kommunikation zu sein, um sicherzustellen, dass die öffentliche Meinung nicht direkt oder indirekt durch Fehlinformationen beeinflusst wird.

Worin widersprechen die Veröffentlichungen des Unternehmens dem wissenschaftlich gesicherten Forschungsstand oder der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte?

Veröffentlichungen unseres Unternehmens stehen nicht im Widerspruch zum wissenschaftlich gesicherten Forschungsstand oder zur allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. Es liegen keine Hinweise darauf vor, dass die Veröffentlichungen unseres Unternehmens diesen Standards widersprechen.

Selbsteinschätzung

0 Minuspunkte

- Nicht zutreffend

Ziele und Projekte

Projekt	Beschreibung	In welche GWÖ-Aspekte zählt das Projekt ein?
Umstellung der Produktpalette auf nachhaltigen Kautschuk	Die Platzierung von Produkten mit FairRubber Kautschuk auf dem Markt war bereits ein Anfang. Langfristig verfolgen wir aber das Ziel den Kautschuk in allen Produkten durch FairRubber Kautschuk zu substituieren.	A1.1
Auditierung von Kautschukplantagen	In Zukunft planen wir eine vor Ort Auditierung auf den Kautschukplantagen durchzuführen.	A4.2
Verpackungsbeschaffung	Durch den kompletten Abkauf bereits hergestellter Verpackungen sollen Lieferant*innen finanziell entlastet werden.	A2.1
nachhaltige Kaffee-Beschaffung	Kaffee-Bereitstellung soll so erfolgen, dass so wenig Abfall wie möglich entsteht. Der Kaffee selbst soll dabei weiterhin nachhaltig sein.	A3.1
Gemeinsame Events mit Lieferant*innen	Gemeinsame Besuche von Vorlieferant*innen oder Messen. Zusammenarbeit mit Lieferant*innen soll intensiviert werden.	A4.1
Erstellung eines SCRM-Tools	Zur Verbesserung des Risikomanagements.	A4.2
Projektmanagement um Nachhaltigkeit erweitern	Einkaufs- und Projektrichtlinien erweitern, so soll jeder Projekt Bearbeiter*in oder Beschaffer*in nach nachhaltigeren Alternativen suchen.	B3.1 C3
Umgang mit Vielfalt stärken	Sensibilisierungen für Vielfalt, Förderung von Vielfalt und Vermeidung von Diskriminierung	C1.1
Projekt zur Mitarbeitenden Mobilität	Förderung von Fahrgemeinschaften und Optimierung der Mitarbeitenden Mobilität	C3.2
Green Logistik	Kunden davon überzeugen den Themenbereich der Logistik nachhaltiger zu gestalten.	D3.1
Prüfung der wirtschaftlich Begünstigten	Zur Erhöhung der Transparenz ist geplant, künftig die wirtschaftlich Begünstigten aller Geschäfts- und Finanzpartner*innen systematisch zu erfassen und zu prüfen.	E2.3

EU Konformität: Offenlegung von nicht-finanziellen Informationen (Richtlinie zur nichtfinanziellen Berichterstattung nach 2014/95/EU)

Die ESN Technology Group GmbH unterliegt nicht der CSR-Berichtspflicht im Sinne der EU-Richtlinie 2014/95/EU zur Offenlegung nichtfinanzieller Informationen (CSR-RUG). Daher ist die Anwendung der Richtlinie für unser Unternehmen derzeit nicht verpflichtend.

Unabhängig davon orientieren wir uns freiwillig am Berichtsstandard der Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ), um unserem eigenen Anspruch an eine transparente, wertebasierte und umfassende nicht-finanzielle Berichterstattung gerecht zu werden.

Der GWÖ-Bericht ermöglicht es uns, unsere Nachhaltigkeitsziele systematisch darzustellen – gemeinwohlorientiert, öffentlich zugänglich, universell anwendbar, messbar, vergleichbar, allgemeinverständlich und extern auditiert. Damit setzen wir einen zukunftsorientierten Standard in unserer Branche, der über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinausgeht.

Beschreibung des Prozesses der Erstellung der Gemeinwohl-Bilanz

Wer war bei der Erstellung der GWÖ-Bilanz/ dem GWÖ-Bericht im Unternehmen involviert? Welche Stakeholder waren involviert? (Name, Position/ Verbindung zum Unternehmen)

Beschreibung des Prozesses der Erstellung der Gemeinwohl-Bilanz

Der Re-Bilanzierungsprozess für die Berichtsjahre 2022 und 2023 startete zu Beginn des Jahres 2024 mit einem gemeinsamen Kick-off-Termin, zu dem das gesamte Autor*innen Team eingeladen wurde. Dieser Termin markierte den offiziellen Auftakt zur zweiten Gemeinwohlabilanzierung der Unternehmensgruppe.

Bereits zu Beginn war eine grundsätzliche Entscheidung zu treffen: Sollte - wie bei der Erstbilanzierung - ausschließlich die ESN Deutsche Tischtennis Technologie GmbH bilanziert werden oder die gesamte, 2022 gegründete ESN Group?

Nach eingehender Prüfung wurde entschieden, künftig gruppenweit zu berichten. In diesem Zusammenhang wurden auch die vertraglichen Vereinbarungen mit der GWÖ angepasst.

Die Zusammensetzung des Autor*innen-Teams bleibt im Wesentlichen unverändert. Da alle Beteiligten bereits mit dem Aufbau und den Anforderungen der Gemeinwohlabilanz vertraut waren, wurden keine gesonderten Einführungsworkshops durchgeführt. Die Autorengruppen organisierten sich weitestgehend selbstständig und setzten eigenverantwortlich Regeltermine an, um die Inhalte der Erstbilanz zu überarbeiten, umgesetzte Maßnahmen zu dokumentieren und neue Zielsetzungen zu formulieren.

Zur strukturierten Zusammenarbeit wurde erneut das digitale GWÖ-Berichtstool "Goodbalancer" der Firma Silberzebra GmbH eingesetzt.

Insgesamt waren zehn Mitarbeitende aus unterschiedlichen Bereichen der ESN Group aktiv am Erstellungsprozess beteiligt. Die redaktionelle Überarbeitung sowie die Koordination des gesamten Bilanzierungsprozesses lag in der Verantwortung von Toni Wiegler.

Im Frühjahr 2024 stellte sich durch neue Informationen auf EU-Ebene die Frage nach einer möglichen CSRD-/ESRS-Berichtspflicht für die ESN Group. Da der GWÖ-Berichtsstandard die Anforderungen der CSRD nur in Teilen erfüllt und keine gesetzliche Verpflichtung zur Erstellung besteht, wurde der Gemeinwohlabilanzierungsprozess vorübergehend pausiert. Die begrenzten personellen Ressourcen wurden in dieser Phase vollständig auf die Durchführung der für die CSRD-Berichterstattung erforderlichen doppelten Wesentlichkeitsanalyse konzentriert.

Mit dem im Frühjahr 2025 veröffentlichten sogenannten Omnibus-Verfahren und der damit verbundenen Klarstellung, dass die ESN Group vorerst nicht unter die CSRD-Berichtspflicht fällt, konnten die freigewordenen Kapazitäten wieder für die GWÖ-Bilanzierung eingesetzt werden.

Die Zusammenarbeit mit unserem GWÖ-Berater Achim Knöchel erfolgte bei dieser Re-Bilanzierung nur punktuell. Der gesamte Erstellungsprozess wurde zu etwa 95% eigenständig durch das interne Team durchgeführt.

Der finale Gemeinwohl-Bericht wurde im Sommer 2025 der Geschäftsleitung zur Freigabe vorgelegt. Die Validierung des Berichts erfolgt - wie bereits bei der Erstbilanzierung - durch ein externes Audit.

Alle Autoren im Überblick:

Name	Funktion	Aufgabe im Erstellungsprozess	Stunden
Lisa-Cathrin Leitner	Challenge Area Leader für Nachhaltigkeit	A1.1; A1.2; A3.2; A4.2; D3 gesamt	4
Thomas Pfeuffer	Dipl. Chemiker	A1.1; A1.2; A3.2 und A4.2	4
Michael Willun	Leiter Supply Chain Management	A2.1; A3.1; A4.1; A4.2	7
Marcus Graf	Leiter Produktion	A2.1; A3.1; A4.1; A4.2	5
Lukas Klüh	Leiter Rechnungswesen	Aufbereitung der Lieferant*innenliste für BG A; B1 gesamt; B2 gesamt; B3.2 und B4 gesamt; E2.1; E2.2; E2.3	8
Alfons Diem	Personalleiter	C1 und C2 gesamt	40
Niki Abel	Kundenbetreuer	D1 gesamt; D4 gesamt	4
Patrik Forkel	Leiter Produktstrategie	D2 gesamt	3
Benedikt Wennemann	Bereichsleiter Produktentwicklung	D3 gesamt	3
Toni Wiegler	Umweltkoordinator	Projektleiter A2.2; A2.3; A3.2; B3.1; B3.3; C3 gesamt; C4 gesamt; E gesamt	150
Summe:			228

Wie viele Personen-Arbeitsstunden wurden dafür aufgewendet?

228 Stunden

Wie wurde die Bilanz/ der Bericht intern kommuniziert?

Unser erster GWÖ-Bericht wurde intern über unsere Mitarbeitenden-App sowie im Intranet veröffentlicht. Zusätzlich wurde er im Rahmen unternehmensinterner Formate wie dem Wissensbazar, der Wissensmesse und dem Umwelttag kommuniziert.

Auch der aktuelle Bericht wird - nach Abschluss des Auditierungsverfahrens - auf vergleichbare Weise hausintern veröffentlicht und allen Mitarbeitenden zugänglich gemacht.

Anhang

Anhang 1: Anmerkungen zu Angaben im GWB-Rechner

A Lieferant*innen

Gesamtausgaben an	2023	18.373.999,87 €
Lieferanten	2022	14.571.175,39 €

B Eigentümer*innen und Finanzpartner*innen

Gewinn (EBIT)	2023	2.599.000 €
	2022	- 896.000 €

Ende des Jahres 2021 wurde die ESN Technology Group GmbH gegründet. Mit dem Jahr 2022 bilden wir unsere Konzernzahlen ab. Auf Grund von Konzernbildungs- und Konsolidierungsbuchungen weisen wir im ersten Berichtsjahr (2022) einen negativen EBIT aus.

C Mitarbeitende

Anzahl der Mitarbeitenden	2023	281,92
in Vollzeitäquivalenten	2022	243,41
Personalkosten (brutto	2023	12.740.000 €
ohne Arbeitgeber Anteil	2022	10.940.000 €

D Kund*innen und Mitunternehmen

Umsatz	2023	40.400.000 €
	2022	31.100.000 €

E Gesellschaftliches Umfeld

Unternehmensgröße Großunternehmen

Dies bezieht sich auf die Anzahl der Mitarbeitenden in Vollzeitäquivalenten aus Berührungsgruppe A, den erzielten Umsatz aus Berührungsgruppe D sowie den Kapitalangaben aus der Berührungsgruppe B.

Anhang 2: Liste der Anlagen und Referenzen

Bezug	Name	Typ	Kommentar
Berührungsgruppe A Lieferant*innen	A - BG A - NUR FÜR AUDIT - Lieferantenliste 2022, final.xlsx	Anlage	Nur für das Audit bestimmt
	A - BG A - NUR FÜR AUDIT - Lieferantenliste 2023, final.xlsx		
Aspekt A3.1 Umweltauswirkungen in der Zulieferkette	A3.1 Seite 26 Anlage Notfallplan_Chemieunfall.pdf	Anlage	Seite 26
Aspekt A3.1 Umweltauswirkungen in der Zulieferkette	A3.1 Seite 26 - NUR FÜR AUDIT -Stoffliste ESN DTT GmbH.pdf	Anlage	Seite 26 Nur für das Audit bestimmt
Aspekt A3.1 Umweltauswirkungen in der Zulieferkette	A3.1 Seite 26 Recyclingquote 2022-2023.pdf	Anlage	Seite 26
Aspekt A4.2 Positive Einflussnahme auf Transparenz und Mitentscheidung in der gesamten Zulieferkette	A4.2 Seite 36 Ergebnisse Lieferantenbefragung.pdf	Anlage	Seite 36
Aspekt B4.1 Gemeinwohlorientierte Eigentumsstruktur	B4.1 Seite 53 Organigramm Stiftung.pdf	Anlage	Seite 53
Aspekt C3.2 Mobilität zum Arbeitsplatz	C3.2 Seite 82 Reiserichtlinie.pdf	Anlage	Seite 82
Aspekt C3.3 Organisationskultur, Sensibilisierung und unternehmensinterne Prozesse	C3.3 Seite 87 Zeiten_Ausbildung_Multiplikatoren.pdf	Anlage	Seite 87 Übersicht an Umwelt- und Nachhaltigkeitsschulungen inkl. Auflistung der jeweiligen Zeiten
Aspekt C4.3 Mitentscheidung der Mitarbeitenden	C4.3 Seite 103 Auswertung - Mitarbeitendenbefragung 2022.pdf	Anlage	Seite 103 Auswertung inkl. abgeleitete Maßnahmen aus der Mitarbeiterbefragung 2022
	C4.3 Seite 103 Auswertung - Mitarbeitendenbefragung 2022.pdf		Auswertung der Mitarbeiterbefragung 2023
Aspekt C4.3 Mitentscheidung der Mitarbeitenden	C4.3 Seite 103 Fragebogen_MA_Befragung_2022_Final.pdf	Anlage	Seite 103 Fragebogen zur Mitarbeiterbefragung 2022
	C4.3 Seite 103 Fragebogen_MA_Befragung_2023_Final.pdf		Fragebogen zur Mitarbeiterbefragung 2023
Aspekt E2.2 Freiwillige Beiträge zur Stärkung des Gemeinwesens	E2.2 Seite 135 Spendenbeleg GWÖ.pdf	Anlage	Seite 135 Spendenbeleg an die GWÖ
Aspekt E3.1 Absolute Auswirkungen / Management & Strategie	E3.1 Ergebnisbericht Klimabilanz 2022.pdf	Anlage	Seite 143 Ergebnisbericht von ClimatePartner zum CCF 2022
	E3.1 Ergebnisbericht Klimabilanz 2023.pdf		Ergebnisbericht von ClimatePartner zum CCF 2023

Unternehmenslogo



GWÖ-Mitgliedschaft

ESN Technology Group GmbH	
Hans-Elbe-Straße 11	
97461 Hofheim i. UFr.	
Deutschland	München, den 1. Juli 2024
Mitgliedsbestätigung Jahr 2024	
Lieber Toni Wiegler,	
hiermit bestätigen wir, dass deine bzw. eure Organisation im laufenden Jahr als ordentliches Mitglied unter anderem mit folgenden Daten im Gemeinwohl-Ökonomie Bayern e.V. eingetragen ist:	
Organisation ESN Technology Group GmbH	
Mitgliedsnummer 20210116BAY	
Anschrift Siehe oben	
Anzahl Mitarbeiter*innen (VZÄ) 260,0	
Ansprechpartner*in Toni Wiegler	
E-Mail-Adresse toni.wiegler@esn-tt.de	

ESN Technology Group GmbH

Hans-Elbe-Straße 11
97461 Hofheim in Unterfranken

Verantwortliche Person: Toni Wiegler

Vollbilanz nach Gemeinwohl-Matrix 5.0.1

Berichtszeitraum: 01.01.2022 bis 31.12.2023

Erstellungsdatum: 07.07.2025

Dieser Bericht wurde in goodbalancer erstellt
www.goodbalancer.org

